

Landesplan der

Fortbildung

*für Kindergarten und Schule
in Südtirol*

2009/2010

**Pädagogisches Institut
Deutsches Schulamt
Istitut Pedagogich Ladin
Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Katholischer Südtiroler Lehrerbund
Landesverein Südtiroler Kindergärtnerinnen und Assistentinnen**

**Landesplan der Fortbildung
in Südtirol
2009/2010**

**Bozen
März 2009**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
Allgemeines	6
Anmeldung und Kurszeiten	7
Hinweise zur Art der Veranstaltungen.....	8
Kooperationen und „gea*“	9
Richtlinien für die Planung, Durchführung und Auswertung der Fortbildung für Kindergarten und Schule 2009/2010	10

Kindergarten

K10 Bildung allgemein	11
K11 Vielfalt in Lernen und Verhalten	18
K12 Mitarbeit in Fortbildung und Beratung	19
K20 Soziale und emotionale Bildung.....	20
K21 Sprachliche Bildung	21
K31 Mathematische Bildung	23
K33 Naturwissenschaftliche Bildung	24
K41 Formen des Ausdrucks.....	25
K43 Musikalische Bildung	26
K44 Bewegung.....	27
K45 Religiöse Bildung	28
K62 Medienbildung.....	28
K64 Umweltbildung und Naturbegegnung.....	30
K66 Gesundheitsförderung.....	33
K69 Interkulturelles Lernen.....	34
K70 Geschlechtergerechte Pädagogik	35

Kindergarten, Grund-, Mittel- und Oberschule

10 Unterricht und Erziehung allgemein.....	36
11 Vielfalt in Lernen und Verhalten	40
12 Mitarbeit in Fortbildung, Beratung und Koordination	48
13 Schulentwicklung	58
14 Unterrichtsentwicklung.....	61
15 Persönlichkeitsbildung und Selbsterfahrung	66
16 Sprechschulung und Kommunikation.....	74
17 Soziales Lernen und Konfliktbewältigung.....	82
18 Eltern – Partner des Kindergartens und der Schule.....	86
19 Anfangsunterricht	87
20 Berufsbildungsjahr	89
21 Deutsch	89
22 Italienisch	96
23 Griechisch und Latein	101

Herausgeber: Pädagogisches Institut für die deutsche Sprachgruppe

Gesamtkoordination: Monika Oberhofer

Redaktion: Jolanda Caon
Renate Egger
Christine Gamper
Marion Karadar
Sieglinde Mayr
Alexander Plattner
Karin Tanzer

Umschlaggestaltung,
Satz und Layout: Stefanie Frainer, Pädagogisches Institut
Druck: Lanarepro, Lana

24	Moderne Fremdsprachen	103
25	Gemeinsame Sprachendidaktik	110
31	Mathematik	111
33	Naturwissenschaften	120
35	Geografie, Geschichte, Politische Bildung	130
36	Museumpädagogik	136
37	Philosophie	147
40	Technik	148
41	Kunst	151
43	Musik	152
44	Bewegung und Sport	157
45	Religion	164
51	Rechtswissenschaften/Volkswirtschaftslehre	173
52	Betriebswirtschaftslehre	175
54	IT/EDV an den Oberschulen	176
59	Fächerübergreifende Angebote	177
60	Orientierung – Schule/Arbeitswelt	195
61	Schulspiel und Schultheater	196
62	Medienerziehung	199
63	Schulbibliothek	215
64	Umweltbildung	216
65	Unterricht im Krankenhaus	220
66	Gesundheitsförderung	221
67	Supervision	230
68	Kommunikations- und informationstechnologische Bildung	233
69	Interkulturelles Lernen	237
70	Geschlechtergerechte Pädagogik	240

Kindergarten- und Schulführung

91	Tagungen	241	
92	Seminare und Kursfolgen	242	
Kurskalender			247
Kalender für die 6-Tage-Woche			268
Kalender für die 5-Tage-Woche			269
Fortbildungsträger			270
Anmeldekarte			271
Notizblatt			272
Abmeldekarte			273

Vorwort

Die Bildung der Heranwachsenden, die Entfaltung des positiven Potentials der Kinder und Jugendlichen rücken immer stärker in das Blickfeld einer breiten Öffentlichkeit. Das gemeinsame Engagement vieler für eine neue Lernkultur bringt Bewegung in die Diskussion und fordert Pädagoginnen und Pädagogen, aber auch Eltern und Heranwachsende, auf, Visionen zu entwickeln und neue Lösungsmodelle in die Wege zu leiten. Dafür steht auch das Bildungsleitbild. Kindergärten und Schulen stellen sich den hohen Herausforderungen in der Zeit des Um- und Aufbruchs. Sie schaffen Lernorte, wo junge Menschen ihre Selbstwirksamkeit erfahren und eigenständig lernen. Vielfalt wird zunehmend als Chance verstanden und genutzt, indem erweiterte Lernformen und das eigenverantwortliche Arbeiten verstärkt zum Einsatz kommen. Nicht alles kann auf Anhieb gelingen, aber jeder Schritt in Richtung der individuellen Gestaltung der Lernwege ist ein Schritt in die richtige Richtung. Akzentuierungen im Angebot, wie z. B. der Bereich Unterrichtsentwicklung mit dem Fokus auf Individualisierung des Lernens sowie der Bereich Orientierung, wo u. a. die Verknüpfung von Schule und Arbeitswelt angestrebt wird, zeigen diesen Weg auf.

Auch die Landesfortbildung gestaltet die Entwicklung im Bildungswesen entscheidend mit. Den pädagogischen Fachkräften im Kindergarten, den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Führungskräften in Kindergarten und Schule steht erneut ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Angebot an Fortbildungsveranstaltungen zur Auswahl, welches sie in ihrer anspruchsvollen Arbeit unterstützen soll. Immer geht es dabei um die fachliche Qualifizierung einerseits, andererseits aber auch um die Professionalisierung für die vielseitigen Anforderungen an den Kindergarten und die Schule.

Für das Schuljahr 2009/2010 konnte wiederum für alle Bereiche ein umfangreiches Angebot mit namhaften in- und ausländischen Referentinnen und Referenten erarbeitet werden. In zunehmendem Maße scheinen pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrerinnen und Lehrer als Referentinnen und Referenten auf, die in Lehrgängen und Spezialisierungsangeboten sich zusätzliche Qualifikationen erarbeitet haben.

Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass die Landesfortbildung von den pädagogischen Fachkräften im Kindergarten sowie von den Lehrerinnen und Lehrern nach wie vor intensiv genutzt wird.

Dr. Sabina Kasslatte Mur
Landesrätin

Dr. Peter Höllrigl
Schulamtsleiter

Dr. Rudolf Meraner
Direktor des Pädagogischen Instituts

Allgemeines

Inhalt und Träger

Die Broschüre enthält den Landesplan der Fortbildung 2009/2010 für die pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten sowie für Lehrer/innen, Führungskräfte und Inspektoren/Inspektorinnen des deutschen Kindergartens und der deutschen Schule. Dieser umfasst die Angebote der schulischen Träger: Schulamts, Pädagogisches Institut, Institut Pädagogisch Ladin, Landesverein Südtiroler Kindergärtnerinnen und Assistentinnen, Katholischer Südtiroler Lehrerbund und Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen sowie die Angebote verschiedener Landesämter.

Berufsbildungsjahr

Die Schulführungskräfte vereinbaren mit den einzelnen Lehrpersonen, die sich im Berufsbildungsjahr befinden, welche Fortbildungsangebote aus dem Landesplan der Fortbildung für das Berufsbildungsjahr angerechnet werden können.

Die Lehrpersonen im Berufsbildungsjahr haben bei Veranstaltungen zur allgemeinen Didaktik und Fachdidaktik Vorrang – **wenn die Anmeldung rechtzeitig erfolgt** – und müssen dies bei der Online-Meldung im Feld „Anmerkungen“ oder auf der Anmeldekarte unter „Berufskategorie“ vermerken.

Freistellung

Die Freistellung erfolgt gemäß der Regelung des Landeskollektivvertrages. Diese besagt, dass Lehrer/innen im Laufe eines Schuljahres in der Regel bis zu fünf Tagen vom Unterricht freigestellt werden können, sofern die Ersetzung nach den geltenden Bestimmungen möglich ist. Der einzelne Lehrer, die einzelne Lehrerin erarbeitet zu Beginn des Schuljahres den Jahresplan für die persönliche Fortbildung, der mit der Schulführungskraft abgesprochen und von dieser genehmigt wird. Diese gewährleistet eine flexible Gestaltung der Arbeitszeit, um die Teilnahme an Fortbildungsinitiativen auch über das Ausmaß von fünf Tagen zu ermöglichen. Die pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten können im Laufe eines Jahres bis zu drei Tagen vom Dienst freigestellt werden, bei Lehrgängen bis zu fünf Tagen.

Finanzierung und Spesenvergütung

Bei Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts und des Schulamtes müssen pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen, Führungskräfte sowie Landesbedienstete die Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung zunächst selbst begleichen. In der Folge kann über die entsprechenden Gehaltsämter um Vergütung dieser Ausgaben angesucht werden – sofern das im Sinne der geltenden Außendienstregelung vorgesehen ist. Fahrtspesen- und Außendienstabrechnungen werden über die Schul- bzw. Kindertagesdirektionen abgewickelt. Weitere Vergütungen von Spesen (Kursbeiträge, Eintrittskosten ...) sind nicht vorgesehen.

Die Anmeldung für Unterkunft und Verpflegung ist als verbindlich zu betrachten. Die Kursteilnehmenden werden gebeten, sich rechtzeitig abzumelden, ansonsten müssen gegebenenfalls Stornogebühren berechnet werden. Das Pädagogische Institut und das Deutsche Schulamts gehen kein Schuldverhältnis mit den Bildungshäusern, Restaurants, Hotels usw. ein.

Anmeldung und Kurszeiten

- Die Anmeldung zu Seminaren des **Pädagogischen Instituts** und des **Schulamtes** erfolgt ausschließlich über das Kursprogramm „Athena“ durch die Direktionen der Kindergärten, Schulen und Landesberufsschulen.
- Die Anmeldungen zu Seminaren **anderer Veranstalter** sind hingegen schriftlich mittels einer vollständig ausgefüllten Anmeldekarte an den **jeweiligen Veranstalter** (bei Mehrfachnennungen an den Erstgenannten) zu tätigen. Dies gilt auch für jene Fälle, in denen die Meldung über „Athena“ nicht möglich ist, wie z. B. Meldung von Eltern, Lehrern/Lehrerinnen der Fachschulen u. a.
- Um die Bearbeitung der Seminare zu erleichtern, wird um Angabe folgender Zusatzinformationen ersucht: Schulstufe/Funktion (Unterrichtsfach, OS, MS, GS, KG, Projektbegl., päd. Mitarb., Betr.; Berufsbildungsjahr; in Wartestand ...); bei Meldung über „Athena“ dies bitte im Feld „Anmerkungen“ eintragen, bei Meldung mittels Anmeldekarte im Feld „Berufskategorie“ bzw. Unterrichtsfach“.
- Die Anmeldung verpflichtet zur durchgehenden Teilnahme an den Veranstaltungen. Die **Teilnahmebestätigung** wird nur nach rechtzeitig erfolgter Anmeldung sowie bei einem **tatsächlichen Besuch von mindestens 80% der Veranstaltung** ausgehändigt.
- Bei Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl wird nach folgenden Kriterien über die Aufnahme entschieden: Übereinstimmung mit der Zielgruppe und mit den in der Ausschreibung angegebenen Vorrangskriterien, gegebenenfalls geografische Verteilung und Reihenfolge der Anmeldungen.
- Die Angemeldeten werden rechtzeitig über die Zulassung bzw. Nicht-Zulassung in Kenntnis gesetzt.
- **Anmeldebeginn** zu den **Sommerseminaren** (von Juni bis 31. August) ist der **15. April 2009**.
- **Anmeldeschluss** zu den **Sommerseminaren** (von Juni bis 31. August) ist der **15. Mai 2009**. Die Information über die Zulassung der Gemeldeten erfolgt noch vor Unterrichts- bzw. Unterrichtsende über die einzelnen Kindergarten- bzw. Schuldirektionen. Das Detailprogramm erhalten die Teilnehmer/innen ca. drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.
- Für alle Veranstaltungen **während des Schuljahres** ist in der Regel **fünf** Wochen vor Kursbeginn Anmeldeschluss. Die Anmeldungen werden **ab dem 16. September 2009** entgegengenommen („Athena“).
- Abmeldungen sollten nur in begründeten Fällen und möglichst rechtzeitig erfolgen. Sie sind ausschließlich schriftlich und mit Unterschrift der Führungskraft an den Veranstalter zu senden (siehe Abmeldekarte auf Seite 261).
- Kurzfristige Abmeldungen bzw. Nicht-Erscheinen ohne Abmeldung verursachen beträchtliche Kosten und nehmen anderen Lehrpersonen und pädagogischen Fachkräften Plätze weg. Daher kann wiederholte unentschuldigte Abwesenheit den Ausschluss von zukünftigen Veranstaltungen bedingen.
- Alle ganztägigen Veranstaltungen beginnen um 9.00 Uhr, alle Nachmittagsveranstaltungen um 15.00 Uhr, sofern es in der Ausschreibung nicht anders vermerkt ist.

Hinweise zur Art der Veranstaltungen

- **Lehrgang:** Weiterbildungsform, die sich über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren erstreckt und mehrere Module zu je max. zweieinhalb Tagen (während der Unterrichtszeit) oder drei Tagen (während der Ferien) sowie regelmäßige Treffen (Hospitalationen und Reflexionstreffen) zur Auswertung von Arbeitsaufträgen umfasst. Ausgebildet werden Berater/innen für die Bildungsarbeit im Kindergarten sowie Berater/innen für Unterrichts- und Schulentwicklung. Insgesamt sind für einen Lehrgang 280 Stunden (40 Tage) vorgesehen, von denen mindestens 210 (30 Tage) auf Seminare und der Rest auf Praxisarbeiten entfallen; er schließt mit einer Praxisarbeit und einem Kolloquium ab.
- **Kursfolge:** verfolgt besondere Schwerpunktsetzungen und umfasst eine Sequenz zu einem einheitlichen Thema, bestehend aus mehreren Modulen, mindestens aber aus 70 Stunden (10 Tagen). In Kursfolgen sind auch Praxisteile vorgesehen.
- **Werkstattseminar/Workshop:** Fortbildungsveranstaltung, bei der in einer Arbeitsgruppe gemeinsame Fragen besprochen, praktische Arbeiten durchgeführt und Ergebnisse ausgewertet werden
- **Seminar:** mehrtägige Fortbildungsveranstaltung mit dem Schwerpunkt auf Impulsreferaten, handlungsorientierten Arbeitsformen mit Einbeziehung der Teilnehmer/innen und Diskussionen; Seminare können auch mehrteilig abgewickelt werden, z. B. in Form von Grund- und Aufbau Seminaren.
- **Betriebspraktika und praxisorientierte Projektarbeit** bieten den Lehrpersonen die Möglichkeit, Fachwissen zu vertiefen sowie Betriebserkundungen und -praktika für Schülerinnen und Schüler vorzubereiten.
- **Vormittags-/Nachmittagsveranstaltung bzw. Ganztagsveranstaltung:** Veranstaltung mit Angeboten punktueller Art (überwiegend mit Vorträgen von Fachleuten zu wissenschaftlich-pädagogischen Themen und Forschungsergebnissen, Podiumsgesprächen, Diskussionen in Gruppen und im Plenum)
- **Tagungen:** für Führungskräfte in Kindergarten und Schule bzw. Dienstbesprechungen

Kooperationen

- Für die pädagogischen Fachkräfte an ladinischen Kindergärten wird bei den Fortbildungsveranstaltungen des Pädagogischen Instituts für die deutsche Sprachgruppe ein Platz reserviert. Falls die maximale Teilnehmer/innenzahl nicht erreicht wird, können auch mehrere pädagogische Fachkräfte aus den ladinischen Kindergärten aufgenommen werden.
- Veranstaltungen, die das Pädagogische Institut und die Abteilung 20 – deutsche und ladinische Berufsbildung – gemeinsam geplant haben, sind zu 50% auch für Lehrer/innen der Berufsbildung geöffnet. Bei Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts für die Oberschule werden generell 20% der Plätze für Lehrer/innen der Berufsbildung freigehalten.
- Lehrer/innen für Technik und technische Fächer in der Oberschule finden Angebote auch unter www.provinz.bz.it/berufsbildung
- Lehrer/innen für den Instrumentalunterricht an den staatlichen Schulen finden Angebote auch unter www.musikschule.it

gea*

 Du hast in dieser Broschüre den **gea***Marker gesehen?

gea*

Bei **gea*** geht es um **Nachhaltigkeit!** Nachhaltigkeit, nachhaltige Entwicklung, das bedeutet so viel wie ‚umweltgerechte‘ oder ‚zukunftsverträgliche‘ Entwicklung – nachhaltig ist eine Entwicklung, „die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden“.

Bei **gea*** geht es deshalb um **4 Themen:**

Umwelt* Wirtschaft* Gesellschaft* Persönlichkeit

Mitgehen ... das heißt

- * ... sich auf den **Bildungsweg** machen und **30 ‚gea*Marken‘** sammeln
- * ... Veranstaltungen zu allen **4 Themen** besuchen
- * ... **praktische** und **theoretische** Angebote wahrnehmen

Am Ende des Bildungsweges steht ein Zertifikat und ein gemeinsames Fest der Nachhaltigkeit.

Informiere dich!
www.provinz.bz.it/gea

* AMT FÜR WEITERBILDUNG
martin.peer@provinz.bz.it
tel. 0471.413396

* UFFICIO EDUCAZIONE PERMANENTE
adriana.pedrazza@provincia.bz.it
tel. 0471.411247



Richtlinien für die Planung, Durchführung und Auswertung der Fortbildung für Kindergarten und Schule 2009/2010

I. Inhaltliche Schwerpunkte für den Kindergarten und die Schule

1. Schwerpunkte für den Kindergarten

- Stärkung der Persönlichkeit und Weiterentwicklung der Professionalität
- Themen zu den Entwicklungsprozessen im Kindergarten als schrittweise Umsetzung der Richtlinien im Zusammenhang mit Projekten auf Direktionsebene, die auch mit Forschungsfragen und entsprechender Evaluation verknüpft sein sollten
- jährlich ein Fortbildungsangebot im Ausland mit Hospitationen vor Ort – für die pädagogischen Fachkräfte von jeweils zwei Direktionen; in vier Jahren werden alle Direktionen erreicht

2. Schwerpunkte für die Schule

- Stärkung der Persönlichkeit der Lehrerinnen und Lehrer ausgehend vom Berufsbild
- Festigung und Weiterentwicklung der Professionalität der Lehrerinnen und Lehrer
- Individualisierung und Personalisierung des Lernens, Gestaltung von Lernumgebungen, Lernberatung, Bildungs- und Berufsorientierung, Reflexion und Dokumentation der Lernentwicklung
- Kompetenzorientiertes Lernen ausgerichtet nach bildungspolitischen Schwerpunkten (2008-2010: Sprachen und Naturwissenschaften)
- fachliches, überfachliches und vernetztes Lernen
- soziales Lernen
- interkulturelles Lernen
- Zusammenarbeit Schule – Familie

3. Schwerpunkte für die Kindergarten- und Schulleitung

- Führungshandeln, Reflexion der Führungsrolle (Supervision/Coaching)
- Kindergarten-, Schul- und Personalentwicklung
- Evaluation
- Schule und Recht
- Verwaltungsmanagement
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Englisch

II. Qualitätskriterien für Fortbildung

- Effektivität und Nachhaltigkeit
- Erfahrungsorientierung
- Handlungsorientierung
- Wissenschaftsorientierung
- Gegenwarts- und Zukunftsorientierung
- Transferorientierung und -reflexion
- Angemessenheit der Methoden
- Mittel- und längerfristige Planung
- Evaluation

K10 Bildung allgemein

K10.01

Meiner Stimme Flügel geben

- SCHWERPUNKTE: Pädagogische Großtagung für die pädagogischen Fachkräfte
Bewusstes Reflektieren über gelungene und misslungene Kommunikations-
erlebnisse trägt, ebenso wie das Philosophieren und das Schreiben, dazu
bei, sich über den eigenen Standpunkt klar zu werden, diesen zu präzisieren,
die Sprache zu intensivieren und so die eigene Ausdrucksweise zu finden.
- REFERENTINNEN: Evi Witt-Kruse (Freising), Diana Hillebrand (München)
- ZEIT: Do 18. Juni 2009
- ORT: Bozen, Waltherhaus
- KURSLEITUNG: Bärbel Riedmann
- VERANSTALTER: Landesverein Südtiroler Kindergärtnerinnen und Assistentinnen

K10.02 gea*

Geist und Begeisterung

- SCHWERPUNKTE: 58. Pädagogische Werktagung für 20 pädagogische Fachkräfte und Lehr-
personen aller Schulstufen
Die Internationale Pädagogische Werktagung geht die Thematik „Geist
– Begeisterung“ umfassend und interdisziplinär an. Was wissen wir aus
den Wissenschaften, speziell aus der Quantenphysik, über den Geist? Was
wissen wir darüber, wie sich der Geist in der kindlichen Entwicklung ent-
faltet? Was kann Pädagogik dazu beitragen, dass der Geist einer Einrichtung
wahrgenommen wird? Wie kann Begeisterung auch bei den Pädagoginnen
und Pädagogen lebendig erhalten bleiben? Nicht zuletzt soll Geist auch im
kulturellen Rahmenprogramm spürbar werden.
- REFERENTEN: mehrere
- ZEIT: Mo 13. – Fr 17. Juli 2009
- ORT: Salzburg, Große Universitätsaula
- KURSLEITUNG: Bärbel Riedmann, Markus Kofler
- VERANSTALTER: Landesverein Südtiroler Kindergärtnerinnen und Assistentinnen;
Katholischer Lehrerbund; Katholisches Bildungswerk Salzburg

K10.03

40. Internationale Rhythmik-Woche

- SCHWERPUNKTE: Internationale Rhythmik-Woche für 20 pädagogische Fachkräfte
Rhythmik versteht sich als künstlerisch-pädagogische Arbeitsweise zur ganz-
heitlichen Förderung der Persönlichkeit. Das Programm beinhaltet grundle-
gende Rhythmikeinheiten sowie Körpertraining und Bewegungsbildung mit
unterschiedlichen Schwerpunkten. Hospitation von Rhythmikeinheiten mit
Kindergartenkindern sowie Workshops und Vorträge zum jeweiligen Themen-
bereich runden das Bildungsangebot ab.
- REFERENTEN: Irmgard Bankl und weitere Expertinnen und Experten aus dem Rhythmikbereich

ZEIT: Mo 13. – Fr 17. Juli 2009
 ORT: Wien
 KURSLEITUNG: Petra Jablonsky
 VERANSTALTER: Landesverein Südtiroler Kindergärtnerinnen und Assistentinnen

K10.04 Entwicklungsbedürfnisse und Lernkompetenzen der Zwei- und Dreijährigen

Fortbildung und Hospitation für 20 pädagogische Fachkräfte (geschlossene Gruppe)
 SCHWERPUNKTE: Einführung in das Thema der Kleinkindpädagogik mit Blick auf Kompetenzen und Bedürfnisse der Kinder anhand der aktuellen Erkenntnisse aus der Entwicklungsforschung, Bindungsforschung und Verhaltensbiologie; Hospitation in einer Kindertageseinrichtung
 REFERENT: Udo Lange (Freiburg)
 ZEIT: Di 28. – Fr 31. Juli 2009
 ORT: Freiburg
 KURSLEITUNG: Christine Gamper
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.05 Reflexionstage zu den Lerngeschichten

Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte
 SCHWERPUNKTE: Gemeinsamer Austausch und Reflexion zu den inzwischen gemachten Erfahrungen in der Arbeit mit den Lerngeschichten; Klärung verschiedener Fragen, z. B. wo gibt es Schwierigkeiten, was können Stolpersteine sein und wie können sie beseitigt werden?
 REFERENTIN: Yvonne Frankenstein (München)
 ZEIT: Do 30. – Fr 31. Juli 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Birgit Pardatscher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.06 gea* Wie sage ich, was ich sagen will?

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte
 SCHWERPUNKTE: Im Sprechen Erwachsener zeigen sich lebensgeschichtliche Erfahrungen. Das heisst, unsere Art zu sprechen oder zu verstummen, ist das Ergebnis all unserer gelungenen und misslungenen Kommunikationserlebnisse. Was sozial entwickelt wird, kann nicht nur intellektuell verändert werden. Es genügt nicht, sich einige rhetorische Formeln zu merken, um ein Streitgespräch gut zu bewältigen. Es braucht dazu auch ein soziales Lernfeld.
 REFERENT: Michele Scheidegger (Basel)

ZEIT: Do 20. – Fr 21. August 2009
 ORT: Bozen, Waltherhaus
 KURSLEITUNG: Bärbel Riedmann
 VERANSTALTER: Landesverein Südtiroler Kindergärtnerinnen und Assistentinnen

K10.07 Gespräche mit den Mitarbeiterinnen zur Leistungsbeurteilung

Workshop für Leiterinnen in den Kindergärten (geschlossene Gruppe)
 SCHWERPUNKTE: Einführung in die Grundlagen der Kommunikation. Was ist Leistung für uns? Welche Rahmenbedingungen machen Leistungsbeurteilungen konstruktiv? Wie kann ich mit den Mitarbeiterinnen Leistungsstandards entwickeln? Wie kann Leistung beurteilt werden? Wie werden anregende Ziele formuliert und vereinbart? Wie wird Zielerreichung erkannt und bewertet?
 REFERENTIN: Beate Tömböl (Baden bei Wien)
 ZEIT: Mo 12. – Mi 14. Oktober 2009 (Teil 1)
 Mo 1. – Di 2. März 2010 (Teil 2)
 ORT: Bozen, Hotel Stiegl
 KURSLEITUNG: Eva Christoforetti, Christa Messner
 VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat; Amt für Personalentwicklung

K10.08 gea* Ganzheitliches Lernen

Teile 3 und 4 der vierteiligen Kursfolge für 22 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten
 SCHWERPUNKTE: Wissen, Gefühl und Fertigkeiten arbeiten vernetzt miteinander und bilden Erfahrungszusammenhänge. Ganzheitliches Lernen bedeutet, diese Vernetzungen zu fördern und alle Ressourcen des Kindes von seinen Sinnen bis zu seinen Bewegungsabläufen zu aktivieren. Wie begegnen wir den heutigen Anforderungen und bringen die hohen Leistungs- und Bildungsanforderungen in Einklang?
 REFERENTINNEIN: Martina Brausem (Köln), Charmaine Liebertz (Köln)
 ZEIT/ORT: Do 17. – Fr 18. Juni 2009; Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 Do 26. – Sa 28. November 2009; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Heidi Hillebrand
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.09 Praxisreflexion III zu den Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen
 Workshop für 16 Leiterinnen in den Kindergärten (geschlossene Gruppe)
 SCHWERPUNKTE: Klärung aktueller Fragen aus der Gesprächsführung mit den Mitarbeiterinnen und der Leistungsbeurteilung; Reflexion der Führung der Mitarbeiterinnen und des Teams
 REFERENTIN: Beate Tömböl (Baden bei Wien)
 ZEIT: Do. 15. – Fr. 16. Oktober 2009
 ORT: Bozen, Hotel Stiegl
 KURSLEITUNG: Eva Christoforetti, Christa Messner
 VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat; Amt für Personalentwicklung

K10.10 Teambegleitung und Supervision
 Veranstaltungen für Ausschussmitglieder
 SCHWERPUNKTE: Teamarbeit erfordert Verständnis für die Interessen, Ziele und Bedürfnisse der Mitglieder, ohne dabei die eigenen aus den Augen zu verlieren. Dadurch ergeben sich manchmal Konflikte und Spannungsfelder, die die Arbeitsfähigkeit der Gruppe negativ beeinflussen. Die Teilnehmerinnen haben die Möglichkeit, mit Expertinnen und Experten ihre Schwierigkeiten im Team oder bei der Leistung von Öffentlichkeitsarbeit zu reflektieren und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.
 REFERENTEN: Expertinnen und Experten für Organisations- und Teamentwicklung sowie Supervision
 ZEIT: August 2009 bis Juli 2010
 ORT: Bozen, Waltherhaus
 KURSLEITUNG: Ausschussmitglied
 VERANSTALTER: Landesverein Südtiroler Kindergärtnerinnen und Assistentinnen

K10.11 Südtiroler Kindergärten im Dialog – Scambi pedagogici nelle scuole dell'infanzia – Barate de esperiènzes danter scolines
 Nachmittagsveranstaltung für pädagogische Fachkräfte
 SCHWERPUNKTE: Präsentation von Projekten und Ausschnitten der Bildungsarbeit von Kindergärten aller drei Sprachgruppen; Austausch über Erfahrungen und Diskussion der daraus hervorgehenden Erkenntnisse
 REFERENTINNEN: Kindergärtnerinnen und pädagogische Mitarbeiterinnen
 ZEIT: Mi 4. November 2009 und Mi 3. März 2010 (jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr)
 ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
 KURSLEITUNG: Christa Messner, Edith Ploner, Renza Celli
 VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat; Intendenza Scolastica; Intendenza Ladina

K10.12 Kinder beobachten – Entwicklung dokumentieren
 Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
 SCHWERPUNKTE: Beobachtung und Dokumentation sind wesentliche Grundlagen für die pädagogische Arbeit mit Kindern, aber auch für den Austausch und die Zusammenarbeit mit Eltern. Die Fortbildung vermittelt einen Überblick über verschiedene Ansätze, mit der Möglichkeit des Erprobens einzelner Verfahren. Schwerpunkte sind Methoden der freien Beobachtung, Portfolio und strukturierte Beobachtung.
 REFERENT: Toni Mayr (München)
 ZEIT: Fr 6. November 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Silke Schullian
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.13 Ich und mein Team
 Fünftägige Nachmittagsveranstaltung für 12 Leiterinnen in den Kindergärten
 SCHWERPUNKTE: Bei diesem Supervisionsangebot geht es um die Rolle als Kindergartenleiterin. Folgende Fragen stehen im Zentrum der Reflexion beruflicher Themen: Wie verstehe ich meine Aufgaben als Leiterin im Team und wie gestalte ich verschiedene Situationen?
 REFERENTIN: Berta Linter
 ZEIT: Mi 18. November, Mi 9. Dezember 2009, Mi 13. Jänner, Mi 24. Februar, Mi 14. April 2010 (jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr)
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Christine Gamper
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

K10.14 gea* Philosophieren mit Kindern – Wer bin ich?
 Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten sowie für Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Ziel der Fortbildung ist es, Sensibilität für philosophische Fragen zu entwickeln, Methoden der Gesprächsführung kennen zu lernen sowie die Fähigkeit zu erwerben, den Einstieg in philosophische Einheiten didaktisch zu gestalten. Thematisch stehen Fragen zu Identität und Individualität im Vordergrund.
 REFERENTIN: Katharina Zeitler (Freising)
 ZEIT: Fr 20. – Sa 21. November 2009
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Martina Monsorno
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.15 Die respektvolle Begegnung dem Kind gegenüber

Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Wie funktioniert der innere Entwicklungsplan eines Kindes? Entwicklungssensibilitäten und vorbereitete Umgebung sind bedeutende Komponenten auf dem Weg in die Eigeninitiative. Miteinander: was empfindet und erlebt ein Kind als respektvoll? Respektvoller Umgang unter dem Fokus „ungeteilte Aufmerksamkeit“ und „echte Kooperation“

REFERENTIN: Ilse Neunteufel (Micheldorf)

ZEIT: Fr 29. – Sa 30. Jänner 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Christiane Ruepp

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.16 Die erste Zeit im Kindergarten – wie kann ein guter Start gelingen?

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Es geht um das Kennenlernen von Eltern und Kind und deren gemeinsame Entwicklungsgeschichte sowie um die Betrachtung systematischer Zusammenhänge und deren Auswirkung auf das Bildungsverhalten des Kindes. Wie machen sich Kinder durch Eigeninitiative mit neuen Situationen vertraut? Die vielseitige Rolle der pädagogischen Fachkräfte beim Start des Kindes in einen neuen Lebensabschnitt wird beleuchtet.

REFERENTIN: Ilse Neunteufel (Micheldorf)

ZEIT: Fr 5. – Sa 6. März 2010

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Sandra Gander

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.17 Das infans-Konzept

Fortbildung und Hospitation für 20 pädagogische Fachkräfte (geschlossenen Gruppe)

SCHWERPUNKTE: Präsentation der Umsetzung des Orientierungsplans von Baden-Württemberg mit dem infans-Konzept, Hospitation in zwei Kindertagesstätten

REFERENTIN: Claudia Frey (Freiburg)

ZEIT: Semesterferien, Februar 2010

ORT: Freiburg

KURSLEITUNG: Christine Gamper

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.18 Praxisreflexion I zu den Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen

Workshop für Leiterinnen in den Kindergärten (geschlossene Gruppe)

SCHWERPUNKTE: Weiterentwicklung der Gespräche mit den Mitarbeiterinnen; Austausch und Auswertung der Erfahrungen; Umgang mit schwierigen Situationen; Möglichkeiten zur Konfliktlösung.

REFERENTIN: Beate Tömböl (Baden bei Wien)

ZEIT: Mi 3. – Do 4. März 2010, Mo 15. – Di 16. März 2010

ORT: Bozen, Hotel Stiegl

KURSLEITUNG: Eva Christoforetti, Christa Messner

VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat; Amt für Personalentwicklung

K10.19 Praxisreflexion II zu den Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen

Workshop für 16 Leiterinnen in den Kindergärten (geschlossene Gruppe)

SCHWERPUNKTE: Weiterentwicklung der Gespräche mit den Mitarbeiterinnen; Austausch und Auswertung der Erfahrungen; Entscheidungstechniken erarbeiten, Methoden und Instrumente erproben, Leitungsaufgaben und Instrumente bei Sitzungen; Erarbeiten von Lösungsstrategien für Frage- und Problemstellungen der Leiterinnen

REFERENTIN: Beate Tömböl (Baden bei Wien)

ZEIT: Mi 17. – Do 18. März 2010, Mo 19. – Di 20. April 2010

ORT: Bozen, Hotel Stiegl

KURSLEITUNG: Eva Christoforetti, Christa Messner

VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat; Amt für Personalentwicklung

K10.20 gea* Beteiligung von Kindern – Schlüssel zu Bildung und Demokratie

Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Das Recht der Kinder, sie an allen sie betreffenden Entscheidungen entsprechend ihrer Entwicklung zu beteiligen, ist Bestandteil der aktuellen Bildungsphilosophie. Wer Kinder als Expertinnen und Experten in eigener Sache anerkennt, kommt nicht umhin, Bedingungen zu schaffen, unter denen Kinder Beteiligung praktisch erleben. Die Erfahrungen der eigenen Selbstwirksamkeit fördert das Streben der Kinder, ihre Kompetenzen einzubringen, macht Mitwirkung für sie erfahrbar und attraktiv.

REFERENTIN: Marlene Jaeger (Konstanz)

ZEIT: Fr 9. – Sa 10. April 2010

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Barbara Busetti

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- K10.60 Aktuelle Fragen der Kindergartenpädagogik und der Kindergartenorganisation**
 Verschiedene Veranstaltungen für pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration
- SCHWERPUNKTE: Studien-, Forschungs- und Planungsarbeiten zu relevanten Themen der Frühpädagogik und der pädagogischen Arbeit im Kindergarten
- REFERENTEN: Expertinnen und Experten
- ZEIT: August 2009 – Juni 2010
- KURSLEITUNG: Christa Messner
- VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat

Siehe auch:

- 10.05 Philosophieren mit Märchen
- 18 Eltern – Partner des Kindergartens und der Schule

K11 Vielfalt in Lernen und Verhalten

- K11.01 Das gehörlose und schwerhörige Kind – Praxisreflexion**
 Zwei Nachmittagsveranstaltungen für 15 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration, die hörgeschädigte Kinder begleiten
- SCHWERPUNKTE: Fallbezogene Reflexion über die sprachliche Bildung und die Förderung der kommunikativen Entwicklung gehörloser und schwerhöriger Kinder im Kindergarten. Erfahrungsaustausch und praktische Hilfen
- REFERENTIN: Monika Spinell (Udenhout)
- ZEIT: Di 17. November 2009, Di 26. Jänner 2010 (jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr)
- ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
- KURSLEITUNG: Silke Schullian
- VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- 11.08 Systemische Beleuchtung von Kooperationsbeziehungen zwischen Eltern, Lehrerinnen ...
- 11.11 Nicht sprechende bzw. unterstützt kommunizierende Kinder/Schülerinnen und Schüler ...
- 11.13 Einführung in die Unterstützte Kommunikation (UK)
- 11.17 Gemeinsames Lernen unter erschwerten Bedingungen – Pädagogik und Didaktik bei ...
- 11.18 Kooperation verschiedener Berufsbilder im inklusiven Kontext
- 11.22 Die Bedeutung der rhythmisch-musikalischen Erziehung für den Sprachunterricht am ...
- 11.23 Bezirksfortbildung in Integrationsbereich

K12 Mitarbeit in Fortbildung und Beratung

- K12.SK Entwicklung der Sprache und Kommunikation Sprachliche Bildung im Kindergarten**
 Fortführung des Lehrgangs für 25 Kindergärtnerinnen
- SCHWERPUNKTE: Im zweiten Teil des Lehrgangs setzen sich die Teilnehmerinnen mit folgenden Themen auseinander: Interkulturelle Bildung und sprachliches Lernen bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern, Philosophieren mit Kindern, Beobachtungsverfahren, Lese- und Schriftkultur, neurobiologische Erkenntnisse ...
- REFERENTEN: Petra Wagner (Berlin), Marlene Jaeger (Konstanz), Toni Mayr (München), Monika Spinell (Udenhout), Axel Winkler (Wittenhorn), Gabriele Haug-Schnabel (Kandern), Silvia Näger (Freiburg), Helga Pircher
- ZEIT/ORT:
- 8. Modul: Mi 24. – Fr. 26. Juni 2009; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 - 9. Modul: Mi 19. – Fr. 21. August 2009 (bis 12.30 Uhr); Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 - 10. Modul: Mi 23. September 2009 (ab 15.00 Uhr); Bozen, Kolpinghaus
 - 11. Modul: Sa 7. November 2009; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 - 12. Modul: Fr 26. – Sa 27. Februar 2010; Brixen, Jugendhaus Kassianum
 - 13. Modul: Do 25. März (ab 19.00 Uhr) – Sa 27. März 2010 (bis 12.30 Uhr); Mühlbach, Kandlung
 - 14. Modul: Do 22. – Sa 24. April 2010; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- weitere Module sind noch zu vereinbaren
- KURSLEITUNG: Silke Schullian
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.*

Siehe auch:

- 12.01 Begabungen erkennen und fördern
- 12.11 Erste Hilfe – Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- 12.MM Montessori-Pädagogik
- 12.TP Theaterpädagogischer Lehrgang

K20 Soziale und emotionale Bildung

K20.01 gea* Der Trauer Raum geben

Ganztagsveranstaltung für 18 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von den eigenen Erfahrungen werden Gedanken, Gefühle und Fragen sowie Verhaltens- und Vorgangsweisen bezüglich Trauer bearbeitet. Hilfreiche Rituale und Übungen in der Trauerarbeit werden ausgetauscht.

REFERENTIN: Martina Gamper

ZEIT: Do 23. Juli 2009

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Martina Monsorno

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K20.02 gea* Mit Kindern Stille finden

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, in einer lebendigen Auseinandersetzung mit Fragen der Konzentration, Bewegung und Entspannung zunächst bei sich wieder Ruhe und Stille zu entdecken. Verschiedene Übungen der Spannung und Entspannung, der Sensibilisierung der Sinne, Rituale und Fantasiereisen werden erprobt.

REFERENTIN: Maria Martin

ZEIT: Fr 27. – Sa 28. November 2009 (bis 12.30 Uhr)

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Sandra Gander

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K20.03 gea* Soziales Lernen fördern

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Die Bedeutung des sozialen Lernens erkennen und verstehen, das eigene Konfliktverhalten reflektieren und hinterfragen und Möglichkeiten zur Konfliktlösung und Konfliktminderung aufzeigen stehen im Vordergrund. Darüberhinaus werden Spiele und Anregungen für die Arbeit mit den Kindern aufgezeigt.

REFERENTIN: Bernadette Griebmair

ZEIT: Fr 5. – Sa 6. Februar 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechenthal

KURSLEITUNG: Christine Gamper

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

17.02 Konflikte bestehen und bearbeiten

17.07 Konflikte lösen durch gewaltfreie Kommunikation

17.10 Einen kompetenten Umgang mit Aggressionen erwerben und stärken

K21 Sprachliche Bildung

K21.01 Wie Kinder Lesen und Schreiben lernen

Abendveranstaltung für pädagogische Fachkräfte, Lehrpersonen der Grundschule, Eltern und Interessierte

SCHWERPUNKTE: Der Schriftspracherwerb beginnt schon vor Schuleintritt. Kinder fangen individuell zu verschiedenen Zeitpunkten ihres Lebens und in unterschiedlicher Intensität an, sich für Zeichen und Schrift in ihrer Umgebung zu interessieren. Wenn Eltern und Pädagoginnen mehr Wissen über diese Entwicklungs- und Lernprozesse haben, können sie die Kinder auf dem Weg zur Schrift aufmerksam begleiten. Dieses Wissen hilft die Lernanstrengungen und Lernkreativität der Kinder anzuerkennen und mit ihnen den Lernprozess dialogisch zu gestalten.

REFERENTEN: Hans Brügelmann (Siegen), Erika Brinkmann (Schwäbisch Gmünd)

ZEIT: Mo 31. August 2009 (ab 20.00 Uhr)

ORT: Auer, Aula Magna

KURSLEITUNG: Christa Messner

VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat

K21.02 Bilderbuchgeheimnisse

Nachmittagsveranstaltung für 25 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Die Welt der Bilderbücher ist ein Paradies, in dem man sich verlieren, aber auch finden kann. Wir erleben in diesem Seminar die Begegnung mit Bilderbüchern über alle Sinne und kommen Bilderbuchgeheimnissen auf die Spur. Der Weg über die Sinne berührt die Gefühlswelt der Kinder und trägt zum nachhaltigen Lernen bei.

REFERENTIN: Brigitta Trienbacher

ZEIT: Di 2. März 2010

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Silke Schullian

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K21.03 Die Sprachförderung in den ladinischen Kindergärten

Nachmittagsveranstaltung für pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: In den ladinischen Kindergärten wird neben der ladinischen Sprache auch die deutsche und die italienische Sprache verwendet. Durch die Auseinandersetzung mit dem Konzept der integrierenden Sprachendidaktik und anhand verschiedenster Praxisbeispiele erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Methoden des Sprachenlernens in den ladinischen Kindergärten.

REFERENTINNEN: Edith Ploner, Hannelore Insam, Annelies Planatscher

ZEIT: Mi 10. März 2010

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Silvia Franzelin

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K21.04 Kinder vom Sprechen ins Schreiben und Lesen begleiten

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten sowie Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die Fortbildung hat die Zielsetzung, Literacy in die Bildungsarbeit zu integrieren und befasst sich theoretisch und praxisorientiert mit den Inhalten: Rhythmus und Klang der Sprache, Sprachförderungspotential lyrischer Kinderliteratur, Förderung des Sprachbewusstseins und des Sprachverständnisses der Kinder durch Vorlesen und Erzählen, Zwei- und Mehrsprachigkeit von Kindern, Entwicklung der Schreibfähigkeit, Förderung kindlicher Medienkompetenz.

REFERENTIN: Sylvia Näger (Freiburg)

ZEIT: Di 20. – Mi 21. April 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Elisabeth Nitz Aberham

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- K33.01 Werkstatt „Naturwissenschaften und Sprache“
- 16.04 Schritte zum guten Sprechen (Basisseminar 1)
- 16.05 Schritte zum guten Sprechen (Basisseminar 2)
- 16.09 Schritte zum guten Sprechen (Aufbauseminar 1)
- 16.12 Schritte zum guten Sprechen (Aufbauseminar 2)

K31 Mathematische Bildung**K31.01 Mathematik ist überall**

Ganztagsveranstaltung für 25 pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen der ersten Klasse Grundschule

SCHWERPUNKTE: Bereits kleine Kinder zeigen großes Interesse an Zahlen, Mengen und geometrischen Formen. Es ist deshalb wünschenswert, dass sie ein positives Verhältnis zu Zahlen und zur Mathematik aufbauen und diese positiven Einstellungen in die Schule mitnehmen können. In diesem Seminar werden pädagogische Einheiten, Materialien und Spiele vorgestellt, die sowohl im Kindergarten als auch in der Schule eingesetzt werden können.

REFERENTIN: Erika Wolfensberger Atz

ZEIT: Sa 14. November 2009

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Martina Monsorno

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K31.02 Mathematische Bildung auf der Grundlage der Montessori-Pädagogik

Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar werden wir der Frage nachgehen, wie sich das mathematische Denken bei Kindern entwickelt. Ausgehend von diesen entwicklungspsychologischen Überlegungen werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie die einzelnen Bereiche der Mathematik im Alltagsleben und mit spezifischen Montessorimaterialien gefördert werden können.

REFERENT: Axel Winkler (Wittenhorn)

ZEIT: Mi 24. – Do 25. Februar 2010

ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum

KURSLEITUNG: Silke Schullian

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- 31.06 Voraussetzungen für einen gelingenden Eintritt in die Welt der Zahlen

K33 Naturwissenschaftliche Bildung

- K33.01 Werkstatt „Naturwissenschaften und Sprache“**
 Nachmittagswerkstatt mit Folgetreffen für 24 pädagogische Fachkräfte (bei Kindergärten ab 3 Abteilungen ist die Teilnahme von mindestens 2 pädagogischen Fachkräften pro Kindergarten erforderlich)
- SCHWERPUNKTE: Die Zielsetzung ist die Förderung und Vernetzung der Bildungsbereiche Naturwissenschaften und Sprache. In der Werkstatt werden sich die Teilnehmenden fachwissenschaftlich mit dem Thema auseinandersetzen. Das Erproben der Inhalte in der eigenen Kindergartenpraxis und der Austausch von Erfahrungen und Erkenntnissen stehen im Zentrum der Nachmittage.
- REFERENTINNEN: Silke Schullian, Monica Zanella
 ZEIT: Mo 30. November 2009 und 2 Folgetreffen
 ORT: Bozen, Pädagogisches Institut
 KURSLEITUNG: Silke Schullian, Monica Zanella
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.*

- K33.02 gea* Energie als Forschungs- und Lernfeld**
 Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiterinnen für Integration im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Ziel des Seminars ist es, die verschiedensten Naturenergien auf einfache und anschauliche Weise kennen und schätzen zu lernen. Mit einfachen Materialien werden die Faszination der Sonnenenergie, der Wind- und Wasserkraft sowie die Wärme als wandelbare Energieform erlebbar gemacht. Neben kreativem Arbeiten und Experimentieren werden logisches Denken und das Verständnis für Naturenergien gefördert.
- REFERENT: Christian Gross
 ZEIT: Sa 30. Jänner 2010
 ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum
 KURSLEITUNG: Ursula Veit
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:
 33.01 Kursfolge: Naturwissenschaften

K41 Formen des Ausdrucks

- K41.01 Ausdrucksmalen**
 Zweiteiliges Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte
- SCHWERPUNKTE: Der Schwerpunkt der Kursreihe liegt in der reflektierenden Selbsterfahrung mit Ausdrucksmalen als Grundlage für methodisch-didaktische Betrachtungen möglicher Gestaltungsfreiräume im Kindergarten. Einblick in die Entwicklung des bildnerischen Ausdrucks im Zusammenhang mit der körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung des Kindes lässt die Teilnehmenden ihre pädagogische Haltung überdenken und für eine ganzheitliche wachstums- und entwicklungsorientierte Praxis neu ausrichten.
- REFERENTINNEN: Ursula Straub (Bern), Ulrike Pircher
 ZEIT: Di 3. – Fr 6. November 2009, Mi 17. – Sa 20. Februar 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Christine Gamper
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- K41.02 Integrales Gestalten mit Ton**
 Einführungsseminar mit Folgetreffen für 20 pädagogische Fachkräfte
- SCHWERPUNKTE: Beim Einführungsseminar geht es um die Selbsterfahrung im Gestalten mit Tonerde, das Kennenlernen der Grundlagen dieser Methode und den Einblick in die Gestaltungsprozesse von Kindern. Bei den Folgetreffen stehen der Austausch und die Fragen zur Selbsterfahrung und der Praxis im Zentrum.
- REFERENTIN: Ulrike Pircher
 ZEIT: Do 12. – Sa 14. November 2009, Sa 16. Jänner, Sa 6. Februar, Sa 6. März, Sa 17. April, Sa 15. Mai 2010 (jeweils von 9.00 bis 12.30 Uhr)
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Christine Gamper
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- K41.03 Kinderritzeln, zeichnen, malen – die Kinderzeichnungen**
 Nachmittagsveranstaltung für 18 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Es werden Erkenntnisse über die bildnerische Entwicklung von der Kritzelphase bis hin zu den gegenständlichen Bildern anhand der Bilder eines Kindes exemplarisch dargestellt. Dabei geht es nicht um die Interpretation von Bildern, sondern Kinderbilder werden als Ausdruck der Entwicklung eines Kindes wahrgenommen.
- REFERENTIN: Margit Gander

ZEIT: Mi 18. November 2009
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Verena Hanni
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K41.04 Wenn ich tanze, bin ich

Nachmittagsveranstaltung für pädagogische Fachkräfte
 SCHWERPUNKTE: Freie und geführte Tänze, Übungen zur Steigerung des Körpergefühls und der Atemenergie, einfache Entspannungsmassagen, Phantasiereisen und Märchen für Erwachsene
 REFERENTIN: Marlene Sellemund
 ZEIT: einmal monatlich von Jänner bis März 2010
 ORT: Brixen, Kindergarten „Mozart“
 KURSLEITUNG: Marlene Sellemund
 VERANSTALTER: Landesverein Südtiroler Kindergärtnerinnen und Assistentinnen

K43 Musikalische Bildung

K43.01 Einfache Kinderlieder komponieren

Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
 SCHWERPUNKTE: Es geht darum, eigenständig Kinderlieder schreiben zu lernen. Dabei wird eine Idee zu Papier gebracht, und dem Text wird eine Struktur (Refrain, Strophen...) gegeben. Anschließend wird der Text vertont und mit Akkordsymbolen für die Begleitung mit Gitarre oder Klavier versehen.
 REFERENT: Oswald Pardeller (Wien)
 ZEIT: Mi 19. – Fr 21. August 2009
 ORT: Sarns, Bildungshaus St. Georg
 KURSLEITUNG: Birgit Pardatscher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K43.02 Einfache Lieder singen, spielen und begleiten

Seminar für 30 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
 SCHWERPUNKTE: Inhalte dieses Seminars sind das Kennenlernen kindgemäßen Liedguts, melodische und rhythmische Bildung, Liedbegleitung mit Orff-Instrumenten und das Komponieren einfacher Lieder. In Kleingruppen werden einfache Griffe zur Gitarrebegleitung erarbeitet.
 REFERENTEN: Johann Schmidhammer, Otto Dellago, Hildegard Mair Schenk

ZEIT: Do 19. – Sa 21. November 2009 (12.30 Uhr)
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Christine Gamper
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

K64.01 Natur und Musik
 K64.09 Pfeif- und Rhythmusinstrumente aus der Natur

K44 Bewegung

K44.01 Manege frei

Zweiteilige Halbtagsveranstaltung für 15 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
 SCHWERPUNKTE: Der Einsatz von Zirkusgeräten, wie Laufrollen, Kugeln, Hulahop-Reifen, Balken, Leitern ... ermöglicht Kindern eine Fülle von neuen Bewegungserfahrungen. Die pädagogischen Fachkräfte erhalten Einblick in diesen ganzheitlichen Ansatz. Das Seminar beinhaltet eine kurze theoretische Einführung in die Handhabung der verschiedenen Geräte, und gibt Hinweise zur Sicherheit und zu den Hilfestellungen beim Einsatz der Geräte mit Kindern.
 REFERENTIN: Ulrike Pfliger
 ZEIT: Sa 14. und Sa 21. November 2009 (jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr)
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Silke Schullian
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K44.02 Bewegungsangebote für unter dreijährige Kinder

Nachmittagsveranstaltung für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
 SCHWERPUNKTE: Kreative Bewegungsangebote für jüngere Kinder stehen im Zentrum. Im Vordergrund steht die Lust an der Bewegung, kombiniert mit Musik und Requisiten verschiedenster Art.
 REFERENTIN: Eva Jebinger
 ZEIT: Mi 3. Februar 2010
 ORT: Bozen, Kindergarten „Gebrüder Grimm“
 KURSLEITUNG: Silke Schullian
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

44.02 1. Internationaler Lehrgang für Sportunterricht Mals 2009

K45 Religiöse Bildung

K45.01 gea* Religiöse Bildung und Interkulturalität

Zweiteiliges Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Im Mittelpunkt stehen Fragen der religiösen Bildung, wobei sich im Kindergarten vermehrt Kinder aus verschiedenen Kulturkreisen begegnen. Ausgehend von den Erfahrungen der Teilnehmenden wird gemeinsam nach Möglichkeiten gesucht, interreligiöse Begegnungen wertschätzend zu gestalten.

REFERENT: Toni Fiung
ZEIT: Sa 7. November 2009 und Sa 6. März 2010
ORT: Bozen, Pastoralzentrum
KURSLEITUNG: Martina Monsorno
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K62 Medienbildung

K62.01 Der Computer als Werkzeug für Kinder und Erwachsene

Folgeveranstaltung für die Teilnehmerinnen der Kursfolge

SCHWERPUNKTE: Auswertung der kindergarteninternen Fortbildung, Erweiterung der Inhalte, neue didaktische Grundlagen, gemeinsame Reflexion und Erfahrungsaustausch

REFERENTEN: Christian Laner, Sabine Giuntini, Martina Monsorno
ZEIT: Di 17. November 2009, Di 26. Jänner und Di 18. Mai 2010
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
KURSLEITUNG: Sabine Giuntini
VERANSTALTER: Schulumt, Kindergarteninspektorat; Pädagogisches Institut

K62.02 Werkstattgespräche zur Medienbildung

Nachmittagsveranstaltung für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Die Werkstattgespräche zur Medienbildung bieten neben der Reflexion zur eigenen Medienbegegnung und -nutzung auch Raum und Zeit für Auseinandersetzung mit Mediendidaktik und Medienkompetenz sowie den Austausch zu Medienerlebnissen im Kindergarten. Im Sinne eines interaktiven und selbst gesteuerten Lernens entwickeln sich Themen und Inhalte aus der Gruppe.

REFERENTIN: Martina Monsorno
ZEIT: Do 29. Oktober 2009, Do 14. Jänner, Do 18. März und Do 20. Mai 2010
ORT: Bozen, Pädagogisches Institut
KURSLEITUNG: Martina Monsorno
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K62.03 Medienbegegnungen im Kindergarten

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden grundlegende Fragen zur medienpädagogischen Arbeit im Kindergarten geklärt und mit vielen Beispielen aus der Medienpraxis veranschaulicht. Die Teilnehmenden erhalten durch das selbstständige Erkunden und Ausprobieren geeigneter (Online-)Materialien wie Spiele, Social Softwareprodukte und e-Portfolios wertvolle Tipps für ihren Tätigkeitsbereich.

REFERENTIN: Elisabeth Schallhart (Terfens)
ZEIT: Sa 7. November 2009
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
KURSLEITUNG: Martina Monsorno
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K62.04 Mit Kindern Fotogramme erstellen

Workshop für 15 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Fotogramme sind Fotografien, die ohne Kameras oder Filme in der Dunkelkammer oder mittels Scanner erstellt werden. Im Fotolabor wird mit unbelichtetem Fotopapier experimentell und praktisch mittels Übungen an verschiedenen Fotogrammen gearbeitet. Ideen zum Aufbau einer Dunkelkammer im Kindergarten werden vorgestellt.

REFERENTIN: Sabine Giuntini
ZEIT: Sa 13. März 2010
ORT: Kaltern, Mittelschule
KURSLEITUNG: Martina Monsorno
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K62.05 Camera obscura – Fotografieren mit der Schuhschachtel

Workshop für 15 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Mit Unterstützung einer Lochkamera, die gemeinsam aus einer Schachtel gebaut wird und mit Hilfe des Sonnenlichtes werden Motive abgelichtet. Diese Ablichtungen werden in der Dunkelkammer zu einem Negativ und dann zu einem Positiv entwickelt. Dabei werden Grundkenntnisse für das Erarbeiten von Schwarz/Weiß-Fotos mittels der Camera Obscura vermittelt.

REFERENTIN: Sabine Giuntini
ZEIT: Sa 17. April 2010
ORT: Kaltern, Mittelschule
KURSLEITUNG: Martina Monsorno
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- 62.04 Wir gestalten einen Trickfilm
- 62.07 Mind-Maps als Lern- und Organisationshilfe
- 62.13 WWW – Die Weite Welt des Wissens – Recherche mit dem Internet
- 62.16 Film sehen und verstehen: Analyse anhand aktueller Kinderfilme
- 62.19 Datenschleuder Powerpoint?
- 62.26 Schattenspiel mit Overhead
- 62.32 Einführung in die digitale Fotografie
- 62.42 Effektvolles Gestalten von WEB-Sites

K64 Umweltbildung und Naturbegegnung

K64.01 gea* Natur und Musik

Seminar für 24 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Die Natur bietet den Rahmen, die eigene Kreativität zu entfalten. Die Teilnehmenden machen Musik mit Naturmaterialien, Stimmen und Instrumenten, sie entdecken den Rhythmus, erarbeiten ein Musikstück und gestalten kreativ mit Naturmaterialien. Sie setzen sich mit ihren Fähigkeiten auseinander und nehmen die gemachten Erfahrungen mit in die Praxis. Naturerfahrungsübungen und Gruppenspiele runden das Angebot ab.

REFERENTEN: Georg Pardeller, Oswald Pardeller (Wien)

ZEIT: Mi 8. – Do 9. Juli 2009

ORT: Toblach

KURSLEITUNG: Ursula Veit

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K64.02 Papier schöpfen

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Papier, eines unserer wichtigsten Kulturgüter, selbst von Hand zu schöpfen ist ein faszinierendes Erlebnis. Aus Papiermasse, Pflanzenfasern oder alten Zeitungen entstehen die vielfältigsten Papiere, die nach eigenen Ideen gestaltet werden können.

REFERENTIN: Ursula Veit

ZEIT: Mo 20. Juli 2009

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Ursula Veit

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K64.03 gea* Kraftquelle Baum

Seminar für 26 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Wir lernen verschiedene Bäume unserer Umgebung kennen und erfahren viel Wissenswertes rund um ihre Nutzung und Heilwirkung. Wir setzen uns kreativ mit dem Baum und seinem Rohstoff Holz auseinander.

REFERENTEN: Traudi Schwienbacher, Erhard Paris

ZEIT: Do 23. – Fr 24. Juli 2009

ORT: Ulten, St. Walburg (Wegleithof)

KURSLEITUNG: Ursula Veit

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K64.04 Die faszinierende Welt der Ameise

Seminar für 28 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Die Ameisen gehören im evolutionären Sinn zu den erfolgreichsten Lebewesen der Erde. Dieser Erfolg lässt sich durch die perfekte Zusammenarbeit im Ameisenstaat erklären. Wir werden diese Zusammenarbeit hautnah miterleben.

REFERENT: Alexander Bisan

ZEIT: Mo 27. Juli 2009

ORT: Weißenstein, Petersberger Leger Alm

KURSLEITUNG: Ursula Veit

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K64.05 gea* Aus dem tiefen Blau strömt Lavendelduft

Seminar für 26 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Der Lavendel ist eine ganz besondere Pflanze, die uns mit ihrem Duft, ihrer vielfältigen Wirkung und ihren zahlreichen Einsatzmöglichkeiten im Alltag bezaubert. Der Lavendel und andere duftende Gartenpflanzen beschäftigen uns in diesen zwei Tagen. Wir werden viel Interessantes erfahren und unser Wissen dann mit allen Sinnen praktisch beim Papierschöpfen und Fertigen von Naturkosmetik vertiefen.

REFERENTINNEN: Traudi Schwienbacher, Maria Gruber

ZEIT: Mi 29. – Do 30. Juli 2009

ORT: Ulten, St. Walburg (Wegleithof)

KURSLEITUNG: Ursula Veit

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K64.06 gea* **Natur erfahren**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Es geht um ein erstes Heranführen der Kinder an die Natur, um das Erleben der Umwelt mit allen Sinnen und um das spielerische Kennenlernen der Zusammenhänge in der Natur, Grundkenntnisse über Pflanzen und Tiere, Bastelarbeiten, Geschichten, Fingerspiele und Bewegungsspiele ergänzen die Inhalte.

REFERENTEN: Johanna Tauber, Walter Tauber
 ZEIT: Mo 3. – Di 4. August 2009
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Ursula Veit
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K64.07 gea* **Werkstattseminar Natur**

Werkstatt-Tage für 40–50 pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Das Seminar bietet die Möglichkeit, Einblick in vier verschiedene Bereiche zu gewinnen sowie praktische Anregungen kennen zu lernen: Spielen ohne Material in Wald und Wiese, Pflanzen- und Tierwelt vor der Haustür, Naturerfahrungsspiele, kreatives Recycling.

REFERENTEN: Georg Pardeller, Franziska Werth, Karin Prünster
 ZEIT: Do 6. August (ab 13.30 Uhr) – Fr 7. August 2009 (bis 18.00 Uhr)
 ORT: Brixen/Sarns, Bildungshaus St. Georg
 KURSLEITUNG: Ursula Veit
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K64.08 gea* **Spielzeug aus der Natur**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Wald und Flur bieten fast unbegrenzt Zeug zum Spielen und eine Vielzahl an Materialien, aus denen sich einfaches Spielzeug ohne großen Aufwand herstellen lässt. Wir erfahren, wann welche Naturmaterialien geerntet und wie sie erarbeitet werden. Die Spielgeräte werden gebaut und ausprobiert, und wir lernen verschiedene Spielmöglichkeiten kennen.

REFERENTEN: Johanna Tauber, Walter Tauber
 ZEIT: Fr 7. Mai 2010
 ORT: Lichtenstern, Haus der Familie
 KURSLEITUNG: Ursula Veit
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K64.09 **Pfeif- und Rhythmusinstrumente aus der Natur**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Aus Naturmaterialien lassen sich einfache Instrumente herstellen. Selbst gefertigte Rasseln, Panflöten, Pfeifchen, Waldhirtenhörner machen Spaß beim Basteln und beim Begleiten von Liedern.

REFERENTEN: Johanna Tauber, Walter Tauber
 ZEIT: Sa 8. Mai 2010
 ORT: Lichtenstern, Haus der Familie
 KURSLEITUNG: Ursula Veit
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- 64.01 Vogelstimmen
- 64.02 Zwischen blütenreichen Almwiesen und bizarren Bergspitzen: Naturpark Puez-Geisler
- 64.04 Kultur- und Naturlandschaften im Vinschgau: Lebensräume im Grenzbereich
- 64.05 Nachhaltigkeit am Beispiel Recyclingpapier

K66 Gesundheitsförderung

Siehe auch:

- 66.07 Förderung unserer Gesundheit im Spannungsfeld von Menschen und Organisationen
- 66.10 Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept
- 66.11 Genießen mit allen Sinnen – Ernährungserziehung
- 66.14 Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule
- 66.15 Gesund bleiben im pädagogischen Alltag
- 66.16 „Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“ (afrikanisches Sprichwort)
- 66.17 Verantwortung, Haltungen und Werte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- 66.20 Tagung in Bruneck

K69 Interkulturelles Lernen

K69.01 gea* **Vorurteilsbewusste Bildung**

SCHWERPUNKTE

Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration
Wie können Kinder ermutigt werden, sich gegen Vorurteile und Ausgrenzung zu wehren? Was müssen Erwachsene wissen und können, um sie darin zu unterstützen? Wie muss die Lernumgebung gestaltet werden, damit Kinder Vielfalt respektieren lernen und sich mit Unterschieden wohl fühlen? Das Seminar bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit Fragen der vorurteilsbewussten Bildung auseinander zu setzen und eigene Erfahrungen zu reflektieren.

REFERENTIN: Petra Wagner (Berlin)

ZEIT: Mo 22. – Di 23. Juni 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Silke Schullian

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K69.02 gea* **Interkulturelle Werkstattgespräche**

SCHWERPUNKTE

Werkstattgespräche für pädagogische Fachkräfte (geschlossene Gruppe)
Die interkulturellen Werkstattgespräche sichern den Austausch und die Vernetzung zwischen den Kindergartendirektionen, den Sprachenzentren und den interkulturellen Mediatorinnen und Mediatoren. Im Sinne eines interaktiven und selbst gesteuerten Lernens entwickeln sich Themen und Inhalte aus der Gruppe.

REFERENTEN: Expertinnen und Experten

ZEIT: Di 27. Oktober 2009, Di 12. Jänner 2010, Di 9. März 2010, Di 4. Mai 2010
(jeweils von 9.00 bis 12.30 Uhr)

ORT: Bozen, Pädagogisches Institut

KURSLEITUNG: Silke Schullian

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K69.03 gea* **Kindergärten und Kinderhäuser in Mainz**

SCHWERPUNKTE:

Hospitation für pädagogische Fachkräfte
Auch in Südtirol nimmt die Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund zu. Die pädagogischen Fachkräfte in Mainz (und Umgebung) blicken auf jahrelange Erfahrungen zurück und können unterschiedliche Modelle und Projekte in der Begleitung von Migrantenkindern und deren Eltern aufzeigen.

REFERENTEN: Otto Filzinger, Kindergartenteams vor Ort

ZEIT: Mo 15. – Fr 19. Februar 2010

ORT: Mainz und Umgebung

KURSLEITUNG: Bärbel Riedmann

VERANSTALTER: Landesverein Südtiroler Kindergärtnerinnen und Assistentinnen

Siehe auch:

69.03 Vielfalt braucht den Unterschied – wie wir kulturelle Unterschiede wahrnehmen und besprechen können

69.04 Interculturalmente 6 – Welches Spiel spielen wir?

69.06 Lernwerkstatt Transkultur: Alles ist eins

K70 Geschlechtergerechte Pädagogik

K70.01 gea* **Starke Mädchen – starke Jungs**

SCHWERPUNKTE:

Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

Warum brauchen wir eine geschlechtergerechte Bildung? Wie kann diese Pädagogik in der Praxis aussehen? Im methodischen Vorgehen wechseln sich Darstellung und Diskussion von Theorien und Forschungsergebnissen, methodische Übungen sowie Hinweise für die Umsetzung in die konkrete Alltagspraxis und Reflexion ab.

REFERENTIN: Petra Focks (Berlin)

ZEIT: Mo 20. – Di 21. Juli 2009

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Birgit Pardatscher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K70.02 gea* **Geschlechtsspezifische Bedürfnisse von Buben**

SCHWERPUNKTE:

Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiterinnen für Integration im Kindergarten

Oft stellen Eltern und Pädagoginnen/Pädagogen schon in den ersten Lebensjahren der Kinder geschlechterspezifisches Verhalten fest. Woher kommt solches Verhalten und was hat es für Folgen? Verbergen sich hinter starken Gesten der kleinen Buben etwa Angst und Unsicherheit? Wie kann auf die besonderen Bedürfnisse der Buben eingegangen werden? Welche Rolle können dabei insbesondere Frauen einnehmen?

REFERENTIN: Lu Decurtins (Zürich)

ZEIT: Fr 26. – Sa 27. Februar 2010

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Martina Monsorno

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K70.03 gea* **Naturwissenschaften und Geschlecht**

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen der ersten und zweiten Klasse Grundschule

SCHWERPUNKTE: Mit welchem Bild von Naturwissenschaft und Technik wachsen Kinder heute auf? Welche Rollenbilder beeinflussen uns auf unserem Bildungsweg? Die Fortbildung befasst sich mit unterschiedlichen Faktoren der Sozialisation, die auf Mädchen und Buben wirken können und den verschiedenen Zugängen zu Naturwissenschaften. Es werden verschiedene naturwissenschaftliche Angebote vorgestellt und Grundlagen der geschlechtersensiblen Pädagogik vermittelt, um den Forscher/innengeist aller Kinder zu fördern.

REFERENTIN: Astrid Jakob (Salzburg)
ZEIT: Fr 9. – Sa 10. April 2010 (bis 12.30 Uhr)
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Martina Monsorno
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

10 Unterricht und Erziehung allgemein**10.01 gea*** **Oberinntaler Diskurse: Innehalten – Mut zum Rückschritt?**

Seminar für 30 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Das besondere Anliegen der Oberinntaler Diskurse ist es, ein Forum für Begegnungen und Gespräche über Fragen der Erziehung und Bildung im weitesten Sinne zu schaffen. Dabei sollten nicht nur Personen, die unmittelbar oder beruflich mit Erziehung zu tun haben (Lehrer, Eltern, Erzieher), sondern gerade auch Vertreter politischer, wirtschaftlicher, kultureller u. a. Institutionen, die in unserer Zeit das Menschenbild mitprägen, miteinbezogen werden. Im Jahr 2009 soll das Thema „Innehalten – Mut zum Rückschritt?“ in einer Reihe von Veranstaltungen, Referaten, Kamingsgesprächen, Workshops – mit offenem Angebot oder auch gezielt nur für Lehrpersonen – behandelt werden. Die Teilnehmenden wählen sich innerhalb des breiten Angebots der Diskurse ihre Schwerpunkte selbst.

REFERENTEN: mehrere
ZEIT: So 23. – Do 27. August 2009
ORT: Fiss
KURSLEITUNG: Maria Luise Muther
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Selbstverpflegung!

10.02 gea* **Pädagogische Großtagung: Wider die Gewalt – Prävention in Elternhaus, Schule und Gesellschaft**

Seminar für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die Spirale von Aggression über Gewalt zu Brutalität dreht sich auch in unseren Schulen immer schneller. Unterschiedliche Gewaltformen wie körperliche Gewalt, intellektuelle Aggression in Form von Herabwürdigung, Mobbing und Stalking, emotionale Gewalt mit Abwendung und Lieblosigkeit und soziale Gewalt durch mangelnde Fürsorge und Delegationsbestrafung werden im Referat aufgezeigt. Die vielschichtigen Ursachen von Gewalt im Kindes- und Jugendalter weisen darauf hin, dass Prävention auf mehreren Schulern getragen werden muss. Schule, Eltern und Gesellschaft – jede und jeder Einzelne ist aufgerufen, einen Teil zur Vorbeugung beizutragen. Entstehungsbedingungen, Ausformungen von Gewalt und schließlich soziale Lösungsmechanismen sollen im Vortrag dargestellt werden.

REFERENT: Max H. Friedrich (Wien)
ZEIT: Mi 2. September 2009 (von 9.30 bis 12.00 Uhr)
ORT: Bozen, Neues Stadttheater
KURSLEITUNG: Martina Adami, Sonia Klotz Spornberger
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen und Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.03 **Berufseinsteiger Oberschule**

Seminar für Lehrpersonen mit geringer oder fehlender Berufserfahrung

SCHWERPUNKTE: Rechtliche Informationen, die erste Unterrichtsstunde, Führung von Register und Protokoll, Unterrichtsmethoden, Bewertung, Unterrichts-evaluation

REFERENTINNEN: Veronika Rieder, Barbara Pobitzer Stampfl
ZEIT: Do 10. – Sa 12. September 2009
ORT: Bozen, Handelsoberschule
KURSLEITUNG: Veronika Rieder
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

10.04 **Die sieben Sicherheiten, die Kinder brauchen**

2 Nachmittagsveranstaltungen für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Evolutionspädagogik geht davon aus, dass die kindliche Entwicklung sieben naturgegebenen Evolutionsstufen folgt. Können die Kinder diesen Entwicklungsweg ungestört durchlaufen, entfalten sie sieben Grundsicherheiten: Urvertrauen, Erlebnissicherheit, Körpersicherheit, Gefühlssicherheit, Gruppensicherheit, Kooperations- und Kommunikationssicherheit. Das Evolutionsstufenmodell lässt uns Verhaltensauffälligkeiten und Lernschwierigkeiten von einem anderen Blickpunkt aus sehen.

REFERENTIN: Cornelia Obrist Andergassen

ZEIT: Fr 13. und Fr 20. November 2009
 ORT: Bozen, Grundschule Gries (Aula Magna)
 KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.05 gea* Philosophieren mit Märchen

Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Im Gespräch und im Hineinfühlen in die Bilder der Märchen und in die daraus erwachsenden Fragen kommen Menschen (jeden Alters) miteinander ins Ergründen von Zusammenhängen und Unterschieden, in gemeinsame Freude am sinnvollen Spiel des Denkens. Das Seminar umfasst viele Märchen, praktische Übungen und kleine Spiele für die eigene pädagogische Schatztruhe.

REFERENTIN: Margarete Wenzel (Wien)
 ZEIT: Di 17. November (ab 15.00 Uhr) – Mi 18. November 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Christine Plieger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

10.06 Methoden des Gedächtnistrainings und deren Einsatz im Unterricht

Seminar für 22 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Dem Gedächtnis auf die Sprünge helfen, Merkhilfen im Unterricht; Lernen lernen ist das Zauberwort: dabei geht es um das gezielte Fördern der Merkfähigkeit. Im Seminar werden verschiedene Methoden des Gedächtnistrainings vorgestellt, geübt und an konkreten Beispielen aus den eigenen Unterrichtsfächern angewandt.

REFERENTIN: Hedwig Wieczorek
 ZEIT: Mo 30. November (ab 15.00 Uhr) – Di 1. Dezember 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Elisabeth Mairhofer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

10.07 Der Blick über den didaktischen Tellerrand

Hospitation für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Beim Besuch der Max-Brauer-Schule in Hamburg eröffnet sich die Möglichkeit, eine Gesamtschule von der Vorstufe bis zum Abitur kennen zu lernen. Die Schule steht für individualisiertes Lernen und hat als Devise „Vielfalt ist

Reichtum“. Mitarbeiter stellen das Konzept vor und bei Gesprächen und Unterrichtsbesuchen kann der individualisierte Unterricht in seinen vielfältigen Ausdrucksformen (Freie Arbeit, Lernbüro, Sprachförderkonzept, Wahlpflichtbereich, Kurssystem ...) erkundet werden.

REFERENTEN: Tim Hagener, Barbara Riekman sowie Schüler/innen der Schule
 ZEIT: Di 16. – Fr 19. Februar 2010
 ORT: Hamburg
 KURSLEITUNG: Martina Adami, Sonja Spornberger, Elisabeth Nitz Aberham
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen; Katholischer Südtiroler Lehrerbund; Pädagogisches Institut

Eine Kostenbeteiligung ist vorgesehen. Die Anmeldung erfolgt an den ASM.

10.08 Lehrer/innen-Berufsbild und Lehrer/innen-Berufsbilder

Drei Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Das Berufsbild der Südtiroler Lehrerinnen und Lehrer ist von ASM und KSL 2007 herausgegeben worden. Die beiden Verbände möchten an diesem Berufsbild weiterarbeiten. Dazu scheinen der Vergleich des Lehrer-Seins in anderen deutschsprachigen Ländern, der Vergleich mit anderen Lehrerberufsbildern und die Diskussion darüber besonders geeignet. Vertreter aus der Schweiz und aus Bayern werden ihre Berufsbilder und Bedingungen des Lehrerberufs in ihren Ländern präsentieren und eine Dissertantin wird abschließend ihre Untersuchung zur Berufszufriedenheit der Lehrpersonen in Südtirol zur Diskussion stellen.

REFERENTEN: Simone Fleischmann (BLLV); Beat Zemp (LCH); Paola Russi
 ZEIT: Fr 26. Februar, Mo 15. März, Fr 9. April 2010
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Martina Adami, Sonia Spornberger
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen; Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.50 Fragen der allgemeinen Didaktik und der Fachdidaktik

Verschiedene Veranstaltungen

SCHWERPUNKTE: Behandlung pädagogischer, didaktischer und methodischer Fragen, Auseinandersetzung mit der Schulreform, Vorstellung von Arbeitsergebnissen
 REFERENTEN: Expertinnen und Experten
 ZEIT: September 2009 – Mai 2010
 KURSLEITUNG: Pädagogische Mitarbeiter/innen
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

10.60 Aktuelle Fragen der Schulpädagogik und Schulorganisation

Verschiedene Veranstaltungen

SCHWERPUNKTE: Studien-, Forschungs- und Planungsarbeiten zu relevanten Schulthemen
 REFERENTEN: Expertinnen und Experten
 ZEIT: September 2009 – Mai 2010
 KURSLEITUNG: Inspektorinnen und Inspektoren
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

Siehe auch:

K10.02 Geist und Begeisterung – 58. Internationale Pädagogische Werktagung Salzburg
 K10.14 Philosophieren mit Kindern – Wer bin ich?
 K10.20 Beteiligung von Kindern – Schlüssel zu Bildung und Demokratie

11 Vielfalt in Lernen und Verhalten**11.01 Kinder mit AD(H)S verstehen**

Zweiteiliges Seminar für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule sowie für Eltern
 Ursachen, Folgen für die Entwicklung, multimodales Behandlungskonzept, Kinder in ihrer Wachheit und in ihrem Urvertrauen fördern, Umgang mit Machtkämpfen und das Konzept des dialogischen Grenzen-Setzens, Kinder mit AD(H)S im Unterricht, Trainingsmöglichkeiten

REFERENTEN: Joachim Kristahn, Gabriele Nicklis (Kitzingen)
 ZEIT: Mi 22. – Fr 24. Juli 2009 (bis 12.30 Uhr)
 Di 10. November (ab 15.00 Uhr) – Do 12. November 2009
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Evelyn Matscher
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.02 gea* Interaktionsspiele im inklusiven Kontext

Seminar für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: In diesem handlungs- und praxisorientierten Seminar werden Übungen und Spiele vorgestellt, die das Ziel haben, das Gemeinschaftsdenken, das gegenseitige Verständnis, die Kooperation und Kommunikation von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung zu fördern. Dies geschieht in Konzentrations- und Bewegungsspielen, Spielen zur sensorischen und sozialen Wahrnehmung, Kooperations- und Helferspielen.
 REFERENT: Bernd Badegruber (Schlierbach)
 ZEIT: Mo 24. – Di 25. August 2009
 ORT: Bruneck, Mittelschule „Karl Meusburger“ (Aula, Alte Turnhalle)
 KURSLEITUNG: Wolfgang Grüner
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.03 Die besonderen Bedürfnisse des hörgeschädigten Kindes

Seminar für 35 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Auswirkungen einer Hörstörung auf die Gesamtentwicklung, insbesondere auf die Sprachentwicklung und das Lernen; kommunikative und didaktische Prinzipien im Unterricht mit hörgeschädigten Kindern sowie Schülerinnen und Schülern mit Problemen bei Sprachwahrnehmung und -verarbeitung; Förderung der Gesprächskultur, der bewusste Umgang mit Sprache und Beobachtung des Sprachverhaltens
 REFERENTIN: Monika Spinell Verdoes (Udenhout)
 ZEIT: Mo 24. – Mi 26. August 2009
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.04 Dyskalkulie – präventiv arbeiten durch kindgerechtes Lernen in Mathematik

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Grundansätze von Lernen, Gehirndominanz, Eingangskanälen und Denkmustern; wichtige Grundprinzipien mathematischen Lernens im gesamten Mathematikunterricht der Grundschule; die Grundstrukturen aufzeigen, in aufbauenden Inhalten wieder entdecken und verwirklichen
 REFERENTEN: Roland Bauer, Jutta Maurach
 ZEIT: Di 25. – Mi 26. August 2009
 ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Ferienhof Masatsch
 KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.05 Rückenschonendes Arbeiten

Seminar für max. 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Heben, Tragen, Sitzen im Kinderkreis sind tägliche Bewegungs- und Haltungsmuster im beruflichen Alltag.
 Grundsätze der Bewegung und Haltung kennen lernen und Rücken schonende Arbeitsweisen sowie günstige Haltungsmuster erproben
 REFERENT: Manfred Frank
 ZEIT: Mi 26. – Do 27. August 2009
 ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Ferienhof Masatsch
 KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.06 Aufmerksamkeits- und Entspannungstraining bei Lernstörungen
Seminar für 20 Mitarbeiter/innen für Integration und interessierte Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar geht es um den Einsatz ausgewählter Techniken des Aufmerksamkeits- und Entspannungstrainings zur Steigerung von Konzentration und Integration erlernter Fähigkeiten bei Lernschwächen.

REFERENT: Werner Kirschner (Innsbruck)
ZEIT: Do 27. – Fr 28. August 2009
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Rosemarie Schenk
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.07 Dyskalkulie – Grundlagen schaffen und anwendungsorientiert arbeiten bei Jugendlichen
Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Individuelle Voraussetzung von Lernenden, Schlussfolgerungen für den Mathematikunterricht aufgreifen und vertiefen; Verständnis und Anwendungsorientierung in der Mathematik

REFERENTEN: Roland Bauer, Günter Baumgärten
ZEIT: Do 27. – Fr 28. August 2009
ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Ferienhof Masatsch
KURSLEITUNG: Hannelore Winkler
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.08 gea* Systemische Beleuchtung von Kooperationsbeziehungen zwischen Eltern, Lehrerin und Lehrer sowie Fachperson
Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen und Mitarbeiter/innen für Integration des Kindergartens und aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Unter welchen Bedingungen gelingt Kommunikation? Was läuft anders, wenn dies nicht zur Zufriedenheit der Beteiligten möglich ist? Die systemische Problemdefinition als gute Möglichkeit Kooperation zu entwickeln und die Koordination von Maßnahmen zu ermöglichen; theoretische Inputs und diverse Übungen in Kleingruppen

REFERENT: Helmut Felber (Schweiz)
ZEIT: Do 27. – Fr 28. August 2009
ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Ferienhof Masatsch
KURSLEITUNG: Hannelore Winkler
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.09 Lese-Rechtschreibstörung und Erwerb von anderen Sprachen
Seminar für 20 Lehrpersonen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Gestaltung des Fremdsprachenunterrichtes für Schülerinnen und Schüler mit Lernbesonderheiten, Unterstützungsmöglichkeiten bei Lese-Rechtschreibstörungen, Vorgehensweisen beim Lernen von Vokabeln, Vorschläge zum Aufbau solider Grammatikkenntnisse, gezielte, strukturbetonte Vermittlung von Grammatik; gemeinsame Fehleranalyse von Klassenarbeiten, Vorschläge für gezieltes Üben und Konzeption von zusätzlichem Übungsmaterial

REFERENTIN: Katrin Sellin (Lübeck)
ZEIT: Do 22. – Fr 23. Oktober 2009
ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Ferienhof Masatsch
KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.10 Sprachförderung und -unterricht beim hörgeschädigten Kind
Seminar für max. 35 Lehrpersonen

SCHWERPUNKTE: Die Bedeutung des Gesprächs in Erziehung und Unterricht des hörgeschädigten Kindes, vom Gespräch zur geschriebenen Sprache: Übungen zur echten Gesprächsinteraktion, zum visualisierten Gespräch und zur Gestaltung des Lesetextes. Die implizite Sprachdidaktik und das funktionelle Sprachangebot. Praktische Übungen mit Kindern

REFERENTEN: Monika Spinell Verdoes, Max Verdoes (Udenhout)
ZEIT: Mo 26. – Di 27. Oktober 2009
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.11 Nicht sprechende bzw. unterstützt kommunizierende Kinder/Schülerinnen und Schüler im inklusiven Kindergarten bzw. in der inklusiven Schule
Ganztagsveranstaltung für 12 Kindergärtnerinnen, pädagogische Mitarbeiterinnen, Lehrpersonen, Mitarbeiter/innen für Integration sowie Eltern

SCHWERPUNKTE: Einführung in die Entwicklung von produktiven Lern- und Förderkonzepten für einen inklusiven Unterricht unter besonderer Berücksichtigung der Partizipation der unterstützten kommunizierenden Kinder/Jugendlichen; Hilfsmittel zur Kommunikationsförderung; Zusammenarbeit mit Angehörigen, Kolleg(inn)en und Fachkräften der Sanitätsbetriebe

REFERENTIN: Margot Pohl
ZEIT: Mi 28. Oktober 2009 (von 9.00 bis 18.00 Uhr)
ORT: Bruneck, Schulzone (Mikado)
KURSLEITUNG: Wolfgang Grüner
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.12 Hörschädigung in inklusiven Klassen

Seminar für 18 Lehrpersonen sowie Mitarbeiter/innen für Integration aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar geht es darum, unter Einbezug der konkreten Erfahrungen und Fragen der Teilnehmenden, die Bedürfnisse von Mitschülern/ Mitschülerinnen mit einer Hörbeeinträchtigung bzw. mit auditiven Wahrnehmungsproblemen kennenzulernen. Wie können diese bei der Planung von inklusiven Unterrichtseinheiten berücksichtigt werden? Worauf achte ich besonders, damit ein gemeinsames Lernen gut gelingen kann?

REFERENTIN: Sieglinde Schönauer

ZEIT: Do 5. November (ab 15.00 Uhr) – Fr 6. November 2009

ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum

KURSLEITUNG: Renate Heissl Deporta

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.13 Einführung in die Unterstützte Kommunikation (UK)

Ganztagsveranstaltung für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen sowie Mitarbeiter/innen für Integration aller Schulstufen, welche mit kaum oder nicht verstehbar sprechenden Kindern und Jugendlichen arbeiten sowie für deren Eltern

SCHWERPUNKTE: Was sind die Auswirkungen auf Lernen, Verhalten und Wohlbefinden eines Kindes/Jugendlichen, das nicht sprechen und sich somit nicht ausreichend mitteilen kann? Welche Möglichkeiten und Spielräume können sich durch Unterstützte Kommunikation eröffnen? Wie kann Kommunikation mit nicht bzw. kaum verstehbar sprechenden Kindern und Jugendlichen angebahnt werden?

REFERENTIN: Edeltraud Matzohl

ZEIT: Mo 16. November 2009 (ab 8.30 Uhr)

ORT: Meran, Kapuzinerstiftung Liebeswerk (Goethestraße)

KURSLEITUNG: Ingrid Karlegger

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.14 Begleiten, unterstützen, Zusatzangebote schaffen – Möglichkeiten der Begabungs- und Begabtenförderung an Mittel- und Oberschulen

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen und Führungskräfte der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Es wird die Palette von Fördermaßnahmen an einer Schule in Niedersachsen vorgestellt und erläutert, welche seit Jahren im Rahmen einer Förderung aller Begabungen auch auf die Förderung begabter Kinder und Jugendlicher großen Wert legt. Im Anschluss daran wird Gelegenheit bestehen, über Adaptierungsmöglichkeiten an der jeweiligen Herkunftsschule bzw. im jeweiligen Fachbereich nachzudenken.

REFERENT: Volker Schad (Braunschweig)

ZEIT: Mi 18. November 2009

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Christian Salchner

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.15 Inklusion – individuelle Maßnahmen planen auf der Basis der ICF

Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Beobachtung, Erfassen der individuellen Kompetenzen und Schwierigkeiten der Personen, Einbeziehen der Umfeldbedingungen bei der ressourcenorientierten Planung individueller Maßnahmen, Sprache im inklusiven Kontext

REFERENT: Peter Diezi Duplain (Zürich)

ZEIT: Mo 23. – Di 24. November 2009

ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Ferienhof Masatsch

KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.16 Adoption und Schule

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar werden die Teilnehmer/innen über grundlegende Bestimmungen zur Adoption in Südtirol informiert und die Adoption aus der Sicht der Eltern angesprochen. Den Schwerpunkt bildet die Auseinandersetzung mit der Psyche des adoptierten Kindes und den daraus abzuleitenden Schlussfolgerungen für den Schulalltag sowohl im Umgang mit den betroffenen Kindern als auch deren Eltern.

REFERENTEN: Paul Hofer, Gerhard Mair

ZEIT: Mi 25. November (ab 15.00 Uhr) – Do 26. November 2009

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Evelyn Matscher

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.17 Gemeinsames Lernen unter erschwerten Bedingungen – Pädagogik und Didaktik bei umfassenden Beeinträchtigungen

Seminar mit Folgenachmittag für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen sowie Mitarbeiter/innen für Integration aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Auseinandersetzung mit dem Phänomen schwerster Beeinträchtigung; Organisation und Planung von produktiven Lern- und Förderkonzepten in inklusiven Bildungseinrichtungen; die Bedeutung von Empathie, z. B. im Rahmen von Peer-Trainings; Kommunikations- und Mobilitätsförderung, aber auch bei Pflege und Versorgung; Möglichkeiten des Umgangs mit herausfordernden Verhaltensweisen

REFERENTIN: Nina Hömberg (Berlin/Brixen)
 ZEIT: Do 3. Dezember (ab 15.00 Uhr) – Fr 4. Dezember 2009 sowie 1 Folgenachmittag im Frühjahr 2010
 ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Ferienhof Masatsch
 KURSLEITUNG: Ingrid Karlegger
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.18 Kooperation verschiedener Berufsbilder im inklusiven Kontext

Seminar für 18 Lehrpersonen und Mitarbeiter/innen für Integration sowie interessierte Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule
 SCHWERPUNKTE: Zusammenarbeit und Rolle der Mitarbeiter/innen und Lehrpersonen im Bereich Integration, Grundlagen des Lernens mit allen Sinnen, Überblick zu Materialien und deren Einsatzmöglichkeiten, Kompetenzbeschreibungen, Planung (Programme) und Elternarbeit
 REFERENTINNEN: Astrid Freienstein, Patrizia Vigl
 ZEIT: Mo 11. – Di 12. Jänner 2010
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Rosemarie Schenk
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.19 Clevere Ideen für clevere Kids

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Wie können besonders begabte Grundschulkinder im Rahmen einer Förderung aller Begabungen gezielt unterstützt werden? Welche Maßnahmen und Methoden eignen sich gut dazu, bei besonders begabten Kindern Interesse zu wecken? Welche Ideen können in diesem Zusammenhang an der jeweiligen Schule umgesetzt werden?
 REFERENT: Richard Pirolt (Wien)
 ZEIT: Mo 8. Februar 2010
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Christian Salchner
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.20 Lernstörungen – aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen

Tagung für Lehrpersonen und Mitarbeiter/innen für Integration aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Lese- Rechtschreibstörungen, Dyskalkulie und Aufmerksamkeitsstörung, aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen im Bereich der Ursachenforschung, Diagnostik und Förderung
 REFERENTEN: Gerd Schulte Körne, Petra Küspert, Kurt Czerwenka
 ZEIT: Mi 24. Februar 2010

ORT: Bozen, Pastoralzentrum
 KURSLEITUNG: Koordinierungsgruppe der Integrationsberater/innen
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.21 Die VaKE-Methode als Mittel der Begabungs- und Begabtenförderung

Ganztagsveranstaltung mit Folgenachmittag für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass sich die VaKE-Methode (Values and Knowledge Education) u. a. besonders gut dazu eignet, leistungsstarke Kinder und Jugendliche zu fördern. Diese werden dabei mit sog. Dilemmata konfrontiert und sollen in Kleingruppen Lösungen entwickeln. Beim ersten Treffen wird die Referentin in die Methode einführen, beim Folgetreffen besteht dann Gelegenheit zu einem Erfahrungsaustausch.
 REFERENTIN: Sieglinde Weyringer (Salzburg)
 ZEIT: Fr 26. Februar 2010 (ganztags); Fr 7. Mai 2010 (nachmittags)
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Christian Salchner
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.22 Die Bedeutung der rhythmisch-musikalischen Erziehung für den Sprachunterricht am hörgeschädigten Kind

Seminar für max. 35 Lehrpersonen
 SCHWERPUNKTE: Prinzipien der Hörerziehung und der rhythmisch-musikalischen Erziehung; die rhythmischen Aspekte von Sprache und Kommunikation; Wahrnehmung der Grundelemente von Musik; Entwicklung des darstellenden Musikspiels; die integrative Funktion von rhythmisch-musikalischer Erziehung
 REFERENTEN: Monika Spinell Verdoes, Max Verdoes (Udenhout)
 ZEIT: Mo 3. Mai (ab 15.00 Uhr) – Di 4. Mai 2010
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.23 Bezirksfortbildung im Integrationsbereich

Nachmittagsveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrpersonen und Mitarbeiter/innen für Integration
 SCHWERPUNKTE: Planen und gestalten der Bildungsarbeit im Kindergarten und in der Schule; Arbeitsformen, individuelle Erziehungsmaßnahmen, differenzierte Bildungspläne, Fallbesprechungen, Erfahrungsaustausch, Themen der Teilnehmer/innen
 REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: September 2009 – Mai 2010

ORT: Bozen, Brixen, Bruneck, Meran, Schlanders
 KURSLEITUNG: Direktorinnen/Direktoren, Koordinatorinnen/Koordinatoren
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

Siehe auch:

24.12 English Writing – Are there any problems? Umgang mit Rechtschreibschwäche im Sprachunterricht

12 Mitarbeit in Fortbildung, Beratung und Koordination

12.01 Begabungen erkennen und fördern

Kursfolge in 5 Modulen zur Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für den Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der Grundschule aus Südtirol sowie 5 Lehrpersonen aus Nordtirol

SCHWERPUNKTE: Die Kursfolge will die Teilnehmer/innen dafür sensibilisieren, dass sie auf begabte Kinder aufmerksam werden und sie anhand verschiedenster Maßnahmen fördern. Die Teilnehmer/innen werden ihre Haltung bezüglich Begabungsförderung und Stärkenorientierung reflektieren, Differenzierungs-ideen für die eigene Praxis erfahren, ihre Methodenkompetenz erweitern und sich der Rahmenbedingung einer begabungsfreundlichen Spiel- und Lernumgebung bewusst werden. Für die Umsetzung der Inhalte in die Praxis wäre die Teilnahme von Teams aus dem Sprengelbereich wünschenswert

REFERENTEN: Clara Theurl-Weiler (Innsbruck), Thomas Fußnegger (Feldkirch), Gabi Dieplinger (Innsbruck), Damaris Schwarzfurtner (Feldkirchen), Marianne Kriegl (Klagenfurt), Monika Finsterwald (Wien), Karin Dietl, Marion Wellenzohn, Cornelia Hausherr (Winterthur), Susan Edthofer (Engelburg/CH)

ZEIT/ORT: Mo 24. – Di 25. August 2009; Brixen, Cusanus Akademie
 Fr 13. – Sa 14. November 2009; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 Fr 26. – Sa 27. Februar 2010; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 Fr 16. – Sa 17. April 2010; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 Mo 23. – Di 24. August 2010; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Siglinde Doblander, Christine Gamper
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung
Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung im Frühjahr 2009 möglich.

12.02

Tagung der Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung

Ganztagsveranstaltung für Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie Verantwortliche der Verkehrserziehung aller Schulstufen und der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Alkohol und Drogen im Straßenverkehr
 ZEIT: Fr 2. Oktober 2009
 ORT: Pfatten, Safety Park
 KURSLEITUNG: Paolo Morandi
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

12.03

Supervision für Schulmediatorinnen und Schulmediatoren

Drei Folgenachmittage für Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs 12.MD Schulmediation

SCHWERPUNKTE: An drei Nachmittagen haben die Schulmediatorinnen/-mediatoren die Möglichkeit, durch unterschiedliche supervisorische Methoden und kollegialen Austausch, ihre Arbeit aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten, ihr Handeln zu reflektieren und ihre Grenzen zu erkennen.

SUPERVISORIN: Elisabeth Graf
 ZEIT: Mo 12. Oktober 2009, Mo 8. Februar und Mo 12. April 2010 (jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr)
 ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
 KURSLEITUNG: Brigitte Regele
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

12.04

Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer/innen

Nachmittagsveranstaltungen zur Erweiterung technischer Grundkenntnisse
 In Werkstätten werden ausgewählte Themenbereiche und technische Problemlösungen im Zusammenhang mit einfachen Wartungsaufgaben an den schuleigenen IT-Geräten für die Didaktik praxisnah behandelt.

REFERENTEN: mehrere DV-Techniker/innen
 ZEIT/ORT: - Mo 26. Oktober, Do 19. November 2009 und Mi 10. Februar 2010; Schlanders, Mittelschule
 - Mi 28. Oktober, Mo 16. November 2009 und Do 11. Februar 2010; Meran
 - Mo 26. Oktober, Do 19. November 2009 und Mi 10. Februar 2010; Bozen
 - Do 29. Oktober, Mi 18. November 2009 und Mo 8. Februar 2010; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 - Do 29. Oktober, Mi 18. November 2009 und Mo 8. Februar 2010; Brixen
 - Mi 28. Oktober, Mo 16. November 2009 und Do 11. Februar 2010; Bruneck
 KURSLEITUNG: Armin Haller
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

12.05**Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen**

Neue Seminarreihe mit Präsenzblöcken, Online-Lerneinheiten und Praxisübungen
 Die Seminarreihe richtet sich an didaktische Systembetreuer/innen aller Schulstufen und umfasst sowohl didaktische, organisatorische als auch technische Inhalte im Zusammenhang mit den digitalen Medien. Sie befähigt dazu, Lehrerkollegium und Schulleitung im Bereich KIT zu beraten, entsprechende schulinterne Lehrerfortbildung zu organisieren, Unterrichtsaktivitäten, Werkstätten und Projekte an der eigenen Schule anzuregen und die Kolleginnen und Kollegen bei der Umsetzung zu begleiten.

REFERENT: Armin Haller
 ZEIT: Mo 9. November (ab 15.00 Uhr) – Di 10. November 2009; Di 16. März (ab 15.00 Uhr) – Mi 17. März; Mo 16. – Di 17. August 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Armin Haller
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

12.06**Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen**

Fortsetzung der Seminarreihe für die Teilnehmer/innen der Kursfolge vom Vorjahr

SCHWERPUNKTE: In den weiterführenden Kursblöcken werden technische, organisatorische und didaktische Kenntnisse im Zusammenhang mit den Aufgaben der didaktischen Systembetreuer/innen vertieft und durch aktuelle Inhalte ergänzt.

REFERENT: Armin Haller
 ZEIT: 3. Block: Di 25. – Mi 26. August;
 Ergänzende Blöcke:
 Di 24. November (ab 15.00 Uhr) – Mi 25. November 2009; Do 18. März (ab 15.00 Uhr) – Fr 19. März; Mi 18. – Do 19. August 2010 (Abschluss)
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Armin Haller
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
Es werden keine weiteren Meldungen entgegengenommen.

12.07**Folgetreffen für didaktische Systembetreuer/innen**

Abschluss der ergänzenden Fortbildungsblöcke für Absolventinnen und Absolventen der Lehrgänge für didaktische Systembetreuer/innen
 Im abschließenden Kursblock werden technische und didaktische Kenntnisse, die zu den Aufgaben der didaktischen Systembetreuer/innen gehören, vertieft und ergänzt.

REFERENT: Armin Haller
 ZEIT: Mi 19. – Do 20. August 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Armin Haller
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

12.08**Folgetreffen für didaktische Systembetreuer/innen**

Abschluss der ergänzenden Fortbildungsblöcke für Absolventinnen und Absolventen der Lehrgänge für didaktische Systembetreuer/innen
 Im abschließenden Kursblock werden technische und didaktische Kenntnisse, die zu den Aufgaben der didaktischen Systembetreuer/innen gehören, vertieft und ergänzt.

SCHWERPUNKTE: Im abschließenden Kursblock werden technische und didaktische Kenntnisse, die zu den Aufgaben der didaktischen Systembetreuer/innen gehören, vertieft und ergänzt.
 REFERENT: Armin Haller
 ZEIT: Mo 17. – Di 18. August 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Armin Haller
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

12.09**Weiterentwicklung und neue Impulse in der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik – RPP**

Folgeseminar für Teilnehmer/innen der Lehrgänge „12.RE Religion mit allen Sinnen erfassen“ und „12.RU Religionspädagogische Praxis im Unterricht“
 Vertiefung des reformpädagogischen Ansatzes von Esther Kaufmann und Franz Kett; Begegnung und Erfahrungsaustausch derer, die schon einen Lehrgang mitgemacht haben und nach diesem pädagogischen Weg arbeiten sind die Schwerpunkte dieses Seminars.

SCHWERPUNKTE: Vertiefung des reformpädagogischen Ansatzes von Esther Kaufmann und Franz Kett; Begegnung und Erfahrungsaustausch derer, die schon einen Lehrgang mitgemacht haben und nach diesem pädagogischen Weg arbeiten sind die Schwerpunkte dieses Seminars.
 REFERENTEN: Franz Kett (Gröbenzell), Elisabeth Gaßner (Freising)
 ZEIT: Fr 19. – Sa 20. Februar 2010
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Gerda Graiss Flöss
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

12.10**Mediation an Schulen – und wie weiter?**

Aufbauseminar für Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs 12.MD Schulmediation

SCHWERPUNKTE: Dieses Seminar bietet eine Wiederholung, Auffrischung und Vertiefung von Schwerpunkten der Schulmediation. Es wird an konkreten Themen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen weitergearbeitet und dabei der neueste Stand der Konfliktforschung berücksichtigt.
 REFERENTEN: Helmuth Promberger (Pfaffenhofen), Jochen Dittmer (Düsseldorf)
 ZEIT: Mo 1. – Di 2. März 2010

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Brigitte Regele
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

12.11 Erste-Hilfe-Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
 Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden Kenntnisse und Fähigkeiten erarbeitet, um Kinder und Jugendliche für die Erste-Hilfe-Leistung zu sensibilisieren und mit ihnen lebensrettende Sofortmaßnahmen in altersgerechter und handlungsorientierter Weise thematisieren zu können. Dabei finden erstmals neu zur Verfügung stehende Übungskits Verwendung.

REFERENT: Lorenz Lintner
 ZEIT: Mo 15. – Di 16. März 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Martin Holzner
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Landesrettungsverein Weißes Kreuz

12.12 Folgetreffen für didaktische Systembetreuer/innen
 Abschluss der ergänzenden Fortbildungsblöcke für Absolventinnen und Absolventen der Lehrgänge für didaktische Systembetreuer/innen

SCHWERPUNKTE: Im abschließenden Kursblock werden technische und didaktische Kenntnisse, die zu den Aufgaben der didaktischen Systembetreuer/innen gehören, vertieft und ergänzt.

REFERENT: Armin Haller
 ZEIT: 3. Block: Do 27. – Fr 28. August 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Armin Haller
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

12.13 Berufsbiografien von Lehrpersonen begleiten – Biografische Weiterbildung und ihre Impulse für die Professionalisierung

Seminar für 30 Mitglieder von Kern- und Planungsgruppen für externe und interne Fortbildung

SCHWERPUNKTE: Lehrpersonen, Übergänge, Biografie, Professionalisierung, Personalentwicklung

REFERENT: Silvio Herzog (Luzern)
 ZEIT: Fr 19. – Sa 20. März 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Monika Oberhofer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

12.14 Mobile Radfahrschule
 Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule und Koordinatorinnen/Koordinatoren der Verkehrserziehung der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Sicherheit am Fahrrad, Fahrtraining, richtiges Reagieren in Grenzsituationen

REFERENTEN: Karl Ederer (Graz), Werner Madlencnik (Graz)
 ZEIT: März 2010
 ORT: Pfatten, Safety Park
 KURSLEITUNG: Paolo Morandi
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

12.15 Rezertifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Ersten Hilfe

Seminar für 18 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Ersten Hilfe

SCHWERPUNKTE: Das Seminar bildet Multiplikatorinnen und Multiplikatoren die Möglichkeit, einen inhaltlichen Schwerpunkt der Ersten-Hilfe-Leistung zu vertiefen, sich über Erfahrungen in der Umsetzung von Aspekten der Ersten Hilfe im Unterricht auszutauschen und neue Lehrmittel und Materialien kennenzulernen.

REFERENT: Lorenz Lintner
 ZEIT: Mi 14. April 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Martin Holzner
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Landesrettungsverein Weißes Kreuz

12.16 Frühjahrstagung für didaktische Systembetreuer/innen

Großtagung für die didaktischen Systembetreuer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Nach einem kurzen Plenum am Vormittag finden verschiedene Workshops zu ausgewählten aktuellen Themenbereichen im Zusammenhang mit KIT und IT-Didaktik statt. Begleitend werden in Ausstellungsständen Anwendungsbeispiele und Lösungsmodelle demonstriert.

REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Do 29. April 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Armin Haller
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

12.BG**Bildnerisches Gestalten und Bildungsprozesse**

Lehrgang für 20 Lehrpersonen der Grundschule, die die ersten fünf Bausteine der Kursfolge absolviert haben

- SCHWERPUNKTE: Die fortführenden Bausteine behandeln folgende Themen: Kreise ziehen, vom Aufräumen der Welt, ästhetische Bildungsprozesse im Schulalltag, Dialog mit Ton, methodische Ansätze der Kunstdidaktik
- REFERENTEN: Udo Lange, Thomas Stadelmann (Freiburg) u. a.
- ZEIT/ORT: 1. Block: Di 16. – Fr 19. Februar 2010; Freiburg
2. Block: Di 4. – Do 6. Mai 2010; Brixen/Sarns, Bildungshaus St. Georg
3. Block: Di 5. – Do 7. Oktober 2010; Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
4. Block: Mi 9. – Fr 11. März 2011; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
5. Block: Di 26. – Fr 29. Juli 2011; Freiburg
- KURSLEITUNG: Christine Tengler, Renate Kirchner
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.*

12.KJ gea***Ausbildung von Moderatorinnen und Moderatoren für Kinder- und Jugendbeteiligungsprozesse**

Module 3–7 des Lehrgangs für 18 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Kinder- und Jugendverbandsarbeit

- SCHWERPUNKTE: Im Lehrgang sollen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Schule und Jugendverbandsarbeit dazu befähigt werden, bestehende Beteiligungsformen mit Leben zu füllen und neue Formen der Partizipation zu verwirklichen. Inhalte des Lehrgangs sind: Strategien, Formen und Methoden der Partizipation; Aktionsfelder, Themen und Zielgruppen der Partizipation; Partizipationsprojekte starten und managen; Projekte moderieren und leiten; Evaluation und Qualitätsmanagement.
- REFERENTEN: Waldemar Stange (Lüneburg), Thomas Schmehl (Lüneburg) u. a.
- ZEIT: Modul 3: Di 25. – Sa. 29. August 2009
Modul 4: Do 5. November (ab 15.00 Uhr) – Sa 7. November 2009
Modul 5: Mo 4. – Mi 6. Jänner 2010
Modul 6: Do 25. März (ab 15.00 Uhr) – Sa 27. März 2010
Modul 7: Di 24. – Sa 28. August 2010 (Abschluss)
- ORT: Lichtenstern, Haus der Familie
- KURSLEITUNG: Gianluca Battistel, Andreas Eylert
- VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Südtiroler Jugendring
- Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.*

12.LB**Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik**

Fortsetzung des Lehrgangs für 45 Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken sowie interessierte Lehrpersonen aller Schulstufen

- SCHWERPUNKTE: Bibliotheksdidaktik, Lesen und Lernen in der Schulbibliothek, Förderung der Recherchekompetenz, Bau und Einrichtung, Leseförderung, Lesekompetenzen erweitern
- REFERENTEN: mehrere
- ZEIT: Modul 1: Mi 19. – Do 20. August 2009
Modul 2: Mo 9. November (ab 15.00 Uhr) – Mi 11. November 2009
Modul 3: Mo 22. März (ab 15.00 Uhr) – Mi 24. März 2010
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
- KURSLEITUNG: Markus Fritz, Mathilde Aspmaier
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Bibliotheken und Lesen
- Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.*

12.MH**Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Arbeit in mehrsprachigen Klassen**

Module 8–10 des Lehrgangs für Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung

- SCHWERPUNKTE: Der Lehrgang befähigt Lehrpersonen aller Schulstufen zum DaZ-Unterricht und zur Arbeit in Klassen mit Schülern und Schülerinnen verschiedener Kulturen und Erstsprachen.
- REFERENTEN: Heidi Rösch (Berlin), Katharina Lanzmaier-Ugri (Graz), Gudrun Götz (Graz), Eveline Schwarz (Graz) u. a.
- ZEIT/ORT: Modul 8: Di 25. – Do 27. August 2009; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
fakultativ: Fr 28. August 2009; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
Modul 9: Mi 21. – Fr 23. Oktober 2009; Lichtenstern, Haus der Familie
Modul 10: Mo 10. Mai (ab 15.00 Uhr) – Di 12. Mai 2010; Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
- KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.*

12.DZ**Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Arbeit in mehrsprachigen Klassen – Neuauflage**

Lehrgang für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung

- SCHWERPUNKTE: Der Lehrgang befähigt Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung zum DaZ-Unterricht und zur Arbeit in Klassen mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Kulturen und Erstsprachen.
- REFERENTEN: mehrere

ZEIT/ORT: Oktober 2009 – Frühjahr 2012
 KURSLEITUNG: Inge Niederfringer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

12.MM Montessori-Lehrgang

Lehrgang für 30 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Das Menschenbild von Maria Montessori und ihre Theorie bilden einen Bezugsrahmen für die pädagogische Praxis. In einer klaren Systematik wird der Lernweg des Kindes vom Kindergarten bis hin zur Mittelstufe in vielen methodischen und didaktischen Schritten vermittelt und in jeweiligen Schwerpunkten behandelt. Durch vielfältige Übungsangebote und intensiven Praxisbezug wird der/die Teilnehmer/in befähigt das Gelernte im Arbeitsfeld zu praktizieren und die eigene Haltung zum Kind zu reflektieren.

REFERENTEN: Willi Weinhäupl, Gerrit Kapferer, Elisabeth Seelmann, Karin Dorner u. a.

ZEIT: Modul 1: Fr 9. – So 11. Oktober 2009
 Modul 2: Fr 13. – So 15. November 2009
 Modul 3: Fr 4. – So 6. Dezember 2009
 Modul 4: Fr 22. – So 24. Jänner 2010
 Modul 5: Fr 26. Februar (ab 15.30 Uhr) – So 28. Februar 2010
 Modul 6: Mo 8. – Di 9. März 2010
 Modul 7: Fr 19. – So 21. März 2010
 Modul 8: Fr 16. April (ab 15.30 Uhr) – So 18. April 2010
 Modul 9: Fr 14. – So 16. Mai 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Paula Mulser, Maria Martin

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

12.PF Percorso formativo ispirato alla didattica e al pensiero di Maria Montessori

Incontro conclusivo del corso di formazione per 25 insegnanti di scuola primaria e secondaria di 1° grado

SCHWERPUNKTE: Gli incontri, in cui i partecipanti esporranno i propri lavori, concludono il percorso formativo che ha fornito ai corsisti la competenza necessaria per impostare una propria didattica di ispirazione montessoriana.

REFERENTINNEN: Clara Tornar, Anna Allerhand, Patrizia Pradella, Monica Salassa, Rita Gelmi, Jolanda Caon

ZEIT: Mo 16. November 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Christian Sibilla
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

12.SB Schreibberatung

Fortführung des Lehrgangs für 25 Sprachen-Lehrpersonen aller Schulstufen (Erstsprache Deutsch, Italienisch/L2, Englisch/L3, Fremdsprachen)

SCHWERPUNKTE: Im Lehrgang steht der Schreibprozess, nicht das Produkt im Mittelpunkt. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf den eigenen Schreibprozess gelegt: Dokumentation, Analyse, Reflexion und die Erweiterung des eigenen Schreibrepertoires sowie auf die Fähigkeit, Schreibkompetenz zu diagnostizieren, authentische und sinnvoll strukturierte Schreibenlässe zu schaffen, Schreibprozesse beratend zu begleiten und die Schreibprodukte im Sinne einer Progressionsentwicklung zu bewerten.

REFERENTEN: Erich Hackl (Kassel), Wolfgang Sebastian Baur (Bozen/Berlin), Carla Bertacchini (Modena), Afra Sturm (Solothurn), Claudia Schmellentin (Solothurn)

ZEIT/ORT: Modul 4: Mo 24. – Mi 26. August 2009; Gruppe 1: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift, Gruppe 2: Meran, Stiftung Liebeswerk
 Modul 5: Mi 21. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Fr 23. Oktober 2009; Tramin, Fortbildungsakademie Rechtenthal
 Modul 6: Do 7. Jänner (ab 15.00 Uhr) – Sa 9. Jänner 2010; Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Irene Terzer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

12.TP Theaterpädagogischer Lehrgang

Fortführung des Lehrgangs für 22 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Spiel: Die Teilnehmer/innen bauen ihre Spielleiterkompetenz aus und wenden die gelernten Inhalte als Spieler/in praktisch an.
 Sprache: Die Teilnehmer/innen erproben Gestaltungsmöglichkeiten von Texten, arbeiten am stimmigen Ausdruck und trainieren projektbezogenes Sprechen.
 Präsentation des eigenen Projektes (Spiel und Sprache)

REFERENTEN: Thomas Troi, Christl Widmann u. a.

ZEIT/ORT: 9. Modul: Mo 24. – Fr 28. August 2009; Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 10. Modul: Do 29. – Sa 31. Oktober 2009; Brixen, Jugendhaus Kassianum
 11. Modul: Fr 4. – So 6. Dezember 2009; Brixen, Jugendhaus Kassianum
 12. Modul: Fr 8. – So 10. Jänner 2010; Brixen, Jugendhaus Kassianum
 13. Modul: Fr 12. – Di 16. Februar 2010; Brixen, Jugendhaus Kassianum
 14. Modul: Sa 15. Mai 2010; Brixen, Jugendhaus Kassianum

KURSLEITUNG: Marion Karadar, Maria Martin
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

Siehe auch:

- 14.03 Kinder entdecken die Welt – Geografie in der Montessori-Pädagogik
- 14.08 Unterricht nach Maria Montessori für 11- bis 15-Jährige
- 14.11 Erfahrungsaustausch der Mittelschulen mit Montessori-Ausrichtung
- 14.12 Montessori-Pädagogik in der Sekundarstufe: Grundlagen – Erfahrungsaustausch – Perspektiven
- 31.11 Mathematik in Montessori-Klassen

13 Schulentwicklung

13.01 Öffentlichkeitsarbeit für Schulen

Seminar mit Workshop für 20 Lehrer/innen, die an der eigenen Schule für Öffentlichkeitsarbeit zuständig sind

SCHWERPUNKTE: Schulen brauchen einen guten Ruf. Öffentlichkeitsarbeit (PR) sorgt dafür. Es werden viele Möglichkeiten der professionellen PR für Schulen aufgezeigt – vor allem die Pressearbeit und Medienkooperationen.
 Inhalt: Grundlagen der PR für Schulen; Presstexte; Umgang mit Journalisten; gute Presseinformation; Themen finden, die bei den Medien ankommen; Medienarbeit in der Krise/Skandal

REFERENTIN: Gisela Goblirsch (München)
 ZEIT: Do 29. – Fr. 30. Oktober 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Elisabeth Mairhofer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

13.02 Evaluationswerkstatt

Nachmittagsveranstaltung für Teams aller Schulstufen und der Berufsbildung
 Nach dem Motto „Voneinander und miteinander lernen“ werden in den Werkstätten geplante oder bereits durchgeführte Evaluationsvorhaben der einzelnen Schulen besprochen. Dabei werden verschiedene Methoden und Instrumente der Selbstevaluation von Schulen vorgestellt und besprochen. Die Erfahrungen der Schulen mit der externen Evaluation sind ebenso Thema der Werkstatttreffen.

REFERENTEN: Teilnehmende
 ZEIT: ein Halbtage pro Monat zwischen Oktober 2009 und Mai 2010
 ORT: Meran, Brixen
 KURSLEITUNG: Schulentwicklungsberater/innen
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

13.03 Einführung in die Rolle der Koordinatorinnen und Koordinatoren Seminar

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden setzen sich mit der Rolle der Koordinatoren auseinander, erhalten Informationen über den gesetzlichen Hintergrund und betrachten ihren Auftrag im Kontext der Schulentwicklung ihrer eigenen Schule.

REFERENTEN: Andrea Perger, Alexander Plattner, Vera Zwerger Bonell
 ZEIT: Mo 23. – Di 24. November 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Alexander Plattner
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

13.04 Projekt- und Prozessmanagement

Seminar für Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie für Mitglieder von Steuergruppen

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden lernen Projektmanagementmethoden kennen und anwenden. Sie reflektieren ihre eigene Praxis und vertiefen einzelne theoretische Aspekte.

REFERENT: Silvio Sgier (Chur)
 ZEIT: Do 3. – Fr 4. Dezember 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Vera Zwerger Bonell
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

13.05 Rolle und Aufgaben von Leitungsteams in Entwicklungsprozessen

Weiterführung der vierteiligen Kursfolge für Schulstellenleiter/innen, Direktorstellvertreter/innen, Koordinatorinnen und Koordinatoren, Steuergruppenmitglieder sowie Schuldirektorinnen und -direktoren

SCHWERPUNKTE: Management in flachen Hierarchien, die Bedeutung von Auftragsklärung und Rollenbeschreibung, Kommunikations- und Informationsnetze im Management, Rollenverständnis vor dem systemischen Hintergrund, Instrumente für Leitungsaufgaben, Konfliktmanagement

REFERENTEN: Christian Schmid-Waldmann (Eichgraben), Vera Zwerger Bonell, Alexander Plattner
 ZEIT: 3. Modul: Mo 26. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Mi 28. Oktober 2009
 4. Modul: Mi 21. April (ab 15.00 Uhr) – Fr 23. April 2010
 Abendeinheiten sind jeweils am 1. Seminartag vorgesehen.
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Alexander Plattner
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

13.06 gea* **Konfliktmanagement**

Seminar für Schulstellenleiter/innen, Direktorstellvertreter/innen, Koordinatorinnen und Koordinatoren, Steuergruppenmitglieder sowie Schuldirektorinnen und -direktoren

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden lernen Techniken der Konfliktprävention aus dem Bereich der Kommunikation und Rollenklärung kennen und beschäftigen sich auch mit dem eigenen Verhalten und dem möglichen Vorgehen bei bereits zu Tage getretenen Konflikten

REFERENTEN: Silvio Sgier (Chur), Vera Zwerger Bonell

ZEIT: Mo 11. – Di 12. Jänner 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Vera Zwerger Bonell

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

13.07 **Veränderungsprozesse wirksam gestalten**

Zweiteiliges Seminar für Mitglieder von Leitungsteams (Führungskräfte und Mitarbeiter/innen, 2–3 Personen)

SCHWERPUNKTE: Im Rahmen dieses strukturierten Seminarablaufs setzen sich die Teams mit der Lerngeschichte ihrer Schule auseinander, nehmen eine Standortbestimmung vor und entwickeln ein attraktives Zukunftsbild. Die Teams entwerfen erste Umsetzungsschritte und Strategien, die im Folgetreffen reflektiert, konkretisiert und vertieft werden.

REFERENT: Bertram Nejetly

ZEIT: Do 4. – Fr 5. Februar; Do 29. – Fr 30. April 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Alexander Plattner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

13.08 **Moderieren von Konferenzen und Arbeitsgruppen**

Seminar für 18 Lehrpersonen aller Schulstufen mit Leitungsaufgaben

SCHWERPUNKTE: Es geht um das Moderieren von Konferenzen, Sitzungen und Arbeitsgruppen unter Beteiligung von Lehrpersonen, Eltern und Schülerinnen/Schülern. Die verschiedenen Techniken, Methoden und Instrumente der Moderation werden miteinander bearbeitet und ausprobiert. Das besondere Anliegen dabei ist, dass die vermittelten Inhalte im Berufsalltag der Teilnehmer/innen umsetzbar sind. An Beispielen aus dem Teilnehmerkreis soll erlebt werden, wie man mit verschiedenen Menschen gleichzeitig an einem Thema arbeiten und dabei ein konkretes Ergebnis erzielen kann. Im Zentrum stehen die verschiedenen Kompetenzen der Teilnehmenden als Fachpersonen ihres Bereichs.

REFERENTIN: Maria Sparber

ZEIT: Mo 22. Februar (ab 15.00 Uhr) – Mi 24. Februar 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Andrea Perger

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

13.09 **Systemische Lösungen für die Schulentwicklung**

Seminar für Schuldirektorinnen und -direktoren und deren Stellvertreter, Schulstellenleiter/innen, Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie Steuergruppenmitglieder aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden bringen ihre Erfahrungen aus dem eigenen Arbeitsfeld und dem System ihrer Schule ein und bearbeiten über die geleitete Methode der Organisationsaufstellung ihre Anliegen und Themen. Begleitend zur Aufstellungsarbeit setzen sie sich auch mit theoretischen Schwerpunkten systemischen Arbeitens auseinander.

REFERENT: Max Pürstl (Innsbruck)

ZEIT: Do 25. – Fr 26. März 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Vera Zwerger Bonell

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14 Unterrichtsentwicklung**14.01** **Einstiegsorientierung – Lernen in der Oberschule**

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Um- und Neuorientierung in der Oberschule: Krise oder Chance? Umstellung auf das Lernen in der Oberschule. Zielsetzungen in der Lernberatung. Hilfen für den Übergang mit Beispielen aus der Praxis. Beratung und rechtliche Grundlagen für einen Schulwechsel. Formen der Zusammenarbeit mit Eltern, Schule und Berufsberatung.

REFERENT: Res Marty (Altendorf)

ZEIT: Mo 24. August 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Astrid Freienstein

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

14.02**Eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen**

Seminar für max. 22 Lehrpersonen aller Schulstufen
(Klassenteams werden bevorzugt)

SCHWERPUNKTE: Eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen (EVA) ist die Basis zum Erwerb von Lernkompetenz. Die Teilnehmer/innen erhalten vielfältige praktische Tipps und Anregungen für einen schülerzentrierten Unterricht.

REFERENTINNEN: Hedwig Wiezorek, Elisabeth Mairhofer

ZEIT: Mi 26. – Do 27. August 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Elisabeth Mairhofer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14.03 gea***Kinder entdecken die Welt – Geografie in der Montessori-Pädagogik**

Seminar für 60 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Es werden Möglichkeiten und Materialien vorgestellt und erarbeitet, wie Kinder im Alter von 6–12 Jahren mit anschaulichen und verständlichen Materialien die Welt als Ganzes mit ihren vielen Details in der Freiarbeit selbsttätig erarbeiten können. Folgende Themen werden didaktisch erarbeitet: Weltenpuzzle, Land-/Wasserformen, Landschaftsformen, Weltentuch, Weltenbuch, Europamaterial, Stecktafeln zu Südtirol, Sehenswürdigkeiten Südtirols, ein Ausblick ins Innere der Erde und in die Atmosphäre.

REFERENTEN: Waltraud Croce (Neustift), Werner Gratl (Heiterwang), Clara Gratl (Heiterwang)

ZEIT: Mi 26. – Fr 28. August 2009

ORT: Bruneck, Grundschule „Josef Bachlechner“

KURSLEITUNG: Maria Martin

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14.04**Motivation und Aufmerksamkeit**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von einem Impulsreferat zum Thema „Lernmotivation“ werden folgende Schwerpunkte besprochen: Grundbegriffe aus der Motivationsforschung, Zielorientierungen und Anreize, Aufmerksamkeit und Konzentration fördern, Voraussetzungen, Bedingungen und praktische Anleitungen

REFERENTINNEN: Heike Torggler, Astrid Freienstein

ZEIT: Fr 28. August 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Astrid Freienstein

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14.05 gea***Fächerübergreifende Lerneinheiten im offenen Unterricht**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Der offene Unterricht ist Sammelbegriff für Unterrichtskonzepte, die auf ein ganzheitliches und schüleraktives Lernen zielen. Eigenverantwortung, Selbstständigkeit und Zielorientierung sowie Selbstwirksamkeit und Freude am Lernen stehen im Mittelpunkt. In diesem Seminar erhalten Lehrpersonen die Möglichkeit, sich mit den Merkmalen und Formen fächerübergreifender Lerneinheiten in Hinblick auf Inhalt, Methode und Organisation auseinanderzusetzen und gemeinsam den Aufbau einer eigenen Lerneinheit anzudenken.

REFERENTINNEN: Karin Tanzer, Helene Dorner, Eleonora Gufler

ZEIT: Mo 26. – Di 27. Oktober 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Karin Tanzer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14.06**Lernberatung – Selbstverantwortung fördern und individuelles Lernen begleiten**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Lernen ist etwas sehr Individuelles und Persönliches. Voraussetzung für individuelles Lernen ist, den Schülerinnen und Schülern von Anfang an mehr Selbstverantwortung zuzumuten – zum Beispiel, indem man Reflexion als Voraussetzung für selbstverantwortliches Lernen fördert, individuelle Lernprozesse in ihrer Besonderheit versteht und als Lehrperson gelegentlich eine Beratungshaltung einnimmt. Die Teilnehmenden erhalten vielfältige Gelegenheit neue Kompetenzen zu erproben und Erfahrungen über die verschiedenen Arten der Lernberatung auszutauschen.

REFERENT: Renè Reichel (St. Pölten)

ZEIT: Do 29. – Fr 30. Oktober 2009

ORT: Brixen/Sarns, Bildungshaus St. Georg

KURSLEITUNG: Angelika Janz

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14.07 gea***Unterricht entwickeln**

Weiterführung der zwei Kursfolgen in je fünf Modulen für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Neue hirnpfysiologische und konstruktivistische Erkenntnisse zeigen, dass das „Allen dasselbe zur gleichen Zeit“ nicht mehr Ziel führend ist. Es gilt das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt des Unterrichts zu setzen und diesen lernprozessorientiert zu gestalten. Vor dem Hintergrund des aktuellen Lernverständnisses und zeitgemäßen Unterrichts überdenken die Lehrpersonen das eigene Lernverständnis und die eigene

Unterrichtspraxis. Sie erhalten vielfältige Gelegenheiten, neue Kompetenzen zu erproben und Erfahrungen untereinander auszutauschen.

REFERENTINNEN: Michele Eschelmüller, Ingrid Mair, Gabriele Seils, Karin Tanzer

ORT/ZEIT: A) Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

3. Modul: Mo 24. – Di 25. August 2009

4. Modul: Do 19. – Fr 20. November 2009

5. Modul: Mo 1. – Di 2. März 2010

B) Mühlbach, Kandlburg

3. Modul: Do 27. – Fr 28. August 2009

4. Modul: Mo 16. – Di 17. November 2009

5. Modul: Do 4. – Fr 5. März 2010

KURSLEITUNG: Ulrike Hofer/Karin Tanzer; Ulrike Hofer/Josef Kühebacher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

14.08 Unterricht nach Maria Montessori für 11- bis 15-Jährige

Seminar am Institut für ganzheitliches Lernen am Tegernsee für Lehrpersonen mit Montessori-Ausbildung

SCHWERPUNKTE: Beim Besuch im Institut für ganzheitliches Lernen auf der Basis der Montessori-Pädagogik geht es um die Auseinandersetzung mit der Arbeit mit älteren Kindern und Jugendlichen. Es werden Materialien in den Bereichen der Mathematik, Sprache und Kosmischen Erziehung vorgestellt und im Vergleich mit den Lernzielen unserer Regelschule reflektiert.

REFERENT: Claus-Dieter Kaul (Tegernsee)

ZEIT: Mo 9. – Di 10. November 2009

ORT: Tegernsee, Institut für ganzheitliches Lernen

KURSLEITUNG: Maria Martin, Elfi Fritsche

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Die Spesen für Verpflegung und Übernachtung werden von den Teilnehmenden selbst übernommen.

14.09 Wie Lernen funktioniert – Grundlagen für Lernberatung

Seminar für 22 Lehrpersonen (Lernberater/innen) der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich Wissen darüber anzueignen, wie Lernen funktioniert – im doppelten Wortsinn, d. h. wie es erfolgt und wie man selbst dazu beitragen kann, es erfolgreich zu machen. Diese lernbiologischen und lernpsychologischen Kenntnisse tragen zu einer erfolgreichen Lernberatung bei.

REFERENTIN: Hedwig Wieczorek

ZEIT: Mi 11. November (ab 15.00 Uhr) – Do 12. November 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Elisabeth Mairhofer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14.10

Bewertung: Möglichkeiten und Alternativen

Ganztagsveranstaltung für 22 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: So wie Unterricht sich verändert, so wandelt sich auch der Leistungsbegriff und damit die Leistungsüberprüfung. Wie kann man Kompetenzen erfassen und bewerten? Im Seminar wird auf rechtliche Rahmenbedingungen, Bezugsnormen und Bewertung von Kompetenzen sowie auf Fremd- und Selbstbewertung eingegangen.

REFERENTEN: Elisabeth Mairhofer, Dieter Oberkofler, Thomas Spitaler

ZEIT: Mi 18. November 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Elisabeth Mairhofer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14.11

Erfahrungsaustausch der Mittelschulen mit Montessori-Ausrichtung

Zwei Workshops am Nachmittag für Lehrpersonen der Mittelschule mit Montessori-Ausbildung

SCHWERPUNKTE: Theoretische Aspekte der Montessori-Pädagogik und Möglichkeiten der Umsetzung in der Mittelschule, Austausch von Erfahrungen aus der Praxis der Freiarbeit: Beobachtungshilfen, individuelle Lernberatung, Bewertung, Fragen zu Gesprächskreis, Stille und Disziplin; Kennenlernen und Austausch von Lernmaterialien in allen Lernbereichen. Die Schwerpunkte zu den Treffen werden von der Gruppe bestimmt.

REFERENTEN: Elfi Fritsche, Montessori-Lehrpersonen der Mittelschule

ZEIT/ORT: Fr 27. November 2009; Bozen, Mittelschule „Albert Schweitzer“

Fr 12. März 2010; Schlanders, Mittelschule

KURSLEITUNG: Elfi Fritsche

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14.12

Montessori-Pädagogik in der Sekundarstufe: Grundlagen – Erfahrungsaustausch – Perspektiven

Länderübergreifendes Seminar für 15 Lehrpersonen der Mittelschule mit Montessori-Ausbildung in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Institut Nürnberg

SCHWERPUNKTE: Es werden Themen der Montessori-Pädagogik zum Jugendalter angesprochen, durch theoretische Inputs schwerpunktmäßig vertieft und deren Umsetzung im Schulalltag sowie deren pädagogische Konsequenzen aufgezeigt. Zusätzlich werden Erfahrungen aus der Schulpraxis ausgetauscht. Die Gestaltung und Organisation des Unterrichts und die Arbeit mit konkreten Materialien in der Freiarbeit wird dabei im Mittelpunkt stehen.

REFERENT: Ulrich Steenberg (Ulm)

ZEIT: Fr 9. – Sa 10. April 2010

ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Ferienhof Masatsch
 KURSLEITUNG: Elfi Fritsche, Edith Klose, Maria Martin
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- K10.20 Beteiligung von Kindern – Schlüssel zu Bildung und Demokratie
- 15.03 Vielfältiges Lernen – und ich als Lehrperson?
- 15.06 Personale Pädagogik – eine Grundlage für gelingendes Lernen und Lehren
- 16.03 Das Lernen zum Thema machen
- 21.16 Die Lernwerkstatt
- 31.10 Ideen und Impulse für eine erweiterte Unterrichtskultur im Mathematikunterricht ...
- 31.11 Mathematik in Montessori-Klassen
- 31.14 Ideen und Impulse für eine erweiterte Unterrichtskultur im Mathematikunterricht ...
- 33.10 Handlungsorientierter Unterricht in Naturkunde zum Themenbereich Landwirtschaft
- 36.16 Geo-Reise im Naturmuseum, Teil 1: Reiseziel „Erdgeschichte“
 - 60 Orientierung – Schule/Arbeitswelt
- 68.05 Wege zu den Kompetenzzielen KIT für die Mittelschule
- 68.07 Wege zu den Kompetenzzielen KIT für die Grundschule

15 Persönlichkeitsbildung und Selbsterfahrung

15.01 Die Kraft des kreativen Schaffens
 Seminar für 16 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Durch kreatives Schaffen sich selbst neu entdecken, im malerischen Ausdruck die persönliche Bildsprache ausbauen und die Kraft der Farben sehen, spüren und nutzen, Zugang zu den individuellen Potentialen finden, diese positiv nutzen und die eigene Persönlichkeit stärken
 REFERENTIN: Heike Haller
 ZEIT: Di 14. – Mi 15. Juli 2009
 ORT: Laas, Rimpfhöfe
 KURSLEITUNG: Helga Pircher
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.02 gea* Sozialkompetenz und das Geheimnis des Gut-miteinander-Könnens
 Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Das Wissen um den Umgang mit Menschen und Entscheidungen gewinnt zunehmend an Bedeutung? Deshalb lautet eine wichtige Frage, wie Sozialkompetenz in der Schule erworben bzw. vermittelt und trainiert werden kann. Entscheidend ist die Achtsamkeit vonseiten der Erwachsenen, deren Tun und eigene Kompetenz. Vorhandene Werte und Veranlagungen können

durch Persönlichkeitsbildung bewusst gemacht und gefördert werden – vorausgesetzt, dass die Betroffenen dazu bereit sind.
 REFERENTIN: Johanna Maria Huck-Schade (München)
 ZEIT: Mo 27. – Di 28. Juli 2009
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Maria Vötter
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.03 Vielfältiges Lernen – und ich als Lehrperson?
 Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Ein Unterricht mit individuellen Lernwegen und gemeinschaftsbildenden Elementen stellt Lehrerinnen und Lehrer vor vielschichtige Herausforderungen. Ausgehend von einer vielfältigen Lernlandschaft werden u. a. folgende Themenschwerpunkte behandelt: unterschiedliche Rollen im Unterricht wahrnehmen und leben; das eigene Lehr- und Lernverständnis klären und weiterentwickeln; das Wechselspiel zwischen Lehren und Lernen bewusst gestalten; das Lerngeschehen arrangieren und überblicken; Lern- und Standortgespräche gestalten und führen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten sich Grundlagen zur konkreten Umsetzung im Unterricht.
 REFERENT: Felix Graser (Teufenthal/CH)
 ZEIT: Mo 27. – Di 28. Juli 2009
 ORT: Meran, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Christine Gufler
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.04 gea* Nichts zum Lachen – oder doch?
 Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Humor zählt zu den meistgeschätzten Stärken der Lehrerinnen und Lehrer. Da schwingt Gefühl mit, Verständnis und Über-den-Dingen-Stehen. Lachen fördert die Zusammengehörigkeit, relativiert Probleme und schafft die nötige Distanz. Seine befreiende und stärkende Wirkung hält Ängste in Schach und hat beinahe subversive Kraft. So lässt uns zwei heiter gestaltete Tage miteinander verbringen, die Tiefgründigkeit nicht ausschließen und insgesamt aufbauend wirken! Lehrerinnen und Lehrer dürfen das Lachen nicht verlernen.
 REFERENT: Christoph Emmelmann (München)
 ZEIT: Mo 3. – Di 4. August 2009
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Maria Vötter
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.05 gea***Leide nicht – lache!**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
 Lachen verbindet Groß und Klein! Themen des Seminars sind wissenschaftliche Grundlagen sowie Ausprägungen des Humors und des Lachens in verschiedenen Ländern und Kulturen mit zahlreichen praktischen Übungen, z. B. zu Humor in der Kommunikation und Möglichkeiten der paradoxen Intervention in schwierigen, manchmal fast aussichtslosen Situationen. Lassen Sie sich auf zwei heiter gestaltete Tage ein um zu erfahren, wie wichtig es ist, Freude und Zuversicht auszustrahlen. Auf dass Sie die stärkende und heilsame Kraft des Lachens auch gut zu nutzen wissen!

REFERENT: Christoph Emmelmann (München)
 ZEIT: Mi 5. – Do 6. August 2009
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Maria Vötter
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.06 gea***Personale Pädagogik – eine Grundlage für gelingendes Lernen und Lehren**

Seminarreihe für 25 Lehrpersonen der Grundschule
 Die Personale Pädagogik baut auf den Grundlagen der Logotherapie (sinnzentriertes Lernen) und Existenzanalyse (personale Beziehung und Begegnung) auf und ist durch die Erkenntnisse der Neurobiologie und der psychologischen Bindungsforschung in ihrem Anliegen in Gänze bestätigt worden. Das Seminar wird in einer Reihe von 3 mal 2 Tagen angeboten, um die bedeutsamen Themenbereiche vertiefen zu können. Es besteht somit die Möglichkeit, einzelne Bereiche im Laufe des Schuljahres genauer und gemeinsam zu beachten.

REFERENT: Günther Funke (Berlin)
 ZEIT: Mo 10. – Di 11. August 2009
 Mi 17. Februar (mittags) – Fr 19. Februar 2010 (mittags) (Semesterferien)
 Mo 16. – Di 17. August 2010
 ORT: Brixen/Sarns, Bildungshaus St. Georg
 KURSLEITUNG: Helmut Kiem
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.07 gea***Die eigenen Stärken finden – Die Weisheit der Indianertrommel**

Seminar für 16 Lehrpersonen der Grundschule
 Der enge Kontakt mit der Natur und die kreative Arbeit in der Gruppe bieten die Möglichkeit, zu sich selbst und zu anderen eine belastungsfreie Beziehung zu entwickeln, die persönliche Entscheidungsfreiheit zu erhöhen und die bewusste Gestaltung des eigenen Lebens im beruflichen und privaten

Bereich zu unterstützen. Mithilfe verschiedener Perkussionsinstrumente, der Stimme und mit allem, was unser Körper von Natur aus bietet, möchten wir diesem Ziel näher kommen und für den Unterricht nutzen. Die Arbeit hat einen ganzheitlichen personenzentrierten Ansatz nach C. Rogers und Moshe Feldenkrais.

REFERENT: Guido Moser
 ZEIT: Mi 12. – Do 13. August 2009
 ORT: Stilfs, Stilfser Brücke
 KURSLEITUNG: Helga Pircher
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.08 gea***Lustvoll arbeiten, gesund und leistungsstark sein: keine Angst vor Burn-out!**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule
 Sie arbeiten viel und gerne. Manchmal spüren Sie aber schon Anzeichen von Erschöpfung. Sie wollen und können Ihr Arbeitspensum nicht verringern, möchten aber gleichzeitig fit und gesund bleiben. Burn-out oder ausgebrannt sein nur aus Erzählungen kennen oder nicht bzw. nie mehr erleben ist Ihre Devise!

SCHWERPUNKTE:
 REFERENTIN: Renate Gstür Arming (Salzburg)
 ZEIT: Mo 17. – Di 18. August 2009
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Maria Vötter
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.09 gea***Abenteuer Achtsamkeit**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 Wir lernen in diesem Seminar nicht nur, Gefühle anders wahrzunehmen, sondern auch unsere Mitmenschen in einem neuen Licht zu betrachten. In Konflikten legen wir das Augenmerk nicht auf die Schwächen und Fehler des anderen, sondern auf das, was uns mit ihnen verbindet. Auch uns selbst gegenüber können wir achtsamer werden. Der Alltag ist die beste Schule dafür. In kleinen Schritten übt man, jeden Augenblick ganz bewusst zu erleben und voll konzentriert und mit Liebe bei der Sache zu sein.

SCHWERPUNKTE:
 REFERENTIN: Gerti Samel (München)
 ZEIT: Mo 17. – Mi 19. August 2009
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Edith Ferstl
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.10**Mit Humor den Alltag – auch den Schulalltag – bewältigen**

SCHWERPUNKTE:

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Eine humorvolle Haltung erfordert eine hohe Flexibilität, ein hohes Maß an Einfühlung, Rhythmusgefühl, Wahrnehmungsvermögen und Differenzierung. Sie ist die Fähigkeit, das Spielerische im Leben zu behaupten und schwierige Situationen (auch im Schulalltag) leichter zu machen. Im Seminar wird an zahlreichen ganz konkreten Übungen erprobt, was man alles berücksichtigen muss um einen Lacher zu erzielen. Man erfährt viel über sich selbst (Theater ist auch immer eine gute Lebensschule) und wie schwierig und gleichzeitig wie einfach es sein kann Menschen zum Lachen zu bringen.

REFERENT:

Thomas Hochkofler

ZEIT:

Do 20. – Fr 21. August 2009

ORT:

Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG:

Martina Adami

VERANSTALTER:

Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.11**„Lebensausdruck durch Malen“ nach Esther Hofmann
Einführung in das körperbezogene Ausdrucks-malen**

SCHWERPUNKTE:

Seminar mit Folgenachmittagen für 8 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Ziele des Seminars sind die Sensibilisierung der Körperabläufe und der Sinneswahrnehmungen, das Loslassen von Leistungsansprüchen und die Förderung individueller Ressourcen. Nach Körper- und Atemarbeit als Einstimmung bildet neben dem Gesprächsaustausch das Malen den Hauptteil des Seminars. Die leuchtenden Farben und weichen Pinsel aktivieren die Freude am schöpferischen Tun; das Entdecken der eigenen Bilderwelt steht im Vordergrund. Somit gibt das Seminar einen Einblick in die Grundhaltung „Lebensausdruck durch Malen“.

Bei Interesse werden Folgenachmittage im Herbst angeboten.

REFERENTINNEN:

Elena Nicolay (Klosters), Ellen Stören (Folgenachmittage)

ZEIT:

Do 20. – Sa 22. August 2009, Folgenachmittage

ORT:

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG:

Ellen Stören

VERANSTALTER:

Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.12**Was stört Konzentration – was fördert Konzentration?**

SCHWERPUNKTE:

Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Im Seminar werden die systemischen Bedingungsfaktoren für Konzentrationsstörungen und Lernblockaden überwiegend anhand von Fallbeispielen vorgestellt und erörtert. Gemeinsam erarbeiten wir Methoden, wie die gewonnenen Erkenntnisse im persönlichen sowie im Schulalltag praktisch

angewendet werden können. Inhaltliche Schwerpunkte sind neben dem Zusammenhang zwischen Motivation und Konzentration die Entschlüsselung sowie Nutzbarmachung der für die Konzentrationsleistung maßgeblichen psychosomatischen Determinanten.

REFERENT:

Andreas Tenzer (Köln)

ZEIT:

Mo 24. – Mi 26. August 2009

ORT:

Meran, Schloss Pienzenau

KURSLEITUNG:

Veronika Gruber

VERANSTALTER:

Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.13**Aufrecht und entspannt ins neue Schuljahr**

SCHWERPUNKTE:

Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Durch bewusste Haltungsschulung eine positive Ausstrahlung entwickeln – das soll das Ziel dieser Fortbildung sein! Alle vorgestellten Übungen, Ideen und Methoden der Stressbewältigung und der Pflege unseres Rückens sind auch zu Hause leicht anwendbar und dienen der Reflexion und der Optimierung des eigenen Erscheinungsbildes, in einem Beruf, der sehr viel in dieser Hinsicht fordert.

REFERENTEN:

Uschi und Ronny Moriabadi (Herrsching)

ZEIT:

Do 27. – Sa 29. August 2009

ORT:

Sarns, Bildungshaus St. Georg

KURSLEITUNG:

Edith Ferstl

VERANSTALTER:

Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.14**Praxis Rollenspiel**

SCHWERPUNKTE:

Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Rollenspiele und theatrale Methoden sind ganzheitliche, oft sehr zielführende, motivierende Herangehensweisen, die die Zusammenarbeit fördern und die Arbeit mit Gruppen bereichern. Voraussetzung für die Umsetzung kreativer Methoden ist erst einmal die eigene Erfahrung. Der zweite Schritt ist die Reflexion des kreativen Prozesses, die bewusste Wahrnehmung des großteils intuitiv Erlebten. Der dritte Schritt ist die Anwendung in der eigenen Arbeitsrealität. Meist wird dieser letzte Punkt aber vernachlässigt, deshalb fühlt man sich oft überfordert, das Erfahrene umzusetzen, man hat Angst, die Kontrolle über die Gruppe zu verlieren. All diese Aspekte werden im Seminar thematisiert.

REFERENTIN:

Elisabeth Krön

ZEIT:

Do 27. – Sa 29. August 2009

ORT:

Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG:

Evelyn Thomaser

VERANSTALTER:

Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.15**Lebensenergie schöpfen durch gezielte körperliche Bewegungen**

Nachmittagsveranstaltungen für 15 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Wie wichtig körperliche Bewegung auch zur schnellen Regenerierung, zur erfolgreichen Pause ist, beweisen wissenschaftliche Untersuchungen seit langem. Der ASM möchte mit dieser Seminarfolge (Teile davon können auch einzeln besucht werden) bekannte und weniger bekannte Bewegungstechniken und Bewegungsformen (wie Tai Chi, Feldenkrais u. ä.) anbieten, so dass sie in ihrer unterschiedlichen Funktion, aber auch in ihren gemeinsamen und unterschiedlichen Möglichkeiten erlebt, reflektiert und von Lehrerinnen und Lehrern zielbewusst eingesetzt werden können.

REFERENTEN: Carsten Koßwig, Margit Hrasdil, Irene Kofler u. a.

ZEIT/ORT: Modul 1: Mo 12., 19. und 26. Oktober; Mo 9., 16. und 23. November 2009 (jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr); Nals, Bildungshaus Lichtenburg
Modul 2: Do 25. Februar; Do 4., 11., 18. und 25. März 2010 (jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr); Bozen, Feldenkrais-Zentrum (Wangergasse)
Modul 3: Fr 26. Februar, 5., 12., 19. und 26. März 2010 (jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr); Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Johann Öttl

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.16**Zur Ruhe kommen, Kräfte sammeln**

Nachmittagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Qi-Gong-Übungen zur Pflege unseres gesamten Energiesystems. Sanfte Körperübungen, kombiniert mit Atemtechniken und meditativen Visualisierungsübungen helfen Energie im Körper aufzubauen und Energieblockaden zu lösen. Über den gesundheitlichen Nutzen hinaus können wir einen Zuwachs an innerer Ruhe und Gelassenheit spüren.

REFERENTIN: Uta Platter Fritz

ZEIT: Fr 16. Oktober, 6., 13., 20. und 27. November 2009 (jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr)

ORT: Meran, Schloss Pienzenau

KURSLEITUNG: Edith Ferstl

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.17 gea***Mit Sokrates gegen Lehrerstress**

Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Das „sokratische Anti-Stress-Programm“ ist eine kreative Denkschule der etwas anderen Art für alle, die ihr Wohlbefinden und ihre Persönlichkeit angesichts beruflicher Belastungen stärken möchten. Programmpunkte des

Seminars sind u. a.: Wie kann man durch ein verändertes Zeitverständnis Stress reduzieren? – Wie kann man sich von Gedankenkreisen befreien? – Kann man glücklich sein – trotz Stress?

REFERENTIN: Rebekka Reinhard (München)

ZEIT: Sa 24. Oktober (ab 15.00 Uhr) – So 25. Oktober 2009

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Edith Ferstl

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.18**Lampenfieber**

Seminar für 16 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Weiche Knie, Schweißausbrüche – wer sich zeigt und vor anderen auftritt, wird schnell zum Opfer des eigenen vegetativen Nervensystems. Im Grunde verdichtet sich im Lampenfieber unsere Angst vor dem Ausgeliefertsein an das Ungewisse, Unkontrollierbare. Ziel des Seminars ist die Verbesserung der Stresskompetenz und des Selbstmanagements unter „Bühnenbedingungen“. Ursachen von Lampenfieber werden erläutert und Techniken der Schnellentspannung und der Haltungskorrektur werden vermittelt. Nicht das Bekämpfen der Angst – „Weg damit“ – steht im Vordergrund, sondern die Transformation von Angst in Vorfreude.

REFERENTIN: Irmtraud Tarr (Rheinfelden)

ZEIT: Sa 7. – So 8. November 2009

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Edith Ferstl

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.19 gea***Lehrer/in zwischen Wissenschaft und Ethik**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Zwei wesentliche Aufgaben des Lehrers sind: Wissen vermitteln und erziehen bzw. befähigen zu ethisch richtigem Handeln. Davon ausgehend soll dargelegt werden, wie Ergebnisse heutiger Wissenschaften, vor allem der Gentechnologie und Gehirnforschung, das Leben unserer Schüler/innen wesentlich bestimmen werden. Die Kompetenz der Lehrperson hinsichtlich der anfangs genannten zwei Aufgaben hängt davon ab, inwiefern sie sich selbst mit Kernfragen heutiger Wissenschaft und neuen ethischen Fragestellungen suchend und argumentativ diskutierend auseinandergesetzt hat. Auch zu dieser Diskussion soll das Seminar Gelegenheit bieten.

REFERENT: Franz Hauber (Thansau)

ZEIT: Sa 21. November (ab 15.00 Uhr) – So 22. November 2009

ORT: Mühlbach, Kandlburg

KURSLEITUNG: Edith Ferstl

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.20

Spiritualität der Farben

Nachmittagsveranstaltungen für 15 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von der Farbenlehre Goethes werden Farbkombinationen erprobt und Farbenergien untersucht: ein interessantes Projekt gerade auch für Lehrpersonen, die in ihrem Berufsalltag – fachspezifisch oder schulbezogen – immer wieder mit Farben und Farbgestaltung konfrontiert werden.

REFERENT: Donald L. Hall

ZEIT: Fr 5., Fr 12., Fr 19. und Fr 26. März 2010

ORT: Bozen, Freie Malschule (Silbergasse 10)

KURSLEITUNG: Anna Herrnhofer

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.21

Der Weg zum Ziel ist mit guten Vorsätzen gepflastert

Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Am Wissen liegt es kaum, wenn gute Vorsätze versanden. Ziele setzen und Durchhaltevermögen beweisen, das ist gar nicht so leicht. Das nützt: Ihre individuellen Hürden und positiven Antreiber finden – und realistisch planen. Im Seminar helfen wir Ihrer Selbstmotivation auf die Sprünge.

REFERENTIN: Gitte Härter (München)

ZEIT: Sa 13. März (ab 15.00 Uhr) – So 14. März 2010

ORT: Mühlbach, Kandlung

KURSLEITUNG: Edith Ferstl

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

Siehe auch:

59.32 Lebenswahrheiten und uraltes Wissen in ausgewählten Texten der orientalischen ...

16 Sprechschulung und Kommunikation

16.01

Moderieren, präsentieren, sicher auftreten

Seminarreihe für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmer/innen lernen in drei Seminarblöcken die Arbeitstechniken der Moderation und Präsentation kennen und erproben sie als wirkungsvolles Mittel, um Gespräche in konstruktive Bahnen zu lenken und Sitzungen ergebnisreich zu gestalten. In Trainings werden Schlüsselqualifikationen im Präsentieren und Vortragen erworben. Die Teilnehmer/innen lernen die eigenen Stressreaktionen zu managen und die verbale sowie nonverbale Sprache wirkungsvoll einzusetzen.

REFERENT: Bernhard Noriller (Innsbruck)

ZEIT:

1. Block Moderationstraining: Do 9. – Fr 10. Juli 2009
2. Block Präsentationstraining: Mi 17. – Do 18. Februar 2010
3. Block Kommunikationstraining und Stressmanagement: Do 8. – Fr 9. Juli 2010

ORT:

Kaltern/Oberplanitzing, Ferienhof Masatsch

KURSLEITUNG:

Helga Pircher

VERANSTALTER:

Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.02

Elterngespräche: Kommunikation und Gesprächsführung in schwierigen Momenten

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: „Worte, Worte – nichts als Worte!“ Pädagogisches Handeln und Intervenieren vollzieht sich vorwiegend über Sprache. Doch insbesondere im Konfliktfall ist dieses Instrument Sprache ein filigranes Werkzeug, welches Unterstützung und Sicherheit bieten könnte. Das Gefühl, den Gesprächspartner zu erreichen, den Kommunikationsprozess wahrzunehmen, allfällige Störungen zu bemerken und adäquat zu intervenieren – ein großes Ziel für wahrscheinlich jeden Pädagogen. Das Seminar möchte praxisorientiert Chancen und Fallen von Kommunikation und Gesprächsführung aufzeigen und Gelegenheit bieten, neue Wege auszuprobieren und einzuschlagen.

REFERENTIN:

Michaela Runggaldier (Innsbruck)

ZEIT:

Mo 27. – Di 28. Juli 2009

ORT:

Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG:

Maria Vötter

VERANSTALTER:

Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.03

Das Lernen zum Thema machen

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Das Seminar beleuchtet die Rolle der Lehrerin/des Lehrers beim Aufbau einer pädagogisch-didaktischen Gesprächskultur in der Klasse. Schwerpunkte sind: wichtige Faktoren, von denen das Gelingen von Gesprächen über den Lernprozess abhängt; Stärkung der Persönlichkeit als wichtige Voraussetzung für das Erreichen dieses Zieles; Aufbau kommunikativer Kompetenz (respektvolle Kommunikation nach dem Rosenberg-Modell); Umgang mit möglichen Stolpersteinen; praktische Anregungen und Austausch von Erfahrungen zur effizienten Gestaltung von Beratungsgesprächen; Gestaltung von Gesprächen zu Problemsituationen; Gespräche in Rollenspielen erleben, reflektieren und auswerten.

REFERENTEN:

Peter Paul Niederegger, Ulrike Hofer

ZEIT:

Mi 29. – Fr 31. Juli 2009 (bis 12.30 Uhr)

ORT:

Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG:

Maria Vötter

VERANSTALTER:

Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.04 Schritte zum guten Sprechen (Basisseminar 1)

Seminar für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Bleibt Ihnen manchmal die Stimme weg oder haben Sie einen „Frosch im Hals“? Ist Ihre Stimme zu hoch, zu gepresst oder sind Ihre Stimmbänder überstrapaziert? Dagegen können Sie etwas tun. Verbessern Sie Ihre Körperhaltung und Atemtechnik, üben Sie das ABS des Sprechens, finden Sie Ihren Eigenton, bringen Sie mehr Resonanz in Ihre Stimme und mehr Sicherheit in Ihr Sprechen!

REFERENT: Alfred Mair

ZEIT: Mo 3. – Di 4. August 2009

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift (Probst-Nikolaus-Haus)

KURSLEITUNG: Franz Mair

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.05 Schritte zum guten Sprechen (Basisseminar 2)

Seminar für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Bleibt Ihnen manchmal die Stimme weg oder haben Sie einen „Frosch im Hals“? Ist Ihre Stimme zu hoch, zu gepresst oder sind Ihre Stimmbänder überstrapaziert? Dagegen können Sie etwas tun. Verbessern Sie Ihre Körperhaltung und Atemtechnik, üben Sie das ABS des Sprechens, finden Sie Ihren Eigenton, bringen Sie mehr Resonanz in Ihre Stimme und mehr Sicherheit in Ihr Sprechen!

REFERENT: Alfred Mair

ZEIT: Mo 10. – Di 11. August 2009

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Franz Mair

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.06 Von Kopf bis Fuß auf Begegnung eingespielt – Körperausdruck als elementares Merkmal der Kommunikation

Seminar für 15 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Ein großer Teil menschlicher Kommunikation beruht auf der nonverbalen Körpersprache. Entsprechend können wir mit Körperarbeit, Tanzimprovisation und Bewegungsgestaltung wichtige Elemente von Kommunikation ausprobieren und unseren Bewegungsspielraum erweitern. Echte Begegnung ist eine Kunst – und aus der Kunst holen wir uns in diesem Workshop Anregungen, um Kommunikation authentisch und vielfältig zu gestalten. Vorerfahrungen mit Bewegung oder Tanzen sind für diesen Kurs nicht erforderlich.

REFERENTIN: Brigitte Heusinger von Waldegge (Marburg)

ZEIT: Mo 17. – Mi 19. August 2009

ORT: Brixen/Sarns, Bildungshaus St. Georg

KURSLEITUNG: Helga Karner

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.07 Die Spielkraft der Stimme entdecken

Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Ob im Unterricht vor der Klasse, im privaten Alltag oder beim Theaterspiel, das in unserem Beruf auch immer wieder gebraucht wird: Ob Zuhörer „gefeselt“ an unseren Lippen kleben, hängt nicht nur von unserer Ausstrahlung ab und davon, was wir sagen – sondern auch davon, wie sehr wir die vielfältigen stimmlichen Ausdrucksmöglichkeiten auszuschöpfen wissen. Wir wollen spielerisch unsere Stimme erkunden und unser gewohnheitsmäßiges Sprechen und Vortragen von Texten „auf den Kopf stellen“. Inhalte u. a.: Sprachspiele, wie verschaffe ich mir Gehör und Aufmerksamkeit, ohne dass ich meine Stimme überanstrengt, Gestaltungsmöglichkeiten von Sprache (szenische Umsetzung literarischer Texte).

REFERENTIN: Katja Lechthaler (München)

ZEIT: Mo 17. – Mi 19. August 2009

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Martina Adami

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.08 Innere und äußere Kommunikation: Du – ich – wir, lasst uns miteinander reden!

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Jeder gesprochene Satz ist ein Akkord, manchmal ein Zweiklang, Dreiklang oder Vierklang. Immer läuft neben dem Gespräch im Außen auch ein innerer Dialog mit, der die unsichere dritte Ebene – das, was zwischen den Zeilen steht – beeinflusst. Kommunikation ist eine sehr individuelle und berührende Angelegenheit. Deshalb stehen, neben dem Vermitteln von Grundbegriffen der Kommunikation, das Erkennen und Ausbauen der ureigenen Kompetenz im Vordergrund. Gestärkt wird auch die Fähigkeit, zwischen den Zeilen zu lesen. Es gibt die Möglichkeit, misslungene kommunikative Situationen nachzuspielen, neu zu bewerten und erfolgreiche Abschlüsse zu finden.

REFERENTIN: Renate Gstür Arming (Salzburg)

ZEIT: Mi 19. – Do 20. August 2009

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Maria Vötter

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.09 Schritte zum guten Sprechen (Aufbauseminar 1)

Seminar für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: In diesem Aufbauseminar lernen Sie Ihre Stimme noch gezielter einzusetzen. Sie gewinnen mehr Ausdruckskraft und kommen damit leichter ans Ziel. Sie üben gutes und erfolgreiches Sprechen ohne Kraftverschwendung. Außerdem erhalten Sie Tipps für eine natürliche Rhetorik und werden mit den Regeln für die spannende Rede vertraut. Durch Stimmaufnahmen im Rhetorikstudio und Videotraining lernen Sie sich besser zu kontrollieren und Fehler zu vermeiden.

REFERENT: Alfred Mair

ZEIT: Do 20. – Fr 21. August 2009

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift (Probst-Nikolaus-Haus)

KURSLEITUNG: Franz Mair

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.10 Nie wieder sprachlos

Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: In vorbereiteten Situationen sprechen zu können, ist die eine Seite des beruflichen Erfolges, das Wissen und Können, wie ich im Gespräch reagiere, sicher, überlegen und vor allem schlagfertig kontere, ist die zweite wichtige Seite. Die richtigen Regeln im richtigen Augenblick anzuwenden – darauf kommt es bei diesem Seminar an.

REFERENTIN: Hildegard Salzmänn (Lustenau)

ZEIT: Do 20. – Sa 22. August 2009

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Edith Ferstl

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.11 Wenn Jugendliche „provokieren“

Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Oft fordern uns die Jugendlichen bis über die Grenzen des Erträglichen heraus. Ihre Stimmungsschwankungen zwischen apathischer Zurückgezogenheit und aggressiver Provokation machen uns zu schaffen. Konflikte und Streitigkeiten häufen sich, eskalieren zuweilen auf dem Schulhausplatz, in der Öffentlichkeit oder zuhause. Wie sollen wir als Erwachsene, als Lehrkräfte damit umgehen? Wie können wir neue, andere Zugänge zu den Jugendlichen finden?

REFERENTIN: Danièle Sandoz (Adlingenswil)

ZEIT: Do 20. – Sa 22. August 2009

ORT: Brixen/Sarns, Bildungshaus St. Georg

KURSLEITUNG: Margot Dorfmann

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.12 Schritte zum guten Sprechen (Aufbauseminar 2)

Seminar für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: In diesem Aufbauseminar lernen Sie Ihre Stimme noch gezielter einzusetzen. Sie gewinnen mehr Ausdruckskraft und kommen damit leichter ans Ziel. Sie üben gutes und erfolgreiches Sprechen ohne Kraftverschwendung. Außerdem erhalten Sie Tipps für eine natürliche Rhetorik und werden mit den Regeln für die spannende Rede vertraut. Durch Stimmaufnahmen im Rhetorikstudio und Videotraining lernen Sie sich besser zu kontrollieren und Fehler zu vermeiden.

REFERENT: Alfred Mair

ZEIT: Mo 24. – Di 25. August 2009

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift (Propst-Nikolaus-Haus)

KURSLEITUNG: Franz Mair

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.13 Mit Stimme und Sprache wirken

Seminar für 15 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Stimme und damit auch Stimmung überträgt sich. Ein respektvoller und sensibler Umgang eröffnet Welten. Und: „Stimme und Sprache ist veränderbar.“ Ziel ist es, durch körperliche und stimmliche Erfahrungen, Sprache als ganzheitliche Ausdrucksform zu begreifen. Es geht einerseits um den ökonomischen Einsatz Ihrer Stimme, andererseits um bildhafte Sprache, denn Sprache kann Bilder erzeugen und diese Bilder sind es, die die Zuhörer/innen und Gesprächspartner/innen in den Bann ziehen, sowie um Sprechgestaltung wie Rhythmus, Modulation und lustvolles Experimentieren. Entwickeln Sie Ihr individuelles Sprachgefühl für gelungene Kommunikationssituationen.

REFERENTIN: Hildegard Starlinger (Salzburg)

ZEIT: Mo 24. – Mi 26. August 2009

ORT: Brixen/Sarns, Bildungshaus St. Georg

KURSLEITUNG: Rosa Monika Laimer

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.14 Mikrofone beißen nicht – Hilfen für öffentliches Auftreten

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Viele Lehrerinnen und Lehrer scheuen sich davor, in der Öffentlichkeit zu sprechen; Mikrofone lösen manchmal sogar Angstreaktionen aus. Trotzdem kommen Lehrerinnen und Lehrer immer wieder in Situationen, in denen sie öffentlich auftreten müssen. Dieses Seminar soll hilfreiche Tipps und Tricks bieten, z. B. für den Umgang mit Mikrofonen im Allgemeinen, die Begrüßung bei offiziellen Anlässen (Versammlungen, Feiern ...), die Moderation von Schulveranstaltungen und -feiern, die Vorstellung von Schulprojekten, die freie und die vorbereitete Rede (Statements bei Diskussionen usw.) sowie Interviews.

REFERENT: Rudi Gamper
 ZEIT: Mi 26. August 2009
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Paul Peter Niederwolfsgruber
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.15 gea* Lust auf Geschichten – wie Erzählen und Zuhören gelingen kann

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Südtiroler Sagen und Märchen stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Da ist die Rede von Riesen und Nörggelen, wilden Männern und Saligen Frauen, Wasser- und Waldwesen, mächtigen Königen, Hexen. Drinnen im Raum und draußen in der Natur nähern wir uns dieser geheimnisvollen Welt und erleben plötzlich eine Landschaft ganz anders.
 Wie kann das aktive Zuhören gefördert werden? Wie kann eine Geschichte spannend und frei erzählt werden? Auf welche Weise kann sie nachbereitet werden?

REFERENTIN: Helene „Leni“ Leitgeb
 ZEIT: Do 27. August (ab 10.00 Uhr) – Fr 28. August 2009 (mit Abendeinheit)
 ORT: Lügen-Berg, Löchlerhof
 KURSLEITUNG: Inge Lunger Weiss
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.16 Entspannung und Atem im Lehrer- und Schüleralltag

Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Besserer Umgang mit den eigenen Ressourcen, Yoga- und Atemübungen als Hilfe zur Stressbewältigung. Wie kann ich auch Schülerinnen und Schülern helfen, eine angenehme Körperspannung zu finden und so ihre Aufnahmebereitschaft steigern (Tonusregulierung)?

REFERENTIN: Marika Branner (Salzburg)
 ZEIT: Do 27. – Sa 29. August 2009
 ORT: Mühlbach, Kandllburg
 KURSLEITUNG: Paula Tschager
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.17 Rhetorik – überzeugend und selbstsicher auftreten

Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Eine Präsentation, ein Diskussionsbeitrag, eine Überzeugungsrede, eine Begrüßungsansprache – in und außerhalb der Schule sind Lehrpersonen rhetorisch immer wieder gefordert. Kleine und große Reden, aus dem Stegreif oder vorbereitet, sind eine Herausforderung. Das Seminar hilft, das Wissen um rhetorische Wirksamkeit zu optimieren und ein wirkungsvolles Auftreten zu trainieren.

REFERENTIN: Carolin Fey (Stuttgart)
 ZEIT: Sa 6. Februar (ab 15.00 Uhr) – So 7. Februar 2010
 ORT: Brixen/Sarns, Bildungshaus St. Georg
 KURSLEITUNG: Martina Adami
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.18 Stimmenmusik pur

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Dieser Kurs lädt ein, die Stimme und den Körper bewusst wahrzunehmen, Mut zu schöpfen und die Freude am mehrstimmigen Singen zu entfachen. Frech improvisierend, künstlerisch kreierend, schlagfertig beat boxend und gemeinsam 'Circles' singend entführt Sie die „Stimmenmusik“ ins Hier und Jetzt und in den Sog des Ausdrucks. Abwechslungsreich und spielerisch wird eine Atmosphäre geschaffen, in der Mut zum Tun entsteht. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Kursinhalt: Körperübungen, Stimmbildung, Beat Boxing, Circle Singing, das Stimmenklavier, Medizinklang.

REFERENT: Alessandro Zuffelato (St. Gallen)
 ZEIT: Sa 13. März (15.00 Uhr) – So 14. März 2010
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Ewald Kontschieder
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

17 Soziales Lernen und Konfliktbewältigung

17.01 gea*

Schwierige Klasse? Vom persönlichen Umgang mit schwierigen Situationen

Seminar für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Schwierige Situationen des Schulalltags werden auf der Basis von schulpsychologischen Erkenntnissen analysiert. Aufgrund der persönlichen Reflexion sollen die Kursteilnehmer/innen ihre persönlichen Grenzen und Ressourcen erkennen und lernen, wie diese zukünftig sinnvoll eingesetzt werden können.

REFERENT: Wolf-Dieter Hartmann (Kitzingen)

ZEIT: Mi 8. – Fr 10. Juli 2009 (bis 12.30 Uhr)

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Evelyn Matscher

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

17.02 gea*

Gesund bleiben durch soziales Lernen

Dreiteilige Seminarfolge für 18 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Modul 1: Menschsein: Selbstbild und Identität

Modul 2: Lehrperson sein: Führen und Leiten

Modul 3: Lehrperson im Kontext „Schule-soziales Umfeld- Elternschaft“

Virginia Satir schaffte es mit ihrer Arbeit, in Menschen Fähigkeiten und Kräfte zu wecken, die es ihnen ermöglichten, anderen voller Respekt und Achtung, mit Freude und Mitmenschlichkeit zu begegnen.

Wir laden Sie in diesen Seminaren ein, Ihre Fähigkeiten zu entfalten, in Achtung und Anerkennung sich selbst und anderen gegenüber zu leben.

REFERENTEN: Helmuth Promberger (Pfaffenhofen), Jochen Dittmer (Düsseldorf)

ZEIT: Mo 27. – Mi 29. Juli, Mo 30. November (ab 15.00 Uhr) – Mi 2. Dezember 2009, Mi 24. Februar (ab 15.00 Uhr) – Fr 26. Februar 2010

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Brigitte Regele

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

17.03 gea*

Konflikte bestehen und bearbeiten

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Häufigste Konfliktursachen, Konflikttypologie, Wahrnehmung von Konflikten, Umgang mit Vorurteilen und Feindbildern, kommunikative Grundfertigkeiten: Zuhören und Verstehen; Analyse und Weiterentwicklung des eigenen Konfliktverhaltens, Konfliktlösung zum Wohle aller Parteien

REFERENTIN: Andrea Leiner (Kitzingen)

ZEIT:

Di 28. – Do 30. Juli 2009

ORT:

Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG:

Evelyn Matscher

VERANSTALTER:

Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

17.04

„Wenn Jugendliche dicht machen ...“

Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Die Kontaktaufnahme und die Beziehungsgestaltung mit pubertierenden Schülerinnen und Schülern erweisen sich oft als schwierig, besonders, wenn diese „dicht machen“. In diesem sehr praxisbezogenen Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage: Wie kann man das Verhalten von Jugendlichen aus systemischer Sicht verstehen? Systemisches Verständnis und innere Haltung in der Arbeit mit Jugendlichen, Grundlagen systemischer Gesprächsführung (Gesprächsvorbereitung, Zielformulierung, Lösungs- und Ressourcenorientierung) sind Schwerpunkte.

SCHWERPUNKTE:

REFERENTEN: Andrea Wild, Stefan Dippold

ZEIT: Mi 29. – Fr 31. Juli 2009

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Johanna Stecher

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

17.05 gea*

Soziales Lernen – Spiele für Klassen und Gruppen

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Es werden Spiele vorgestellt, die das soziale Lernen fördern. Sie ermöglichen den Kindern mit Verhaltensproblemen eine bessere Integration in der Klasse, den anderen geben sie das Rüstzeug für ein besseres Verständnis sowie ein erweitertes Verhaltensrepertoire gegenüber ihren verhaltensauffälligen Mitschülerinnen und Mitschülern.

REFERENT: Bernd Badegruber (Schlierbach)

ZEIT: Mo 17. – Di 18. August 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Hans Schwingshackl

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

17.06**Klassengemeinschaft und Klassenklima fördern**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule
 Übergänge von einer Schulstufe zur anderen bieten Schülern und Schülerinnen die Chance, sich in einer neuen Gruppe einen guten Platz zu sichern und auch eine andere Rolle einzunehmen. Diese Gruppenbildungsphase gezielt zu begleiten, ist sinnvoll und erspart manche Reibereien und Konflikte in Klassen. Neben theoretischen Überlegungen sollen die Teilnehmer/innen konkrete Anleitungen und Methoden kennen lernen, die helfen können, Klassen in Anfangssituationen gut zu begleiten.

REFERENT: Armin Bernhard
 ZEIT: Do 20. – Fr 21. August 2009
 ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum
 KURSLEITUNG: Hans Schwingshackl
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

17.07 gea***Konflikte lösen durch gewaltfreie Kommunikation**

Dreiteilige Veranstaltung für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die Methode der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) ist ein Türöffner in spannungsreichen Situationen. Konflikte gehören zu unserem Alltag und können auch produktive Veränderungen bewirken. Anhand von praktischen Übungen und Rollenspielen gibt es in diesem dreiteiligen Seminar die Gelegenheit, theoretisches Werkzeug zu erhalten und die Methode der Gewaltfreien Kommunikation an Konfliktfällen aus dem Kindergarten- und Schulalltag zu erproben.

REFERENTINNEN: Gabriele Seils (Berlin), Monika Wolke (Berlin)
 ZEIT: Di 3. November (ab 15.00 Uhr) – Do 5. November 2009, Mi 24. März (ab 15.00 Uhr) – Fr 26. März, Mo 16. – Mi 18. August 2010; Peergruppentreffen sind vorgesehen.

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Brigitte Regele
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung
Die Anmeldung verpflichtet zum Besuch der gesamten Seminarfolge.

17.08**Aufbau-Training – Gewaltfreie Kommunikation**

Folgetreffen für die Absolventen und Absolventinnen der ersten Kursfolge 17.02 gea* (Abschluss Jänner 2009)

SCHWERPUNKTE: Vertiefen von Haltungen und Methoden der Gewaltfreien Kommunikation in Form von Übungen und Rollenspielen; Reflexion von eigenen Erfahrungen der Umsetzung und Wirksamkeit im Schulalltag
 REFERENTINNEN: Gabriele Seils (Berlin), Monika Wolke (Berlin)
 ZEIT: Fr 6. November 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Brigitte Regele
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

17.09**Für Konflikte gewappnet sein durch Schulmediation**

Dreiteilige Nachmittagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Konflikte begegnen wir tagtäglich. Wichtig dabei ist sich des eigenen Konfliktverhaltens bewusst zu sein und angemessen auf schwierige Situationen zu reagieren. Dies gilt sowohl für Schüler/innen als auch für Lehrpersonen. In diesem Seminar wird einerseits das eigene Konfliktverhalten reflektiert, auf der anderen Seite lernen die Lehrpersonen die Mediation als eine Methode kennen, die Konflikte positiv begegnet. Mit Hilfe der Mediation können Konflikte mit Schülerinnen und Schülern angegangen werden.

SCHWERPUNKTE:
 REFERENTINNEN: Evelyn Ausserhofer, Bernadette Griessmair
 ZEIT: Mo 9., Mo 16. und Mo 23. November 2009
 ORT: Brixen, Schulsprengel Milland
 KURSLEITUNG: Brigitte Regele
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

17.10 gea***Einen kompetenten Umgang mit Aggressionen erwerben und stärken**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Aggression bei sich und anderen spüren, aggressiv reagieren und mit Aggression konfrontiert werden, sind nachhaltige Erfahrungen der Lebensabschnitte Kindheit und Jugend. Kein Verhaltenselement bleibt lebenslang so stabil, wenn es nicht sozialisierenden Erwachsenen gelingt, hilfloser Wut etwas Konstruktives und weniger Verletzendes entgegenzusetzen.
 REFERENTIN: Gabriele Haug-Schnabel (Wollbach-Kandern)
 ZEIT: Di 23. März (ab 15.00 Uhr) – Do 25. März 2010
 ORT: Mühlbach, Kandlburg
 KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer, Christine Gamper
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Pädagogisches Institut

18 Eltern – Partner des Kindergartens und der Schule

- 18.01 Die Kunst der Gesprächsführung I**
Kommunikationsgrundseminar an vier Abenden für 20 Elternvertreter/innen des Kindergartens und aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Formen der Kommunikation: verbale und nonverbale Kommunikation, bewusste und unbewusste Kommunikation; Theorie der Kommunikation: das Sender-Empfänger-Modell; Informationsverluste; die vier Seiten einer Nachricht, Kommunikationsstörungen
- REFERENTINNEN: Elke Albertini, Ulrike Mazza, Olivia Oeschger, Pia Zitturi, Brigitte Giovanazzi
- ZEIT: Oktober – Dezember 2009
- ORT: Meran, Bozen, Neumarkt, Brixen, Bruneck
- KURSLEITUNG: Ansprechpartner vor Ort
- VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen in Zusammenarbeit mit den Schulverbänden

Die Anmeldung erfolgt in den Bezirken.

- 18.02 Die Kunst der Gesprächsführung II**
Kommunikationsaufbauseminar an vier Abenden für 20 Elternvertreter/innen des Kindergartens und aller Schulstufen, welche das Kommunikationsgrundseminar besucht haben
- SCHWERPUNKTE: Die im Kommunikationsgrundseminar erarbeiteten Schwerpunkte (siehe 18.01) werden vertieft.
- REFERENTINNEN: Elke Albertini, Ulrike Mazza, Olivia Oeschger, Pia Zitturi, Brigitte Giovanazzi
- ZEIT: November 2009 – Jänner 2010
- ORT: Meran, Bozen, Neumarkt, Brixen, Bruneck
- KURSLEITUNG: Ansprechpartner vor Ort
- VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen in Zusammenarbeit mit den Schulverbänden

Die Anmeldung erfolgt in den Bezirken.

- 18.03 Moderationsseminar**
Moderationsseminar an vier Abenden für 20 Elternvertreter/innen der Kindergärten und Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Dieses Seminar ist zur Unterstützung der Vorsitzenden des Eltern- und Schulrates sowie für alle Elternvertreter/innen gedacht, denen es ein Anliegen ist, Gespräche unter Eltern anzubahnen, Gruppen kompetent zu leiten und Sitzungen fruchtbringend zu gestalten.
- REFERENTINNEN: Elke Albertini, Ulrike Mazza, Olivia Oeschger, Pia Zitturi, Brigitte Giovanazzi
- ZEIT: Jänner – März 2010
- ORT: Meran, Bozen, Eppan, Brixen, Bruneck

- KURSLEITUNG: Ansprechpartner vor Ort
- VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen in Zusammenarbeit mit den Schulverbänden

Die Anmeldung erfolgt in den Bezirken.

- 18.04 Generation Eltern: Essen – mehr als Nahrung**
Abendveranstaltung in Seminarform für 14 Mütter und Väter von Kindern und Jugendlichen mit auffälligem Essverhalten
- SCHWERPUNKTE: Durch die Auseinandersetzung mit Themen wie Selbstwertstärkung, Wahrnehmung, Gefühle und Stressbewältigung wird den Eltern Unterstützung geboten, das eigene Potenzial zu entwickeln und dieses für eine liebevoll-kompetente Begleitung einzusetzen.
- REFERENTEN: Referentenpool Generation Eltern (Netzwerk Meran)
- ZEIT: Mo 22. Februar, Mo 1., Mo 8., Mo 15. und Mo 22. März 2010
- ORT: Meran, Kapuzinerstiftung Liebeswerk
- KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer
- VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Forum Prävention; infes – Fachstelle für Essstörungen; Gesundheitsbezirk Meran, Basismedizin – Dienst für Diät und Ernährung; Sozialgenossenschaft Futura O.n.I.u.s. – Familienberatungsstelle Lilith

19 Anfangsunterricht

- 19.01 Deutschunterricht öffnen, aktivieren, differenzieren in Klasse 1 und 2**
Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Jeder Schülerin, jedem Schüler gerecht werden, individuelle und differenzierte Lernangebote anbieten. Wie kann das gehen? In diesem Seminar arbeiten die Teilnehmer/innen an folgenden Fragestellungen:
- Wie erkenne ich den Lernbedarf und die Lernbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler?
 - Wie schaffe ich eine aktive Lernumgebung?
 - Wie kann ich den Unterricht individualisieren und ihn entsprechend organisieren?
 - Wie bewerte und begleite ich die Lernprozesse der Schüler/innen?
- Im Seminar wird teilnehmeraktiv und an konkreten Beispielen für den Deutschunterricht – mit Schwerpunkt Lesen – mit geeigneten und übertragbaren Methoden gearbeitet.
- REFERENTIN: Susanne Becker (Berlin)
- ZEIT: Mo 27. – Mi 29. Juli 2009 (bis 12.30 Uhr)
- ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
- KURSLEITUNG: Helga Pircher
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

19.02 Bildungs- und Lerngeschichten

Seminar für 22 Lehrpersonen der Grundschule (Anfangsunterricht)

SCHWERPUNKTE: Übertragung der „Bildungs- und Lerngeschichten“ in die Grundschule und Nutzung des Konzepts für die Übergangphase vom Kindergarten in die Grundschule, Definition eines Bildungsverständnisses, Möglichkeiten der weiterführenden Dokumentation der kindlichen Bildungsprozesse, Partizipation der Kinder an der Bildungsdokumentation

REFERENTIN: Yvonne Frankenstein (München)

ZEIT: Mo 3. – Di. 4. August 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Elisabeth Nitz Aberham

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

19.03 Öffnung des Anfangsunterrichts im Lesen und Schreiben

Seminar für 40 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: In der aktuellen Debatte um Diagnostik und Leistungsförderung ist es wichtig, die Kinder mit ihren individuellen Entwicklungen nicht aus den Augen zu verlieren. Wir plädieren für eine pädagogische Leistungskultur, die auch die Kinder als Lerner dialogisch mit einbezieht. In der Fortbildung soll es um das Lesen- und Schreibenlernen der Kinder gehen und darum, wie man in der Praxis einen Unterricht organisieren und gestalten kann, in dem die Leistungen der einzelnen Kinder herausgefordert, wahrgenommen, gewürdigt und gefördert werden.

REFERENTEN: Hans Brügelmann (Siegen), Erika Brinkmann (Schwäbisch Gmünd)

ZEIT: Mo 24. – Mi 26. August 2009 (bis 12.30 Uhr)

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Elisabeth Notdurfter Kirchlner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- K21.01 Wie Kinder Lesen und Schreiben lernen
- K21.04 Kinder vom Sprechen ins Schreiben und Lesen begleiten
- K31.01 Mathematik ist überall
- 31.01 Aktiv-entdeckend und ganzheitlich Mathematik lernen im 1. bis 3. Schuljahr
- 31.06 Voraussetzungen für einen gelingenden Eintritt in die Welt der Zahlen
- 43.08 Ich helf' dir mit Musik – Förderpädagogische Anteile einer Elementaren Musikerziehung ...

20 Berufsbildungsjahr**20.01 Berufsbildungsjahr 2009/2010 für alle Schulstufen**

Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Grundsätzliche Überlegungen zu Erziehung und Unterricht, Erweiterung der methodisch-didaktischen und kommunikativen Kompetenzen, psychopädagogische Kenntnisse, Zusammenarbeit Elternhaus-Schule, rechtliche und pädagogische Aspekte der Schülerbewertung, Umsetzung von Reformen mehrere

REFERENTEN: September 2009 – Mai 2010

ZEIT: Inspektorinnen und Inspektoren

KURSLEITUNG: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

VERANSTALTER:

21 Deutsch**21.01 Ich will neue Bücher! Aktuelle Kinderbücher und Praxistipps**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: 10.000 neue Kinder- und Jugendbücher erscheinen jährlich. Welche Bücher kommen für meine Klasse in Frage? Wie finde ich das passende heraus und was mache ich damit? Die Lehrpersonen lernen in diesem Workshop aktuelle Bilderbücher, Kinderromane und Sachbücher kennen und erfahren, wie man mit diesen Büchern in der Klasse arbeiten kann. Im Workshop wird von den Grundprinzipien und Methoden des schüleraktiven Unterrichts ausgegangen, um zugleich entsprechende Unterrichtsmethoden kennen zu lernen.

REFERENTIN: Susanne Becker (Berlin)

ZEIT: Do 23. – Sa 25. Juli 2009 (bis 12.00 Uhr)

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Helga Pircher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.02 Spiele für den Deutschunterricht

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Die im Seminar vorgestellten Spiele sind ohne großen Vorbereitungsaufwand durchzuführen. Rechtschreibung, Grammatik, Lesen und Aufsatzschreiben werden bei diesen kommunikativen Spielen als das erlebt, was Sprache auch und vorrangig ist: ein Mittel zur gegenseitigen Verständigung und zum Einander-Näherkommen.

REFERENT: Bernd Badegruber (Schlierbach)

ZEIT: Mi 19. – Do 20. August 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Bettina Scisci
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.03 Kreatives Schreiben

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar entstehen überraschende Geschichten, Gedichte, Sprachspiele, Kurz- und Langtexte, erheiternde Unsinnigkeiten und Worte zum Nachdenken. In praktischen kommunikativen Übungen wird gezeigt, wie in Schülergruppen kreatives Schreiben vorbereitet, spielerisch durchgeführt und präsentiert werden kann.
 REFERENT: Bernd Badegruber (Schlierbach)
 ZEIT: Fr 21. – Sa 22. August 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Christine Mutschlechner Burger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.04 Differenzieren im Unterricht

Seminar für 25 Lehrpersonen der Oberschule
 SCHWERPUNKTE: Lehrerinnen und Lehrer haben es in der Regel mit heterogenen Lerngruppen zu tun. Die Unterschiede in Hinblick auf Herkunft und Lebensumstände, Begabungsrichtung und aktuellen Wissensstand scheinen gegenwärtig sogar noch zu wachsen. Im Rahmen dieses Seminars wird darüber diskutiert, wie die Lehrpersonen mit der Differenzierung bei dem individuellen Leistungsvermögen und Lernverhalten ansetzen und diese inhaltlich, didaktisch, methodisch, sozial und organisatorisch umsetzen können.
 REFERENTEN: Liane Paradies, Johannes Greving (Oldenburg)
 ZEIT: Do 27. – Fr 28. August 2009
 ORT: Mühlbach, Kandlburg
 KURSLEITUNG: Helene Dorner
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.05 Schreibwerkstatt „Essay“

Ganztägige Schreibwerkstatt für 20 Lehrpersonen der Oberschule
 SCHWERPUNKTE: Der Essay ist keine fest umrissene Textsorte. Er bietet einen großen Spielraum für eigene Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten, d. h. kein gelungener Essay gleicht einem anderen. Im Rahmen dieses Seminars haben die Teilnehmer/innen die Möglichkeit, mit der Textsorte zu experimentieren und ihre Schreiberfahrungen in der Gruppe zu reflektieren. Zudem werden sie dabei unterstützt, ihre Texte zu überarbeiten.
 REFERENTIN: Nina Schröder

ZEIT: Mo 31. August 2009
 ORT: Meran, Humanistisches Gymnasium
 KURSLEITUNG: Irene Terzer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.06 Geschichten erzählen im Internet-Podcast

Seminar für Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: Kinder brauchen Geschichten – und jemanden, der sie ihnen mit Kompetenz erzählt. Nicht immer steht der lebendige Erzähler mit seinen Geschichten zur Verfügung. Die neuen Medien bieten sich da nicht nur als zweitklassiger Ersatz an, sondern können auch eine interessante Alternative sein. Es geht einerseits um die Auseinandersetzung mit verschiedenen zeitgenössischen Erzählformen, andererseits um die Möglichkeit, vom (passiven) Internetkonsumenten zum (aktiven) Geschichten-Produzenten zu werden.
 REFERENT: Klaus Adam (Köln)
 ZEIT: Do 15. – Fr 16. Oktober 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Elisabeth Nitz Aberham
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.07 Schülertexte beurteilen

Seminar für 24 Lehrpersonen der Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: Schüler haben das Recht darauf zu erfahren, was an ihren Texten besonders gut gelungen ist und was Fehler oder Mängel aufweist. Würdigung und Kritik gehören zum Alltagsgeschäft der Beurteilung von Schülertexten. An Beispielen (die die Teilnehmenden mitbringen!) soll dies geübt werden. Was wir loben sollten: gelungene Wortwahl und Syntax, Einhalten der Form, Originalität, Kreativität ... Was wir kritisieren sollten: verfehlte Ausdrücke, unmotivierte Zeitformwechsel und Wortwiederholungen ... Was berichtigt werden muss: Rechtschreib-, Grammatik- und Interpunktionsfehler, unzutreffende Wortwahl ... Erfahrbar gemacht wird das Schreiben, Überarbeiten und gegenseitige Beurteilen auch an eigenen Texten der Teilnehmer/innen. Dabei wird die Frage der Objektivität bzw. Subjektivität von Textbeurteilungen eine wichtige Rolle spielen: Welche Standards können getestet werden? Welche Kompetenzen können ermittelt werden?
 REFERENT: Wolfgang Menzel (Wedemark)
 ZEIT: Mo 19. – Di 20. Oktober 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Hubert Felderer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.08**Kreativwerkstatt „Rund ums Buch“**

Seminar für 25 Lehrkräfte aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Der Weg von einer Idee zum fertigen Buch ist lang. Anhand von Comics und Suchspielen lernen wir die Menschen kennen, die das Buch auf dieser Reise begleiten. Eine bunte Palette spielerischer Methoden veranschaulicht die Stationen dieses Weges: Wir machen kleine Text- und Gestaltungsübungen, lernen internationale Korrekturzeichen und eine chinesische Bindetechnik kennen und versuchen – scheinbar ganz einfach – einen Druckbogen richtig zu falten. Am Ende haben wir einen spannenden Blick hinter die Kulissen geworfen und reiches Wissen über das Medium Buch gewonnen.

REFERENTIN: Gudrun Sulzenbacher

ZEIT: Do 29. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Fr 30. Oktober 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal

KURSLEITUNG: Gudrun Sulzenbacher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.09**Bewertung: Möglichkeiten und Alternativen**

Nachmittagssveranstaltungen für 20 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Wie sich Unterricht verändert, so verändert sich auch der Leistungsbegriff und damit die Leistungsüberprüfung. Wie kann man Kompetenzen erfassen und bewerten? Im Seminar wird auf rechtliche Rahmenbedingungen, Bezugsnormen und Bewertung von Kompetenzen sowie auf Alternativen wie Fremd- und Selbstbewertung eingegangen.

REFERENTEN: Elisabeth Mairhofer, Dieter Oberkofler

ZEIT: Di 10. November 2009

ORT: Meran, Fachoberschule für Soziales

KURSLEITUNG: Elisabeth Mairhofer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.10**Sprache ist das Tor zur Welt**

Abschluss der Kursfolge für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Kinder schaffen sich mit der Sprache ihre Welt. Sprache fasst Wahrnehmungen in Begriffe, macht damit die Welt zugänglich und ermöglicht differenzierte Kommunikation mit anderen Menschen, was wiederum zur Interpretation der Welt beiträgt. Bei dieser Kursfolge geht es um die Sprachentwicklung beim Kind, um die Erzähl-, Lese- und Schriftkultur, um Entwicklungsdiagnostik, um Sprachförderung bei Kindern und Eltern sowie um die Reflexion des eigenen Lernens.

REFERENTIN: Sonja Vuicsina (Oppenberg)

ZEIT: 6. Modul: Di 16. – Mi 17. November 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal

KURSLEITUNG: Elisabeth Nitz Aberham

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

*Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.***21.11****Auf-Zeichnungen**

Schreibseminar für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Wie kann ich Texte in Bilder „übersetzen“? Wie schreibe ich anschaulich? Welche Möglichkeiten habe ich, um Farben und Linien in Sprache zu kleiden? Im „Trakt-Monat“ beschäftigen wir uns mit dem Spannungsfeld zwischen Text und Bild, zwischen Sprachakrobatik und sinnlichen Reizen wie Farben- oder Raumvorstellungen.

REFERENT: Hans Augustin (Innsbruck)

ZEIT: Mo 16. – Di 17. November 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal

KURSLEITUNG: Irene Terzer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.12**Lesen im Labyrinth**

Seminar für Deutsch-Fachberater der Grundschule und Fachgruppenleiter/-innen und Kerngruppenmitglieder sowie an der Deutschdidaktik interessierte Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Das Leselabyrinth ist ein virtueller Ort auf dem Südtiroler Bildungsserver blick, an dem sich Lesende zu Wort melden und miteinander in Kontakt treten. Die Teilnehmer/-innen erfahren im Seminar, wie ein virtueller Raum vorbereitet wird und spielen die einzelnen Schritte in Kleingruppen durch: Bekanntgabe des Projektes in der Projektbörse, Anmeldung der Lehrpersonen und Schüler/-innen, Einstellen der Bücher mit kurzer Inhaltsangabe, Austausch und Diskussion im Forum und im Chat.

REFERENTEN: Christine Mutschlechner, Robert Plaikner

ZEIT: Do 19. November (ab 15.00 Uhr) – Fr 20. November 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal

KURSLEITUNG: Elisabeth Nitz Aberham, Marion Karadar

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.13 Arbeiten mit Schülerzeitschriften im integrativ-kommunikativen Deutschunterricht

SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule (ab Klasse 3) und der Mittelschule Förderung eines produktiven und reflexiven Umgangs mit gesprochener und geschriebener Sprache: Es soll gezeigt werden, wie – ausgehend vom Einsatz der Schülerzeitschriften „Mini-SPATZENPOST“, „SPATZENPOST“, „KLEINES VOLK“ und „JÖ-Jugendmagazin“ und damit vom Lesen als einer grundlegenden Schlüsselqualifikation – durch die Integration von Teilbereichen des Deutschunterrichts und die Querverbindung zu anderen Unterrichtsgegenständen kommunikatives, sprachliches und soziales Lernen an lebensnahen Themen gestaltet werden kann.

REFERENT: Günter Lusser (Feldkirch)
 ZEIT: Do 3. Dezember (ab 15.00 Uhr) – Fr 4. Dezember 2009
 ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum
 KURSLEITUNG: Marion Karadar, Elisabeth Nitz Aberham
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.14 Neue Literaturverfilmungen – Theorie, Analysemethoden und praktische Filmanalyse

SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen der Oberschule In diesem zweitägigen Seminar sollen im praktischen Schulunterricht anwendbare Methoden zur Analyse von Literaturverfilmungen vorgestellt und anhand von neueren, vorwiegend deutschsprachigen Film- und Literaturbeispielen in der Praxis erprobt werden. Außerdem sollen detaillierte, praktische Analysen anhand einiger aktueller Literaturverfilmungen vorgenommen und zur Diskussion gestellt werden, die besonders für Schüler/innen der Altersgruppe zwischen 14 und 19 Jahren geeignet sind.

REFERENTIN: Dunja Brötz (Innsbruck)
 ZEIT: Fr 26. – Sa 27. Februar 2010
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Ewald Kontschieder
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.15 Konzepte von Sprachunterricht

SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Deutsch-Fachberater der Grundschule und Fachgruppenleiter/innen und Kerngruppenmitglieder sowie an der Deutschdidaktik interessierte Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule Die Teilnehmenden erhalten Impulse für einen lernzielorientierten Deutsch-Unterricht, in dem sich die Lernbereiche (Sprechen/Hören, Lesen, Schreiben, Grammatik, Rechtschreiben) aufeinander beziehen und gegenseitig stützen. Dabei werden sowohl situativ-thematische als auch lernbereich-

REFERENT: spezifische Zugänge zu sprachlichen Phänomenen angesprochen. Als Grundlage für dieses Sprachlernkonzept dient das Lehrmittel „Die Sprachstarken“.
 Stephan Nänni (Niederteufen/CH)
 ZEIT: Di 13. – Mi 14. April 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Elisabeth Nitz Aberham, Marion Karadar
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.16 Die Lernwerkstatt

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Grundschule An der Uni Brixen wird jedes Jahr mit den Studierenden eine Lernwerkstatt zu einem Thema (z. B. die vier Jahreszeiten) ausgearbeitet. Die Kursteilnehmer/innen können das Material selbst ausprobieren und eventuell ausleihen. Es gibt außerdem Informationen zum Gestalten von Lernumgebungen, über die didaktischen Materialien zu unterschiedlichen Themen, zu innovativen Methodenkonzepten und zu aktueller praxisorientierter Literatur.

REFERENTIN: Barbara Natter
 ZEIT: Frühjahr 2010
 ORT: Brixen, Fakultät für Bildungswissenschaften
 KURSLEITUNG: Elisabeth Nitz Aberham
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- K21.01 Wie Kinder Lesen und Schreiben lernen
- K21.04 Kinder vom Sprechen ins Schreiben und Lesen begleiten
- 33.15 Werkstatt „Naturwissenschaften und Sprache“
- 37.01 Aktuelle Kontroversen in der Philosophie: Habermas, Luhmann, Lyotard
- 59.30 asou geats ...unt cka taivl varschteats: die deutschen Sprachinseln im Friaul
- 59.32 Lebenswahrheiten und uraltes Wissen in ausgewählten Texten der orientalischen ...
- 61.03 Schule erlebt Theater
- 63 Schulbibliotheken

22 Italienisch

22.01 Insegnare con la grammatica valenziale

SCHWERPUNKTE: Seminario per 25 insegnanti di scuola secondaria di 1° e 2° grado
Il corso presenterà un modello di riflessione sulla sintassi a partire dagli studi teorici della grammatica valenziale. Si tratta dell'analisi e della rappresentazione dei legami semantici e sintattici della frase sia semplice, sia complessa. Il modello è stato sperimentato nell'ambito dell'Italiano lingua madre, alla scuola secondaria di 1° grado, ma ha delle potenzialità forti di applicazione in ottica plurilingue e in diversi ordini di scuola, dalla primaria al biennio della secondaria di 1° grado.

REFERENTIN: Donatella Lovison
ZEIT: gio 27 agosto (dalle ore 15:00) e ve 28 agosto 2009
ORT: Bolzano, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Claudia Dordi
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.02 Quando il libro di testo è il miglior manuale di glottodidattica

SCHWERPUNKTE: Seminario per 25 insegnanti di scuola primaria
Il corso si prefigge di invitare i docenti ad una riflessione glottodidattica e metodologica, con occhio critico, ma propositivo partendo dall'analisi libro di testo, docente ed alunno, per cogliere la nuova politica linguistico-educativa che vede queste componenti in un continuum pedagogico in cui si privilegia un approccio interattivo, trasversale e soprattutto umanistico-affettivo: la cultura con la c minuscola, ovvero la cultura della quotidianità, della progettualità e un apprendimento in progress.

REFERENTIN: Carla Bertacchini
ZEIT: gio 27 agosto (dalle ore 15:00) e ve 28 agosto 2009
ORT: Bolzano, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Marisa Serena
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.03 competenzelinguistiche@scuola.eu – Sprachkompetenzen@schule.eu

SCHWERPUNKTE: Incontro per insegnanti di italiano L2 e tedesco L2 dei tre ordini di scuola
Secondo gli ultimi orientamenti europei per la didattica della seconda lingua, l'insegnamento va indirizzato verso l'acquisizione di competenze che permettano all'alunno di muoversi in diversi contesti: familiare, sociale, scolastico e professionale.
L'incontro, attraverso l'intervento dei due relatori, si propone di fornire input e indicazioni utili alla progettazione di un curriculum per competenze, che fornisca gli strumenti di base per un apprendimento permanente.

REFERENTEN: Gerhard Ziener, Graziella Pozzo
ZEIT: lu 31 agosto 2009 (dalle ore 9:00 alle ore 13:00)
ORT: Bolzano, Handesoberschule
KURSLEITUNG: Jolanda Caon, Rita Gelmi, Walter Cristofolletti, Maurizio Ganz
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Istituto pedagogico

22.04 Libri e albi illustrati per ragazzi

SCHWERPUNKTE: Seminario per 25 insegnanti di scuola primaria
Il corso vuole affrontare le molteplici tematiche relative al rapporto tra bambini e libro, nelle sue diverse forme (romanzi, albi illustrati, fumetti). Si prevede quindi una preliminare riflessione sulla pedagogia lettura, una panoramica sulla storia dell'editoria per ragazzi e sulle migliori proposte contemporanee. Si passerà poi all'approfondimento in particolare di alcune modalità espressive del libro per l'infanzia: non solo l'ambito narrativo, ma anche e soprattutto quello visivo. Si analizzeranno quindi i libri illustrati, i picture books, i fumetti, mostrandone le qualità e le potenzialità didattiche e pedagogiche, con l'obiettivo di stimolare la costruzione di una "grammatica visiva".

REFERENTEN: Emilio Varrà, Ilaria Tontardini
ZEIT: ma 17 novembre (dalle ore 15:00) e me 18 novembre 2009
ORT: Bolzano, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Silvia Grillo
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.05 Il parlato in classe

SCHWERPUNKTE: Seminario per 25 insegnanti di scuola secondaria di 1° grado
Il seminario si propone di presentare "Parlare, parlare, parlare", un fascicolo cartaceo con abbinato un CD contenente in formato digitale 18 attività di conversazione e 7 attività di parlato monologico.
Elaborato dal gruppo di lavoro di L2 in Val Pusteria, il fascicolo contiene una rosa di attività di conversazione e parlato monologico (da livello A1 a B1) che si possono proporre in classe.

Nel corso verranno anche sperimentate alcune attività per capire concretamente la loro utilità nella prassi didattica quotidiana.
REFERENTEN: Marilisa De Gerone, Milena Belluzzi e Raffaele Vaccarin
ZEIT: me 25 novembre (dalle ore 15:00) e gio 26 novembre 2009
ORT: Termeno, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Milena Belluzzi
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.06**Insegnare ed apprendere nelle pluriclassi**

Seminario per 25 insegnanti di scuola primaria

SCHWERPUNKTE: Durante il seminario verranno presentate le modalità di insegnamento individualizzato in pluriclassi nelle quali sono fortemente differenziati gli aspetti cognitivi, linguistici e sociali. Si rifletterà sulla gestione della classe in modo da permettere a tutti gli alunni di progredire in collaborazione con i compagni. Saranno proposte tematiche, fruibili a vari livelli, per poi condividere la predisposizione dell'ambiente e un possibile utilizzo dei materiali e dei libri di testo in adozione nelle scuole. Durante il seminario gli insegnanti potranno esercitarsi praticamente sulla creazione di percorsi individualizzati e di laboratori.

REFERENTIN: Jolanda Caon

ZEIT: me 2 dicembre (dalle ore 15:00) e gio 3 dicembre 2009

ORT: Nalles, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Luciana Coletti

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.07 gea***Alunni stranieri: la scuola di fronte a nuovi bisogni didattici**

Seminario per 25 insegnanti di scuola secondaria di 1° e 2° grado

SCHWERPUNKTE: La scuola si trova di fronte a nuovi bisogni didattici. Alle diverse situazioni venutesi a creare con la presenza di alunni di origine straniera e extra-comunitaria, corrispondono bisogni linguistici e scelte didattiche differenti. Nell'incontro verrà presentata una "mappa" dei bisogni linguistici utile per orientarsi nelle proposte didattiche e per individuare modelli organizzativi efficaci.

REFERENTINNEN: Marcella Perisutti, Luisella Marchetto

ZEIT: me 9 dicembre (dalle ore 15:00) e gio 10 dicembre 2009

ORT: Nalles, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Christian Sibilla

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.08**Come motivare l'alunno alla lettura con riferimento anche al testo letterario**

Seminario per 25 insegnanti di scuola secondaria di 2° grado

SCHWERPUNKTE: Il corso cerca di fornire le tecniche per motivare alla lettura gli alunni. Verranno fornite indicazioni su percorsi, generi, autori della letteratura, nonché modalità diverse per proporre attività di lettura quali: parentele letterarie; confronti; percorsi da un titolo all'altro, da un'opera all'altra; gioco con titoli, opere, copertine, disegni, collane.

REFERENT: Vincenzo Campo

ZEIT: me 20 gennaio (dalle ore 15:00) e gio 21 gennaio 2010

ORT:

Novacella, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Chiara Nocentini

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.09**Animiamoci per animare**

Seminario per 25 insegnanti di scuola primaria

SCHWERPUNKTE: Nel corso, in un clima all'insegna del gioco, si proporranno esercizi per l'acquisizione di una maggiore consapevolezza di sé, dello spazio, degli altri per poi passare a esercizi che facilitano la spontaneità e la "teatralità". In un secondo momento, partendo dall'improvvisazione, si lavorerà per la costruzione di brevi scene e giochi di ruolo su situazioni quotidiane. Si accennerà inoltre a come giungere ad una lettura e ad una recitazione autentica.

REFERENTIN: Manuela Piffer

ZEIT: lu 8 febbraio (dalle ore 15:00) e ma 9 febbraio 2010

ORT: Nalles, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Anita Cava

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.10 gea***Prevenire il bullismo attraverso l'apprendimento cooperativo: una sperimentazione sistemica per costruire senso di appartenenza**

Seminario per 25 insegnanti di scuola secondaria di 1° grado

SCHWERPUNKTE: In questo intervento di cooperative learning volto alla prevenzione degli atteggiamenti di bullismo e prevaricazione, si vuole permettere ad alunni ed insegnanti di "star meglio con sé, con gli altri, con il mondo di cui fanno e sono parte".

Azione per l'agio è il nome che proponiamo per un intervento che vuole partire da azioni positive e dalla trasformazione delle relazioni, talvolta consolidate secondo copioni distruttivi per il singolo e per la comunità. La scuola può promuovere un percorso per affrontare atteggiamenti di bullismo e intolleranza, consapevole del fatto che è necessario attivare azioni integrate per l'agio piuttosto che interventi sporadici sul disagio.

REFERENTIN: Daniela Pavan

ZEIT: me 24 febbraio (dalle ore 15:00) e gio 25 febbraio 2010

ORT: Nalles, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Massimo Dentamaro

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.11**Comunicazione efficace: linguaggio verbale e non verbale**

Seminario per 25 insegnanti di scuola secondaria di 2° grado

SCHWERPUNKTE: Il corso di aggiornamento si propone di studiare il linguaggio verbale in quanto comunicazione efficace e di riconoscere nel linguaggio non verbale i segni che raccontano il nostro stato d'animo. Questo può essere di grande utilità nel rapporto tra insegnanti e alunni, genitori e figli. Il teatro viene in tal modo utilizzato come pretesto, perché è proprio attraverso l'esperienza teatrale che si mettono a nudo i processi della comunicazione. Il dettaglio è un gesto che racconta da solo una storia, così sul palco, come nella vita.

REFERENTIN: Flora Sarrubbo
 ZEIT: lu 15 marzo (dalle ore 15:00) e ma 16 marzo 2010
 ORT: Termeno, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Alessandra Sambin
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.12**Il valore della glottodidattica attraverso la documentazione**

Seminario per 25 insegnanti di scuola primaria e secondaria di 1° grado

SCHWERPUNKTE: Il corso si propone di avvicinare i docenti ad una pratica documentativa di tipo sistematico, in relazione alla propria esperienza in campo didattico, affinché si possa effettivamente ed efficacemente dar vita ad una ricerca-azione, che abbia come obiettivo quello della "rilettura" critica del proprio operato in classe. Tutto ciò è possibile se si fa propria una pedagogia armonica e flessibile, con metodi, approcci e strategie variabili nella realtà in cui si opera. Verranno suggerite diverse modalità di scrittura documentativa e di rilettura dei dati, nell'ottica di un'auto formazione permanente.

REFERENTINNEN: Carla Bertacchini, Jolanda Caon
 ZEIT: ma 6 aprile (dalle ore 15:00) e me 7 aprile 2010
 ORT: Bolzano, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Claudia Dordi
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.13 gea***La pedagogia dell'incontro: dai gemellaggi ad "Un anno in L2"**

Seminario per 25 insegnanti di scuola secondaria di 2° grado

SCHWERPUNKTE: Esposizione dei principi teorici e degli obiettivi sottesi alla pedagogia dell'incontro. Esperienze di gemellaggio/scambio realizzate nel periodo tra il 1999 e il 2007 tra scuole secondarie di 2° grado di Bolzano, della sua provincia e di fuori provincia.

Presentazione di materiali e di attività in tandem in L2 tra alunni dei due gruppi linguistici. "Zweitsprachjahr-Un anno in L2": informazioni e breve storia del progetto, riflessione sui punti di forza e sugli aspetti critici sulla base dei risultati della ricerca effettuata.

REFERENTEN: Siegfried Baur, Cristiana Cintioli, Adriana Sartor, Maurizio Ganz, Claudia Provenzano
 ZEIT: lu 12 aprile (dalle ore 15:00) e ma 13 aprile 2010
 ORT: Bolzano, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Renzo Cappellari
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

23 Griechisch und Latein**23.01****Der Leser in der griechischen Literatur**

Seminar für 18 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Ziel des Seminars ist es, die Geschichte der griechischen Literatur aus der Sicht des Lesers zu beschreiben. Durch unsere Analyse paradigmatischer Texte soll ein vertieftes Verständnis für die Wirkungsweise nicht nur der griechischen Literatur entstehen. Ebenso sollen unsere Kenntnisse über reale Leser und das Lesen als Kulturtechnik in der Antike erweitert werden.

REFERENT: Thomas A. Schmitz
 ZEIT: Mo 24. – Di 25. August 2009
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Reinhard Pichler
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

23.02**Lateinische Texte aus Tirol**

Seminar für 18 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: In Tirol ist seit der Landeswerdung im Mittelalter eine überraschend große Zahl an lateinischen Texten entstanden. Im Seminar wird versucht, Umsetzungsmöglichkeiten solcher Texte im Lateinunterricht aufzuzeigen. Vorge stellt werden u. a. frühe Reisebeschreibungen (Fabri), Tirol unter Maximilian I. (del Mayno), Familie Madruzzo (Engerd), Erzherzog Ferdinand II. (de Roo), das Jesuitendrama (Tirolis pacifica), das Akademiewesen (Roschmann), das 19. und 20. Jahrhundert (Forer).

REFERENT: Florian Schaffenrath
 ZEIT: Do 27. – Fr 28. August 2009
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Martina Adami
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

23.03 Ideenbörse: Latein im Wahlpflichtfach

Nachmittagsveranstaltung

SCHWERPUNKTE: In dieser Nachmittagsveranstaltung erhalten interessierte Lehrpersonen Anregungen zum Lateinunterricht im Wahlpflichtfach: Wie kann ich den ersten Kontakt mit Latein gestalten? Wie vermittele ich grammatische Inhalte? Wie kann ich Interesse an kulturgeschichtlichen Aspekten wecken und vertiefen? Viele handlungsorientierte Ideen, eine umfangreiche Materialsammlung und die Vorstellung verschiedener aktueller Lehrwerke kann die Organisation und Durchführung dieser Angebote erleichtern.

REFERENTINNEN: Anna Christoph, Priska Neulichedl

ZEIT: Mo 12. Oktober 2009

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Priska Neulichedl

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

*Angebot für den Wahlbereich***23.04 Unterrichtsmodelle Latein: Freundschaft zwischen Mensch und Tier in lateinischen Texten des Mittelalters**

Nachmittagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen

SCHWERPUNKTE: Nach einer kurzen Einleitung ins Thema werden Texte vorgestellt, die freundschaftliche Beziehungen zwischen Mensch und Tier im Mittelalter dokumentieren, wie etwa das Trauergedicht des Abtes Theoderich auf sein verstorbene Hündchen (11. Jh.). Anregungen für die Aufbereitung der Texte im Lateinunterricht runden die Veranstaltung ab.

REFERENTIN: Gabriela Kompatscher Gufler

ZEIT: Mo 9. November 2009

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Anna Christoph

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

23.05 Unterrichtsmodelle Latein: Texterschließung über Hypertext und andere Möglichkeiten

Nachmittagsveranstaltung

SCHWERPUNKTE: Chancen und Grenzen schulischer Übersetzungsarbeit: An konkreten Textbeispielen werden Möglichkeiten und Wirksamkeit von Texterschließung über alte und neue Medien und auf verschiedenen Klassenstufen aufgezeigt und reflektiert.

REFERENTEN: Martina Adami, Reinhard Pichler

ZEIT: Mo 8. Februar 2010

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Irene Terzer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24 Moderne Fremdsprachen**24.01 Assessing Young Learners – Humanising Testing**

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule sowie für interessierte Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: This course offers an idea of the basic principles of testing and will engage you in designing tests for your language classroom. These practical activities will help you develop tests which are effective and fair, and will help turn test-anxiety into a motivating learning experience for your students. Topics include: essential principles behind good tests, different purposes – different test types.

REFERENTIN: Karmen Pizorn (Pilgrims, Laibach/Slo)

ZEIT: Fr 21. – Sa 22. August 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechenthal

KURSLEITUNG: Carlotte Ranigler oder Barbara Bortolotti

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.02 'The Common European Framework and the Rise of Global English: Making Them Part of Your English Classroom'

Seminar für 35 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: A lively, practical two day course based on speaking and listening activities (including authentic media), to help teachers with large classes and limited time help their students to fulfil the demands of the Common European Framework. The activities are all very flexible according to class numbers, and certainly usable with classes of up to 40 students. Indeed, we will try many of them together. We also look at the phenomenon of Global English and 'Englishes' in an internet and e-mail driven world, and the implications for teachers and learners.

REFERENT: Julian Lewis

ZEIT: Mo 24. – Di 25. August 2009

ORT: Brixen/Sarns, Bildungshaus St. Georg

KURSLEITUNG: Tobias Flatscher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.03 British Cookery for kids

Ganztägiger Workshop für 15 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: This course will show primary school teachers how to make simple British dishes, ideal for cooking with their young kids. In the afternoon there will be the presentation of a new cookery book for children learning English.

REFERENTIN: Sara Hatcher (Portsmouth/GB)

ZEIT: Mi 26. August 2009

ORT: Meran, Fachoberschule für Soziales
 KURSLEITUNG: Beatrix Burger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.04 **Pronunciation**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule
 This short methodology and language improvement seminar is for teachers who wish to learn a variety of creative and motivating ways to teach pronunciation. You will also work on and improve your own pronunciation. Topics include: Teaching and learning the sounds of English (phonemes) in an interesting, learner centred manner, creative techniques and approaches for teaching and learning stress, rhythm and intonation.

REFERENTIN: Hania Kryszewska (Pilgrims, Gdansk/PL)
 ZEIT: Mi 26. August 2009
 ORT: Bozen/Gries, Haus St. Benedikt
 KURSLEITUNG: Uschi Prantl
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.05 **CLIL – Civilization**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 35 Lehrpersonen der Oberschule
 The starting point for this two-day course will be the role of CLIL within the context of European language policies; participants will be informed on developments across Europe. The main focus, however, will be practical and focus on giving an overview of current methodologies with examples from different subject areas. Materials used to exemplify current didactic issues will be taken from the area of Citizenship education.

REFERENTIN: Christine Lechner
 ZEIT: Mi 26. – Do 27. August 2009
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Martha Stampfl
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.06 **British Bakery Course**

SCHWERPUNKTE: Workshop für 15 Lehrpersonen der Mittelschule
 A course giving an insight into British bakery, both sweet and savoury. The participants will be baking dishes using traditional, regional recipes. After a short introduction each morning, the groups will be handed their recipes and they will be expected to finish by about 1 pm at which time the group will sit down to eat what has been cooked. After a quick break for coffee,

it will be time to clear up and then sit down to a short lecture on various regions of Great Britain and how the regions have influenced the typical dishes in that area.

REFERENTIN: Sara Hatcher (Portsmouth/GB)
 ZEIT: Do 27. – Fr 28. August 2009
 ORT: Meran, Fachoberschule für Soziales
 KURSLEITUNG: Christine Tappeiner
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.07 **CLIL – Teaching other subjects through English**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule sowie für interessierte Lehrpersonen der Mittelschule
 Across Europe more and more schools require teachers to teach their subjects in English. The aim of this course is to help you gain confidence in your ability to get better and better at using English in relation to the content of subjects. Topics include: The language of classroom management and instruction, methodology that can be used across the curriculum.

REFERENTIN: Hania Kryszewska (Pilgrims, Gdansk/PL)
 ZEIT: Do 27. – Fr 28. August 2009
 ORT: Bozen/Gries, Haus St. Benedikt
 KURSLEITUNG: Uschi Prantl
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.08 **Hands on Language Learning**

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen der Mittelschule
 CLIL is the teaching of a subject through the medium of the English language. This presentation will look at different practical ideas to apply to an everyday English lesson helping to extend students' vocabulary in specialised areas such as geography, art, history and science while not increasing the teacher's already heavy workload. Please leave your grammar at home (though participants will need some) as emphasis will be placed on most of all on communication and extending lexis.

REFERENTIN: Tracey Sinclair (Verona)
 ZEIT: Mo 28. September 2009
 ORT: Brixen, Mittelschule „Oswald von Wolkenstein“
 KURSLEITUNG: Deborah Casale
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
Angebot für den Wahlbereich

24.09**Methodology and Language for Primary Teachers**

Zwei Seminare für 30 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: The course is for teachers of Young Learners who need to improve their ability and confidence in their use of English, to develop their teaching skills for Young Learners. It is a practical seminar. By 'doing' activities designed for the Primary classroom, you will experience the methodology from the Young Learner's perspective.

REFERENTIN: Gigliola Pagano (Pilgrims, Pordenone)

ZEIT/ORT: - Mo 12. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Di 13. Oktober 2009; Brixen, Cusanus Akademie
- Mi 14. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Do 15. Oktober 2009; Meran, Mittelschule „Josef Wenter“

KURSLEITUNG: Barbara Bortolotti, Carlotta Ranigler

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.10**Differenzierung und Integration im Englischunterricht der Unterstufe**

2 Nachmittagstreffen auf Bezirksebene für je 25 Mitarbeiter/innen für Integration und Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: 1. Nachmittag: Rahmenbedingungen klären, Ziele und Prinzipien skizzieren, Bedürfnisse der Kinder im Fremdsprachenunterricht darlegen, auf Differenzierungsmöglichkeiten und Bewertung eingehen

2. Nachmittag: Gestaltungshilfen für den Unterricht sowie praktische Anregungen für die Umsetzung geben; die Rolle der Lehrwerke, die Arbeits- und Integrationsformen des inklusiven Fremdsprachenunterrichts beleuchten

REFERENTEN: Carlotta Ranigler, Barbara Bortolotti und Integrationsberaterinnen und -berater

ZEIT/ORT: - Mo 19. Oktober und Mi 25. November 2009; Meran, Palais Esplanade
- Mi 21. Oktober und Mo 30. November 2009; Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“

- Mo 26. Oktober und Mi 2. Dezember 2009; Bruneck, Mikado

KURSLEITUNG: Barbara Bortolotti

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Die Anmeldung erfolgt über „Athena“.

24.11**Englisch, eine Schlüsselkompetenz in allen Schulstufen**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Bei dieser Veranstaltung geht es um die Zusammenschau der drei Schulstufen. Es geht darum zu klären, wie die Südtiroler Schule auf die neuen Anforderungen von Englisch in den drei Schulstufen reagiert. Themen wie Rahmenrichtlinien, CLIL, Kompetenzbeschreibungen, Bewertung etc. werden behandelt und bieten Anlass für einen wertvollen Austausch.

REFERENTEN:

Mitglieder der Arbeitsgruppe Englisch in allen drei Schulstufen

ZEIT:

Fr 23. Oktober 2009

ORT:

Bozen, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus

KURSLEITUNG:

Barbara Bortolotti

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut

24.12**English Writing – Are there any problems?****Umgang mit Rechtschreibschwäche im Sprachunterricht**

Seminar für 30 Lehrpersonen sowie Mitarbeiter/innen für Integration der Grund- und Mittelschule und Interessierte

SCHWERPUNKTE:

In dieser Fortbildung werden unterrichtliche Interventionen auf Rechtschreibprobleme vorgestellt; gezeigt wird dabei, wie die unregelmäßige englische Rechtschreibung in Teilen doch systematisch dargestellt werden kann und zwar passend für Schulzwecke und in welchen Lerneinheiten englische Rechtschreibphänomene zusammengefasst werden sollten.

REFERENT: Helmut Dast (Stuttgart)

ZEIT:

Mo 9. November (ab 15.00 Uhr) – Di 10. November 2009

ORT:

Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG:

Alessia Attinà

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut

24.13**Quelle grammare, combien de grammare et comment l'enseigner? Le DELF**

Seminar für 16 Lehrpersonen aus Südtirol sowie vier Kolleginnen und Kollegen aus dem Bundesland Tirol

SCHWERPUNKTE:

Réflexion et comparaison commune sur une approche traditionnelle de l'enseignement de la grammaire et l'approche communicative, vers l'approche actionnelle. L'atelier alternera réflexions et propositions d'activités en simulation de classe.

Analyse d'épreuves de DELF existantes, évaluation et élaboration d'exemples d'épreuves.

REFERENTIN:

Isabelle Morieux (Sèvres/F)

ZEIT:

Mo 16. November (ab 15.00 Uhr) – Di 17. November 2009

ORT:

Brixen/Sarns, Bildungshaus St. Georg

KURSLEITUNG:

Sonja Mehlitz Di Luca

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut

24.14 Vocabulary and Textwork

Seminar für 40 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: In this workshop we will look at dealing with a vast active but limited passive knowledge of vocabulary of learners; why vocab is important for the learner; what learners have to know when learning new words; how to present and practise new vocab. In Part II of the seminar we will deal with exercises and activities that focus on language, content, vocabulary, prediction, motivation and purpose. The choice of literary texts, anecdotes and newspaper articles will be appropriate for B2 level.

REFERENTIN: Christine Frank

ZEIT: Mo 30. November – Di 1. Dezember 2009

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Rosmarie de Monte-Frick

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.15 English Sketches and theatre plays in the EFL classroom

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: David Taylor works for Vienna's English Theatre. In this workshop he will pass on tips, tricks and techniques used, when dealing with students of all ages. Basic stagecraft and approaches of using them with students will be explored through the participants themselves working on scenes and sketches from different plays.

The texts will be available in advance of the workshops.

REFERENT: David Taylor

ZEIT: Termin für Herbst 2009/Frühling 2010 noch zu vereinbaren

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Sarah Fassina

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.16 La peinture en classe de français langue étrangère

Seminar für 16 Lehrpersonen aus Südtirol sowie vier Kolleginnen und Kollegen aus dem Bundesland Tirol

SCHWERPUNKTE: L'introduction de la peinture en classe de FLE a toujours un effet de surprise sur les apprenants car ce support est peu usité alors qu'il est riche d'effets déclencheurs d'activités didactiques.

Je présenterai un programme du niveau débutant au niveau avancé correspondant au CECR en incluant également des activités en relation avec le nouveau Delf. Les activités, toutes basées sur la projection de diapositives peuvent être ludiques ou classiques en fonction des besoins des apprenants

REFERENTIN: Sandrine Antoine (Antibes/F)

ZEIT: Do 25. Februar (ab 15.00 Uhr) – Fr 26. Februar 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Helga Frick

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.17 Songs, Raps and Chants

Nachmittagsveranstaltung für 30 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: This seminar will offer a variety of ways to use songs, raps and chants in the language classroom. It shows how to integrate the motivating aspects of music into the teaching of composition, pronunciation, vocabulary building and reading.

REFERENT: Chaz Pugliese (Pilgrims, Paris)

ZEIT/ORT: Do 4. März 2010; Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“

Fr 5. März 2010; Meran, Mittelschule „Josef Wenter“

KURSLEITUNG: Hans Peter Sieder; Beatrix Burger

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.18 Großtagung

Tagung für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Anhand von drei Inputreferaten wird der rote Faden im Curriculum für Englisch aufgezeigt. Ausgehend von den klar definierbaren Lerndispositionen der Schüler kommen die unterschiedlichen Lehr- und Lernformen in den drei Schulstufen zur Sprache, werden Bewertungskriterien und die neuen Ansätze im europäischen Fremdsprachenunterricht diskutiert. Am Nachmittag finden für alle Schulstufen Workshops statt.

REFERENTEN: noch zu benennen

ZEIT: Frühling 2010

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Carlotta Ranigler

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

11.09 Lese-Rechtschreibstörung und Erwerb von anderen Sprachen

25 Gemeinsame Sprachendidaktik

25.01 Das Europäische Sprachenportfolio: das Südtiroler Modell für die Grund- und Mittelschule in Südtirol Il Portfolio europeo delle lingue: il modello altoatesino per la primaria e per la secondaria di 1° grado dell'Alto Adige

Eine Nachmittagsveranstaltung mit 5 Folgenachmittagen für Lehrpersonen der Erst-, Zweit- und Fremdsprache
1 incontro pomeridiano con 5 date successive per insegnanti di madrelingua, di seconda lingua e di lingua straniera

SCHWERPUNKTE: Vorstellung des Europäischen Sprachenportfolios und des Europäischen Referenzrahmens, das Modell für die Grund- und Mittelschulen in Südtirol, mit dem Europäischen Sprachenportfolio arbeiten, die Evaluation des Sprachenlernens durch das Europäische Sprachenportfolio
Presentazione del PEL e dei documenti di riferimento: Il modello per le scuole primarie e secondarie di 1° grado dell'Alto Adige, lavorare con il PEL, la valutazione degli apprendimenti

REFERENTEN: Lehrpersonen der Pilotphase und Projektbegleiter/innen
Insegnanti sperimentatori e coordinatori di progetto

ZEIT: 1. Treffen: Mo 19. Oktober 2009 (ab 15.00 Uhr); Die Folgenachmittage werden gemeinsam mit der Gruppe festgelegt.
primo incontro: lu 19 ottobre 2009 (dalle ore 15:00); Le date successive vengono concordate con il gruppo

ORT: Bozen, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus (Roenstraße 12)

KURSLEITUNG: Rita Gelmi, Maria Luise Fischer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut, Istituto pedagogico, Istituto Pedagogico Ladin

25.02 Das Europäische Sprachenportfolio: das Modell für die Oberschulen in Südtirol Il Portfolio europeo delle lingue: il modello per le scuole secondarie di 2° grado in Alto Adige

Eine Nachmittagsveranstaltung mit 5 Folgenachmittagen für Lehrpersonen der Erst-, Zweit- und Fremdsprache
1 incontro pomeridiano con 5 date successive per insegnanti di madrelingua, di seconda lingua e di lingua straniera

SCHWERPUNKTE: Vorstellung des Europäischen Sprachenportfolios und des Europäischen Referenzrahmens, das Modell für die Oberschulen in Südtirol, mit dem Europäischen Sprachenportfolio arbeiten, die Evaluation des Sprachenlernens durch das Europäische Sprachenportfolio
Presentazione del PEL e di documenti di riferimento:
Il modello per le scuole superiori, lavorare con il PEL, la valutazione degli apprendimenti

REFERENTEN: Mitarbeiter der Projektgruppe und Lehrpersonen der Pilotphase
Membri del gruppo di progetto e insegnanti sperimentatori
ZEIT: Erstes Treffen: Mo 26. Oktober 2009 (ab 15.00 Uhr);
Die Folgennachmittage werden gemeinsam mit der Gruppe festgelegt.
Primo incontro: lu 26 ottobre 2009 (dalle ore 15:00); le date successive vengono concordate con il gruppo
ORT: Bozen, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus (Roenstraße 12)
KURSLEITUNG: Josef Duregger, Maria Luise Fischer, Rita Gelmi
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut, Istituto pedagogico, Istituto Pedagogico Ladin

31 Mathematik

31.01 Aktiv-entdeckend und ganzheitlich Mathematik lernen im 1. bis 3. Schuljahr

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
SCHWERPUNKTE: Im Seminar setzen sich die Teilnehmer/innen mit den Leitideen eines Mathematikunterrichts auseinander, der reichhaltigere Aufgaben ins Zentrum rückt, der das Lernen als Entdeckungsreise in die Zahlen- und Formenwelt versteht, der für eigene Denkversuche und Lösungswege Spielraum gewährt und der dem Austausch untereinander großes Gewicht gibt. Inhaltliche Schwerpunkte sind: Zugänge zur Zahlenwelt, Zahlenräume bis 1.000, das kleine 1+1 und 1x1, halbschriftliches und schriftliches Rechnen, produktives Üben mit verschiedenen Übungsformaten, Anwendung von Größen, Sachrechnen, Bausteine zur Geometrie.

REFERENT: Elmar Hengartner (Zofingen/CH)

ZEIT: Mi 5. – Do 6. August 2009

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Monika Gatterer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.02 Vom Kompetenzmodell zu Bildungsstandards

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
SCHWERPUNKTE: Ausgehend von einem Überblick zu Kompetenzmodellen (D, A, CH, USA) diskutieren wir Gefahren und Chancen von damit verhängten Bildungsstandards. Wir lernen Mustertests bzw. Testaufgaben kennen und überlegen uns mögliche Einflüsse auf den Unterricht. Ein wesentliches Anliegen der Standardbewegung ist der kompetenzorientierte Unterricht. Wir lernen in diesem Zusammenhang standardbasierte Aufgaben und Unterrichtsvorschläge kennen und spiegeln diese an unserem eigenen Unterricht.

REFERENT: Beat Wälti (Aargau/CH)

ZEIT: Do 20. August 2009
 ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum
 KURSLEITUNG: Monika Lanthaler
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.03 Üben ist mehr als mehr üben

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Nach wie vor kommt dem Üben im Mathematikunterricht eine sehr große Bedeutung zu. Will man langfristigen Erfolg, darf sich Üben nicht auf reines Wiederholen von vorgezeigten Beispielen und auswendig Gelerntem beschränken. Üben lohnt sich dann besonders, wenn es auf der Basis des Verstehens beginnt. Es werden viele Beispiele von strukturierten Übungen vorgestellt und bearbeitet. Das Schwergewicht liegt bei mündlichen, halbschriftlichen und schriftlichen Grundoperationen, sowie dem sinnvollen Einsatz von Kopfrechenttraining in der Grundschule. Zudem sollen didaktische Möglichkeiten zur Förderung lernschwacher als auch leistungsstarker Schülerinnen und Schüler diskutiert werden, wie etwa den Einsatz von offenen Aufgabenstellungen.

REFERENT: Gregor Wieland (Wünnewil)
 ZEIT: Mo 24. – Di 25. August 2009
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Verena Messner
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.04 Erfolgreicher Mathematikunterricht mit dem Zahlenbuch 4 und 5

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: Eines der Grundanliegen des Unterrichtswerks „Das Zahlenbuch“ ist es, den Lernenden einen aktiven Zugang zur Mathematik zu ermöglichen. Mathematik betreiben ist mehr als Rechnen. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man mit dem Zahlenbuch erfolgreich umgehen kann. Diese stützen sich auf langjährige Erfahrungen mit Kindern sowie auf Erfahrungen in der Lehreraus- und -fortbildung ab. Es wird vor allem praktisch an einzelnen Lernumgebungen gearbeitet. Zudem werden Hintergründe und Zusammenhänge aufgezeigt. Ebenso werden verschiedene didaktische Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung besprochen.

REFERENT: Gregor Wieland (Wünnewil)
 ZEIT: Do 27. – Fr 28. August 2009
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Astrid Rabanser
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.05 Mathematik und Naturwissenschaften in der Mittelschule

Kursfolge in 5 Modulen für 25 Lehrpersonen der Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: Ausgehend von verschiedenen Themenbereichen (wie Projektarbeit in den Naturwissenschaften, mathematisches Modellieren anhand naturkundlicher Themen, geschlechtergerechte Ansätze im naturwissenschaftlich-mathematischen Unterricht) werden in den einzelnen Modulen in aktiver Auseinandersetzung mit Experimenten und in praxisorientierter Arbeit die fächer- und bereichsübergreifenden Ansätze des naturwissenschaftlichen und mathematischen Arbeitens in der Mittelschule analysiert und vertieft.

REFERENTEN: Judith Geörg, Gregor Wieland, Petra Lassen u. a.
 ZEIT: 1. Modul: Do 27. – Fr 28. August 2009
 2. Modul: Do 12. November (ab 15.00 Uhr) – Fr 13. November 2009
 3. Modul: Mi 17. März (ab 15.00 Uhr) – Do 18. März 2010
 4. Modul: Mo 3. Mai (ab 15.00 Uhr) – Di 4. Mai 2010
 5. Modul: Mo 23. – Di 24. August 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechenthal
 KURSLEITUNG: Alexandra Teutsch, Maria Braunhofer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

31.06 Voraussetzungen für einen gelingenden Eintritt in die Welt der Zahlen

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Ausgehend von Modellen der frühkindlichen Entwicklung mathematischer Kompetenzen werden Möglichkeiten aufgezeigt, im Anfangsunterricht präventiv zu arbeiten, damit möglichst allen Schülerinnen und Schülern ein gelingender Eintritt in die Welt der Zahlen ermöglicht wird. Anschließend werden Stolpersteine und Hürden beim mathematischen Lernen in der Grundschule aufgezeigt. Daraus resultieren Hinweise für die Früherkennung von Rechenstörungen und für sinnvolle Fördermaßnahmen im Unterricht. Geeignete Materialien sowie Übungen zu den Themen Zahlbegriffsentwicklung und Stellenwertverständnis, Operationsverständnis in den Grundrechenarten sowie zu nicht zählenden Rechenstrategien und Automatisierung von Basisfakten werden vorgestellt und erprobt.

REFERENTIN: Jutta Schäfer (Ludwigsburg)
 ZEIT: Mi 30. September – Do 1. Oktober 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechenthal
 KURSLEITUNG: Helga Paulmichl
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.07**Wiki, online-Schulbuch: eine Kooperation**

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Oberschule
 SCHWERPUNKTE: Wikipedia macht es vor – gemeinsam erreicht man mehr. Ein bestehendes Mathematikskriptum soll in Kooperation ergänzt und erweitert werden. Dabei soll voneinander profitiert werden. Man arbeitet online, also orts- und zeitunabhängig. Die Idee, die Vorgangsweise wird an diesem Tag ganz praxisnah vermittelt. Die gesamte Arbeit ist für nichtkommerzielle Zwecke frei verfügbar.

Beispiel: <http://www.rg-me.it/users/alex/3te.pdf>;
 Arbeitsdateien: <http://www.rg-me.it/viewvc/viewvc.cgi/tex2/>
 Voraussetzungen: Latex-Kenntnisse (bzw. Bereitschaft, Latex zu erlernen)

REFERENT: Alexander Trojer
 ZEIT: Mi 7. Oktober 2009
 ORT: Meran, Realgymnasium
 KURSLEITUNG: Toni Prossliner
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.08**Kursfolge: aktiv-entdeckender Mathematikunterricht in der Grundschule**

SCHWERPUNKTE: Kursfolge, bestehend aus 7 Modulen, für 25 Lehrpersonen der Grundschule
 Die Kursfolge richtet sich an Lehrpersonen, die sich über einen längeren Zeitraum mit den einzelnen Aspekten des Mathematikunterrichts in der Grundschule nach dem Konzept des aktiv-entdeckenden und ganzheitlichen Lernens befassen wollen. In den einzelnen Modulen werden die Teilbereiche Arithmetik, Sachrechnen, Geometrie, Stochastik, mathematische Lernschwierigkeiten und digitale Medien gezielt behandelt.

REFERENTEN: Bernd Wollring (Kassel), Renate Rasch (Erfurt), Gregor Wieland (Wünnewil), Günter Krauthausen (Hamburg)

ZEIT: 1. Modul: Mo 19. – Di 20. Oktober 2009
 2. Modul: Di 23. – Mi 24. März 2010
 3. Modul: Mi 25. – Do 26. August 2010
 4. Modul: Do 14. – Fr 15. Oktober 2010
 5. Modul: Mo 28. – Di 29. März 2011
 6. Modul: Sommer 2011
 7. Modul: Do 13. – Fr 14. Oktober 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Mitarbeiter/innen der Kerngruppe Mathematik für die Grundschule
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung im Frühjahr 2009 möglich.

31.09**Aspekte zum Geometrieunterricht**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Oberschule
 SCHWERPUNKTE: Mit dem Wort „Geometrie“ verbinden sich ganz unterschiedliche Assoziationen. Spezifische Aspekte, unter denen man Geometrie und Geometrieunterricht betrachten kann, werden ausgewählt und vertieft.

REFERENT: Werner Gems (Saalfelden)
 ZEIT: Mi 21. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Do 22. Oktober 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Wolfgang Jud
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.10**Ideen und Impulse für eine erweiterte Unterrichtskultur im Mathematikunterricht – Schwerpunkt: Prozentrechnungen**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittelschule
 Es werden Ideen und Impulse vermittelt, wie Schülerinnen und Schüler durch Methodenvielfalt und Praxisbezug in der Themenstellung zu einer erweiterten Unterrichtskultur geführt werden können, damit Lernprozesse in Gang gesetzt werden und Lernen selbsttätiger und effektiver wird. Dabei soll das Thema „Prozentrechnung“ genauer betrachtet werden.

REFERENTINNEN: Maria Braunhofer, Veronika Mair zu Niederwegs
 ZEIT: Mo 9. November 2009
 ORT: Bozen, Pädagogisches Institut (Sitzungssaal)
 KURSLEITUNG: Veronika Mair zu Niederwegs, Maria Braunhofer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.11**Mathematik in Montessori-Klassen**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule mit Montessori-Ausbildung
 SCHWERPUNKTE: Gelegenheit zum Austausch über Fragen, die sich aus der Arbeit mit Kindern in der Freiarbeit ergeben haben.

Betreutes Üben und Auffrischen der mathematischen Lektionen
 Erfahrungsaustausch – Fragen aus der Montessori-Praxis
 Kombination der Materialien mit Angeboten zum Üben und Vertiefen
 Anwendung in Sachzusammenhängen
 Schriftliche Rechenverfahren

REFERENT: Wilhelm Weinhäupl (Salzburg)
 ZEIT: Fr 27. – Sa 28. November 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Johanna Watschinger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.12**Online Tests mit MOODLE**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Kennenlernen verschiedener Möglichkeiten, die Moodle bietet, Erstellung von Online Tests

REFERENT: Holger Meeh (Heidelberg)

ZEIT: Do 3. Dezember (ab 15.00 Uhr) – Fr 4. Dezember 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Toni Prossliner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.13**KIT im Mathematikunterricht**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittelschule

Medienkompetenz lässt sich auch im Mathematikunterricht entwickeln.

Durch die Arbeit mit Medien können prozess- und inhaltsbezogene Kompetenzen vernetzt werden.

REFERENTINNEN: Maria Braunhofer, Veronika Mair zu Niederwegs

ZEIT: Mo 14. Dezember (ab 15.00 Uhr) – Di 15. Dezember 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Veronika Mair zu Niederwegs, Maria Braunhofer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.14**Ideen und Impulse für eine erweiterte Unterrichtskultur im Mathematikunterricht – Schwerpunkt: Gleichungen**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Es werden Ideen und Impulse vermittelt, wie Schülerinnen und Schüler durch Methodenvielfalt und Praxisbezug in der Themenstellung zu einer erweiterten Unterrichtskultur geführt werden können, damit Lernprozesse in Gang gesetzt werden und Lernen selbsttätiger und effektiver wird. Dabei soll das Thema „Gleichungen“ genauer betrachtet werden.

REFERENTINNEN: Maria Braunhofer, Veronika Mair zu Niederwegs

ZEIT: Mo 8. Februar 2010

ORT: Bozen, Pädagogisches Institut (Sitzungssaal)

KURSLEITUNG: Veronika Mair zu Niederwegs, Maria Braunhofer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.15**Aufgabenkultur im Geometrieunterricht**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Im Lichte der Orientierung an inhaltsbezogenen und an prozessbezogenen Kompetenzen werden Möglichkeiten zur Erneuerung der Aufgabenkultur im Geometrieunterricht analysiert und vertieft.

REFERENT:

Harald Wittmann (Lienz)

ZEIT:

Mi 24. Februar (ab 15.00 Uhr) – 25. Februar 2010

ORT:

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG:

Wolfgang Jud

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut

31.16**Stochastik: „Daten und Wahrscheinlichkeiten“ in der Grundschule**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Stochastik meint wörtlich übersetzt die „Kunst des Vermutens“. Dazu bearbeiten wir drei Schwerpunkte:

Zuerst erörtern wir Möglichkeiten, Daten mit den sprachlichen, schriftlichen und grafischen Mitteln strukturiert darzustellen und darin Muster und Strukturen zu finden: Tabellen, Bilder, Texte. Zum zweiten befassen wir uns mit kombinatorischem Zählen in Lernumgebungen, mit denen Grundschulkind in ihrer Sprache Permutationen und Kombinationen herstellen, darstellen und systematisch beschreiben können. Zum dritten betrachten wir dann elementare Zufallsexperimente, die sich in der Schule mit einfachen Mitteln reproduzieren und analysieren lassen und in denen es darum geht, im Zufälligen Regelmäßigkeiten zu entdecken, Vermutungen zu äußern, und Vermutungen zu belegen.

REFERENT:

Bernd Wollring (Kassel)

ZEIT:

Mi 17. – Do 18. März 2010

ORT:

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG:

Alexandra Aichner

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut

31.17**Lernumgebungen „Algebra“ – Anschauliche Zugänge zu Variablen, Termen, Gleichungen und Funktionen**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Die Einführung in die elementare Algebra kann auf sehr anschauliche Weise erfolgen. Wie erste Erfahrungen bestätigen, sind handlungsorientierte Zugänge nachhaltiger als das reine Einüben formaler Regeln. Zudem hilft eine gute Vorstellung von Mustern und Strukturen sowie deren Beschreibung in Worten, dass die Lernenden auch abstrakte Abläufe langfristig verfügbar haben. Im Kurs werden erprobte Beispiele für die Unterrichtspraxis vorgestellt, bearbeitet, besprochen und für den eigenen Unterricht nutzbar gemacht.

REFERENT:

Gregor Wieland (Wünnewil)

ZEIT:

Mo 22. März (ab 15.00 Uhr) – Di 23. März 2010

ORT:

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG:

Maria Braunhofer

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut

- 31.18** **Deskriptive und analytische Statistik: Von den mathematischen Grundlagen bis zur Konstruktion und Auswertung von Fragebögen**
Seminar für 25 Lehrpersonen aus dem Bundesland Tirol und 10 Lehrpersonen der Oberschule aus Südtirol
- SCHWERPUNKTE: Der Kurs beschäftigt sich mit den mathematischen Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik. Dabei werden gängige Testverfahren wie Chi-Quadrat-Test, t-Test und Korrelationsanalysen zunächst „von Hand“ konstruiert und später mit SPSS berechnet. Als eine klassische Anwendung in der empirischen Sozialforschung wird dann auf die Konstruktion von Fragebögen und deren Auswertung mit statistischen Testverfahren eingegangen. Insbesondere wird dabei auf die Erstellung von Online-Umfragen fokussiert, die auch von Schülern durchgeführt werden können.
- REFERENTIN: Anita Brandstätter
ZEIT: Mi 7. April (ab 10.00 Uhr) – Do 8. April 2010 (bis 12.30 Uhr)
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Heiner Juen
VERANSTALTER: Pädagogische Hochschule Innsbruck; Pädagogisches Institut

- 31.19** **Forensische Mathematik für den Unterricht**
Seminar für 25 Lehrpersonen aus dem Bundesland Tirol und 10 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule aus Südtirol
- SCHWERPUNKTE: In einzelnen Beispielen wird die detektivische Arbeit eines amerikanischen „Coroners“ („Leichenbeschauers“) beschrieben und wie Mathematik und Technologie bei der Aufklärung von Verbrechen helfen können. Die Themen reichen von „Blutspritzern an der Wand“ bis zu „Knochenresten vom Bruderkrieg“ und sind in Zeiten von „CSI“ eine motivierende Bereicherung des Mathematikunterrichts.
- REFERENT: Josef Böhm
ZEIT: Do 8. April (ab 14.00 Uhr) – Fr 9. April 2010 (bis 14.00 Uhr)
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Heiner Juen
VERANSTALTER: Pädagogische Hochschule Innsbruck; Pädagogisches Institut

- 31.20** **Mathematik zum Anfassen – Von Handlungen zur Entwicklung mathematischer Vorstellungen**
Nachmittagsveranstaltung für Schüler/innen und Abendveranstaltung für Lehrpersonen und Eltern
- SCHWERPUNKTE: „Mathematik hat mit Spaß, Neugier und Kreativität zu tun“, sagt Beutelspacher und bedauert: „In der Schule kommt das oft nicht vor.“ An Beispielen und Anregungen zeigt Albrecht Beutelspacher vom Mathematischen Institut der Universität Gießen auf, wie man „Mathematik fürs Leben“ auch für Kinder begreiflich macht.

- REFERENT: Albrecht Beutelspacher (Gießen)
ZEIT: Fr 9. April 2010
ORT: Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“
KURSLEITUNG: Maria Braunhofer
VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

- 31.21** **Geometrie – kreatives Arbeiten**
Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule
- SCHWERPUNKTE: Wie kann Kreativität im Geometrieunterricht gefördert werden? Zugänge und Möglichkeiten einer entsprechenden Aufgabenkultur im Geometrieunterricht werden analysiert und vertieft.
- REFERENT: Harald Wittmann (Lienz)
ZEIT: Do 16. April 2010
ORT: Bruneck, Pädagogisches Gymnasium
KURSLEITUNG: Wolfgang Jud
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 31.22** **Geometrie in der Grundschule**
Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Im Mittelpunkt des Kurses steht die Erprobung von Lernumgebungen für den Geometrieunterricht von Klasse 1 – 5 durch die Teilnehmer/innen selbst. In Verbindung damit werden grundsätzliche Fragen behandelt: Gründe für die gestiegene Bedeutung der Geometrie, inhaltliche Standards, didaktische Prinzipien, insbesondere das operative Arbeiten im Unterricht.
- REFERENT: Erich Ch. Wittmann (Dortmund)
ZEIT: Do 22. – Fr 23. April 2010
ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
KURSLEITUNG: Monika Lanthaler
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- K31.01 Mathematik ist überall
- 11.04 Diskalkulie – präventiv arbeiten durch kindgerechtes Lernen in Mathematik
- 11.07 Diskalkulie – Grundlagen schaffen und anwendungsorientiert arbeiten bei Jugendlichen
- 11.20 Lernstörungen – aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen

33 Naturwissenschaften

- 33.01 Kursfolge: Naturwissenschaften**
 Kursfolge mit 5 Modulen zu je 2 Tagen für 16 Lehrpersonen der Grundschule und 8 pädagogische Fachkräfte des Kindergartens
- SCHWERPUNKTE: Ausgehend von Themenbereichen wie Wasser, Erde, Luft, Akustik, Magnetismus, Optik und Farben über die Botanik, Geologie und Astronomie werden in den einzelnen Modulen in aktiver Auseinandersetzung mit Experimenten, in Werkstattarbeit in der freien Natur und durch projektartiges Arbeiten jeweils der biologische, ökologische, physikalische und chemische Aspekt erarbeitet und grundsätzliche Aspekte des naturwissenschaftlichen Arbeitens bewusst gemacht.
- REFERENTEN: Arnim Lühken (Frankfurt), Josef Zeiss (Süßen), Susanne Ruof (Ludwigsburg), Rita Lüder (Neustadt), Christian Aspmair, Katja Unterhofer, Dieter Seiwald
- ZEIT: Modul 1: Do 30. – Fr 31. Juli 2009
 Modul 2: Do 5. – Fr 6. November 2009
 Modul 3: Mo 19. – Di 20. April 2010
 Modul 4: August 2010 (Sommerferien)
 Modul 5: Do 11. – Fr 12. November 2010
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Monica Zanella
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung im Frühjahr 2009 möglich.*

- 33.02 Geologie im Puezgebiet**
 Exkursion für Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
- SCHWERPUNKTE: Die geologische Wanderung führt von Wolkenstein mit dem Danterciepes-Lift auf das Grödner Joch, über das Cirjoch und das Crespeinajoch zur Puez-Hütte und endet mit dem Abstieg über das Langental. Während der Exkursion werden der Schlerndolomit (Riffe), die Raibler-Schichten, der Hauptdolomit mit Megalodonten und die Puez-Schichten (fossilreiche Kreidesedimente) erwandert und erläutert.
- REFERENT: Christian Aspmair
- ZEIT: Do 6. August 2009
- ORT: Gröden
- KURSLEITUNG: Monica Zanella
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 33.03 Folgetreffen „Naturwissenschaften aktiv“**
 Seminar mit Exkursionen für die Teilnehmenden an der Kursfolge „Naturwissenschaften aktiv“ sowie für Lehrpersonen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Themenbereiche dieses zweitägigen Seminars sind die Meteorologie mit einer Einführung in die grundlegenden Gesetze der Wetterkunde und Unterrichtsbeispiele (Experimente) mit anschließendem Besuch der Meteorologiestation des Hydrografischen Amtes in Bozen sowie vertiefende Aspekte zur Geologie mit anschließender Exkursion zum Geologensteig bei Bad Ratzes.
- REFERENTEN: Christian Aspmair, Alessandro Fichera, Günther Geier, Monica Zanella
- ZEIT: Do 20. – Fr 21. August 2009
- ORT: Bozen, Hydrografisches Amt; Bozen, Handelsoberschule; Geologensteig am Schlern
- KURSLEITUNG: Monica Zanella
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- 33.04 Organische Chemie in Projekten: Eiweiße und Fette**
 Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen für Naturkunde der Oberschule
- SCHWERPUNKTE: Proteine und Fette sind wichtige Bestandteile aller Lebewesen. Ihre Struktur ist komplex und bestimmt auch ihre Eigenschaften. Es wird auch ihre Bedeutung im Stoffwechsel und für die Gesundheit aufgezeigt. Der Versuchsteil bezieht sich auf Nachweisreaktionen von Proteinen, Seifenherstellung, Bestimmung der Verseifungszahl eines Fettes und Untersuchung von Milch.
- REFERENT: Wolfgang Faber (Perchtoldsdorf)
- ZEIT: Mo 24. August 2009
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Roswitha Maurer
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- 33.05 Einführung in die Meteorologie**
 Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Oberschule
- SCHWERPUNKTE: Anhand von aktuellem Kartenmaterial und einfachen Versuchen (Bau verschiedener Barometer und Hygrometer, Kalt- und Warmfronten im Modell) werden die Grundlagen der Meteorologie erarbeitet. Möglichkeiten, dieses Thema im Unterricht einzubauen, werden analysiert. Mit Hilfe von Karten wird versucht, eigene Wetterprognosen zu erstellen.
- REFERENT: Alessandro Fichera
- ZEIT: Fr 16. Oktober 2009
- ORT: Bozen, Handelsoberschule
- KURSLEITUNG: Alexandra Teutsch
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.06**EURAC junior: Experimentier-Labor Erdbeobachtung**

Ganztagesveranstaltung für 18 Lehrpersonen aus dem naturwissenschaftlichen und technischen Bereich der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Im Rahmen von EURAC junior bietet das Institut für angewandte Fernerkundung eine Einführung in die Satellitenbildbearbeitung und -analyse an. Es werden die nötigen naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagen vermittelt und in Übungen angewendet. Zum Einsatz kommen dabei Fernerkundungs- und eine GIS-Software, die auch in den Schulen verwendet werden können. Zusätzlich werden einfache Experimente zum Thema Licht und Farben angeboten. Das Material ist unterrichtsnah und an unterschiedliche Schulstufen angepasst. Die benötigte Software wird zur Verfügung gestellt.

REFERENT: Jürg Lichtenegger
 ZEIT: Mo 19. Oktober 2009
 ORT: Bozen, EURAC
 KURSLEITUNG: Christian Steuer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut in Zusammenarbeit mit der EURAC

33.07 gea***Jahr der Astronomie – Erkenntnisse vom Sonnensystem bis zur Kosmologie**

Abendveranstaltung für max. 35 Lehrpersonen

SCHWERPUNKTE: Die Astronomie ist die Wissenschaft mit dem zweitgrößten Wissenszuwachs pro Jahr, neue Erkenntnisse über unser Sonnensystem oder die Milchstraße und über den Kosmos als Ganzes werden fast täglich von den Medien verbreitet. Während der ersten Hälfte der Veranstaltung werden wichtige Erkenntnisse anschaulich vermittelt, darauf folgt ein praktischer Teil mit Himmelsbeobachtung.

REFERENTEN: Dieter Seiwald, Katja Unterhofer
 ZEIT: Mi 21. Oktober 2009 (von 18.00 bis 22.00 Uhr)
 ORT: Gummer, Sternwarte
 KURSLEITUNG: Dieter Seiwald
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.08**Schülerlabore für die Grundschule**

Seminar für Lehrpersonen der Grundschule, die am Projekt „Schülerlabore in Schloss Rechtenenthal“ teilnehmen

SCHWERPUNKTE: Einführung in das Arbeiten im Labor, in den Umgang mit Laborgeräten und -materialien und in die naturwissenschaftliche Arbeitsweise. Es werden Experimente zu ausgewählten Kapiteln der Chemie und Physik angeboten, die während des Projektes „Schülerlabore“ von den Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern durchgeführt werden.

REFERENTINNEN: Alexandra Teutsch, Monica Zanella

ZEIT: Mo 26. – Di 27. Oktober 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Monica Zanella, Alexandra Teutsch
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
Die Anmeldung erfolgt gleichzeitig mit der Zulassung zum Projekt. (Ausschreibung im Frühjahr 2009)

33.09**Sensoren – Praktische Projekte im Physik- und Technikunterricht**

Seminar für max. 16 Lehrpersonen für Physik- und Naturkunde der Oberschule sowie Lehrpersonen für Technik an der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Einige Projekte zur Anwendung von Sensoren im Unterricht werden vorgestellt, praktisch nachgebaut und auf ihren Einsatz im Unterricht getestet.

REFERENT: Volker Torgau (Halle)
 ZEIT: Fr 30. – Sa 31. Oktober 2009
 ORT: Brixen, Realgymnasium
 KURSLEITUNG: Johann Baldauf
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.10 gea***Handlungsorientierter Unterricht in Naturkunde zum Themenbereich Landwirtschaft**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule, die einen offenen Unterricht praktizieren

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar werden Unterrichtsmaterialien rund um das Thema „Landwirtschaft“ für einen handlungsorientierten Naturkundeunterricht vorgestellt. Die Materialien sowie die darauf abgestimmte Lernsoftware werden präsentiert und können ausprobiert werden. Die Themenbereiche umfassen Tiere auf dem Bauernhof sowie Feldfrüchte und Arbeit auf dem Bauernhof. Mit einer Kostenbeteiligung können verschiedene Materialien erworben werden.

REFERENT: Josef Vögele (Imsterberg)
 ZEIT: Sa 7. November 2009
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Annalisa Cimino
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.11**Die Stachelhäuter – ein faszinierender Stamm von Meeresbewohnern**

Nachmittagsveranstaltung für 20 Naturkundelehrpersonen

SCHWERPUNKTE: Form und Körperbau, aber auch Verhaltensweisen und evolutionsgeschichtliche Verwandtschaften haben seit je her das Interesse der Biologen und Laien für diese Meeresbewohner geweckt. Es wird ein Einblick in diesen eigenartigen und zugleich faszinierenden Stamm von Wirbellosen gegeben. Es werden auch praktische Beobachtungen an Seesternen durchgeführt, um die Vielfalt der Formen aufzuzeigen und diese Tiergruppe genauer kennen zu lernen.

REFERENTEN: Heinrich Rondelli, Romano Kohlmayer
 ZEIT: Fr 13. November 2009
 ORT: Meran, Fachoberschule für Soziales
 KURSLEITUNG: Heinrich Rondelli
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.12 Darwin und Evolution

Zwei Nachmittagsveranstaltungen (auch unabhängig voneinander zu besuchen) für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Charles Darwin gehört zu den bekanntesten Persönlichkeiten der Wissenschaftsgeschichte, und der Begriff „Evolution“ ist heute in aller Munde. Warum hat es Darwin vermieden, in seinen „On the Origin of Species“ von Evolution zu sprechen? Was bedeutet es, wenn Astrophysiker von Evolution sprechen? Welchen Zusammenhang gibt es zwischen Evolution und Genetik? Auf diese und weitere Fragen, die nicht selten Anlass zu großen Missverständnissen geben, soll eingegangen werden.

REFERENTEN: Wolfgang Stephan; Ariane Dröschner
 ZEIT: Mi 18. November 2009; Di 9. Februar 2010
 ORT: Bozen, Naturmuseum Südtirol
 KURSLEITUNG: Margit Schweigkofler
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Naturmuseum Südtirol

33.13 Demonstrationsversuche aus Physik im Triennium

Ganztagsveranstaltung für max. 16 Lehrpersonen für Physik und Labor, Physik/Chemie und Mathematik

SCHWERPUNKTE: Demonstrationsexperimente zur Akustik, Wärmelehre, Gasgesetze und Elektrizitätslehre.

REFERENT: Wolfgang Grießmair
 ZEIT: Do 19. November 2009
 ORT: Bruneck, Realgymnasium
 KURSLEITUNG: Johann Baldauf
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.14 gea* Science for girls, science for boys

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Förderung des geschlechtergerechten Unterrichts der Naturwissenschaften anhand eines konkreten Beispiels: Herstellung von Kosmetika im Unterricht; kritische Betrachtungen von Inhaltsstoffen und deren Wirkung

REFERENTIN: Karin Pergoraro
 ZEIT: Fr 27. November 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Alexandra Teutsch
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.15 Werkstatt „Naturwissenschaften und Sprache“

Nachmittagsveranstaltung für 24 Lehrpersonen der Grundschule (mindestens 2 einer Schule)

SCHWERPUNKTE: Die Zielsetzung ist die Förderung und Vernetzung der Bildungsbereiche Naturwissenschaften und Sprache. Es werden an ausgewählten Schulen Arbeitsgruppen gebildet, die an der Umsetzung dieses Zieles mitwirken wollen. Sie werden vom Pädagogischen Institut durch fachwissenschaftliche und fachdidaktische Impulse unterstützt und begleitet.

REFERENTINNEN: Elisabeth Nitz Aberham, Monica Zanella
 ZEIT: Mi 2. Dezember 2009 und 2 Folgetreffen
 ORT: Bozen, Pädagogisches Institut
 KURSLEITUNG: Elisabeth Nitz Aberham, Monica Zanella
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung im Herbst 2009 möglich.

33.16 Computerunterstütztes Arbeiten im Chemieunterricht

Seminar für 20 Lehrpersonen für Naturkunde und Chemie der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Mit Hilfe des Computers lassen sich wichtige chemische Versuche einfach und sehr anschaulich durchführen. An Hand praktischer Beispiele werden Temperaturkurven erstellt sowie Titrations und andere Messungen durchgeführt. Gleichzeitig wird in den Gebrauch der Hard- und Software eingeführt.

REFERENT: Franz Kappenberg (Münster)
 ZEIT: Mi 9. Dezember 2009 (ab 15.00 Uhr) – Do 10. Dezember 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Johann Eichbichler
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.17 Experimentalchemie für die Mittelschule

Ganztagsveranstaltung mit Experimenten für 25 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar wird die Möglichkeit geboten, verschiedene Versuche zu unterschiedlichen Themen und Bereichen (u. a. Spiel mit der Flamme und den Farben) selbst auszuprobieren. Diese Experimente können jederzeit in den Regelunterricht eingebaut oder in Form eines Projekts durchgeführt werden.

REFERENTEN: Helmuth Wachtler (Landeck), Roswitha Maurer
 ZEIT: Fr 11. Dezember 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Roswitha Maurer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 33.18** **Werkstattgespräche „Naturwissenschaften in der Oberschule“**
 Folge von Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen für Naturwissenschaften der Oberschule
- SCHWERPUNKTE: Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit verschiedenen naturwissenschaftlichen Themen und Fragestellungen und diskutiert bzw. erstellt entsprechende Unterrichtsmaterialien. Grundgedanken der Werkstattgespräche sind auf Erfahrungen im eigenen Unterricht aufbauen, im Austausch mit den Fachkollegen und -kolleginnen bleiben und voneinander lernen sowie gemeinsam einen zeitgemäßen Unterricht entwickeln.
- REFERENTEN: Teilnehmende
 ZEIT: Fr 11. Dezember 2009
 ORT: Bozen, Handelsoberschule
 KURSLEITUNG: Monica Zanella
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 33.19** **Versuche im Fach Laboratorium Physik, Folgeseminar**
 Ganztagsveranstaltung für maximal 16 Lehrpersonen für Physik an der Oberschule
- SCHWERPUNKTE: Es werden vertiefende Versuche zu den Themen Optik und Akustik vorgestellt, die Teilnehmenden experimentieren selbst und tauschen sich über Ziele, Inhalte und Vorgangsweise sowie Unterrichtsmaterialien aus.
- REFERENTEN: Johann Baldauf, Klaus Überbacher
 ZEIT: Do 17. Dezember 2009
 ORT: Meran, Realgymnasium
 KURSLEITUNG: Klaus Überbacher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 33.20** **Magnetismus und Elektrizitätslehre in der Grundschule**
 Ganztagsveranstaltung für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten sowie Lehrpersonen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Das Seminar befasst sich mit den physikalischen Phänomenen des Magnetismus und der Elektrizität. Es werden theoretische Hintergründe erläutert und Beispiele für praktische Versuche aufgezeigt sowie Experimente durchgeführt.
- REFERENTEN: Johann Eichbichler, Johann Baldauf
 ZEIT: Do 21. Jänner 2010
 ORT: Brixen, Realgymnasium
 KURSLEITUNG: Monica Zanella
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 33.21** **Kulinarische Physik**
 Seminar für 25 Lehrpersonen für Physik und Naturkunde der Mittel- und Oberschule sowie interessierte Lehrpersonen
- SCHWERPUNKTE: Das Seminar beschäftigt sich mit den Zusammenhängen zwischen der Kochkunst und den Naturwissenschaften. Verschiedene Abläufe in der Küche werden auf ihre physikalischen und chemischen Vorgänge untersucht. (Wiederholung der Veranstaltung 33.17, Februar 2009)
- REFERENT: Gruber Werner (Wien)
 ZEIT: Mo 8. Februar (ab 15.00 Uhr) – Di 9. Februar 2010
 ORT: Brixen, Pädagogisches Gymnasium
 KURSLEITUNG: Unterkircher Julia Runggatscher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 33.22** **Chemie des täglichen Lebens**
 Seminar für 20 Lehrpersonen für Naturkunde der Oberschule
- SCHWERPUNKTE: Täglich laufen in unserer Umwelt zahllose chemische Umwandlungen ab, ohne dass es uns immer bewusst wird. Zudem benützen wir im täglichen Leben eine Vielzahl von Produkten der chemischen Industrie. Die Fortbildungsveranstaltung soll einige Eigenschaften bekannter Gebrauchsstoffe aufzeigen und ihre chemischen Veränderungen verständlich machen.
- REFERENT: Viktor Obendrauf (Graz)
 ZEIT: Mo 22. – Di 23. Februar 2010
 ORT: Bozen, Realgymnasium
 KURSLEITUNG: Erwin Fischer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 33.23** **Körperbau des Menschen (Teil 2): das Bewegungssystem**
 Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Es werden fachliche Informationen zum Thema „Bewegungssystem Mensch“ gegeben und Möglichkeiten aufgezeigt, diese Inhalte im Unterricht mittels einfacher Experimente umzusetzen und durchzuführen. Die Teilnehmenden können selbst experimentieren und Anregungen für die Gestaltung des Unterrichts mitnehmen.
- REFERENTIN: Susanne Hellrigl
 ZEIT: Fr 26. Februar 2010
 ORT: Bozen, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus
 KURSLEITUNG: Monica Zanella
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.24

Quantenoptik

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen für Physik und Naturkunde
 SCHWERPUNKTE: Vorträge zur neuesten Forschung mit Besichtigung der Experimente des Instituts für Quantenoptik und Spektroskopie

REFERENTEN: Rainer Blatt (Innsbruck) u. a.

ZEIT: Do 18. März 2010

ORT: Innsbruck, Universität, Institut für Quantenoptik und Quanteninformation;
Anfahrt mit Bus

KURSLEITUNG: Klaus Überbacher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.25

Erstellen einer Datenbank und DVD mit Links und Programmen für Mathematik und Physik

Ganztagsveranstaltung für max. 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule
 SCHWERPUNKTE: In ersten Teil wird ein Content Management System (CMS) vorgestellt, das für die Verwaltung einer Datenbank mit Links ins Internet und Programmen geeignet ist. Im zweiten, praktischen Teil werden von den Teilnehmenden Daten (Programme, Beispiele und Links) im Internet gesammelt. Im dritten Teil wird die Organisation dieser Daten im CMS sowie das Brennen einer DVD mit den Inhalten behandelt.

REFERENTEN: Peter Gasser, Martin Egger

ZEIT: Di 23. März 2010

ORT: Bozen, Humanistisches Gymnasium

KURSLEITUNG: Martin Egger

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.26

Experimentalchemie für die Oberstufe

Ganztagsveranstaltung mit Experimenten für 25 Lehrpersonen der Naturwissenschaften der Oberstufe

SCHWERPUNKTE: Experimente lockern den Chemieunterricht auf. In diesem Seminar sollen Versuche verschiedener Art (u. a. Metalle, Stofftrennungen, Spiel mit der Flamme und den Farben) wie auch die entsprechenden Hintergründe gezeigt werden. Diese können, passend zum jeweiligen Kapitel des Jahresplans, im Unterricht eingebaut werden.

REFERENTEN: Helmuth Wachtler (Landeck), Roswitha Maurer

ZEIT: Do 25. März 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Roswitha Maurer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.27

Einheimische Amphibien und Schlangen

Ganztagesveranstaltung für 25 Lehrpersonen für Naturkunde
 SCHWERPUNKTE: Amphibien und Schlangen sind Tiergruppen, die bei vielen Menschen Ekel und Angst hervorrufen. Dass diese Empfindungen unbegründet sind, soll diese Fortbildungsveranstaltung aufzeigen. Zudem wird an Hand von praktischen Beobachtungen auf die Besonderheiten dieser Wirbeltiere hingewiesen und versucht, einen Teil der Tierwelt unserer Heimat dem Menschen näher zu bringen.

REFERENT: Andreas Declara

ZEIT: Do 20. Mai 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Johann Eichbichler

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.28

Medizintechnik am Krankenhaus Bozen

Seminar für max. 20 Lehrpersonen für Physik und Naturkunde der Oberschule
 SCHWERPUNKTE: Einführung in die Strahlenphysik, Strahlenschutz, Grundlagen der medizinischen Geräte, Besichtigung der Geräte

REFERENTEN: Ehrenfried Moroder u. a.

ZEIT: Mo 19. April (ab 15.00 Uhr) – Di 20. April 2010

ORT: Bozen, Krankenhaus

KURSLEITUNG: Klaus Überbacher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.29

Fortbildungsreihe zum Projekt „Mobiles Forscherlabor“

Folge von 5 Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen des Projektes „Mobiles Forscherlabor“

SCHWERPUNKTE: Folgende Themen werden schwerpunktmäßig behandelt: Einführung in das naturwissenschaftliche Arbeiten; Arbeiten mit dem Stereomikroskop; Einführung in die Pflege und Wartung von Laborgeräten; Einführung in das Unterrichtsmaterial „Forscherinnen und Forscherpass“ und Erprobung; Experimente mit fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Informationen zu folgenden Themen: Stoffe, Luft, Feuer, Wasser; Evaluation des Projektes durch die Teilnehmenden.

REFERENTINNEN: Monica Zanella, Alexandra Teutsch

ZEIT: Treffen im Laufe des Schuljahres

ORT: Bozen, Pädagogisches Institut; Grundschulen im Lande

KURSLEITUNG: Monica Zanella

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Die Anmeldung erfolgt gleichzeitig mit der Zulassung zum Projekt (Ausschreibung im Frühjahr 2009).

Siehe auch:

- K70.03 Naturwissenschaften und Geschlecht
- 31.05 Mathematik und Naturwissenschaften in der Mittelschule
- 36.28 Themenvertiefungen im Naturmuseum Südtirol
- 40.03 Kreatives Arbeiten mit Holz
- 59.22 Permafrost in Südtirol: Blockgletscher im Schnalstal
- 59.25 Nationalpark Hohe Tauern
- 59.35 Botanische Schätze in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff
- 59.37 EURAC junior: Einblick in verschiedene Experimentier-Labors an der Europäischen Akademie Bozen
- 68.08 Roberta – Technik und Naturwissenschaften

Geschichte, Geografie und Politische Bildung

35.01

Zeitgeschichte – Zeitenwende 1806

Seminar für 40 Lehrpersonen aller Schulstufen

- SCHWERPUNKTE:** Die Zäsur und Zeitenwende von 1806 wird im Kontext der napoleonischen Kriege als europäisches Phänomen mit seinen konkreten Folgen und Nachwirkungen begreifbar gemacht. Die Veranstaltung will die Dramatik und das Ausmaß eines europäischen Epochenwandels bewusst machen, der zeitlich bzw. schwerpunktmäßig mit der Französischen Revolution, der Proklamation des Erbkaisertums Österreich, dem Ende des Heiligen Römischen Reiches und der Neuordnung Europas nach dem Wiener Kongress abgesteckt werden kann.
- REFERENTEN:** Gunda Barth-Scalmani, Wolfgang Burgdorf, Silvia Erber, Sandra Hupfaut, Brigitte Mazohl, Wolfgang Scheffknecht
- ZEIT:** Mo 13. – Mi 15. Juli 2009
- ORT:** Burgeis, Fürstenburg
- KURSLEITUNG:** Paul Peter Niederwolfsgruber
- VERANSTALTER:** Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut

35.02

Was ist Tirol? Besiedlungsgeschichte

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

- SCHWERPUNKTE:** Die Geschichte Tirols ist seit jeher von der Veränderung und Entwicklung geprägt. Diese Erkenntnis lässt sich an der Besiedlungsgeschichte besonders deutlich festmachen. Anhand dieser soll auch aufgezeigt werden, wie Tirol entstanden ist und was Tirol ausmacht.
- REFERENTEN:** Hans Griebmair u. a.
- ZEIT:** Mo 20. – Di 21. Juli 2009
- ORT:** Dietsheim, Fachschule für Landwirtschaft
- KURSLEITUNG:** Paul Peter Niederwolfsgruber
- VERANSTALTER:** Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut

35.03

Burgen im Blick

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Burgen, Ansitze, Schlösser und Festungen haben das politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Miteinander in Tirol über Jahrhunderte geprägt. Das Seminar gibt Einblick in die Burgenkunde, widmet sich dabei Aspekten der allgemeinen Geschichte, der Rechts-, Kunst- und Baugeschichte, der Heraldik sowie der Beziehung zwischen Burg und Bevölkerung und möchte bei Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern den Blick für historische Bauwerke schärfen. Eine Besichtigung der Burg und des Burgenmuseums ergänzen das Programm.

(Aus logistischen Gründen wird für ein Mittagessen auf der Burg gesorgt!)

- REFERENTEN:** Alexander v. Hohenbühel, Daniel Karl Mascher
- ZEIT:** Mo 17. August 2009
- ORT:** Waidbruck, Trostburg
- KURSLEITUNG:** Daniel Mascher
- VERANSTALTER:** Pädagogisches Institut

35.04

Lernen mit digitalen Medien im Geografieunterricht der Mittelschule

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittelschule

- SCHWERPUNKTE:** In der Fortbildungsveranstaltung werden aktuelle Entwicklungen im Bereich des Lernens mit digitalen Medien im Geographieunterricht vorgestellt und zusammen mit den Teilnehmenden Konzepte für Unterrichtsstunden ausprobiert und entwickelt. Arbeiten im Medienverbund zwischen Schulbuch – Atlas und Online-Angeboten bezieht sich dabei v. a. auf die Themen 3D-Kartographie (Online-Globen), Verknüpfung von Karte und Satellitenbild, Karten selbst gestalten (WebGIS), virtuelle Flüge, Reliefdarstellungen und Transparentschaltungen, zusätzliche Perspektiven der Online-Karten (neben den eingeordneten Printkarten), Entfernungsmessungen, Zeichenfunktionen, Online-Übungen und Tests zu Atlaskarten und Online-Spielen. Die Auswahl der Themenbeispiele bezieht sich auf die Mittelschule.
- REFERENTIN:** Yvonne Schleicher (Weingarten)
- ZEIT:** Di 18. – Mi 19. August 2009
- ORT:** Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
- KURSLEITUNG:** Hubert Felderer
- VERANSTALTER:** Pädagogisches Institut

35.05

Geografie in der Grundschule

Abschluss der vierteiligen Seminarfolge für 30 Lehrpersonen der Grundschule mit einem Folgetreffen

SCHWERPUNKTE: Digitale Medien/Software für die Geographie in der Grundschule; Reiseerziehung und Interkulturelles Lernen; Schwerpunkte des Folgetreffens werden mit den Teilnehmenden vereinbart.

REFERENTIN: Yvonne Schleicher (Weingarten)
 ZEIT: Do 20. – Fr 21. August 2009; Mi 3. Februar (ab 15.00 Uhr) – Do 4. Februar 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Karin Tanzer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.06

Textquellen im Geschichtsunterricht

Ganztagsveranstaltung für 22 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Der Einsatz historischer Quellen, in unserem Fall von Textquellen, ist im Geschichtsunterricht unverzichtbar, denn Quellen öffnen Fenster in die Vergangenheit und tun das authentischer als aufbereitete Geschichte, stellen uns Menschen in ihren konkreten Lebenssituationen vor Augen, bieten den unverstellten Blick auf andere Perspektiven, geben die Möglichkeit, überfachliche Kompetenzen zu erwerben und zu erfahren, wie Geschichte (vom Historiker) „gemacht“ wird.

Die moderne Geschichtsdidaktik hat sich in Theorie und Praxis intensiv mit der Textquellenarbeit beschäftigt. Sie kann eine Reihe von Vorschlägen machen, wie der Unterricht mit Textquellen interessant und abwechslungsreich gestaltet werden kann. Das kann in der Veranstaltung erprobt werden.

REFERENT: Karl Filser (Augsburg/Brixen)
 ZEIT: Fr 21. August 2009
 ORT: Bozen/Gries, Haus St. Benedikt
 KURSLEITUNG: Maria Ventura
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.07

Chancen für den Geschichtsunterricht durch virtuelle Museumsbesuche, Online-Spiele und CD-Roms

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Der Referent vermittelt praxisnah an verschiedenen Stationen, welche Möglichkeiten multimedialen Lernens im Internet es inzwischen gibt und was für den Geschichtsunterricht dabei herauskommt.

Auf dem Programm stehen einige virtuelle Besuche bekannter Museen (Kölner Dom, Anne-Frank-Haus) sowie die Erprobung multimedialer Lernprogramme (Ein Tag auf einer Burg im Mittelalter). Auch das neue Online-Spiel zum Gedenkjahr 1809 wird getestet.

REFERENT: Walter Pichler
 ZEIT: Mo 24. August 2009
 ORT: Brixen, Mittelschule „Oswald von Wolkenstein“
 KURSLEITUNG: Cristian Olivo
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.08

Lernen mit digitalen Medien im Geografieunterricht der Oberschule

Seminar für 16 Lehrpersonen der Ober- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: In der Fortbildungsveranstaltung werden aktuelle Entwicklungen im Bereich des Lernens mit digitalen Medien im Geographieunterricht vorgestellt und zusammen mit den Teilnehmenden Konzepte für Unterrichtsstunden ausprobiert und entwickelt. Arbeiten im Medienverbund zwischen Schulbuch – Atlas und Online-Angeboten bezieht sich dabei v. a. auf die Themen 3D-Kartographie (Online-Globen), Verknüpfung von Karte und Satellitenbild, Karten selbst gestalten (WebGIS), virtuelle Flüge, Reliefdarstellungen und Transparentschaltungen, zusätzliche Perspektiven der Online-Karten (neben den eingeordneten Printkarten), Entfernungsmessungen, Zeichenfunktionen, Online-Übungen und Tests zu Atlaskarten und Online-Spielen. Die Auswahl der Themenbeispiele bezieht sich auf die Oberschule.

REFERENTIN: Yvonne Schleicher (Weingarten)
 ZEIT: Mo 24. – Di 25. August 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Elfriede Eder
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.09

Jakob Hutter und die Täuferbewegung

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Anhand der Geschichte der Hutterer wird der Frage nach dem Umgang mit religiösen Minderheiten in Tirol nachgegangen. Am Nachmittag steht dann der Besuch der Ausstellung „Verbrannte Visonen“ auf dem Programm. Diese Ausstellung ist voraussichtlich von Anfang September bis Ende November 2009 in Schloss Tirol zu sehen.

REFERENTIN: Astrid von Schlachta (Innsbruck)
 ZEIT: Do 1. Oktober 2009
 ORT: Tirol, Schloss Tirol
 KURSLEITUNG: Mathilde Aspmaier
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.10 gea* **China: der neue Gigant im Osten**

Seminar für Lehrpersonen für Geschichte, Politische Bildung sowie Rechts- und Wirtschaftskunde

SCHWERPUNKTE: „Wenn China erwacht, wird die Welt erzittern“ (Napoleon Bonaparte). China hat in den letzten Jahrzehnten einen tief greifenden Umbruch vollzogen, der das Land in seinen Fundamenten verändert hat. Themenschwerpunkte: kurze Geschichte der Volksrepublik, ihr Aufstieg zur Weltmacht; zwischen Turbokapitalismus und Entwicklungsland; das politische System und die Gesellschaft im Umbruch, ethnische Minderheiten im Land; China auf dem Weltmarkt, China und seine Nachbarn.

REFERENT: Michael Jörger (München)
ZEIT: Mi 14. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Do 15. Oktober 2009
ORT: Brixen, Cusanus Akademie
KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.11 **Der Diercke Weltatlas 2008**

Zwei Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen aller Schulstufen
SCHWERPUNKTE: Die Welt hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten sehr gewandelt. Zum 125. Geburtstag des Diercke wurde zu Beginn des 21. Jahrhunderts eine neue kartografische Bestandsaufnahme des Zustandes unseres Planeten getätigt. Die Präsentation betrifft nicht nur den Diercke selbst, sondern auch seinen medialen Verbund sowie die zahlreichen Ergänzungsmaterialien.

REFERENT: Thomas Michael (Braunschweig)
ZEIT: Do 15. Oktober 2009; Mühlbach, Mittelschule
Fr 16. Oktober 2009; Latsch, Mittelschule
ORT: Meran und Brixen
KURSLEITUNG: Josef Kühebacher; Werner Altstätter
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.12 **Der Südtiroler Landtag – Aufgaben und Bedeutung**

Ganztagsveranstaltung

SCHWERPUNKTE: Zusammensetzung und Aufgaben des Landtages
REFERENTEN: mehrere
ZEIT: Mi 4. November 2009
ORT: Bozen, Sitz des Südtiroler Landtages (Crispistraße 6)
KURSLEITUNG: Karl Wolf
VERANSTALTER: Präsidium des Südtiroler Landtages; Pädagogisches Institut

35.13 gea* **Rechtsradikalismus an Südtirols Schulen: Analyse und Lösungsansätze**

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie für Schulführungskräfte

SCHWERPUNKTE: Bei dieser Tagung für Schulführungskräfte und Lehrpersonen, aber auch für Mitarbeiter/innen von Sozialverbänden soll das Phänomen (Rechts)Radikalismus in Südtirol dargestellt werden, es soll aber auch in einen europäischen Kontext gestellt werden. Vorgesehen sind verschiedene Vorträge, die Vorstellung von Arbeitsblättern des Pädagogischen Instituts zum Thema Radikalismus, Informationen über die Arbeit des Vereins Strymer sowie die Darstellung von Erfahrungen und Lösungsansätzen an verschiedenen Schulen.

REFERENTEN: Reinhold Gärtner (Innsbruck), Walter Pichler u. a.
ZEIT: Mi 18. November 2009
ORT: Bozen, Eurac
KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.14 **Geschichte Italiens nach 1945**

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Ober- und Mittelschule
SCHWERPUNKTE: Die wirtschaftliche und politische Entwicklung Italiens von 1948 bis 2008 wird dargestellt, ebenso wird der Referent auf die soziale und kulturelle Geschichte des Landes eingehen. Ausgangspunkt der Darstellung ist das Inkrafttreten der Verfassung, Endpunkt sind die letzten 15 Jahre der italienischen Republik. Die Arbeit mit Filmen und Quellen rundet das Seminar ab.

REFERENT: Andrea Di Michele (Bozen, Südtiroler Landesarchiv)
ZEIT: Mi 24. Februar 2010
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- 14.03 Kinder entdecken die Welt – Geografie in der Montessori-Pädagogik
- 36.07 Materialien zur Zeitgeschichte in Südtirol
- 36.18 Urgeschichte begreifen
- 36.24 Der geschmiedete Himmel – die Himmelscheibe von Nebra – Vermittlungsangebote ...
- 36.25 Der geschmiedete Himmel – die Himmelscheibe von Nebra
- 36.27 Im Bergwerk: Technik, Geschichte, Alltagsleben
- 59.28 Geo-Reise live in den Zillertaler Alpen
- 59.42 Die Urgeschichte des Gebietes von Feldthurns – Archeoparc Tanzgasse
- 62.03 Kosovo: Inszenierung eines Krieges
- 62.14 Filmprojektarbeit zum Thema Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg
- 62.34 AV-Medien zur Zeitgeschichte
- 62.44 Medien im Wahlkampf
- 68.04 Kinder entdecken ihr Dorf – die digitale Landkarte

36 Museumspädagogik

36.01

Helden und Hofer

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Am 1. Tag erfolgt eine Führung durch das MuseumPasseier – Andreas Hofer inklusive Freilichtmuseum; Referat
Am 2. Tag stehen die Besichtigung des Bunkers in Moos und die Wanderung zur Pfandler Alm mit geschichtlicher Führung auf dem Programm.

REFERENTEN: vor Ort

ZEIT: Mo 6. – Di 7. Juli 2009

ORT: St. Leonhard in Passeier

KURSLEITUNG: Renate Raffl Gumpold

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem MuseumPasseier

36.02 gea*

Hofer wanted

HeldenFrauen – FrauenHelden

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Es werden zwei interessante Ausstellungen in Innsbruck zum Thema „Tiroler Freiheitskämpfe1809“ besucht: „Hofer wanted“, Ausstellung im Ferdinandeum vom 24. April bis 15. November 2009. Die Ausstellung wird mit Originalobjekten, Animationen und einem Rahmenprogramm die bisherige Rezeption der „Helden von 1809“, vor allem Andreas Hofers, aber auch den heutigen Blick auf „1809“ und seine Protagonisten kritisch beleuchten.

„HeldenFrauen – FrauenHelden“ (Kaiserliche Hofburg zu Innsbruck: 23. Juni bis Anfang Oktober 2009) ist eine kulturhistorische Ausstellung, die den Fokus auf das Leben und Wirken von Frauen in Tirol legt, auf Kunst, Kultur und Geschichte von Frauenzimmern. Die Ausstellung geht der Frage nach, warum Frauen zu Heldinnen werden (z. B. 1809) oder in Vergessenheit geraten, an welchen Bildern sie sich orientieren (müssen) und welche Mythen um sie geschmiedet werden.

REFERENTEN: vor Ort

ZEIT: Sa 11. Juli 2009

ORT: Innsbruck; Anfahr mit Bus

KURSLEITUNG: Karl Hofer

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

36.03

Die Landesausstellung 2009 in der Festung Franzensfeste Labyrinth :: Freiheit

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: In den verschiedenen Themenbereichen der Landesausstellung (April 2009 – November 2009) geht es um Begriffe wie Sprache, Bildung, Religion oder Kunst, die eng mit sehr unterschiedlichen Deutungen von „Freiheit“ verknüpft sind. Eine Huldigung an das verklärende Tirol-Bild des 19. und 20. Jahrhunderts will diese Landesausstellung im Andreas-Hofer-Jahr 2009 nicht sein. Eher ein innovativer Denk- und Reflexionsraum. Gezeigt und inszeniert werden Kunstobjekte, Alltagsgegenstände und – vor allem – Alltagsgeschichten. Dabei geht es etwa um Psychiater, Kriegsgefangene, Grenzer, Schmuggler, Lehrer und Schüler, Künstler oder Wissenschaftler.

REFERENTEN: vor Ort

ZEIT: Sa 18. Juli 2009

ORT: Franzensfeste, Festung Franzensfeste; Anfahr mit Bus

KURSLEITUNG: KSL

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

36.04

Mit Kindern im MUSEION

Einführung in die laufenden Ausstellungen

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Kuratoren und Vermittler/innen führen durch die laufende Ausstellung. Anschließend werden die pädagogischen Aktivitäten für Kinder von 6 bis 11 Jahren vorgestellt.

REFERENTEN: Letizia Ragaglia (Kuratorin), Michael Giacomozzi (Verantwortlicher für Bildungsprojekte)

ZEIT: Mo 5. Oktober 2009

ORT: Bozen, MUSEION

KURSLEITUNG: Elisabeth Wieser

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem MUSEION

36.05

Ausstellungsbesuche im MUSEION

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Führung durch die jeweils aktuelle Ausstellung. Anschließend werden pädagogische Herangehensweisen, Vermittlungsmethoden sowie Parcours zur Ausstellung für Jugendliche von 11 bis 19 Jahren vorgestellt.

REFERENTEN: Michael Giacomozzi, Brita Köhler

ZEIT: Fr 9. Oktober 2009, Fr 5. Februar 2010 (von 16.00 bis 18.00 Uhr)

ORT: Bozen, MUSEION

KURSLEITUNG: Erwin Lantschner

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

36.06**Zeitgenössische Kunst im Kunsthaus Meran**

Drei Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Führung durch die Ausstellungen, welche im Kunsthaus Meran im Schuljahr 2009/2010 stattfinden; didaktische Anregungen für den Ausstellungsbesuch mit Schülerinnen und Schülern

REFERENTIN: Ursula Schnitzer
 ZEIT: Mi 14. Oktober 2009, zwei weitere Ausstellungstermine 2009/2010, Beginn jeweils 15.30 Uhr
 ORT: Meran, haus der Sparkasse – kunst Meran
 KURSLEITUNG: Dietmar Thaler
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

36.07**Materialien zur Zeitgeschichte in Südtirol**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Es werden die museumspädagogischen Materialien zur Zeitgeschichte Südtirols des Landesmuseums Schloss Tirol präsentiert; einige Themen daraus werden in der Ausstellung „Erinnerungen an das 20. Jahrhundert“ praktisch ausprobiert. Die Materialien sind ganz auf die Museumsinhalte zugeschnitten, so dass dieser Teil der Geschichte Südtirols fast gänzlich im Museum erarbeitet werden kann.

REFERENT: Reinhold Staffler
 ZEIT: Fr 16. Oktober 2009
 ORT: Tirol, Schloss Tirol
 KURSLEITUNG: Elfi Fritsche
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte

36.08 gea***Zu allen heiligen Zeiten – Von Erntedank bis Allerheiligen**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Bestimmte jährlich wiederkehrende Ereignisse, Feste, Feiertage und die damit verbundenen Bräuche sind auf den ersten Blick Relikte aus vergangenen Zeiten, doch sie bestimmen auch heute noch unser Leben im Jahreskreis und auch die Schule bleibt davon nicht unberührt. Ausgehend vom Halloween, einem „neuen alten“ Brauch, spannt sich der Bogen über Allerheiligen und Allerseelen bis hin zu den verschiedenen Bräuchen (Brotbräuche, Patenzeug...) und beleuchtet dabei auch die verschiedenen Ausformungen des Totenkults und der Begräbniskultur.

REFERENTINNEN: Barbara Stocker, Alexa Untersulzner
 ZEIT: Fr 16. Oktober 2009 (von 15.00 bis 18.30 Uhr)
 ORT: Dietenheim, Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde
 KURSLEITUNG: Paul Peter Niederwolfsgruber

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund mit dem Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde Dietenheim

36.09**Schreibmaschinenmuseum – Von den Vorfahren des Computers**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Das Seminar gibt konkrete Anregungen, wie die geschichtlichen und kulturellen Gegebenheiten eines Ortes im Unterricht in den Fachbereichen Geschichte, Geografie, Sprache, Kunst und Technik umgesetzt werden können.

REFERENTEN: Maria Mayr, Museumsleiterin (Führung + Papierwerkstatt)
 Ewald Lassnig, Kulturreferent für den Wanderweg

ZEIT: So 25. Oktober 2009

ORT: Partschins

KURSLEITUNG: Helga Pircher

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Schreibmaschinenmuseum „Peter Mitterdorfer“

36.10**Die neue Sonderausstellung zum Thema Evolution im Naturmuseum Südtirol und das didaktische Angebot**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Das Naturmuseum nimmt den 200sten Geburtstag Darwins zum Anlass eine Sonderausstellung zum Thema Evolution zu zeigen. Wie wir dieses reichhaltige Thema aufarbeiten und welche Schwerpunkte wir setzen, möchten wir bei dieser Fortbildung präsentieren. Die Fortbildung gliedert sich in zwei Teile: Im ersten Teil stellen wir die aktuelle Sonderausstellung zum Thema Evolution vor und präsentieren das dazu entwickelte didaktische Programm. Im zweiten Teil zeigen wir Beispiele aus unserem laufenden didaktischen Angebot.

REFERENTEN: Petra Kranebitter, Didaktikteam Naturmuseum

ZEIT: Mo 26. Oktober 2009 (von 14.30 bis 17.30 Uhr)

ORT: Bozen, Naturmuseum Südtirol

KURSLEITUNG: Elisabeth Wieser

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Südtirol

36.11**Im Bergwerk: Technik, Geschichte, Alltagsleben**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Es werden die didaktischen Materialien zum Südtiroler Bergbaumuseum vorgestellt; einige Themen daraus werden in Werkstattarbeit praktisch ausprobiert, dabei wird deutlich, dass die einzelnen Materialien nicht nur im offenen, sondern auch im fächerübergreifenden Unterricht einsetzbar sind.

Sie sind nicht nur bestens geeignet als Vorbereitung für einen Ausflug in das Bergbaumuseum, sondern bieten auch unterschiedlichste Materialien, Spiele, Methoden, mit denen der Wahlpflichtunterricht interessant, spannend und abwechslungsreich gestaltet werden kann.

REFERENTIN: Elfi Fritsche
ZEIT: Mo 26. Oktober 2009
ORT: Bozen, Pädagogisches Institut
KURSLEITUNG: Elfi Fritsche
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Angebot für den Wahlbereich

36.12 Reise-Zeiten im Touriseum Schloss Trauttmansdorff

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Es werden die didaktischen Materialien zum Südtiroler Tourismuseum präsentiert; einige Themen daraus werden in Werkstattarbeit praktisch ausprobiert. Anschließend laden Mitarbeiter/innen des Museums zu einer Führung durch die erstaunlichen Inszenierungen des Museums ein.

REFERENTEN: Paul Rösch, Gudrun Sulzenbacher
ZEIT: Mi 28. Oktober 2009
ORT: Meran, Touriseum Schloss Trauttmansdorff
KURSLEITUNG: Gudrun Sulzenbacher
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Touriseum

36.13 Anno 09. Unsere Waffe ist das Wort

Sonderausstellung zu Andreas Hofer im MMM Firmian

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Auch das Messner Mountain Museum Firmian zeigt 2009 eine Sonderausstellung zu Andreas Hofer. Die Ausstellung ist ab März 2009 bis zum letzten Sonntag im November zugänglich.

REFERENTEN: vor Ort
ZEIT: Oktober 2009
ORT: Bozen, Schloss Sigmundskron
KURSLEITUNG: KSL
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

36.14 Gegenwartskunst im MART

Zwei Nachmittagsveranstaltungen für 30 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Einführung in die didaktischen Räume des MART für den Besuch mit Schulklassen zur Vermittlung der Gegenwartskunst, Besuch der aktuellen Ausstellungen.

REFERENTIN: Pia Ogrizek
ZEIT: Fr 6. November 2009, ein weiterer Termin im Schuljahr 2009/2010
ORT: Rovereto, MART (Bus ab Bruneck)
KURSLEITUNG: Pia Ogrizek
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

36.15 gea* Das neue Frauenmuseum

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Im Frauenmuseum sind zweihundert Jahre Frauengeschichte durch zahlreiche Sammlerstücke dokumentiert: Frauenkleider, Accessoires, persönliche Utensilien und Alltagsgegenstände erzählen von den verschiedenen gesellschaftlichen Rollen und der Entwicklung der Frau. In den neuen größeren Räumlichkeiten ist nun ein neuer Parcours eingerichtet worden, in welchem neue Bereiche zur Alltagsgeschichte aus weiblicher Sicht eingerichtet sind. Es gibt auch eine Fachbibliothek zu frauenspezifischen Themen. Im Seminar werden Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Schule und Frauenmuseum vorgestellt.

REFERENTIN: Irene Hager
ZEIT: Mo 16. November 2009
ORT: Meran, Frauenmuseum (Kornplatz 3)
KURSLEITUNG: Martina Adami
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

36.16 Geo-Reise im Naturmuseum, Teil 1: Reiseziel „Erdgeschichte“

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Sogar unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler wollen inzwischen mehr wissen als alles über die Dinosaurier: Wie sah es vorher auf der Erde aus? Wann kamen die ersten Menschen? Auf einer Reise in die Erdgeschichte lernen wir aufregende Epochen und seltsame Wesen kennen: Riesentausendfüßer etwa oder räuberische Libellen mit einer Flügelspannweite wie Falken. Zum Reisegepäck gehören Legekarten, Fossilien und Figuren, mit denen wir das berühmte, 50 m lange Schwarze Band von Maria Montessori belegen und beleben.

REFERENTIN: Elfi Fritsche
ZEIT: Mo 16. November 2009
ORT: Bozen, Naturmuseum Südtirol
KURSLEITUNG: Elfi Fritsche
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Naturmuseum Südtirol

36.17**Urgeschichte be-greifen
Vermittlungsangebote im Südtiroler Archäologiemuseum –**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Eine unscheinbare kleine Scherbe kann in der Hand von Museumspädagoginnen zu einem buntem Gefäß, mit einem besondern Platz in einer Gemeinschaft und einem spannenden Inhalt heranwachsen. An diesem Nachmittag gibt es die Möglichkeit mit zwei Museumspädagoginnen das Museum zu erkunden. Dabei können Sie kreative Vermittlungsmethoden selbst erproben und erhalten einen Einblick in die aktuellen Vermittlungsangebote.

REFERENTINNEN: Vera Bedin, Margit Tumler
 ZEIT: Mo 23. November 2009 (von 15.00 bis 17.30 Uhr)
 ORT: Bozen, Südtiroler Archäologiemuseum
 KURSLEITUNG: Sabine Ruepp
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Archäologiemuseum

36.18**Urgeschichte be-greifen**

Nachmittagsveranstaltung für 30 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Eine unscheinbare kleine Scherbe kann in der Hand von Museumspädagoginnen und -pädagogen zu einem bunten Gefäß, mit einem besonderen Platz in einer Gemeinschaft und einem spannenden Inhalt heranwachsen. An diesem Nachmittag gibt es die Möglichkeit mit zwei Museumspädagoginnen das Museum zu erkunden, mit einem besonderen Schwerpunkt: Wie können die Angebote (Ausstellungen und Vermittlungsangebote) für die Sekundarstufen I und II nutzbar gemacht werden?

REFERENTINNEN: Vera Bedin, Margit Tumler
 ZEIT: Di 24. November 2009
 ORT: Bozen, Archäologiemuseum
 KURSLEITUNG: Martina Adami
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Archäologiemuseum

36.19**Geo-Reise im Naturmuseum, Teil 2: Reiseziel: Alpen**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Einfache Materialien zu einem schwierigen Thema: Das wünscht sich, wer so komplizierte Themen wie Plattentektonik oder die Entstehung der Alpen vermitteln will. Mit Legespielen und Experimenten lernen wir, warum das Festland alles andere als fest ist, wohin die Kontinente wandern und was passiert, wenn

Platten zusammenstoßen. Und mit dem „Alpen-Quintett“, dem „Alpen-Quartett“, einem Bastelbogen und weiteren Lernspielen werden wir sehen, wie die Alpen entstanden und an ihren heutigen Platz gewandert sind.

REFERENTIN: Elfi Fritsche
 ZEIT: Mo 30. November 2009
 ORT: Bozen, Naturmuseum Südtirol
 KURSLEITUNG: Elfi Fritsche
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Naturmuseum Südtirol

36.20**Themenvertiefungen im MUSEION**

Abendveranstaltungen für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Veranstaltungen des Museums für moderne und zeitgenössische Kunst, welche die Bereiche Kultur – Gesellschaft – Kommunikation berühren.
 REFERENTEN: Verschiedene internationale Referent/innen
 ZEIT: November 2009 – Mai 2010; Die genauen Veranstaltungstermine werden über das ASM-Mitteilungsblatt im Oktober bekannt gegeben.
 ORT: Bozen, MUSEION
 KURSLEITUNG: Erwin Lantschner
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem MUSEION

36.21**Workshop mit einem Künstler –
Schlüssel für ein leichteres Verständnis der Gegenwartskunst**

Nachmittagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Der Zweck ist keine Kunstwerke zu schaffen, sondern die heutige Kunst von innen her zu verstehen.
 Die eigene Erfahrung nähert uns leichter dem Unbekannten. Kreatives Schaffen und Lust am Experimentieren, aber auch die Auseinandersetzung mit Künstlerarbeiten stehen im Mittelpunkt.

REFERENT: Wird rechtzeitig bekannt gegeben
 ZEIT: Herbst 2009
 ORT: Bozen, MUSEION
 KURSLEITUNG: KSL
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem MUSEION

36.22

Mit Kindern im MUSEION**Einführung in die laufenden Ausstellungen**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule
 Kuratoren und Vermittler/innen führen durch die laufende Ausstellung.
 Anschließend werden die pädagogischen Aktivitäten für Kinder von 6 bis 11 Jahren vorgestellt.

SCHWERPUNKTE:

REFERENTEN: Letizia Ragaglia, Michael Giacomozzi

ZEIT: Mo 1. Februar 2010

ORT: Bozen, MUSEION

KURSLEITUNG: Elisabeth Wieser

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem MUSEION

36.23

**Der geschmiedete Himmel – die Himmelsscheibe von Nebra
Vermittlungsangebote im Südtiroler Archäologiemuseum**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule
 Die Himmelsscheibe von Nebra, eine Metallplatte aus der Bronzezeit mit Goldauflagen, gilt als Schlüsselfund nicht nur für die Archäologie, sondern auch für die Religionsgeschichte und die Astronomie.
 Der Nachmittag bietet einen geführten Rundgang durch die Sonderausstellung zur Himmelsscheibe und Einblicke in die museumspädagogischen Angebote der Sonder- und Dauerausstellung.

SCHWERPUNKTE:

REFERENTINNEN: Vera Bedin, Margit Tumler

ZEIT: Mo 1. März 2010

ORT: Bozen, Südtiroler Archäologiemuseum

KURSLEITUNG: Sabine Ruepp

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Archäologiemuseum

36.24

Der geschmiedete Himmel – die Himmelsscheibe von Nebra

Nachmittagsveranstaltung für 30 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE:

Die Himmelsscheibe von Nebra, eine Metallplatte aus der Bronzezeit mit Goldauflagen, gilt als Schlüsselfund nicht nur für die Archäologie, sondern auch für die Religionsgeschichte und die Astronomie. Der Nachmittag bietet einen geführten Rundgang durch die Sonderausstellung zur Himmelsscheibe und Einblicke in die museumspädagogischen Angebote zur Ausstellung, mit Schwerpunkt auf der Vermittlung in der Sekundarstufe I und II sowie Anregungen zum fächerverbindenden Unterrichtsbezug.

REFERENTINNEN: Margit Tumler, Vera Bedin

ZEIT: Di 2. März 2010

ORT: Bozen, Archäologiemuseum

KURSLEITUNG: Martina Adami

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Archäologiemuseum

36.25

Reise-Zeiten im Touriseum Schloss Trauttmansdorff

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Es werden die didaktischen Materialien zum Südtiroler Tourismuseum präsentiert; einige Themen daraus werden in Werkstattarbeit praktisch ausprobiert. Anschließend laden Mitarbeiter/innen des Museums zu einer Führung durch die erstaunlichen Inszenierungen des Museums ein

SCHWERPUNKTE:

REFERENTEN: Paul Rösch, Gudrun Sulzenbacher

ZEIT: Mo 29. März 2010

ORT: Meran, Touriseum Schloss Trauttmansdorff

KURSLEITUNG: Gudrun Sulzenbacher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Touriseum

36.26

Materialien zur Zeitgeschichte in Südtirol

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE:

Es werden die museumspädagogischen Materialien zur Zeitgeschichte Südtirols des Landesmuseums Schloss Tirol präsentiert. Einige Themen daraus werden in der Ausstellung „Erinnerungen an das 20. Jahrhundert“ praktisch ausprobiert. Die Materialien sind ganz auf die Museumsinhalte zugeschnitten, so dass dieser Teil der Geschichte Südtirols fast gänzlich im Museum erarbeitet werden kann.

REFERENTIN: Marianne Mur

ZEIT: Fr 23. April 2010

ORT: Tirol, Schloss Tirol

KURSLEITUNG: Elfi Fritsche

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte

36.27

Im Bergwerk: Technik, Geschichte, Alltagsleben

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE:

Es werden die didaktischen Materialien zum Südtiroler Bergbaumuseum vorgestellt; einige Themen daraus werden in Werkstattarbeit praktisch ausprobiert, dabei wird deutlich, dass die einzelnen Materialien nicht nur im offenen, sondern auch im fächerübergreifenden Unterricht einsetzbar sind. Sie sind nicht nur bestens geeignet als Vorbereitung für einen Ausflug in das Bergbaumuseum, sondern bieten auch unterschiedlichste Materialien, Spiele, Methoden, mit denen der Wahlpflichtunterricht interessant, spannend und abwechslungsreich gestaltet werden kann.

REFERENTIN: Elfi Fritsche
 ZEIT: Mo 30. April 2010
 ORT: Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“
 KURSLEITUNG: Elfi Fritsche
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
Angebot für den Wahlbereich

36.28 Themenvertiefungen im Naturmuseum Südtirol

Abendveranstaltungen für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Zu den Wechselausstellungen im Naturmuseum Bozen werden regelmäßig Abendreferate namhafter Wissenschaftler angeboten.

REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Die genauen Vortragstermine werden über das ASM-Mitteilungsblatt im Oktober bekannt gegeben.
 ORT: Bozen, Naturmuseum
 KURSLEITUNG: Reinhold Haller
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Südtirol

36.29 Lernen mit Kunst – Kunstwerkstatt

Nachmittagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Mit einem Künstler machen wir uns auf Entdeckungsreise. Wir lernen vom Künstler ungewohnte Sichtweisen, befassen uns mit seinem Werk, experimentieren selber mit Gestaltungsmitteln und machen dabei Schritte, wie wir sie auch mit Kindern tun können.

REFERENTINNEN: wird rechtzeitig bekannt gegeben
 ZEIT: Frühjahr 2010
 ORT: Bozen, MUSEION
 KURSLEITUNG: KSL
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem MUSEION

36.30 gea* Entdeckungsreise an der Schnittstelle von Museum und Sternwarte

Abendveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Sonne und Mond dienten Jahrtausende hindurch als Beobachtungsgrundlage für die Einteilung der Tage und Jahre. Die Himmelscheibe von Nebra ermöglicht uns den Sternenhimmel nach damaligen Vorstellungen zu erleben, die Sternwarte „Max Valier“ bietet uns tiefe Einblicke ins All mit heutigen Mitteln. Archäologiemuseum Südtirol: Sternkunde im Laufe der Zeit und Kulturen Sternwarte „Max Valier“: Sterne und Planeten am Himmel im Vergleich mit früher

REFERENTEN: Vera Bedin u. a.
 ZEIT: Frühjahr 2010
 ORT: Bozen, Archäologiemuseum; Sternwarte „Max Valier“ (Bustransfer)
 KURSLEITUNG: KSL
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

Siehe auch:

59.28 Geo-Reise live in den Zillertaler Alpen

37 Philosophie

37.01 gea* Aktuelle Kontroversen in der Philosophie: Habermas, Luhmann, Lyotard

Seminar für 30 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Diese Fortbildung hat allgemein das Ziel, das Philosophieren nicht als Summe von fertigen Theorien, sondern als Ringen von lebenden Persönlichkeiten um eine angemessene Deutung unserer Zeit nahe zu bringen. Im Speziellen geht es darum, Einblick zu gewinnen in einige paradigmatische Kontroversen der Gegenwartsphilosophie, wie z. B. die Kontroverse zwischen Habermas und Luhmann (Systemtheorie) bzw. Habermas und Lyotard (Postmoderne) u. a. Neben der Kenntnisnahme von aktuellen philosophischen Strömungen werden auch wichtige zeitgenössische Denkerpersönlichkeiten in ihrer Art zu formulieren, zu polemisieren und feste Positionen aufzubauen nahe gebracht. Diese offene Art des Philosophierens soll auch auf die Übertragbarkeit in Unterrichtssituationen hin reflektiert werden.

REFERENT: Rolf Nemitz (Erfurt)
 ZEIT: Do 27. – Fr 28. August 2009
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Josef Reier
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

37.02 Aktuelle Kontroversen in der Philosophie (didaktische Aufbereitung)

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Diese Fortbildung hat das Ziel, die Impulse und Unterlagen aus dem 2-tägigen Herbstseminar didaktisch aufzubereiten, mit weiteren Modulen (Lektüre von Texten, bereits durchgeführten UE, einschlägigen philosophiedidaktischen Zeitschriftenartikeln) zu verbinden und daraus arbeitsteilig das bereits vorhandene Konzept für eine Unterrichtseinheit „Aktuelle philosophische Kontroversen“ weiter zu entwickeln. Dieses wird dann in die CD-ROM Philosophie-Organon eingebunden.

REFERENTEN: Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft „Philosophische Werkstatt“
 ZEIT: Mi 18. November 2009
 ORT: Brixen, Realgymnasium (Phil.-hist. Kabinett)
 KURSLEITUNG: Josef Reier
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

37.03 **Philosophische Werkstatt Fächerübergreifende Projekte im Philosophie-Unterricht**

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 20 Philosophielehrer/innen
 Mitglieder der Arbeitsgruppe „Philosophische Werkstatt“ sowie weitere Philosophie-Kollegen stellen erprobte eigene Unterrichtsbeispiele über fächerübergreifende Projekte vor, referieren über deren didaktische Akzentsetzungen, zeigen verschiedene Einsatzsituationen auf und bieten dazu Übungsmöglichkeiten an.

REFERENTEN: Philosophielehrpersonen der Arbeitsgruppe „Philosophische Werkstatt“
 ZEIT/ORT: Mi 17. März 2010
 KURSLEITUNG: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 VERANSTALTER: Josef Reier
 Pädagogisches Institut

Siehe auch:

59.32 Lebenswahrheiten und uraltes Wissen in ausgewählten Texten der orientalischen ...

40 Technik

40.01 **Technisches Zeichnen am PC**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 Es werden Grundkenntnisse des technischen Zeichnens mit dem Computer vermittelt. Als Zeichenprogramm kommt Design-CAT zum Einsatz, eingegangen wird auf die 3-Tafelprojektion und genormte gängige räumliche Darstellungsarten. Außerdem werden Werkzeichnungen für einfache Werkstücke mit Bemaßung angefertigt.

REFERENT: Peter Köllensperger
 ZEIT: Do 20. – Fr 21. August 2009
 ORT: Ritten, Mittelschule
 KURSLEITUNG: Vinzenz Matzneller
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

40.02 **Workshop für praktische Unterrichtsgestaltung**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 16 Lehrpersonen für Technik
 Es werden Unterrichtsbeispiele mit unterschiedlichen Materialien und zu den verschiedenen Lernbereichen durchgeführt. Dabei wird großer Wert gelegt auf den fachgerechten Material-, Werkzeug- und Maschineneinsatz. Die angewendeten Arbeitstechniken und die gesammelte Erfahrung können unmittelbar im Unterricht umgesetzt werden.

REFERENTEN: Vinzenz Matzneller, Wilhelm Plunger
 ZEIT: Mo 24. – Mi 26. August 2009
 ORT: Bozen, Mittelschule „Adalbert Stifter“
 KURSLEITUNG: Vinzenz Matzneller
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

40.03 **Kreatives Arbeiten mit Holz**

SCHWERPUNKTE: Zwei Seminare für je 16 Lehrpersonen der Grundschule
 Es werden verschiedene Arbeiten mit dem Werkstoff Holz durchgeführt, welche direkt im Unterricht umgesetzt werden können. Besonderes Augenmerk gilt der fachgerechten Handhabung der Werkzeuge und der Aneignung von Grundfertigkeiten.

REFERENT: Vinzenz Matzneller
 ZEIT/ORT: Mo 27. – Di 28. Juli 2009; Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“
 Mi 29. – Do 30. Juli 2009; Latsch, Mittelschule
 KURSLEITUNG: Vinzenz Matzneller
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

40.04 **Bauen von Schlaginstrumenten**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 16 Lehrpersonen für Technik
 Der Bau eines Cajons und einer Teufelsgeige sind die Schwerpunkte der Veranstaltung. Dabei kommen die unterschiedlichsten Materialien und Arbeitstechniken zum Einsatz, welche auch im Technikunterricht in anderen Fachbereichen Verwendung finden. Die Teilnehmer/innen können bei der Herstellung ihre persönlichen Gestaltungsideen einfließen lassen. Die mit Schülern hergestellten Schlaginstrumente können auch im Musikunterricht eingesetzt werden.

REFERENTEN: Wilhelm Plunger, Vinzenz Matzneller
 ZEIT: Do 27. – Sa 29. August 2009
 ORT: Kastelruth, Mittelschule
 KURSLEITUNG: Wilhelm Plunger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

40.05 Maschinenfabrik erleben

Seminar für 25 Lehrpersonen für Technik sowie Interessierte (z. B. Sicherheitsbeauftragte an Schulen)

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmer/innen können sich einen Einblick in die Entwicklung, Herstellung und Endabnahme von modernen Werkzeugmaschinen verschaffen. Außerdem wird über den neuesten Stand der Schutzeinrichtungen und Vorbeugung in punkto Sicherheit informiert, um das Unfallrisiko so gering als möglich zu halten.

REFERENTEN: Fachleute des Betriebes

ZEIT: Mo 31. August 2009

ORT: Hall i. T., Bus ab Meran

KURSLEITUNG: Vinzenz Matzneller

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

40.06 Stellenwert der technischen Berufe in Südtirol

Großtagung der Technikerzieher/innen

Seminar für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Auch Südtirol ist dem technischen Fortschritt unterworfen, das Anforderungsprofil an die technischen Berufe wird immer ausgeprägter. Auseinandersetzung mit Technik setzt voraus, dass technisches Basiswissen vorhanden ist. Welche technischen Kompetenzen sollte man bei Mittelschulabgängern für einen erfolgreichen Einstieg in eine technische Laufbahn anstreben? Welche Anstrengungen sind unumgänglich, um nicht den Anschluss zu verpassen? Andererseits gilt es zu bedenken, welche Voraussetzungen geschaffen werden sollten, damit für hochqualifizierte Techniker der Südtiroler Arbeitsmarkt interessant bleibt.

REFERENT: Konrad Bergmeister

ZEIT: Fr 9. April 2010

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Vinzenz Matzneller

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

Siehe auch:

- 33.06 EURAC junior: Experimentier-Labor Erdbeobachtung
- 33.09 Sensoren – Praktische Projekte im Physik- und Technikunterricht
- 59.36 Holz, Haus und Energiesparen: Betriebe im Vergleich
- 61.02 Theater: ein Blick hinter die Kulissen

41 Kunst**41.01 Kunstbiennale in Venedig**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Die Kunsterzieher/innen setzen sich vor Ort mit Werken und Tendenzen der internationalen zeitgenössischen Kunst auseinander und erarbeiten Vermittlungsmodelle für den Unterricht.

REFERENT: Dario Pinton

ZEIT: Di 18. – Mi 19. August 2009

ORT: Venedig, Bus ab Bruneck

KURSLEITUNG: Erwin Lantschner

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

41.02 Monotypie und Mehrfarbdruck

Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: In der druckgrafischen Technik der Monotypie werden gerissene, geschnittene und gefaltete Papierformen gedruckt. Der Formenreichtum soll von abstrakt-geometrischen bis zur Buchstabenähnlichkeit reichen. Mit Moosgummi in der Technik der verlorenen Form wird in mehreren Farben gedruckt. Beide Techniken ermöglichen vielseitige Experimente.

REFERENT: Kurt Augustin (Linz)

ZEIT: Do 27. – Fr 28. August 2009

ORT: Bozen, Mittelschule „Adalbert Stifter“

KURSLEITUNG: Gabi Frontull

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

41.03 Von der Skizze zur plastischen Arbeit: Plastik und Skulptur

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Modellieren mit Gips und Ton, Skulptieren mit Ytong, plastische Arbeiten mit Holz und Stein in der Natur. Genaues Schauen und Sehen sind wesentliche Momente. Beobachtung und Umsetzung in das Dreidimensionale. Gestaltung im Raum, der uns umgibt.

REFERENT: Gabriel Plangger

ZEIT: Mi 21. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Fr 23. Oktober 2009

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Ludwig Schöpf

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

41.04**metall workshop**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Auf freie und unbeschwerte Art und Weise arbeiten und experimentieren wir mit Metall (Buntmetalle, interessante Teile vom Schrottplatz). Wir machen erste Erfahrungen mit dem Schutzgasschweißen und bauen Kunst- und Gebrauchsgegenstände aus Schrott.

REFERENT: Matthias Pflug

ZEIT: Mi 4. November (ab 15.00 Uhr) – Fr 6. November 2009

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Renate Kirchler

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

41.05**Zeitgenössische Kunst: Vermittlung und pädagogisch-didaktische Methodik. Großtagung der Kunsterzieher/innen**

Seminar für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Informationen zur musealen Struktur; Präsentation von zeitgenössischen Kunstwerken und die Vermittlungsarbeit vom Museum zur Schule; Umsetzung von Ausstellungsvorhaben an den Schulen

SCHWERPUNKTE: in Zusammenarbeit mit dem MUSEION

REFERENT: Do 11. März 2010

ZEIT: Bozen, MUSEION

ORT: Erwin Lantschner

KURSLEITUNG: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

Siehe auch:

61.02 Theater: ein Blick hinter die Kulissen

43 Musik**43.01****Modern Dancing für Kinder**

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Rhythmik bewegt den ganzen Menschen! Mit Hilfe von Musik werden Körper, Geist und Sinne bewegt und dadurch angeregt. Beim Erlernen einfacher Tanzchoreografien für Grundschüler/innen mit moderner Musik erhalten die Teilnehmer/innen eine Sammlung von Tänzen, die sie in Zukunft im Unterricht einsetzen können.

REFERENTIN: Kathrin Kerschbaumer

ZEIT: Do 23. – Fr 24. Juli 2009

ORT: Meran, Uranissaal

KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

43.02 gea***Natur, Rhythmen, Stimme – eine Ideenwerkstatt**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die Natur bietet den geeigneten Raum, die eigene Kreativität zu entfalten und die eigenen Fähigkeiten zu entdecken. Bei dieser Ideenwerkstatt werden folgende Inhalte vermittelt: Naturerfahrungsspiele und Gruppenspiele, kreatives Gestalten mit Naturmaterialien, kooperative Abenteuerspiele zur Stärkung der Klassengemeinschaft, Nacht als positive Qualität. Wir erzeugen Klänge mit Naturmaterialien, Stimme und Körper, wir entdecken den Rhythmus und erarbeiten ein Klangstück. Diese zwei Tage sind gedacht, Inputs für die Schule zu sammeln und für sich selbst die Natur zu nutzen, um Ideen wachsen zu lassen. Alles, was vermittelt und besprochen wird, wird gleich vor Ort ausprobiert.

REFERENTEN: Georg Pardeller, Oswald Pardeller

ZEIT: Do 23. – Fr 24. Juli 2009

ORT: Seis, Hotel Perwanger

KURSLEITUNG: Karl Hofer

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

43.03**Praxisorientierte, elementare Musikerziehung in der Grundschule**

Zwei Seminare für Lehrpersonen der Grundschule (für max. 40 Teilnehmer/innen in Neustift, für max. 30 Teilnehmer/innen in Nals)

SCHWERPUNKTE: Singen und Liedgestaltung, elementare Liedbegleitung mit Orff-Instrumenten, differenzierte und handlungsorientierte Hörerziehung, Bewegungsgestaltung, kreatives Gestalten (Zeichnen, Malen, Tanzen)

REFERENTEN: Josef Elzenbaumer, Sigrid Ramoser, Emil Vescoli, Hanno Deluggi

ZEIT/ORT: Mo 17. – Di 18. August 2009; Nals, Bildungshaus Lichtenburg

Mi 19. – Do 20. August 2009; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Josef Elzenbaumer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

43.04 gea***„Rockig – traditionell – meditativ“ – Kreis- und Gruppentänze**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die vielfältige Musik, von kräftig rockiger zu traditioneller bis hin zu meditativer Musik, spricht verschiedene Gefühls- und Empfindungsebenen an. Kreis- und Gruppentänze bieten durch ihre zahlreichen Ausdrucksformen eine ideale Möglichkeit das Leben in der Gemeinschaft (LIG) zu fördern. Schülerinnen und Schülern wird eine Gemeinschaftserfahrung ermöglicht, die begeistert, und dabei werden auch Selbst- und Sozialkompetenzen (z. B. die Stärkung des Selbstbewusstseins durch das gemeinsame Erleben oder die Fähigkeit aufeinander Rücksicht zu nehmen) wesentlich erweitert. Der Tanz, verbunden durch die Musik, fördert die Wahrnehmung des ganzen Menschen und steigert dadurch die Lebensqualität.

REFERENT: Adrian Gut (Bischofszell)
 ZEIT: Do 27. – Fr 28. August 2009
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Hildegard Höhn
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

43.05 **Volksmusik: Wer ist das Volk? Was ist seine Musik?**

Tagung für Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen, der Musikschulen, Studenten sowie an Musik Interessierte

SCHWERPUNKTE: Es wird aufgezeigt, welche unterschiedlichen Musikgattungen den Begriff Volksmusik für sich beanspruchen. Mit Vorträgen, Diskussionsrunden und wissenschaftlichen Beiträgen, Konzerten und Präsentationen erfolgt die Annäherung an dieses komplexe Thema.

REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Fr 23. Oktober (abends) – Sa 24. Oktober 2009
 ORT: Brixen, Forum; Klausen
 KURSLEITUNG: Robert Schwärzer
 VERANSTALTER: Referat Volksmusik am Institut für Musikerziehung; Pädagogisches Institut

43.06 **Klassenmusizieren mit Stimme und Körper – Instrumentenkunde multimedial**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Im ersten Teil des Seminars steht das Musizieren mit Stimme und Körper im Mittelpunkt. Die verschiedenen Praxismodelle von einfachen Warm up's bis zu Musizierstücken sind direkt im schulischen Musikunterricht umsetzbar. Im zweiten Teil der Fortbildung wird die Vermittlung von Aspekten aus dem Bereich der Instrumentenkunde thematisiert. Dabei sollen insbesondere die vorgestellten multimedialen Materialien Hilfestellung für einen anschaulichen und abwechslungsreichen Unterricht geben.

REFERENT: Gerhard Sammer (Innsbruck/Würzburg)
 ZEIT: Do 12. – Fr 13. November 2009
 ORT: Schlanders, Mittelschule
 KURSLEITUNG: Dietmar Rainer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

43.07 **Alte Tänze für junge Leute**

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittel-, Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Alte Gemeinschaftstänze für junge Leute lebendig machen. Durch eine breite Auswahl an Schrittformen, Figuren, Fassungen und Rhythmen bieten sie vielfältige Begegnungsmöglichkeiten in Groß- und Kleingruppen. Im Vordergrund

stehen das Erleben der Gemeinschaft und des eigenen Ausdrucks sowie der Genuss und Einklang von Musik und Bewegung.

REFERENT: Hubert Kuppelwieser
 ZEIT: Fr 20. November 2009
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Hildegard Höhn
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

43.08 **Ich helf' dir mit Musik Förderpädagogische Anteile einer Elementaren Musikerziehung am Beispiel des Schriftspracherwerbs**

Seminar für Lehrpersonen der Grundschule sowie Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Kurze theoretische Einführung (Vorbereitung und Begleitung des Schriftspracherwerbs durch Elementares Musizieren); praktische Beispiele aus dem Musikunterricht; gruppenteilige Ausarbeitung musikpädagogischer Einheiten; förderpädagogische Schwerpunktbildung im Rahmen musikpädagogischer Ziele und Inhalte mit gruppenteiliger Ausarbeitung musikpädagogischer Einheiten; Gesamtschau zum Verhältnis von Förderpädagogik und Elementarer Musikerziehung

REFERENTIN: Martina März (Elchingen)
 ZEIT: Di 24. – Mi 25. November 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Sigrid Ramoser Golser
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

43.09 **Klassik aktiv – klassische Musik ganzheitlich erleben**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Der Workshop zeigt Wege zum Kennenlernen klassischer Musik, die Schüler gerne mitgehen – auch jene, denen Pop, Hip-Hop und Metal näher stehen als Vivaldi, Haydn und Saint-Saens. Durch unterschiedliche Zugänge wird Musik aktiv erlebt: Singen, Musizieren, Hören und Vergleichen, Gestalten und Bewegen. Mit Rätseln, spielerischen Aufgabenstellungen und manchmal ungewöhnlichen Gestaltungsideen werden Kompositionen erlebbar. So funktioniert Lernen nicht nur besser, sondern macht auch noch Spaß. Es werden exemplarische Beispiele von Bach über Mozart, Beethoven und Brahms bis Debussy vorgestellt.

REFERENT: Walter Kern (Wien)
 ZEIT: Do 26. – Fr 27. November 2009
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Monika Mittermair Zimmerhofer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

43.10 Neue Medien in der Musikpädagogik

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Anhand des Themas Filmmusik werden praktische Möglichkeiten eines sinnvollen Einsatzes des Computers im Musikunterricht (Chancen und Grenzen) aufgezeigt. Es erfolgt eine Darstellung grundsätzlicher filmmusikalischer Gestaltungsparameter sowie eine Einführung in ein Computerprogramm, mit dem die Teilnehmenden selbst ohne großes Vorwissen mit Hilfe vorgefertigter Klangdateien kurze Filmsequenzen vertonen können. Die Ergebnisse werden dahin gehend analysiert, wie die gerade erprobten Unterrichtsmethoden in konkreten Schulsituationen realisiert werden können.

REFERENT: Iwan Pasuchin (Salzburg)

ZEIT: Di 9. Februar (ab 15.00 Uhr) – Mi 10. Februar 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Margarete Niedermair Seebacher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

43.11 Grooven ohne Aufwand – Bodypercussion, Stimme und kleine Dinge

Seminar für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Nicht immer sind Trommeln im Unterricht vorhanden. Man kann aber den Körper, die Stimme und greifbare Materialien zum Grooven verwenden.

REFERENTIN: Nina Herwig (Köln)

ZEIT: Mi 24. Februar 2010

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Giorgia Postinghel

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

43.12 Lieder, Tänze und Spiele aus aller Welt mit Schwerpunkt Afrika

Seminar für max. 25 Fachberater/innen

SCHWERPUNKTE: Kennenlernen neuer Lieder, Tänze und Spiele aus verschiedenen Kulturen mit Schwerpunkt Afrika

REFERENT: Christoph Studer (Münster)

ZEIT: Di 16. – Mi 17. März 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Josef Elzenbaumer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

43.13 Lieder aus vielen Richtungen – erlebnisreiches Singen im Schulalltag

Seminar für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die Kraft des Anfangs: Vokale Einstiegshilfen für Singbegeisterte und Singmuffel; Singen ohne Umweg: Ein Plädoyer für das Tun; Singen macht Lärm: Hilfestellungen für überreizte Ohren; ... und alle machen mit? Störungen als Schlüssel für Veränderungen; Lieder voll Witz und Poesie: Beispiele für eine lebendige Liedauswahl; Ich singe, also bin ich: „Schulgesang“ als Musikerlebnis; Hits fürs Klassenzimmer: Lieder für verschiedene Anlässe, die „zündend“

REFERENTIN: Claudia Kettenbach (Wien)

ZEIT: Mi 24. – Do 25. März 2010

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Monika Mittermair Zimmerhofer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44 Bewegung und Sport**44.01 Stärken durch Spaß an Bewegung**

Seminar für Lehrpersonen der Grundschule, eigene Kinder ab 4 Jahren können teilnehmen

SCHWERPUNKTE: Körperliche Bewegung und emotionale Entwicklung beeinflussen sich gegenseitig, Erfahrungen in Bewegungen und Spielen ermöglichen ein lustvolles und gestalterisches Handeln. Bewegungsspiele werden geboten, bei denen möglichst alle in der Gruppe gleichzeitig arbeiten, die Regeln einfach sind und der Geräteaufwand gering ist. Die Teilnehmer/innen und deren Kinder sollen mit Übungen, die sie selbst ausprobieren und umsetzen können, Freude an der Bewegung finden und gute Ideen für den Schulalltag vermittelt bekommen.

REFERENTIN: Christine Sturm Rauch

ZEIT: Do 23. – Sa 25. Juli 2009 (bis 12.30 Uhr)

ORT: St. Felix, Pension Greti

KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

44.02

1. Internationaler Lehrgang für Sportunterricht Mals 2009

Seminar für 50 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung, pädagogische Fachkräfte im Kindergarten; insgesamt 220 Teilnehmer/innen aus ganz Europa

- SCHWERPUNKTE: Reichhaltiges und breites Angebot an aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet der Unterrichtsgestaltung in Sport und Bewegung; praktische, theoretische und praktisch-methodische Einheiten in Einzel- und Mannschaftssportarten, Workshops, Referate und Arbeitskreise zu aktuellen sportpädagogischen Themen und Sportarten, Tanz, Bewegung und Musik, Choreografie, Fitness und Gesundheitssport, Erlebnispädagogik und Trendsport, Meinungsaustausch auf fachlicher und kultureller Ebene unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- REFERENTEN: Paul Forbes (Toronto); Bernd Curt (Berlin), Christian Mattis (Bern), Olegas Batutis (Prienai), Jeff Zownir (Toronto), Gerhard Judmayer (Graz) u. a.
- ZEIT: Sa 25. – Fr 31. Juli 2009
- ORT: Mals, Sportoberschule und Umgebung
- KURSLEITUNG: Organisationskomitee Mals 2009
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Förderverein Sportoberschule Mals

44.03

Vom vielfältigen Spiel mit dem Ball zum regelgeleiteten Spiel

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Vielfältiger Umgang mit dem Ball, kleine Spiele mit dem Ball, große Spiele
- REFERENT: Gerhard Hofer
- ZEIT: Di 25. – Mi 26. August 2009
- ORT: Jenesien, Grundschule
- KURSLEITUNG: Hedwig Gamper
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.04

Hochseilgarten Altenburg

Nachmittagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

- SCHWERPUNKTE: Selbsterfahrung in besonderen Situationen; Überwindung von Ängsten und Erleben von Erfolg und Bestätigung mit behutsamer Begleitung durch die Lehrperson; Üben von Gleichgewicht, Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit und Beweglichkeit in spielerisch/abenteuerlicher Form.
- REFERENT: Oscar Chiusi
- ZEIT: Mo 28. September 2009 (von 14.00 bis 17.30 Uhr)
- ORT: Kaltern, Sportzone Altenburg (Hochseilgarten)
- KURSLEITUNG: Oscar Chiusi
- VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

44.05

Flag Football

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

- SCHWERPUNKTE: Kennenlernen und Ausüben einer intensiven Fun-Sportart, die im Sportunterricht gut eingebaut werden kann. Kurze theoretische Einführung in Regelkunde, einfache Technikübungen und kleine Spiele zum Erlernen von Flag Football; Spiel auf Großfeld.
- REFERENT: Claudio Rosonelli
- ZEIT: Mi 7. Oktober 2009
- ORT: Meran, Fachoberschule für Soziales
- KURSLEITUNG: Patrizia Ferrari
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.06

Abschlussprüfung an der Mittelschule in Bewegung und Sport – Gedanken und Erfahrungsaustausch

Nachmittagsveranstaltung für 30 Lehrpersonen der Mittelschule

- SCHWERPUNKTE: Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit Berufskolleginnen und -kollegen des Faches „Bewegung und Sport“ der Mittelschule zum Thema Abschlussprüfung in der Mittelschule im Unterrichtsfach Bewegung und Sport.
- REFERENT: Eduard Götsch
- ZEIT: Fr 9. Oktober 2009 (von 14.30 bis 17.30 Uhr)
- ORT: Meran, Mittelschule „Josef Wenter“
- KURSLEITUNG: Patrizia Ferrari
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.07

Regelkunde Ballspiele

Nachmittagsveranstaltung für 40 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

- SCHWERPUNKTE: Weiterbildung und Auffrischung im Regelwerk der Ballspiele Handball, Volleyball, Basketball und Fußball.
- REFERENTEN: Handball: Otto Forer; Volleyball: Paul Hintner; Basketball: Karl Pobitzer; Fußball: Stefano Broggi
- ZEIT: Fr 23. Oktober 2009
- ORT: Bozen, Handelsoberschule
- KURSLEITUNG: Sonia Pichler
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.08**Turnen am Boden und an Geräten**

Zweiteiliges Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Turnen am Kasten, Bock und an den Bänken; Rolle, Rad, Handstand, Kopfstand; Minitrampolin; Akrobatische Kunststücke mit Kindern

REFERENT: Werner Crepaz

ZEIT/ORT: Do 29. – Fr 30. Oktober 2009; Ridnaun, Grundschule

Di 2. März 2010; Jenesien

KURSLEITUNG: Klara Volgger

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.09**Ausgewogene und gesunde Ernährung für Sportler**

Nachmittagsveranstaltung für 17 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Es geht um ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung. Was ist bei der Ernährung für Sportler besonders zu beachten? Braucht es Nahrungsergänzungsmittel? Sinn und Unsinn von Eiweißpräparaten.

Kleine Verkostung.

REFERENTIN: Barbara Telser

ZEIT: Mi 4. November 2009

ORT: Meran, Fachoberschule für Soziales

KURSLEITUNG: Sonia Pichler

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.10**Jazztanz**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: In der Fortbildung wird am Vormittag die Gestaltung einer Jazztanzstunde praktisch aufgezeigt und eine einfache Choreographie einstudiert. Am Nachmittag wird in Gruppen das selbständige Erarbeiten von Tanzstunden erprobt. Die Teilnehmenden können eine Übungs-CD zu diesem Fortbildungstag erwerben.

REFERENTIN: Elisa Darú

ZEIT: Sa 7. November 2009

ORT: Bozen, Handelsoberschule

KURSLEITUNG: Edith Pigneter

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

44.11**Die neue Rückenschule**

Nachmittagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Rückenschmerzen sind eine typische Erscheinung unserer Zeit, die auch bei Lehrpersonen häufig auftreten. Durch regelmäßige und gezielte Bewegung ließe sich ein großer Prozentsatz der Rückenschmerzen vermeiden. Oft sind schwache Muskeln, verkürzte und unelastische Bänder, aber auch emotionale Belastungen die Ursache für Rückenschmerzen. Im Kurs werden rückenfreundliche Bewegungsabläufe, Entspannungs- und Massagetechniken sowie Schmerzbewältigungsstrategien thematisiert und geübt.

REFERENTIN: Monika Prossliner

ZEIT: Mo 16. November 2009

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Monika Prossliner

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

44.12**Einfache Entspannungs- und Aktivierungstechniken**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Vorübungen aus Shiatsu und Do-In (chinesische Klopfmeditation)

REFERENT: Markus Dorfmann

ZEIT: Sa 28. November 2009

ORT: Brixen, Realgymnasium

KURSLEITUNG: Daniela Ianesi

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

44.13**Akrobatik, Jonglieren und Gleichgewicht**

Seminar für 30 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung und Fachberater der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Schulung und Erlernen von feinmotorischen und koordinativen Grundfertigkeiten, die das Ausüben von akrobatischen Bewegungsabläufen vereinfachen und verbessern. Jonglage in einfacher und komplexer Form; Erlernen von Menschenpyramiden und viele andere neue Bewegungsideen für den Sportunterricht

REFERENTEN: Claudia Bellasi und Gruppe Animativa

ZEIT: Sa 12. – So 13. Dezember 2009

ORT: Lana, Zentrum Animativi (Handwerkerzone)

KURSLEITUNG: Patrizia Ferrari

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.14 Großtagung „Wintersport“
Seminar für 50 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Praktische Anwendungsmöglichkeiten der Wintersportarten Schi Alpin (Carving), Schitouring und Schilanglauf sowie Kennenlernen alternativer und gemeinschaftsfördernder Spiele im Schnee und auf Eis für den Schulbereich.

REFERENTEN: Gerhard Königsrainer, Georg Hofer, Franz Chiusole, Michael Fischer

ZEIT: Sa 16. – So 17. Jänner 2010

ORT: Pfelders

KURSLEITUNG: Kerngruppe Leibeseziehung

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.15 Wasserball
Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Vermittlung der grundlegenden Schwimm- und Wurftechniken; Spiele- und Übungsformen für die Schule. Regelkunde.

REFERENT: Markus Olsacher

ZEIT: Mo 22. Februar 2010

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Doris Nock

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.16 Tischtennis
Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Vermittlung der Grundtechniken. Spiel- und Übungsformen für die Schule. Regelkunde.

REFERENT: Igor Milic

ZEIT: Di 2. März 2010

ORT: Tramin, Raiffeisen-Turnhalle

KURSLEITUNG: Doris Nock

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.17 Sport- und Spieltag an der Mittelschule
Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Einzelne Teilnehmer/innen stellen der Gruppe die eigenen Erfahrungen mit der Organisation und Durchführung eines „Sport- und Spieltages“ vor, geben methodische Hinweise und erläutern Variationsmöglichkeiten. Anschließend werden die Spiele mit der Teilnehmergruppe ausprobiert.

REFERENTEN: mehrere

ZEIT: Mi 3. März 2010

ORT: Auer, Oberschule für Landwirtschaft (Turnhalle)

KURSLEITUNG: Marlies Frasnelli

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

44.18 Schuhplattler
Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung und Fachberater/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Der Schuhplattler ist eine der ältesten Tanzformen, die heute noch in Europa praktiziert wird. In der Fortbildung werden die Grundschritte dieses uralten Brauchtums, wie Springen, Plattln, Klatschen, Stampfen und Drehen im Kreis, erlernt.

REFERENT: Helmut Lunger

ZEIT: Do 11. März 2010

ORT: Steinegg, Grundschule (Turnhalle)

KURSLEITUNG: Sonia Pichler

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.19 Spiele und Spaß im Wasser
Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Es werden verschiedene Spiele im Wasser, die sich gut für den Einsatz mit Schulklassen eignen, vorgestellt und erprobt.

REFERENT: Werner Kandolf (Innsbruck)

ZEIT: Sa 13. März 2010

ORT: Bozen, Realgymnasium

KURSLEITUNG: Daniela Ianesi

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

44.20 Badminton
Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Verbesserung der sportartspezifischen Grundtechniken, Üben der Grundschläge, Regelkunde, Anwendungsmöglichkeiten in der Schule

REFERENTIN: Verena Leiter

ZEIT: Mo 12. April 2010

ORT: Marling, Tenniszentrum

KURSLEITUNG: Monika Prossliner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.21**Sportklettern**

Zweitägige Veranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule, der Berufsbildung sowie für Fachberater der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Das Seminar bietet eine Auffrischung und Festigung der Sicherungs- und Bewegungstechniken für die Teilnehmenden an den dreiteiligen Seminaren der letzten Jahre; Voraussetzung ist der Besuch des jeweils 2. und 3. Teiles (2006: 44.05, 44.08; 2007: 44.05 und 44.10; 2008: 44.02).

REFERENTEN: Doris Nock, Christian Sordo
 ZEIT: Do 22. April – Fr 23. April 2010
 ORT: Meran, Rockarena
 KURSLEITUNG: Walter Insam
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.22**Beachvolleyball**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Erlernen der sportartspezifischen Grundtechniken, Übungsformen, Regelkunde

REFERENT: Georg Körner
 ZEIT: Di 18. Mai 2010
 ORT: Dorf Tirol
 KURSLEITUNG: Edi Götsch
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45 Religion**45.01 gea*****Loslassen – zu mir finden – Kraft schöpfen**

Seminar für 20 Lehrpersonen

SCHWERPUNKTE: Ziel dieser Fortbildung ist es, eigene Kompetenzen zu erweitern, um Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg nach Sinnfindung zu begleiten, ihren religiösen Fragen Raum zu geben und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken. Methodisch geschieht dies durch die Darstellung der Identitätssuche als pädagogischen und existenziell/spirituellen Prozess; Schulung der Wahrnehmung; Stille- und Präsenzübungen.

REFERENTIN: Martina Gallmetzer
 ZEIT: Mo 17. August (ab 16.00 Uhr) – Mi 19. August 2009
 ORT: Kaltern, Franziskanerkloster, Zentrum Tau
 KURSLEITUNG: Georg Reider
 VERANSTALTER: Zentrum Tau; Pädagogisches Institut

45.02**Ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik – Welt entdecken, Welt schauen, Welt deuten, Welt gestalten**

Ganztagsveranstaltung für Teilnehmer/innen am Lehrgang 12.RU „Religionspädagogische Praxis im Unterricht“

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar setzen sich die Teilnehmer/innen mit dem Religionspädagogischen Konzept auseinander, reflektieren die bisher gemachten Erfahrungen im Unterricht, erhalten neue Impulse und erarbeiten weitere praktische Beispiele.

REFERENTINNEN: Gerda Graiss Flöss, Marianne Baur
 ZEIT: Di 25. August 2009
 ORT: Lichtenstern, Haus der Familie
 KURSLEITUNG: Dorothea Andergassen
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.03**MenschenZEIT in GottesZEIT – Zeit (er)leben und feiern entlang des Kirchenjahres**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Das Seminar vermittelt praktisch-theologische Anregungen zu den großen Festzeiten im Laufe des Kirchenjahres. Durch Impulse für liturgische Feiern, Anregungen für die Arbeit im Religionsheft, Lieder, Geschichten, Gestaltungsideen für den Klassen-, Schul- und Kirchenraum werden die Tage bunt.

REFERENTEN: Andrea Scheer (Graz), Walter Prügger (Frohnleiten)
 ZEIT: Mi 26. – Do 27. August 2009
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Walter Gafriller
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.04**Kann man Gott lernen wie Mathematik? Chancen und Herausforderungen der Gottesrede im schulischen Kontext**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Schule ist ein Ort des Lernens, an dem neben anderen Fächern auch Religion unterrichtet wird. Man kann dabei über das Gottesproblem vernünftig aufklären, verschiedene religiöse Wege zu Gott behandeln oder kirchliche Lehrstandpunkte zu Gott darstellen. Zugleich klingt es befremdlich, wenn man sagt, Gott würde gelernt. Die Probleme von Sprache und Sprachlosigkeit, Erkennen und Bekennen sowie Anwesenheit und Abwesenheit drücken sich in diesem Befremden aus. Das aber führt an den Kern der christlichen Rede von Gott. Da das schulische Unterrichten in Sachen Gott diesen Problemen nicht ausweichen kann, zeigt es sich als ein besonders markanter Ort der Theologie, ein locus theologicus. Die Fortbildung dient dazu, den speziellen Charakter dieses Ortes zu erschließen.“

REFERENT: Hans-Joachim Sander
 ZEIT: Do 27. – Fr. 28. August 2009
 ORT: Brixen/Sarns, Bildungshaus St. Georg
 KURSLEITUNG: Karl H. Brunner
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.05 **Jesus von Nazareth – Gotteslicht, Menschenkind ... Von Jesus reden im Religionsunterricht**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
 Es werden bedeutsame Stationen aus dem Leben Jesu ins Heute hereingeholt. Der lehrende und heilende Jesus, aber auch der kämpferische und fordernde Jesus wird uns in Bildern, Texten, Liedern, Fragen begegnen, uns herausfordern, uns auf das Jesusgeheimnis einzulassen, welches das Denken von uns Menschen übersteigt.
 Es werden methodische Zugänge zum Thema aufgezeigt: Tipps für die Gestaltung des Religionsheftes, Möglichkeiten für die Freiarbeit, Gottesdienstbausteine, neue Lieder, Zugänge zu Jesusbildern aus den unterschiedlichen kunstgeschichtlichen Epochen, Gestaltungselemente für den Schul- und Kirchenraum werden zum meditativen Verweilen und aktiven Gestalten einladen.

REFERENTEN: Andrea Scheer (Graz), Walter Prügger (Frohnleiten)
 ZEIT: Fr 28. – Sa 29. August 2009
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Gerda Graiss Flöss
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.06 **Einführung in die Praxis des Religionsunterrichts für Lehrpersonen im ersten Dienstjahr**

SCHWERPUNKTE: Vierteilige Nachmittagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Ausgehend von der konkreten Schulsituation der Teilnehmer/innen richten sich die Schwerpunkte nach den Bedürfnissen der Gruppe.
 Mögliche Themen können sein: Rolle des Religionslehrers/der Religionslehrerin, Schulorganisation, Rahmenrichtlinien, curriculare Planung, Registerführung, Bewertung, Schulbücher, Hinweise zur Literaturfindung, Unterrichtsaufbau, Disziplin, persönlicher Austausch.

REFERENTINNEN: Doris Thurnher-Knoll, Gerlinde Weber
 ZEIT: Do 24. September, Do 1., Do 22. und Do 29. Oktober 2009
 ORT: Bozen, Pastoralzentrum
 KURSLEITUNG: Doris Thurnher-Knoll
 VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen

45.07 **Die Wahrheit des Mythos – die Kraft bildhafter Sprache**
 Seminar für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Mythen erzählen uns nicht von überholten Bilderwelten, sondern greifen eine tiefere, existentielle Wahrheit auf, die uns tragen kann. Die bildhafte Sprache spielt eine entscheidende Rolle in der Weitergabe religiöser Inhalte.

REFERENTEN: Ludger Schwienhorst-Schönberger, Hildegund Keul, Hans Schmid
 ZEIT: Fr 25. – So 27. September 2009 (bis 14.00 Uhr)
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Markus Felderer
 VERANSTALTER: Amt für Religionsunterricht und Katechese und Deutscher Katecheten Verein

45.08 **Praxisbegleitung für Religionslehrerinnen und -lehrer ab dem 1. Dienstjahr: Bibelschule**

SCHWERPUNKTE: Vierteilige Vormittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen
 Die inhaltlich fortlaufend konzipierten Veranstaltungen greifen eine wichtige Gestalt der Bibel und der Religionsbücher auf. Sie erschließen die schwierige Symbolwelt von ihren Entstehungsbedingungen her und reflektieren sie auf die Herausforderungen für die schulische Bildungsarbeit im Religionsunterricht.

REFERENT: Arnold Stiglmaier
 ZEIT: Sa 10. Oktober und Sa 14. November 2009, Sa 16. Jänner und Sa 13. Februar 2010
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Arnold Stiglmaier
 VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen

45.09 **Einführung für Begleitlehrpersonen im Schulpraktikum**

SCHWERPUNKTE: Ganztagesveranstaltung für Begleitlehrpersonen von Studierenden der Religionspädagogik an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen
 Die Teilnehmenden werden in die Anliegen und Schwerpunkte des Praktikums eingeführt. Sie erwerben sich Kompetenzen im Beobachten von Unterricht sowie zur Reflexion und zum Feedback zum Unterricht der Studierenden.

REFERENTIN: Dorothea Rechenmacher Grünfelder
 ZEIT: Do 29. Oktober 2009
 ORT: Brixen, Philosophisch-Theologische Hochschule
 KURSLEITUNG: Dorothea Rechenmacher Grünfelder
 VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen

45.10 gea* **Wie umgehen mit kultureller Verschiedenheit**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltungen für 20 Lehrpersonen der Grundschule
Das Bild in unseren Klassen ist bunter geworden. Verschiedene Glaubensinhalte und Feste verändern den Schulalltag (Islam, Freikirche, Zeugen Jehovas u. a.). Wie geht man im Unterricht mit Kindern um, die andere Wertvorstellungen haben, wie kann man sie sinnvoll integrieren, wie lernen die Mitschüler mit dieser Realität umgehen, wie kann man ein tolerantes, entspanntes Miteinander leben lernen? Die neuen Schulwirklichkeiten sind nicht nur eine Herausforderung für Schüler/innen und Eltern, sondern in ganz besonderer Weise auch für die Persönlichkeit von Lehrpersonen. Das Seminar spricht alle Lehrer/innen an und vermittelt Impulse für die Bereiche Sprache Geografie, Geschichte, Religion und Musik.

REFERENT: Mario Gretter
ZEIT/ORT: Mo 9. November 2009; Naturns, Grundschule
Fr 4. Dezember 2009; Brixen, Grundschule
KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

45.11 **Spiel und Theater im Religionsunterricht**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen
Wir experimentieren, wie man zu religiösen Themen bzw. zu Anlässen wie Weihnachten, Ostern usw. kurze, originelle Theaterszenen entwickeln kann, bei der die ganze Klasse eingebunden ist. Dabei probieren wir verschiedene Spiele aus, die zu den unterschiedlichen Anlässen in den Unterricht eingebaut werden können: kleine Bewegungs- und Darstellungsspiele, Spiele für die Konzentration und zur Entspannung, für das Gruppengefühl, zur Anregung der Phantasie.

REFERENTIN: Katja Lechthaler (München)
ZEIT: Mi 11. – Do 12. November 2009
ORT: Ritten/Lichtenstern, Haus der Familie
KURSLEITUNG: Hansjörg Condin
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.12 **Die Offenbarung des Johannes und ihre Symbolsprache**

SCHWERPUNKTE: Dreiteilige Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen
Die Offenbarung des Johannes gilt traditionell als ein enigmatisches Buch, das versteckte und verschlüsselte Botschaften für wenige Eingeweihte enthält. So war die Offenbarung in vielen Fällen Ausgangspunkt für eine Reihe von Berechnungen und Spekulationen. Die Veranstaltung bietet das nötige Werkzeug, um die Bilder und Symbole in der Offenbarung zu entschlüsseln

und zu verstehen. Besonderes Augenmerk gilt den zahlreichen alttestamentlichen Traditionen, die sich in der Offenbarung finden.

REFERENT: Ulrich Fistill
ZEIT: Mi 18. November, Mi 2. und Mi 16. Dezember 2009
ORT: Brixen, Philosophisch-Theologische Hochschule
KURSLEITUNG: Ulrich Fistill
VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen

45.13 **Macht euch bereit zur Weihnachtszeit**

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grundschule
Martin Göth stellt neue Lieder, Geschichten sowie Anregungen zur Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit vor. Diese werden gemeinsam ausprobiert und praktisch umgesetzt. So sollen die vorweihnachtliche Zeit mit ihren Festen und Bräuchen und das Weihnachtsfest ganzheitlich und kindgemäß erschlossen werden. Bausteine für ein Krippenspiel und kleine Meditations-einheiten runden die Veranstaltung ab.

REFERENT: Martin Göth (Ortenburg bei Passau)
ZEIT: Fr 20. November 2009
ORT: Brixen/Sarns, Bildungshaus St. Georg
KURSLEITUNG: Dorothea Andergassen
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.14 gea* **Religiöse Kultur als Lebensorientierung**

SCHWERPUNKTE: Ganztagesveranstaltungen für Lehrpersonen aller Schulstufen
1. Amos – Lebensrecht für alle
2. „Wer diese meine Worte hört ...“ (Mt 7,24). Die Bergpredigt als Zeugnis, wie eine Gemeinde religiöse Kultur als Lebensorientierung entdeckt. Religiöse Kultur ist in erster Linie eine Form der Orientierung angesichts grundlegender Fragen gesellschaftlichen und privaten Lebens. Religiöse Grundentscheidungen bieten eine Hilfe, Situationen zu analysieren und daraus Handlungsimpulse für das gesellschaftliche und private Leben zu entwickeln.

REFERENT: Arnold Stiglmaier
ZEIT: Sa 5. Dezember 2009 (1. Schwerpunkt), Sa 8. Mai 2010 (2. Schwerpunkt)
ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
KURSLEITUNG: Arnold Stiglmaier
VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen

45.15 gea* **Der Spur des Lebens folgen – biographisches Lernen als persönliche und didaktische Herausforderung**

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen (Großtagung)
Angesichts des zunehmenden Bedeutungsverlusts institutioneller Bindungen und der durch sie tradierten Inhalte nimmt die Bedeutung biographischer Lernprozesse zu. Das Erzählen der eigenen Lebens- und Glaubensgeschichten dient der Mitteilung an Andere, aber auch dazu, das eigene Leben und den eigenen Glauben für sich zu ordnen.

REFERENTIN: Angela Kaupp (Freiburg/Dresden)
ZEIT: Fr 11. Dezember 2009
ORT: Bozen, Pastoralzentrum
KURSLEITUNG: Christian Alber
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Religionsunterricht und Katechese; Berufsgemeinschaft der Religionslehrer/innen

45.16 **Faszination (religiöse) Musik
Menschliches Leid und die Musik**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 30 für Lehrpersonen aller Schulstufen
Die Veranstaltung setzt die Bereitschaft zum genauen Hinhören und Sich-Einlassen auf Klänge, Melodien und Rhythmus voraus. Sie will Raum geben für gemeinsames Musikhören, für Einblick in die musikalische Sprache ausgewählter Werke zum Thema menschliches Leid.

REFERENT: Joachim Hawel (Innsbruck)
ZEIT: Fr 26. Februar 2010
ORT: Bozen, Pastoralzentrum
KURSLEITUNG: Markus Felderer
VERANSTALTER: Amt für Religionsunterricht und Katechese

45.17 **Wir sind vorbereitet, wenn plötzlich ...
Tod und Trauer den Schulalltag überschatten.**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen
Tod und Trauer, eine immer wiederkehrende Erfahrung, die durch die Religion, den Glauben besser bewältigt werden kann. Das Seminar vermittelt Religionslehrerinnen und -lehrern ein Grundwissen für Krisenbewältigung und Trauerarbeit bei Todesfällen im Schul- bzw. Lebensalltag der Schüler/innen. Es werden Grundhaltungen für den Umgang mit tödlichen Unfällen, für den Umgang mit Todesnachrichten, für eine angemessene Gestaltung der Trauerarbeit im Schulalltag geübt.

REFERENT: Gottfried Ugolini
ZEIT: Mi 3. März (ab 15.00 Uhr) – Do 4. März 2010
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Walter Gafriller
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.18 **Praxisbegleitung für Religionslehrerinnen und -lehrer in den ersten Dienstjahren**

SCHWERPUNKTE: Mehrteilige Nachmittagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen
Die Auseinandersetzung mit der historischen und der biblischen Gestalt des Jesus von Nazareth steht im Mittelpunkt der beiden Nachmittagsveranstaltungen. Die in seinem Reden und Tun erfahrbar werdende Botschaft vom Reich Gottes stellt einen zentralen Inhalt unseres Glaubens und somit auch des Religionsunterrichtes dar. Neben der persönlichen Reflexion geht es auch um die praktische Umsetzung der Inhalte im Unterricht.

REFERENTINNEN: Doris Thurnher-Knoll, Gerlinde Weber
ZEIT: Do 4. und Do 11. März 2010
ORT: Bozen, Pastoralzentrum
KURSLEITUNG: Doris Thurnher-Knoll
VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen

45.19 **Pfiffige Sing- und Spielideen**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
Ein Seminar im Zeichen ganzheitlicher Musik- und Bewegungsideen für den Religionsunterricht in der Grundschule. Hier geht es neben der Vermittlung von religiösen Inhalten auch um soziales Lernen mit Musik und Bewegungsspielen, um gemeinsames Musizieren mit einfachen Orff-Instrumenten und rhythmischen Elementen, um musikalisches und szenisches Gestalten einer biblischen Geschichte.

REFERENTIN: Siglinde Hartl-Stegemann (Kuchl/A)
ZEIT: Do 11. März (ab 15.00 Uhr) – Sa 13. März 2010
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Herbert Habicher
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.20 **„Jakob“ (Gen 25-35) – Religiöse Bewältigung von Geschichts- und Lebensdefiziten**

SCHWERPUNKTE: Ganztagesveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen
Anhand der Texte von Gen 25–35 wird gezeigt, wie das Alte Israel in der Gestalt des Ahnvaters „Jakob“ seinen religiösen Glauben als Auseinandersetzung mit den Lebens- und Geschichtsdefiziten darstellt und damit bezeugt, dass religiöser Glaube eine Grundform von Daseinsbewältigung sein kann. Dieser Zugang ermöglicht einen kompetenten und lebensrelevanten Einsatz derartiger biblischer Erzähltexte im Rahmen des Unterrichts.

REFERENT: Arnold Stiglmair
 ZEIT: Sa 13. März 2010
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Arnold Stiglmair
 VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen

45.21 gea* Eine Christenheit – viele Kirchen; Ökumenische Perspektiven

SCHWERPUNKTE: Dreiteilige Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen
 Konfessionelle und religiöse Verschiedenheit wird auch in Südtirol verstärkt erlebbar – bis in unsere Schulen hinein. Die Veranstaltung arbeitet in einem konfessionskundlichen Zugang die Besonderheiten der großen christlichen Kirchen heraus: Was glauben Lutheraner? Wie feiern orthodoxe Christen Liturgie? Welches politische Verständnis haben die die USA prägenden Freikirchen? Welche Versuche haben die christlichen Kirchen in den vergangenen 100 Jahren unternommen, um die Einheit wiederzufinden?

REFERENT: Jörg Ernesti
 ZEIT: Mo 19. April, Mo 3. und Mo 17. Mai 2010
 ORT: Brixen, Philosophisch-Theologische Hochschule
 KURSLEITUNG: Jörg Ernesti
 VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen

45.22 Die Kunst des Unterrichtens

SCHWERPUNKTE: Seminar für Lehrpersonen aller Schulstufen
 Im Mittelpunkt stehen Grundmodelle des Umgangs mit Texten und Bildern im Religionsunterricht. Sie sollen unter den heutigen Bedingungen einen Unterricht ermöglichen, der den Heranwachsenden und der Sache des Religionsunterrichts gerecht wird. Vertieftes Lernen, Balance zwischen Eindruck und Ausdruck, Verlangsamung, Dramaturgie der Unterrichtsstunde kennzeichnen entscheidende Stickworte. Die Tagung hat Werkstattcharakter. Wir erproben Unterrichtselemente, erfahren die Wirkung an uns selbst und leiten daraus exemplarische Wege für das alltägliche Unterrichten ab.

REFERENT: Hans Schmid
 ZEIT: Mo 19. – Di 20. April 2010
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Udo Kotterer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

51 Rechtskunde/Volkswirtschaftslehre

51.01 Blick in die EU-Institutionen

SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen für Rechts- und Wirtschaftsfächer
 EU-Institutionen in Strassburg und/oder Brüssel
 REFERENTEN: Südtiroler EU-Parlamentarier
 ZEIT: Ende August 2009
 ORT: Strassburg und/oder Brüssel
 KURSLEITUNG: Lehrperson
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
Spesen werden von den Teilnehmenden getragen.

51.02 Neue Entwicklungstendenzen in der Nord- und Südtiroler Industrielandschaft

REFERENTEN: Seminar für Lehrpersonen der Wirtschaftsfächer und der Wirtschaftsgeografie
 mehrere
 ZEIT: Do 15. – Fr 16. Oktober 2009
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Katrin Wazek (Innsbruck), Paul Hofmann (Innsbruck)
 VERANSTALTER: Volkswirtschaftliche Gesellschaft Tirol; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

Anmeldungen direkt beim Veranstalter: Volkswirtschaftliche Gesellschaft Tirol, Meinhardstraße 14, A-6020 Innsbruck, Tel.: 0043 590905 1320, Fax: 0043 590905 1472; Email: vgt@vgtirol.at

51.03 Handelsrecht und Schiedsgerichtsbarkeit

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Oberschule
 Aufgaben der Schiedsgerichtsbarkeit in Verbindung mit dem Handelsrecht, praktische Beispiele für den Unterricht
 REFERENT: Ivo Morelato
 ZEIT: Di 27. Oktober 2009
 ORT: Bozen, Handelskammer
 KURSLEITUNG: Astrid Freienstein
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

51.04 Verwaltungsverfahren und Verwaltungsgerichtsbarkeit

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Oberschule
 Das Verwaltungsverfahren, praktische Beispiele und Unterrichts Anregungen
 REFERENT: Anton von Walther
 ZEIT: Fr 27. November 2009
 ORT: Bozen, Gewerbeoberschule

KURSLEITUNG: Désirée Kircher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

51.05 Neuerungen im Arbeitsrecht

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Oberschule
 Informationen und Unterlagen zu Neuerungen in wichtigen Bereichen des Arbeitsrechts, praktische Beispiele für den Unterricht

REFERENT: Helmut Sinn
 ZEIT: Fr 26. Februar 2010
 ORT: Bozen, Gewerbeoberschule
 KURSLEITUNG: Astrid Freienstein
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

51.06 Haushalt von Staat, Region, Provinz, Gemeinde

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Oberschule
 Allgemeiner Vergleich zwischen den Haushalten von territorialen Körperschaften, Haushalt der Gemeinde: praktische Beispiele und Unterrichtsunterlagen

REFERENTIN: Lucia Attinà
 ZEIT: Do 18. März 2010
 ORT: Meran, Handelsoberschule
 KURSLEITUNG: Désirée Kircher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

51.07 Neuerungen im Steuerrecht

SCHWERPUNKTE: Zwei Nachmittagsveranstaltungen für je 25 Lehrpersonen der Oberschule
 Neuerungen im Bereich der direkten und indirekten Steuern, praktische Beispiele für den Unterricht

REFERENT: Walter Steinmair
 ZEIT: März 2010
 ORT: Bozen, Handelsoberschule; Bruneck Handelsoberschule
 KURSLEITUNG: Désirée Kircher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

52 Betriebswirtschaftslehre

52.01 Verkaufsinstrumente und Verkaufstechniken erfolgreich einsetzen

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltungen für 20–25 BWL-Lehrpersonen
 Vermittlung von Methoden, Techniken und Instrumenten im Bereich Kommunikation und Verkauf. Einsatz von Kommunikations- und Verkaufsinstrumenten und zentrale Aspekte des persönlichen Verkaufs

REFERENT: Paolo Agnelli
 ZEIT: Fr 23. Oktober 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Petra Agnelli
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

52.02 Workshops zu Standards im BWL-Unterricht des Bienniums

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltungen für 25 BWL-Lehrpersonen
 Es geht um die Festlegung von Basiswissen, um die Vorbereitung auf die Übungsfirma und um Unterrichtsmaterialien.

REFERENTEN: Josef Lechner, Uta Tribus
 ZEIT: Mo 9. und Mi 18. November 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Klaus Wallnöfer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

52.03 Personalmanagement in der Praxis am Beispiel der Fa. PROGRESS AG, Brixen

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltungen für 25 Lehrpersonen von technischen Oberschulen und für ÜFA-Leiter
 Bei der Betriebserkundung erfahren Lehrpersonen, welche technischen Berufsbilder (Programmierer, Konstrukteure, Arbeitsvorbereitung...) die Firma PROGRESS AG anbietet, welche Kompetenzen ihre Schüler/innen in die Arbeitswelt mitbringen müssen, worauf beim Vorstellungsgespräch geachtet wird und wie sie die jungen Menschen auf den Eintritt in den Arbeitsmarkt vorbereiten können.

REFERENT: Stefan Putzer
 ZEIT: Mi 11. November 2009
 ORT: Brixen, Fa. PROGRESS
 KURSLEITUNG: Hildegard Antholzer
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen; Wirtschaftsforschungsinstitut und Handelskammer

- 52.04 Marketing in der Praxis am Beispiel der MAICO, St. Leonhard**
 Nachmittagsveranstaltungen für 25 BWL-Lehrpersonen und ÜFA-Leiter
 SCHWERPUNKTE: Bei der Betriebserkundung können Lehrpersonen fachliche Unterrichtsinhalte in der Praxis vertiefen und interessante Informationen für den Unterricht aufgreifen.
 REFERENT: Andreas March (Marketingleiter Fa. MAICO)
 ZEIT: Mi 3. März 2010
 ORT: St. Leonhard, MAICO
 KURSLEITUNG: Uta Tribus
 VERANSTALTER: Schulumt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen; Wirtschaftsforschungsinstitut und Handelskammer

- 52.05 Finanzmärkte und Börse im Unterricht**
 Seminar für 25 Lehrpersonen der Oberschule
 SCHWERPUNKTE: Es geht um die wichtigsten Wertpapiergeschäfte und um ihre praktische Durchführung. Der Besuch eines Handelsraums einer lokalen Bank ist vorgesehen.
 REFERENT: Alexander Brenner-Knoll
 ZEIT: Mo 15. März (ab 15.00 Uhr) – Di 16. März 2010
 ORT: Bozen, Handelsoberschule
 KURSLEITUNG: Uta Tribus
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

54 IT/EDV an den Oberschulen

- 54.01 Multimedia/Mediengestaltung**
 Seminar für 20 Lehrpersonen des Faches IT an den Oberschulen
 SCHWERPUNKTE: Das Seminar zeigt eine Unterrichtseinheit zum Thema Multimedia/Mediengestaltung beginnend mit der Aufnahme von digitalen Videos mit der Digitalkamera, das Überspielen auf den PC, den Videoschnitt mit Effekten, Übergängen, Titel und Abspann, die Vertonung, den Export und das Überstellen auf Youtube. Das Seminar beschäftigt sich auch damit, wie Multimediadateien für Web 2 aufbereitet werden können.
 REFERENT: Richard Kammerer
 ZEIT: Mo 24. – Di 25. August 2009
 ORT: Bruneck, Handelsoberschule
 KURSLEITUNG: Notburga Burger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 54.02 Office, ECDL und professionelle IT-Lösungen**
 Seminar für 20 Lehrpersonen des Faches IT an den Oberschulen
 SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden neue Unterrichtsmodulare für Office, ECDL sowie professionelle IT-Lösungen erarbeitet. Dabei soll ein Vergleich zwischen office-orientierten ECDL-Modulen und professionellen IT-Lösungen aufgezeigt werden.
 REFERENT: Richard Kammerer
 ZEIT: Mi 26. – Do 27. August 2009
 ORT: Bruneck, Handelsoberschule
 KURSLEITUNG: Elisabeth Kaufmann
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 54.03 Neue Herausforderungen an IT-Lehrpersonen**
 Zweiseitige Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen des Faches IT
 SCHWERPUNKTE: Kurzreferate und Übungen zu verschiedenen Themen, von technischen Problemstellungen über pädagogische Erkenntnisse bis hin zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch
 REFERENTEN: Mitglieder der Kerngruppe
 ZEIT: Mo 9. und Mo 16. November 2009
 ORT: Brixen, Pädagogisches Gymnasium
 KURSLEITUNG: Elisabeth Unterleitner Reich
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

59 Fächerübergreifende Angebote

- 59.01 gea* Kraft und Lebendigkeit, Entspannung und Stille – Rund ums Wasser**
 Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Am Beispiel der Vielfalt, Bedeutung und der Kostbarkeit des Wassers soll dessen Lebendigkeit und Kraft kreativ zum Ausdruck gebracht werden. Dazu werden Übungen zur Umsetzung im Unterricht der Grundschule in allen Fachbereichen angeboten.
 Weitere Schwerpunkte dieses Seminars: Wahrnehmungsübungen, Entspannungs- und Stilleübungen, Beziehungspflege und Achtsamkeit, das Gespür für das Eigene vertiefen und ausdrücken, Klangspiele, Umgang mit Wasser und Farbe.
 REFERENTIN: Margitta Bukovski (Scheffen)
 ZEIT: Mi 1. – Fr 3. Juli 2009
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Ruth Abarth
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.02 gea***Spiele rund um den Globus**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Spiele fördern im Unterricht der Grundschule das Lernen in allen Fächern. Lehrerinnen und Lehrer lernen anhand von Spielen aus dem eigenen Umfeld und aus aller Welt, wie diese sinnvoll und fördernd eingesetzt werden können. Weitere Schwerpunkte dieses Seminars: Teamwork, Rücksicht nehmen, Vertrauen in sich und andere entwickeln; alte Spiele neu entdecken, eine große Anzahl an Spielen aus anderen Ländern ausprobieren; pädagogische Ziele von Spielen verstehen; Umgang mit „Gewinnen und Verlieren“ im Spiel.
- REFERENT: Alois Hechenberger (Innsbruck)
- ZEIT/ORT: Mo 6. – Di 7. Juli 2009; Meran, Mittelschule „Josef Wenter“ (Unterkunft Hotel Steiner) Do 9. – Fr 10. Juli 2009; Brixen/Sarns, Bildungshaus St. Georg
- KURSLEITUNG: Brigitte Kaserer Hellweger
- VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.03**Mitteuropäischer Jazzworkshop 2009 – Polyrhythmik**

Seminar für 8 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Kurse sind für Einsteiger wie für Fortgeschrittene gedacht, vor allem für Lehrpersonen, die an ihrer Schule Schulbands leiten bzw. dort mitspielen. Die Kurse haben drei Schwerpunkte, einerseits den Unterricht am Instrument, andererseits das Zusammenspiel in kleinen Combos. Ergänzt wird der praktische Unterricht zum Dritten durch den Theorieunterricht. Einige Themen abhängig von Niveau und Instrument: Einführung und Annäherung an die Improvisation, Big-Band-Phrasierung für Bläser, Satzproben, Blechbläserensemble (wenn gewünscht), Unterstützung individueller spezifischer Probleme, Erarbeitung von Jazzstandards und Originalkompositionen, Meisterklasse mit einem weltbekannten Gastkünstler u. a.

- REFERENTEN: mehrere
- ZEIT: Do 9. – So 12. Juli 2009
- ORT: Meran, Mittelschule „Josef Wenter“
- KURSLEITUNG: Ewald Kotschieder
- VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Verein Muspilli

59.04**Schulschach als Möglichkeit, produktives Denken zu entwickeln**

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Schulschach steigert die soziale Kompetenz, die Aufmerksamkeit sowie die Konzentration der Schülerinnen und Schüler und fördert die Entwicklung von Denkstrukturen.

Die Teilnehmer/innen am Seminar sollen die Fähigkeit erwerben, Schulschach in Eigenregie durchzuführen. Methodik und Arbeitshilfen zur Durchführung von Schulschach werden vermittelt. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

- REFERENT: Alexander Wild
- ZEIT: Mo 13. – Di 14. Juli 2009 (bis 12.30 Uhr)
- ORT: Meran, Kolpinghaus
- KURSLEITUNG: Brigitte Hellweger Kaserer
- VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund
- Angebot für den Wahlbereich*

59.05 gea***Kulturlandschaft Oberer Vinschgau – Historisches, Geografisches und Hintergründiges**

Seminar mit Führung für 35 Lehrpersonen der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Auf ganztägigen Exkursionen erkunden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit fachkundigen Führungen interessante und typische Landschaften im oberen Vinschgau mit seiner spezifischen Natur, Geschichte und Volkskultur. Daraus ergeben sich wichtige Erkenntnisse, die Lehrerinnen und Lehrer im Unterricht (Geografie, Geschichte, Naturwissenschaften) verwerten können.
- REFERENTEN: mehrere
- ZEIT: Do 16. – Fr 17. Juli 2009
- ORT: Graun im Vinschgau
- KURSLEITUNG: Ludwig Schöpf
- VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.06 gea***Leben und wirtschaften mit der Natur
Am Rain duftet wilder Thymian und zittert Espenlaub**

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Auf einer Höfewardung unter fachkundiger Führung gewinnen Lehrerinnen und Lehrer Einblicke und Einsichten in das Leben und Wirtschaften mit der Natur, lassen sich mit Geschichten zu Musik, Tanz und Bewegung sowie zur Herstellung von einfachem Schmuck aus Naturmaterialien inspirieren. Die gewonnenen Impulse können im Unterricht der verschiedenen Fachbereiche (Sprache, Musik, Geografie, Kunst und Technik) eingesetzt werden.
- REFERENTEN: Waltraud Schwienbacher und Mitarbeiter/innen
- ZEIT: Do 16. – Sa 18. Juli 2009
- ORT: St. Walburg/Ulten, Wegleithof und Winterschule
- KURSLEITUNG: Marianne Kienzl Pircher
- VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.07 gea* **Chancen und Gefahren für Mensch und Tier im Nationalpark-Stilfserjoch**

Seminar für 24 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Am Beispiel der Bergwelt in Suldern lernen Lehrerinnen und Lehrer verschiedene Aspekte des Nationalparks Stilfser Joch sowie Zusammenhänge von Natur, Kultur und Geschichte kennen. Daraus ergeben sich wichtige Impulse für den Unterricht der Unterstufe in den Fachbereichen Geografie, Geschichte, Naturwissenschaften.

Weitere Schwerpunkte:

Geschichte des Alpinismus im Ortlergebiet, Kriegsstellungen im Ortlergebiet, die Tierwelt im Nationalpark, Pilotprojekt Schafzucht in Trafoi, Gefahren und Chancen im Nationalpark für Mensch und Tier; Bedeutung der Hochalmen und die Beweidung des alpinen Raumes, Gletscher, Permafrostzonen und der Wasserhaushalt.

REFERENTEN: Kurt Schöpf, Robert Reinstadler, Eberhard Reinstadler, Cornelia Knoll

ZEIT: So 19. – Di 21. Juli 2009

ORT: Stilfs, Hotel Stilfserhof

KURSLEITUNG: Sonja Rossi Reinstadler

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

*Selbstverpflegung bei Exkursionen***59.08 gea*** **Schnals – Bauernhof aktiv erleben**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Kennenlernen der Lebensgrundlagen am Bauernhof; Zusammenhänge von Pflanzen, Tieren, Boden, Menschen und Lebensmitteln. Führung durch den Biobauernhof mit Schwerpunkten in der Viehhaltung sowie den Gegensatz zwischen Tradition und Fortschritt. In verschiedenen Workshops werden hofeigene Produkte wie Yoghurt, Butter, Käse, Kräutermittel hergestellt.

REFERENTIN: Petra Tappeiner

ZEIT: Mo 20. – Di 21. Juli 2009

ORT: Unsere Frau in Schnals

KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.09 **Geologische Wanderung im Naturpark Puez-Geisler**

Seminar für Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die Wanderung vermittelt einen Einblick in die Entstehung der Villnösser Geisler. Wir haben Gelegenheit, sowohl die Villnösser Linie als auch die Verzahnung von Riff und Beckensedimenten (Schlerndolomit, Wengener Schichten) näher kennen zu lernen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten durch die Vertiefung in die erdgeschichtlichen Zusammenhänge Anregungen für den Unterricht in den Bereichen Geografie (Erdgeschichte) und Naturwissenschaften.

REFERENT: Christian Aspmair

ZEIT: Mo 27. Juli 2009

ORT: Villnöss/Zanser Alm

KURSLEITUNG: Luis Mahlknecht

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

*Einkehrmöglichkeiten***59.10 gea*** **Werte – Visionen – Spiritualität mit Kindern und Jugendlichen erleben**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Werte, Visionen und Spiritualität glaubwürdig zu vermitteln ist eine große Herausforderung. Ziel dieses Seminars ist es, mittels verschiedener Methoden, die auch im Unterricht eingesetzt werden können, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie man sich in der Schule auf diese Themen einlassen bzw. kinder- und jugendgerechte Wertearbeit anbieten kann.

REFERENTIN: Margit Auinger (Oberösterreich)

ZEIT: Do 30. – Fr 31. Juli 2009

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.11 **Geologische Wanderung – Das Seewertal**

Seminar für Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Geologische Wanderung durch die mineralreichen Gesteine des Schneeberger Zuges. Auf der Suche nach Granaten und Hornblendenschliffen durchwandern wir ein weitgehend unberührtes hochalpines Tal in den Ötztaler Alpen.

REFERENT: Christian Aspmair

ZEIT: Mo 3. August 2009

ORT: Hinterpasseier/Seewertal

KURSLEITUNG: Luis Mahlknecht

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

*Selbstverpflegung***59.12** **Lieder – Spiele – Tänze mit Groß und Klein**

Seminar für Lehrpersonen der Grundschule, eigene Kinder ab 4 Jahren können teilnehmen

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmer/innen und deren Kinder lernen neue Lieder, Spiele und Tänze kennen, die man in der Klasse singen, durchführen und instrumentalisch begleiten kann. Das Seminar vermittelt Anregungen und Ideen zu einfacher Liedbegleitung und Tänzchen, die im Unterricht umgesetzt werden können.

REFERENTIN: Laura Cazanelli Masé

ZEIT: Mo 3. – Di 4. August 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.13 gea* **Arbeiten mit Filz – Förderung der Sinneswahrnehmung**

Seminar für 16 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: In einem Referat werden natürliche Filzmaterialien vorgestellt und die Sinneswahrnehmung, die sie auf unserer Haut hinterlassen, behandelt. Im praktischen Teil fertigen wir Stücke an, die auch mit Kindern hergestellt werden können (eine Sitzunterlage mit Vorfilz in Einlegetechnik, ein Objekt in Vollfilztechnik, ein Stück zur freien Auswahl). Da möglichst alle Sinne miteinbezogen werden sollen, werden über den Bereich Technik und Kunst hinaus auch Aspekte im musischen und sprachlichen Bereich angesprochen.

REFERENTIN: Marianne Gostner
 ZEIT: Mi 5. – Do 6. August 2009
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Anny Puntscher
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

Angebot für den Wahlbereich

59.14 **Vom Chaos zur Ordnung – Von Jackson Pollock zu Ursus Wehrli**

Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen. Folgende Fächer sind in dieser Fortbildung integriert: Kunst, evtl. Mathematik (Rhythmus, Systemfindung, Struktur), evtl. Sport und Theater (Bewegung im Kunstunterricht)
 SCHWERPUNKTE: Jackson Pollock steht mit seinem Action-Painting für das „Chaos“. „Kunst mit Körpereinsatz“ – mit Pollocks Musik im Hintergrund versuchen wir uns im „Kleinen“ und steigern uns in ein großes Gemeinschaftsbild. Durch Spielszenen werden CHAOS und ORDNUNG noch verdeutlicht. Der Schweizer „Aufräumkünstler“ Ursus Wehrli zeigt uns durch verschiedene Möglichkeiten, Bildern eine Struktur zu geben. Wir „räumen“ Bilder von Paul Klee bis Kandinsky auf und komponieren daraus neue.

REFERENTIN: Roswitha Heißenhuber
 ZEIT: Mi 5. – Do 6. August 2009
 ORT: Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“
 KURSLEITUNG: Evi Mitterer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

59.15 **Kultur und Geschichte des benachbarten Cadore**

Seminar für 40 Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Die Fahrt in das Cadore vermittelt einen Einblick in die Geografie, Geschichte und Kultur eines vielfach noch unbekanntes Nachbargebietes. Damit werden die eigenen geografischen und geschichtlichen Gegebenheiten in einen größeren Zusammenhang gebracht. Die Fahrt führt uns durch das Höhlensteintal nach Cortina d'Ampezzo und weiter in das geschichtliche Zentrum nach Pieve di Cadore. Die Rückfahrt erfolgt über das Piavetal, mit einem Abstecher in die deutsche Sprachinsel Bladen, dann geht es weiter ins waldreiche Comelico und über den Kreuzbergsattel nach Toblach.

REFERENT: Rudolf Holzer
 ZEIT: Di 11. August 2009
 ORT: Piavetal, Pieve di Cadore
 KURSLEITUNG: Roland Thaler
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.16 **Internationale Sommerakademie Laas – Balance 2**

Ästhetische Werkstätten für 70 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen (Bewegung, Kunst, Musik) aller Schulstufen und Bildungssysteme sowie Studierende (Creditpoints) aus fünf Ländern (D, A, I, PL, CZ)
 SCHWERPUNKTE: Die internationale Sommerakademie ist ein Forum für internationale Jugendbegegnungen. Sowohl die Teilnehmenden als auch die Leiter/innen der Werkstätten sind multinational. Die gestalterisch orientierte Arbeit ist Anlass zum Kontakt mit Menschen aus anderen Ländern, aus anderen nationalen, historischen und sozialen Kontexten.

Folgende Werkstätten für je 10 Teilnehmende werden angeboten:

- A) Zeichnung/Malerei/Collage
- B) Fotografie
- C) Installation/Performance
- D) Plastik/Skulptur
- E) Glas
- F) Musik/Stimme

LEITUNG: Künstlerische Leitung: Klaus-Ove Kahrman, Franz Comploi
 Projektleitung: Franz Waldner; Koordination: Hans Tappeiner

ZEIT: So 16. – So 23. August 2009
 ORT: Schlanders, Landesberufsschule, Außenstelle Laas
 VERANSTALTER: Abt. 20, deutsche und ladinische Berufsbildung; Freie Universität Bozen, Fakultät für Bildungswissenschaften; Pädagogisches Institut; Universität Bielefeld
 Teilnahmegebühren: 150,00 Euro

Die Anmeldung der pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten, der Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung zu den einzelnen Workshops erfolgt über das Kursverwaltungsprogramm „Athena“. Alternativwünsche bitte im Feld „Anmerkungen“ vermerken. Die Anmeldung zu den Werkstätten gilt für die gesamte Veranstaltung.

59.17**Padua**

SCHWERPUNKTE:

Seminar für 30 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Padua ist eine der ältesten Städte in Italien mit vielen Sehenswürdigkeiten, besonders geeignet auch für Lehrausflüge: Wir besichtigen unter anderem die berühmte Basilika des heiligen Antonius mit seinem Grabmal und den Prato della Valle, den drittgrößten Innenstadtplatz Europas. Die Scrovegni-Kapelle ist aufgrund ihres Freskenzyklus von Giotto kunstgeschichtlich außerordentlich bedeutend, wie auch das Oratorio di San Giorgio, das von Altichiero da Zevio mit Fresken ausgestaltet wurde. Auch das Café Pedrocchi, ehemals Treffpunkt der Intellektuellen, gehört zu den Sehenswürdigkeiten, die bei einer auch didaktisch gut geplanten Besichtigung der Stadt mit berücksichtigt werden sollten.

REFERENTIN: Gertrud Dangl

ZEIT: Di 18. August 2009

ORT: Padua, Bus ab Bruneck

KURSLEITUNG: Annamaria Zelger

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.18**Terramarekulturen: S. Rosa di Poviglio**

SCHWERPUNKTE:

Seminar für 30 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Terramaren sind Siedlungen, die während der Mittleren Bronzezeit v. a. in der Poebene entstanden sind. Wir erleben die Terramare-Kultur an einem konkreten Ausgrabungsort (S. Rosa di Poviglio) und besichtigen Fundstücke aus Terramarekulturen im nahen Museum sowie im Archäologiemuseum von Parma. Es werden auch didaktische Umsetzungsmöglichkeiten präsentiert.

REFERENTIN: Angela Mutti

ZEIT: Do 20. August 2009

ORT: Parma, Bus ab Bruneck

KURSLEITUNG: Rosa Monika Laimer

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.19**Der scharfe Blick**

SCHWERPUNKTE:

Seminar für 12 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
Fotografieren trägt dazu bei, den Blick für das Wesentliche wie auch für das Besondere zu schulen. Dies kommt Lehrerinnen und Lehrern auch in ihrem Beruf zugute. Die Automatisierung der Fotografie hat die Aufnahmetechnik weitgehend problemlos gemacht – umso mehr sollten wir uns um das Sehen und um die Bildgestaltung bemühen: Motive erkennen lernen, das Beste in Form, Farbe und Licht aus ihnen machen. Gut gestaltete Bilder erfreuen nicht nur einen selbst, sondern auch alle Betrachter. Jede/r Teilnehmer/in sollte eine eigene digitale Kamera mitbringen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

REFERENTIN:

Monika Leitner Bonell

ZEIT:

Do 20 – Fr 21. August 2009

ORT:

Brixen, Jugendhaus Kassianeum

KURSLEITUNG:

Maria Vötter

VERANSTALTER:

Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.20 gea***Karnischer Höhenweg – Osttirol**

SCHWERPUNKTE:

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Der Karnische Höhenweg verläuft entlang der österreichisch-italienischen Frontlinie von der Südtiroler Ostgrenze bis nach Kärnten und gibt einen guten Einblick in die Kämpfe des I. Weltkrieges an diesem Frontabschnitt. Der Weg erstreckt sich zum Großteil auf Osttiroler Gebiet, in einer Region, die zwar an unser Land grenzt, doch vielen wenig vertraut ist. Im landeskundlichen Teil dieser Exkursion sollen Geschichte, Geographie, Wirtschaft, kurz die Kenntnisse über Land und Leute dieses Tiroler Bezirkes vertieft werden.

REFERENT: Christoph Hartung v. Hartungen

ZEIT: Do 20. – Fr 21. August 2009

ORT:

Osttirol, Bus ab Meran

KURSLEITUNG:

Christoph Hartung v. Hartungen

VERANSTALTER:

Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

*Selbstverpflegung während der Wanderung!***59.21****Stradivari in Cremona**

SCHWERPUNKTE:

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Die norditalienische Stadt Cremona bietet als Ziel eines Lehrausfluges sowohl für die Mittel- wie für die Oberstufe viele Möglichkeiten eines fächerverbindenden Unterrichts. Bei der Besichtigung wird ein Schwerpunkt auf den großen Sohn der Stadt, Antonio Stradivari, gelegt, im Anschluss daran werden zahlreiche Möglichkeiten aus der Perspektive unterschiedlichster Fächer aufgezeigt, wie eine Stadt durch Schüler und Schülerinnen entdeckt werden kann.

REFERENTEN:

Führungen vor Ort

ZEIT:

Fr 21. August 2009

ORT:

Cremona, Bus ab Bruneck

KURSLEITUNG:

Werner Steiner

VERANSTALTER:

Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.22 gea* **Permafrost in Südtirol: Blockgletscher im Schnalstal**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung. Blockgletscher zählen zu den auffallendsten, eindrucksvollsten und zugleich auch interessantesten Erscheinungen des alpinen Permafrostes. Die Wanderung gibt uns Gelegenheit, die Folgen des Klimawandels auf den Permafrost zu diskutieren. Dabei werden Möglichkeiten für Wanderungen mit Schülern und Schülerinnen sowie für fächerverbindendes Lernen (z. B. Naturwissenschaften, Deutsch, Geschichte, Philosophie) ausgearbeitet.

REFERENT: Christian Aspmair
 ZEIT: Mo 24. August 2009
 ORT: Kurzras/Lazaun Alm
 KURSLEITUNG: Christian Aspmair
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Selbstverpflegung!

59.23 **Fit ins neue Schuljahr
Individuelles Lernen fördern – Individuelles Fördern lernen**

SCHWERPUNKTE: Seminar für Lehrpersonen der Grundschule. Jede Klasse setzt sich aus Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Begabungen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Erfahrungen zusammen. Kerngeschäft jeder Lehrkraft ist es, diese Kinder unter Berücksichtigung ihrer individuellen Lernvoraussetzungen entsprechend zu fördern. Inhaltlich werden im Seminar Aspekte in den Bereichen Lernbeobachtung, Förderplanung, Feststellung und Auswertung von Lernständen behandelt.

REFERENTEN: Peter Hell und sein Team (Altisheim)
 ZEIT: Mo 24. – Di 25. August 2009
 ORT: Neumarkt, Haus Unterland
 KURSLEITUNG: Luis Thomas Prader
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut

59.24 **Freier Ausdruck und Improvisation-
„Marotten“ Figurenwerkstatt**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule. In dieser kreativen Figurenwerkstatt entstehen neben kinderleicht herzustellenden Licht- und Schattenwesen freche „Marotten“ als Sprechpuppen, die sich Spannendes zu erzählen haben. Nicht nur Märchengestalten und Sagenfiguren werden im Gestaltungsprozess lebendig, sondern auch Geschichten, „die das Leben spielt“. In den entstehenden Figuren spiegeln sich Persönlichkeitsanteile ihrer Schöpfer wider, die im improvisierten Spiel ihren lustvollen

Ausdruck finden. Das Spiel mit den selbst hergestellten Figuren fördert nicht nur den Dialog und den Kontakt untereinander, es steigert zudem die Freude am eigenen Ausdruck und kommt somit sowohl im sprachlichen Bereich als auch im Bereich Kunst, Technik, Musik und Bewegung zur Anwendung.

REFERENTIN: Rose Fleck-Bangert (Strunzberg)
 ZEIT: Mo 24. – Mi 26. August 2009
 ORT: Schlanders, Grundschule
 KURSLEITUNG: Helga Pircher
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.25 gea* **Nationalpark Hohe Tauern**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung. Vermittlung der Möglichkeiten, einen Schulklassen-Lernaufenthalt im Osttiroler Teil des Nationalparks Hohe Tauern zu verbringen. Geführte Nationalpark-Wanderung und speziell auf das Wasser ausgerichtete Programme werden für Lehrpersonen praktisch dargestellt und können selbst erlebt werden.

REFERENTIN: Brigitte Eckle (Matsch i. O.)
 ZEIT: Mo 24. – Mi 26. August 2009
 ORT: Matsch i. O., Bus ab Meran
 KURSLEITUNG: Renate Perini Baumgartner
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.26 **Saurierspuren Lavini di Marco und Castel Sabbionara**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung. Im Frühjahr 1990 fand der passionierte Geologe Luciano Chemini zufällig bei Lavini di Marco in den Flanken der Grauen Kalke des Monte Zugna Saurierspuren aus der Liaszeit. Auf einem Hang oberhalb der Ortschaft Sabbionara, eines Vororts von Avio, erhebt sich die Burg Avio/Sabbionara. Der älteste Kern der Burg stammt wahrscheinlich aus dem 11. bis 12. Jahrhundert. Berühmt sind die Fresken des Wächterhauses und des Bergfriedes. Auf einer geologisch-historischen Erkundung wollen wir uns die Saurierspuren und die Burg Avio näherbringen. Arbeitsblätter zur möglichen didaktischen Umsetzung werden ebenfalls besprochen.

REFERENT: Helmuth Moser
 ZEIT: Di 25. August 2009
 ORT: Vallagarina, Bus ab Bruneck
 KURSLEITUNG: Helmuth Moser
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.27

ErtArteKunst 2009

Seminar für 45 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmer/innen entscheiden sich für einen der drei Workshops:

A: Collage als informatives Medium

B: Design

C: Licht und Klang/luce e suoni

REFERENTEN: A. Ines Doujak (Wien)

B. Gerhard Glüher (Bozen), Steffen Kaz (Mailand)

C. Roberto Bellini (Trento)

ZEIT: Di 25. – Fr 28. August 2009

ORT: St. Ulrich, Kunstschule „Cademia“

KURSLEITUNG: Theodor Rifesser

VERANSTALTER: Istituto Pedagogico Ladin, Pädagogisches Institut, Istituto Pedagogico

Es wird eine Eigenbeteiligung an Materialspesen von 40,00 € eingehoben.

59.28

Geo-Reise live in den Zillertaler Alpen

Stufenübergreifendes Seminar für 20 Lehrpersonen der Naturwissenschaften und der Erdkunde aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Auf einer geologischen Wanderung am Alpenhauptkamm – vom Pfitscher Joch bis zum Brenner – lernen wir die Unterrichtsmaterialien „Geo-Reise in die Alpen“ näher kennen und mit „greifbaren“ Phänomenen aus der Natur vergleichen. Näher beschäftigen werden wir uns mit der Metamorphose der Gesteine, dem ostalpinen Deckenbau, der Mineralbildung.

REFERENTEN: Benno Baumgarten, Gudrun Sulzenbacher

ZEIT: Mi 26. – Do 27. August 2009

ORT: Pfitscher-Joch

KURSLEITUNG: Gudrun Sulzenbacher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut, Naturmuseum Südtirol

59.29 *gea****Begegnung mit den 4 Elementen**Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
In diesem Seminar steht die unmittelbare Begegnung mit den vier Elementen Feuer, Wasser, Erde, Luft im Mittelpunkt. Für die Arbeit mit Ton (Element Erde) werden verschiedene Möglichkeiten der Formgebung und der Oberflächenbehandlung vorgestellt. Um das Element Wasser erfahrbar zu machen, werden Meerestiere und ihr Lebensraum thematisiert und dann als Tonplastik gestaltet. Am letzten Seminartag wird mit den Teilnehmenden als Gemeinschaftsarbeit ein experimenteller Papierofen gebaut und darin kleine Tonarbeiten gebrannt.

SCHWERPUNKTE:

Die erlebnisorientierte Begegnung mit den Elementen Feuer und Luft stellt mit der Verwandlung von Ton in Keramik zugleich eine wichtige technologische Erfahrung dar, die auch im Unterricht mit fächerübergreifenden Projekten umgesetzt werden kann.

REFERENTIN: Rita Maria Mayer (Walkertshofen)

ZEIT: Mi 26. – Sa 29. August 2009

ORT: Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“

KURSLEITUNG: Ruth Oberhammer

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.30

asou geats ... unt cka taivl varschteats: die deutschen Sprachinseln im FriaulSeminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
In Friaul treffen wir auf verschiedene Sprachinseln: Tischlbong/Timau, das einsame Bergdorf Zahre (Sauris) und das Kanaltal, in welchem sich die drei großen europäischen Kulturen begegnen: die germanische, die slawische, die romanische. Diese Sprachinseln haben jeweils ihre ganz spezifische Geschichte erlebt, pflegen ihre teils archaischen Sprachformen, bemühen sich um die Weitergabe ihrer noch lebendigen Kultur. Wir wollen die Lebensart dieser Gemeinschaften kennen lernen, mit Menschen und ihrer Sprache und Kultur in Kontakt treten und didaktische Möglichkeiten und Materialien kennen lernen, wie diese Kultur auch den Schülern nahe gebracht und weiter gegeben werden kann.

SCHWERPUNKTE:

REFERENTEN: Barbara Lagger, Lucia Protto, Velia Plozner, Luis Thomas Prader

ZEIT: Do 27. – Sa 29. August 2009

ORT: Friaul, Bus ab Bozen

KURSLEITUNG: Luis Thomas Prader

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.31 *gea****Vintschger Kulturlandschaftstage**Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Die Kulturlandschaft ist aus unserer Sicht ein Archiv, worin sich Informationen zum Verhältnis der Bewohner mit ihrer Umgebung, zur Ökologie einer Landschaft, zu historischen Besitz- und Nutzungsverhältnissen befinden. Ziel der Veranstaltung, welche sich aus Vorträgen, Workshops, Wanderungen und Diskussionen zusammensetzt, ist es, den Blick zu schärfen. Dabei sollen naturwissenschaftliche, künstlerische und ästhetische Zugänge eine ganzheitliche Sicht ermöglichen. Das Thema der 1. Vintschger Kulturlandschaftstage ist der „Flecklteppich“. Der Vintschger Talboden zeigt am eindrucklichsten das Spannungsfeld der Landschaftsstrukturen und die rasante Landschaftsentwicklung.

SCHWERPUNKTE:

REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Do 27. – Sa 29. August 2009
 ORT: Schluderns, Vintschger Museum
 KURSLEITUNG: Irene Hager
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.32 gea* **Lebenswahrheiten und uraltes Wissen in ausgewählten Texten der orientalischen und abendländischen Tradition**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 Die Europäische Union befindet sich in der Phase, in der fremdes Gedankengut aus der islamischen oder chinesischen Tradition sich mit dem Abendländischen verbindet. Es scheint zeitgemäß, authentische Lehren und Weisheitstexte der Sufitradition und der sehr alten geistigen Tradition des Tao Te King (nach Lao-Tse) tiefer kennenzulernen und Gemeinsamkeiten mit unserem abendländischen Geistesgut zu entdecken. Ebenso wichtig ist es, das Abendländische als wert- und sinnvoll, als sein Eigenes in Erinnerung zu rufen. So können Lehrer und Lehrerinnen, indem sie sich selbst weiterbilden, auch die Schüler anregen und motivieren, Neues und bisher Fremdes, aber doch Wertvolles zu erkennen.

REFERENT: Otto Zsok (Fürstenfeldbruck)
 ZEIT: Do 27. – Sa 29. August 2009
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Josef Prantl
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.33 **Kufstein und Mariastein**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 30 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 Der Referent zeigt uns in bewährter Form Möglichkeiten von Lehrausflügen nach Nordtirol: Seit 1504 gehören die drei Gerichtsbezirke Kufstein, Kitzbühel und Rattenberg zu Tirol. Seit damals ist Kufstein Grenzstadt zu Bayern. In einem Stadtrundgang werden die wichtigsten Sehenswürdigkeiten besichtigt und der Typus der mittelalterlichen Inn-Salzach-Stadt erklärt. Beim Besuch der Festung stehen Aussehen und Geschichte der Anlage und Möglichkeiten einer museumspädagogisch aufbereiteten Umsetzung für Schüler/innen im Vordergrund. Die Turmburg von Mariastein liegt heute abseits der wichtigen Verkehrswege und ist einer der bekanntesten Wallfahrtsorte Tirols. Dort befindet sich einer der drei noch erhaltenen österreichischen Erzherzogshüte.

REFERENT: Anton Prock (Jenbach)
 ZEIT: Mo 31. August 2009
 ORT: Kufstein, Bus ab Meran
 KURSLEITUNG: Martina Adami
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.34 gea* **Der Weg entsteht im Gehen: der Vinschger Stundenweg**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 30 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Der Vinschger Stundenweg, der die beiden Klöster Marienberg und Kloster Müstair in Engadin über die Grenze hinweg miteinander verbindet, soll in Teilen erkundet und erlebt werden. Dabei werden Möglichkeiten für Lehrausflüge und Wanderungen mit Schülerinnen und Schülern ausgearbeitet.

REFERENT: Karl Perfler
 ZEIT: Mo 31. August 2009
 ORT: Treffpunkt: Mals, Bahnhof
 KURSLEITUNG: Anton Rabensteiner
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.35 gea* **Botanische Schätze in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff: Von Pflanzenjägern und Indian Summer**

Der Traum vom Süden in Meran: Mediterrane Pflanzenwelt
 Zwei Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung (können auch einzeln besucht werden)
 SCHWERPUNKTE: Es werden die Waldgärten zur schönsten Zeit des Jahres – im Indian Summer – vorgestellt. Wir treten in die Fußstapfen der sog. Pflanzenjäger, die ab der Mitte des 19. Jahrhunderts mit Abenteuerlust und Wissensdrang nach neuen Zierpflanzen für die heimischen Park- und Gartenanlagen suchten oder Nutzpflanzen für den Anbau in den Kolonien sammelten, und entwickeln Ideen, wie diese Parcours für einen fächerverbindenden Unterricht – vor Ort - genutzt werden könnten.

Im Frühling streifen wir durch die duftenden Sonnengärten, erkunden die Pflanzenwelt der Mittelmeerländer anhand von Beispielen mediterraner Natur- und Kulturlandschaften in Miniatur und erfahren, wie der Mensch die Landschaft und das natürliche Pflanzenkleid rund um das Mittelmeer verändert hat. Die große Begleitfrage dabei: Wie kann dieses Thema fächerverbindend und unter Berücksichtigung des Angebotes vor Ort umgesetzt werden?

REFERENTIN: Karin Kompatscher
 ZEIT: Mo 5. Oktober 2009, Mo 17. Mai 2010
 ORT: Meran, Schloss Trauttmansdorff
 KURSLEITUNG: Martina Adami
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

- 59.36 gea*** **Holz, Haus und Energiesparen: Betriebe im Vergleich**
 Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE: Zwei Pustertaler Betriebe informieren über ihre „Verarbeitung“ des nachwachsenden Rohstoffes Holz und geben einen Blick hinter die Kulissen, in die Funktionsweisen von Betrieben, frei. Möglichkeiten fächerübergreifender und fächerverbindender Lehrausgänge und Lehrausflüge sollen dabei reflektiert werden.
- REFERENT: Betriebsleiter
 ZEIT: Fr 9. Oktober 2009 (ab 14.00 Uhr)
 ORT: Kiens, Toblach; Bus ab Bozen
 KURSLEITUNG: Anna Zanon
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

- 59.37** **Faszination Mosaik**
 Nachmittagsveranstaltungen für 20 Lehrpersonen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Dieser Kurs bietet Einblick und viele Ideen für das praktische Arbeiten mit der Technik des Mosaik. Wir können in diesem Kurs kleine Gebrauchs- oder rein dekorative Gegenstände aus Mosaik gestalten. Als Material dienen Steine, Keramikscherben, Muscheln, Glas, die wir auf einen Holzträger kleben und anschließend verfugen werden. Die gleiche Technik wird auch verwendet um Wände, Bänke, Tische usw. zu gestalten.
- REFERENTIN: Claudia Tilk
 ZEIT: Mo 12., Mo 19., Mo 26. Oktober 2009
 ORT: Brixen, Grundschule „Vinzenz Goller“
 KURSLEITUNG: Albuin Pardeller
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

- 59.38** **Südtiroler Gegenwartsliteratur in der Schule**
 Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE: Die Literatur aus Südtirol hat in den letzten Jahren starke Veränderungen erlebt. Wir fragen uns in dieser Veranstaltung, wo die neuesten Bücher hiesiger Autoren einzuordnen sind und welche Stellung die Südtiroler Literatur im Rahmen der deutschen bzw. österreichischen Gegenwartsliteratur einnimmt. In einem Gespräch mit Autoren sollen zudem Möglichkeiten der Vermittlung von Literatur in der Schule sowie Möglichkeiten der konkreten Zusammenarbeit mit Autoren erörtert werden, auch wird eine aktuelle Broschüre mit Rezensionen zur Südtiroler Gegenwartsliteratur vorgestellt.
- REFERENTEN: Anna Rottensteiner, Sabine Gruber, Martin Pichler
 ZEIT: Mo 19. Oktober 2009

- ORT: Bozen, Realgymnasium
 KURSLEITUNG: Sepp Mall
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

- 59.39** **EURAC junior: Einblick in verschiedene Experimentier-Labors an der Europäischen Akademie Bozen**
 Nachmittagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen aus dem naturwissenschaftlichen und technischen Bereich und interessierte Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE: EURAC junior schlägt Brücken zwischen Schulunterricht und Forschung der Europäischen Akademie Bozen (EURAC). In authentischer Atmosphäre des Forschungszentrums stellen wir den Teilnehmenden verschiedene Experimentierlabors vor, die auf wissenschaftlichen Grundlagen und Methoden der unterschiedlichen EURAC-Institute fußen. Die Teilnehmer/innen können selbst in die Rolle der Forscher schlüpfen und selbstständig Experimente, Analysen und Simulationen durchführen.
- REFERENTEN: Uta Fritsch, Matthias Mühlberger
 ZEIT: Di 20. Oktober 2009
 ORT: Bozen, EURAC
 KURSLEITUNG: Johann Clementi
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

- 59.40** **Impulse zu Advent und Weihnachten**
 Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Es werden Vorträge und Informationsmaterial zu den religiösen Hintergründen der Feste und Heiligen in der Advents- und Weihnachtszeit angeboten. In verschiedenen Workshops können die Teilnehmenden Ideen und Tipps zum Basteln, Singen und Gestalten von besinnlichen Feiern mitnehmen.
- REFERENTINNEN: Gerda Flöss, Sabine Durnwalder, Sonja Reinstadler Rossi
 ZEIT: Sa 7. November (ab 16.00 Uhr) – So 8. November 2009 (ganztägig)
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

- 59.41** **Achtung Neuerscheinungen**
 Nachmittagsveranstaltung für Interessierte
- SCHWERPUNKTE: Interessante Neuerscheinungen aus verschiedenen Kinderbuchverlagen werden vorgestellt.
- REFERENTINNEN: Claudia Bazzoli, Maria Theresia Rössler

ZEIT: Do 26. November 2009 (von 15.30 bis 17.30 Uhr)
 ORT: Bozen, Waltherhaus
 KURSLEITUNG: Claudia Bazzoli, Maria Theresia Rössler
 VERANSTALTER: Jugendkinderbuchzentrum im Südtiroler Kulturinstitut; Pädagogisches Institut

59.42 Die Urgeschichte des Gebietes von Feldthurns – Archeoparc Tanzgasse

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen
 In der Kupferzeit, dem 3. Jh. v. Chr., wurde in Feldthurns eine megalithische Kultanlage mit Grabhügeln und Menhiren errichtet. Diese in Südtirol einzigartigen Zeugnisse wurden nach der Ausgrabung konserviert und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
 Nach der Besichtigung des Kultplatzes, des Archeoparc Feldthurns, wird die Urgeschichte des Gebietes während einer kurzen Wanderung in einen größeren Kontext gestellt und es werden Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens erörtert.

REFERENTEN: Umberto Tecchiati, Veronika Tauber
 ZEIT: Mi 17. März 2010
 ORT: Feldthurns, Archeoparc
 KURSLEITUNG: Veronika Tauber
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

Siehe auch:

- 11.18 Kooperation verschiedener Berufsbilder im inklusiven Kontext
- 21.08 Kreativwerkstatt „Rund ums Buch“
- 36.19 Geo-Reise im Naturmuseum, Teil 2: Reiseziel: Alpen
- 37.03 Philosophische Werkstatt – Fächerübergreifende Projekte im Philosophie-Unterricht
- 40.05 Maschinenfabrik erleben
- 45.19 Pfiffige Sing- und Spielideen
- 68.04 Kinder entdecken ihr Dorf – die digitale Landkarte
- 68.09 Weblogs im Unterricht

60 Orientierung – Schule/Arbeitswelt

60.01 gea* Lehrerbetriebspraktikum

SCHWERPUNKTE: Betriebspraktikum für Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung mit Vorbereitungs- bzw. Folgenachmittag zur Auswertung
 Einführung in das Lehrerbetriebspraktikum, Begegnung unterschiedlicher Arbeits- und Lebenswelten, Erweiterung und Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft, Einblick in die Aufgaben eines gewählten Arbeitsbereiches, Erfahrungsaustausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einem Folgenachmittag

REFERENTEN: Tutorin oder Tutor des jeweiligen Betriebs
 ZEIT: Praktikum: eine Woche in den Sommerferien
 ORT: Betriebe in Südtirol
 KURSLEITUNG: Erica Fassa
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen; Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen

Es erfolgt eine eigene Aussendung; Informationen im Vorfeld erteilt Barbara Moroder (Tel. 0471 945716).

60.02 Oberschule und dann?

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Oberschule
 Lust und Frust bei der Studien- und Berufswahl in einer flexibilisierten Arbeitswelt; Visionen entwickeln – Zukunft gestalten; Information und Beratung bieten; Kompetenzorientiertes Lernen und Aufnahmetests: Verfahren, Standards und schulische Vorbereitung auf Tests.

REFERENT: Res Marty
 ZEIT: Fr 21. August 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Astrid Freienstein
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen; Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

60.03 Beratung und Begleitung bei Übergängen

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung
 Dienste stellen ihre Beratungsangebote und Materialien vor: Pädagogische Beratungszentren, Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung, Studentenberatung der Uni Bozen. Aktuelle Entwicklungen im Bereich Arbeitsmarkt und Stellenvermittlung.

REFERENTEN: der jeweiligen Dienste
 ZEIT: Mo 9. November 2009
 ORT: Bozen, Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung
 KURSLEITUNG: Astrid Freienstein
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen; Pädagogisches Institut; Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

60.04 Kompetenzwerkstatt

Seminarfolge (Ausbildung und Prozessbegleitung) für 20 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Es geht um die an Stärken orientierte Schul- und Berufswahlvorbereitung für die Abgänger der Mittelschule. Die Lehrpersonen führen mit ihrer Klasse ein Projekt durch. Die einzelnen Module werden vorbereitet und in Form einer Supervision reflektiert. Es werden nur Lehrpersonen zugelassen, die mit dem Projekt in der Klasse Mitte Oktober 2009 beginnen. Das Amt für Schulfinanzierung trägt die Kosten für die Jugendlichenmappen.

REFERENTIN: Sandra Klein (Zukunftszentrum Tirol)

ZEIT: Oktober 2009 – Jänner 2010

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Astrid Freienstein

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

Siehe auch:

14.01 Einstiegsorientierung – Lernen in der Oberschule

23.03 Ideenbörse: Latein im Wahlpflichtfach

61 Schulspiel und Schultheater**61.01 Dramatikerwerkstatt**

Zweiteiliges Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Ein ausgewähltes dramatisches Werk wird analysiert und nach dramaturgischen Gesichtspunkten beleuchtet. Fragen zu Struktur und Aufbau eines Stücks, zu den Figuren, zu Raum und Zeit werden erörtert. Es werden auch praktische Möglichkeiten des kreativen Umgangs mit Texten aufgezeigt: Bearbeitung eines bestehenden Stücks, Dramatisierung eines epischen Textes und Schreiben einer eigenen Szene. Die praktische Umsetzung wird anhand psychodramatischer Methoden ausprobiert.

REFERENTIN: Kathrin Gschleier

ZEIT: Fr 21. – Sa 22. August 2009 (bis 12.30 Uhr)

Fr 30. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Sa 31. Oktober 2009

ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianum

KURSLEITUNG: Bertrand Huber

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

61.02 Theater: ein Blick hinter die Kulissen

Seminar für 15 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung Einführung in die Praxis der Gestaltung eines Theater-Raumes unter Anleitung eines Bühnenbildners. In späteren Folgeseminaren werden weitere thematische Bereiche (Kostüm, Dramaturgie, Regie) erarbeitet.

REFERENTEN: Bühnenbildner der VBB

ZEIT: Di 25. – Do 27. August 2009

ORT: Bozen, Vereinigte Bühnen Bozen, Stadttheater

KURSLEITUNG: Erwin Lantschner

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

61.03 Schule erlebt Theater

Zwei Abendveranstaltungen für 50 Lehrpersonen aller Schulstufen Konzept und Inhalt der einzelnen Inszenierungen des Spielplanes 2009/2010 der Vereinigten Bühnen Bozen werden vorgestellt. Ziel ist es zu hinterfragen, welche Produktion für welche Altersgruppe geeignet ist sowie Möglichkeiten darzustellen, den Schülerinnen und Schülern den Zugang zum Theater zu erleichtern, durch Themen- und Literaturvorschläge und didaktische Materialien. Besuch einer Generalprobe.

REFERENTEN: Thomas Seeber, Regisseure und Schauspieler

ZEIT: Do 24. September 2009, Februar 2010 (von 18.00 bis 22.30 Uhr)

ORT: Bozen, Neues Stadttheater

KURSLEITUNG: Martina Adami

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit den Vereinigten Bühnen Bozen

61.04 Opernprojekte für Kinder und Jugendliche

Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen aller Schulstufen (je nach Art der Oper)

SCHWERPUNKTE: In verschiedenen Projekten ermöglicht die Stiftung Stadttheater und Konzerthaus interessierten Lehrpersonen die Vorbereitung und Aufarbeitung einzelner Opern, die für Kinder und Jugendliche geeignet sind. Das Arbeitsmaterial, das den Lehrpersonen und Schülern zur Verfügung gestellt wird, umfasst, je nach Projekt, verschiedene Publikationen sowie Musik-CDs.

REFERENTEN: verschiedene

ZEIT: wird im September bekannt gegeben

ORT: Bozen, Neues Stadttheater

KURSLEITUNG: Ulrike Malsiner

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Stadttheater und Konzerthaus

61.05

Theater das überrascht.**Die Theatergastspiele des Südtiroler Kulturinstituts**

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Oberschule und der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: In der Spielzeit 2010/2011 werden wieder die renommiertesten Bühnen des deutschsprachigen Kulturraumes der Einladung des Kulturinstituts nach Südtirol folgen und sich mit ausgewählten Inszenierungen vorstellen. So wird ein Querschnitt durch das zeitgenössische Bühnenschaffen geboten. Programmatisches, Inhaltliches und Organisatorisches sollen im Überblick vermittelt sowie mit den anwesenden Lehrkräften konkrete Möglichkeiten der Zusammenarbeit (für das Schuljahr 2010/2011) diskutiert werden.

REFERENTEN: Peter Silbernagl u. a.

ZEIT: April 2010

ORT: Bozen, Waltherhaus

KURSLEITUNG: Martina Adami

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut

61.06 gea*

Jeux Dramatiques: Ausdrucksspiel aus dem inneren Erleben

Sechsteilige Kursfolge für 18 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Die Jeux Dramatiques sind eine einfache Art des Theaterspielens zur eigenen Freude und zum schöpferischen Ausdruck, ohne eingeübte Rollen und ohne Auswendiglernen. Die Teilnehmer/innen erfahren und erleben im eigenen Tun die Jeux Dramatiques als Möglichkeit, Kommunikation neu zu erfahren, soziale Muster zu erkennen und Themen handlungsbezogen aufzuarbeiten.

REFERENTEN: Marion Seidl-Hofbauer u. a.

ZEIT: 1. Modul: Mi 3. März (ab 15.00 Uhr) – Fr 5. März 2010

2. Modul: August 2010

3. Modul: November 2010

Drei Module 2011

ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum

KURSLEITUNG: Marion Karadar, Elisabeth Nitz Aberham

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

62 Medienerziehung

Die Anmeldung zu den Seminaren des Amtes für audiovisuelle Medien ist jederzeit möglich.

62.01

Fernsehanalyse – Politische Bilder in Kriminalserien

Ganztagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Mit dieser Einführung in Filmanalyse und Filmsprache anhand der Analyse von Filmbeispielen sollen die Teilnehmenden für das verborgene Zusammenspiel von Unterhaltungsprogrammen und politisch-gesellschaftlichen Funktionen sensibilisiert werden. Es werden Kriminalreihen und Kriminalserien aus den öffentlich-rechtlichen und privaten Sendern nach definierten Kategorien analysiert.

REFERENT: Mehmet Taş

ZEIT: Mo 17. August 2009; 1 Treffen

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.02

Grundlagen und Techniken des Drehbuchschreibens

Ganztagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: In dieser Einführung werden handwerkliche Grundlagen vermittelt, die zu beachten sind, wenn man ein Drehbuch schreiben möchte. Folgende Inhalte werden u. a. behandelt: wie entwickelt man eine Figur und wie wird daraus eine Story; der emotionale Konflikt, Charakterzeichnung und Glaubwürdigkeit, Visualisierung und Szene, Plot-Point, Dialog, Platzieren und Ernten und das Ende. Intensivseminar.

REFERENT: Mehmet Taş

ZEIT: Di 18. – Do 20. August 2009; 3 Treffen

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.03 gea*

Kosovo: Inszenierung eines Krieges

Ganztagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die Fortbildung untersucht am Beispiel der für den Rechtfertigungsdiskurs besonders bedeutenden bundesdeutschen Öffentlichkeit die Wirkung von Medien vor und in Kriegszeiten. Inhaltliche Schwerpunkte beschäftigen sich mit dem Aufbauen der NATO als Lösungsinstanz vor der UNO, der massenmedialen Vorbereitung der Luftangriffe, dem Einfluss von PR-Agenturen auf das Nachrichtengeschäft, dem Kriegs- und Friedensjournalismus sowie mit intellektuellen Debatten in Printmedien. Strukturelle Voraussetzungen des Journalismus kommen ebenso zur

Sprache wie diskursive Anspielungen auf den Holocaust. Abgerundet wird die Fortbildung mit der Diskussion journalistischer Ethik in der Berichterstattung über Konflikte.

REFERENT: Kurt Gritsch
ZEIT: Fr 21. August 2009; 1 Treffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.04 **Wir gestalten einen Trickfilm**

Ganztagsveranstaltung für 15 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Mit den einfachsten Mitteln zu beeindruckenden Film-Ergebnissen! Alle Schritte von der Idee zum fertigen Film werden anhand praktischer Beispiele vorgeführt, ebenso verschiedene Wege in der Trickfilmproduktion. Mehrere separat betreute Arbeitsstationen garantieren viel Übungspraxis.

REFERENTEN: Konrad Faltner, Alexander Werth
ZEIT: Mo 24. – Di 25. August 2009
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.05 **Projekt „Filmkoffer“: Analyse eines preisgekrönten Kinderfilms**

Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Ein wichtiger Bestandteil von Medienkompetenz ist das Wissen um Sprache und Wirkungsweisen der bewegten Bilder. Die Arbeit mit dem Filmkoffer ermöglicht es Kindern und Jugendlichen, sich bewusst mit einem Film auseinanderzusetzen und ihren kritischen Verstand in Bezug auf Filmsprache und Inhalt zu schärfen. Der Filmkoffer kann als Projekt oder im Wahlpflicht- bzw. Wahlfach angeboten werden.

REFERENTIN: Annette Eberle
ZEIT: Fr 16. Oktober 2009; 1 Nachmittagstreffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Heidrun Hilber
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Institut
Angebot für den Wahlbereich

62.06 **Grundlegendes PC-Wissen**

Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen
Grundlegende EDV-Kenntnisse und -Begriffe, Aufbau eines Computers, Grundlegende Arbeitstechniken, Windows Explorer verwenden, Verwalten von Dateien und Ordnern, Einrichten von wichtigen Grundeinstellungen zum Arbeiten, Speichern und Sichern.

SCHWERPUNKTE:
REFERENT: Werner Messner
ZEIT: Mo 19. und Mo 26. Oktober 2009; 2 Nachmittagstreffen (Kurs B)
Mo 1. und Mo 8. Februar 2010; 2 Nachmittagstreffen (Kurs C)
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.07 **Mind-Maps als Lern- und Organisationshilfe**

Nachmittagsveranstaltung für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Aus der Gehirnforschung ist bekannt, dass Lernen erfolgreicher ist, wenn linke und rechte Gehirnhälfte zusammenarbeiten. Das Erstellen einer Mind Map (Landkarte der Gedanken) ist eine Technik, die dies berücksichtigt. Mind mapping kann man immer dann einsetzen, wenn Gedanken schnell strukturiert und Informationen übersichtlich dargestellt werden sollen. Verwendet wird das Programm „MindManager“.

REFERENT: Günther Laimer
ZEIT: Di 20. und Di 27. Oktober 2009; 2 Nachmittagstreffen (Kurs B)
Mi 20. und Mi 27. Jänner 2010; 2 Nachmittagstreffen (Kurs C)
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.08 **Von der Idee zur fertigen Sendung**

Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Dieser Workshop vermittelt die Grundlagen der Technik für die Herstellung von podcasts, Radiobeiträgen oder Kurzhörspielen. Mehrere separat betreute Arbeitsstationen garantieren viel Übungspraxis.
REFERENTEN: Konrad Faltner, Alexander Werth
ZEIT: Mi 21. Oktober und Mi 28. Oktober 2009; 2 Nachmittagstreffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.09**Spiderman und Co – Action und Gewalt am Kinderbildschirm!**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
80 % des medialen Angebotes für Kinder sind Cartoons und Zeichentrickserien mit fiktionalem Inhalt. Viele davon beinhalten einen beträchtlichen Anteil an Gewaltdarstellungen, die Spannung, Hektik und Angst erzeugen können. In diesem Workshopseminar werden Action und Gewaltdarstellungen aus wissenschaftlicher Sicht beleuchtet und praktische lustbetonte Methoden für den Unterricht selbst erprobt.

REFERENT: Helmar Oberlechner
ZEIT: Do 22. Oktober 2009; 1 Nachmittagstreffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.10 gea* **Werden wir von den Medien manipuliert?**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen
Eine kritische Analyse anhand von Beispielen aus Presse und Rundfunk. Informieren uns die Medien richtig? Wie können wir erkennen, wann und wie wir von den Medien manipuliert werden? Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, Medieninformationen kritisch beurteilen zu können. Im Seminar werden auch didaktische Anleitungen gegeben, wie man Schülerinnen und Schüler dazu befähigt, das Urteilsvermögen zu schulen. Die Beispiele stammen vorwiegend aus Südtiroler Medien.

REFERENTIN: Nina Schröder
ZEIT: Do 29. Oktober 2009; 1 Nachmittagstreffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.11 **Mein PC wird mobil!**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen
Bislang dienten USB-Speichersticks lediglich als portable Datenspeicher. Mit den heutigen Speicherkapazitäten und mobilen Programmen ist es möglich, den Computer komplett auf einen USB Stick zu installieren. Wir zeigen in diesem Kurs die Möglichkeiten auf, welche Programme für den Bildungsbe-
reich es auf dem Markt bereits gibt und versuchen gemeinsam verschiedene Programme auf einen USB Stick zu installieren. Auch für die Schule ergeben sich völlig neue Möglichkeiten, eine so gepackte ‚Digitale Schultasche‘ ist kostenlos und entlastet die Lehrperson erheblich.

REFERENT: Christian Platzer
ZEIT: Do 10. Dezember 2009; 1 Nachmittagstreffen

ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.12 **Wirkungsvolles Präsentieren**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen
Gestalten einer lebendigen Präsentation mit dem Programm ‚Powerpoint‘, mit welchen sich Botschaften gut vermitteln lassen.

REFERENTIN: Barbara Misslinger
ZEIT: Mo 9. bis Mo 23. November 2009; 3 Nachmittagstreffen (Kurs A)
Di 16. bis Di 30. März 2010; 3 Nachmittagstreffen (Kurs B)
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.13 **WWW – Die Weite Welt des Wissens – Recherche mit dem Internet**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen
Das Internet ist eine Autobahn des Wissens – nie verfügte der Mensch über so viele schnelle Informationen wie heute. Das weltweite Netz kann aber auch zur Einbahnstraße werden, wenn es nicht richtig genutzt wird. Die Fallen im Netz sind vielfältig – und nirgends gibt es derart viel falsche oder oberflächliche Informationen. Das Seminar bietet nützliche Tipps zum professionellen Recherchieren mit Hilfe des Internets.

REFERENTIN: Nina Schröder
ZEIT: Di 10. November 2009; 1 Nachmittagstreffen (Kurs A)
Mi 13. Jänner 2010; 1 Nachmittagstreffen (Kurs B)
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.14 **Filmprojektarbeit zum Thema Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen
Anlässlich des 70. Jahrestages des Beginns des Zweiten Weltkrieges (1.9.2009). Der Film ‚Das Heimweh des Walerjan Wrobel‘ (Regie: Wolf Schübel, BRD, 1990) der das wahre Schicksal eines Jungen als Verfolgter des NS-Regimes zum Inhalt hat, eignet er sich besonders für den Einsatz an der Schule. Das Seminar stellt die DVD vor und gibt Anregungen für mögliche Projekte, in denen der Film zum Einsatz kommen könnte.

REFERENTIN: Annette Eberle

ZEIT: Mi 11. November 2009; 1 Nachmittagstreffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.15 DVDs wirkungsvoll einsetzen! (literarische Fächer)

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Didaktische DVDs: Beispiele und mögliche Methoden für den Einsatz im Unterricht. Was bedeutet das für unsere Unterrichtsvorbereitung? Was bringt die Offenheit des Mediums gegenüber der bisherigen Eindimensionalität und Geschlossenheit von VHS? Welche Chancen bedeutet die Verknüpfung von Internet und DVD? Der Kurs wendet sich an Lehrpersonen, welche Deutsch, Geschichte, Erdkunde und Politische Bildung unterrichten.

REFERENTIN: Annette Eberle
 ZEIT: Do 12. November 2009; 1 Nachmittagstreffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.16 Film sehen und verstehen: Analyse anhand aktueller Kinderfilme

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 14 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen
 Gerade in einer zunehmend multi-medialen Welt sind Pädagoginnen und Pädagogen vermehrt dahin gehend gefordert, nicht nur Medien einzusetzen, sondern auch den kritischen Umgang mit ihnen zu schulen. Ein wichtiger Bestandteil von Medienkompetenz ist das Wissen um die Sprache und Wirkungsweisen der bewegten Bilder. Das Seminar gibt einen praxisorientierten Einblick in die Gestaltungs- und Wirkungsmittel des Medium Films, stellt methodische Beispiele der Filmanalyse vor und setzt diese in den multimedialen Kontext.

REFERENTIN: Annette Eberle
 ZEIT: Fr 13. November 2009; 1 Nachmittagstreffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.17 Internet für die Schule

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Kennenlernen diverser Ressourcen (Unterrichtseinheiten, Geschichten, Bastelanleitungen usw.) des WWW, welche effizient für den Unterricht verwendet und eingesetzt werden können – mit praktischer Umsetzung im Kurs.

REFERENTEN: Mirko Stocker (Kurse A und C); Werner Messner (Kurs B)
 ZEIT: Fr 13. November 2009; 1 Nachmittagstreffen (Kurs A)
 Mo 11. Jänner 2010; 1 Nachmittagstreffen (Kurs B)
 Fr 5. Februar 2010; 1 Nachmittagstreffen (Kurs C)
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.18 WEB-Seiten erstellen und pflegen – ganz einfach

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
 Webseiten sind heute eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Auch das Erstellen ist mittlerweile durch spezielle Systeme, sogenannte Content Management Systeme (CMS), ein Kinderspiel geworden. Wer mit Word arbeitet, der kann auch seine eigene Internet-Präsenz erstellen. Dazu noch alles kostenlos. Schon nach wenigen Minuten existiert eine eigene Homepage.

REFERENT: Michael Patreider
 ZEIT: Di 17. und Di 24. November 2009; 2 Nachmittagstreffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.19 Datenschleuder Powerpoint?

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 14 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen
 PowerPoint ist ein Präsentationsprogramm mit unzähligen Möglichkeiten – mit denen Zuschauer auch überfordert werden können! Gut gemeinte Visualisierung schlägt fehl, wenn nicht grundsätzliche Gestaltungskriterien und technische Standards eingehalten werden. Dieses Fachreferat ist eine Sammlung von Erfahrungen aus der Kommunikationstheorie und -praxis. In einer humorvollen Darstellung von PPT = ‚Peinliche Pannen und Tipps‘ wird aufgezeigt, wie man es nicht machen sollte ...

REFERENT: Helmar Oberlechner
 ZEIT: Do 19. November 2009; 1 Nachmittagstreffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.20**Schüler lernen den Umgang mit dem Handy**

Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Grundlagen der Mobilkommunikation, Auswirkungen auf den Alltag, Handykosten, Gesundheit und Umwelt, Sicherheit bei Notfällen, Handyquett und Funktionsumfang moderner Handys. Fixfertige Kopiervorlagen, Arbeitsblätter, Overheadfolien, Übungen, Reflexionsfragen und zahlreiche ‚Tipps und Tricks‘ unterstützen Lehrende, die Themen spannend und attraktiv im Unterricht zu bearbeiten.

REFERENT: Christian Platzer

ZEIT: Do 19. November 2009; 1 Nachmittagstreffen

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.21**Mathematik-Lerntraining für Grund- und Mittelschule**

Nachmittagsveranstaltung für 11 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Die MathBox ist ein lehrplanunterstützendes Übungsprogramm für das Mathematik-Lerntraining ab der 4. Klasse Grundschule, im Klassenzimmer und zu Hause einsetzbar, z. B. in den Bereichen: Zahlenraumerweiterung, Addieren und Subtrahieren, Multiplizieren und Dividieren, Brüche, Dezimalzahlen, Prozentrechnen, Zeit und Geld, Längen- und Flächenmaße, Gewichts- und Hohlmaße.

REFERENT: Mirko Stocker

ZEIT: Fr 20. November 2009; 1 Nachmittagstreffen (Kurs A)

Fr 26. Februar 2010; 1 Nachmittagstreffen (Kurs B)

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.22**Leserbriefe: Die Stimme aus dem Volk**

Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Der Leserbrief ist ein Genre des sogenannten ‚citizen journalism‘, des Bürgerjournalismus, das Genre der Stimme des Volkes. Wie jedes Genre hat auch der Leserbrief seine Form und seine Inhalte. Wird die Form verletzt (etwa zu lang) oder sind Inhalte nicht angemessen (etwa verleumdend), werden auch den Verfassern von Leserbriefen Grenzen gesetzt. Den ‚idealen‘ Leserbrief gibt es erst dann, wenn die rechte Form zum Inhalt passt. Dieses Seminar wendet sich an Medienkonsumentinnen/-konsumenten, die sich in Leserbriefen an aktuellen Diskussionen medial beteiligen (möchten).

REFERENTIN: Jutta Kußtatscher

ZEIT: Mo 23. und Mo 30. November 2009; 2 Nachmittagstreffen

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.23**Kinder, Jugendliche und Internet: Gefahren und Probleme**

Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Vorteile und Probleme bei der Nutzung des Internets durch Kinder und Jugendliche. Die Teilnehmer/innen bekommen einen Überblick über die von den ‚Kids‘ gerne besuchten Seiten. Dabei werden die rechtlichen Aspekte beim Herunterladen von Plagiaten, MP3-Dateien und von Crack-Programmen behandelt.

REFERENT: Michael Patreider

ZEIT: Do 26. November 2009; 1 Nachmittagstreffen

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.24**Rechtliche Aspekte des Personendatenschutzes aus der Sicht des Fotografen**

Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Mit den heute gültigen Privacy Gesetzen ist es für Fotografen nicht mehr einfach zu entscheiden, was fotografiert werden darf und was nicht. Gerade beim Fotografieren mit Menschen gibt es immer wieder Probleme rechtlicher Art. Dieser Kurs versucht ein wenig Licht ins Dunkle zu bringen, erörtert die gültigen Gesetze und zeigt Lösungsvorschläge.

REFERENT: Christian Platzer

ZEIT: Do 26. November 2009; 1 Nachmittagstreffen

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.25**Lernen mit neuen Medien**

Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die neuen Technologien erschließen uns neue Möglichkeiten des Lernens. Nicht als Ersatz zu bisherigen Lernmethoden, sondern als sinnvolle Ergänzung. In diesem Kurs werden diese neuen Möglichkeiten vorgestellt und eingeübt. Inhalte: Lernen im Netz; eLearning, blended learning; kooperatives Lernen: Forum, Blog, Wiki; Podcasts, eBooks; Kreative Werkzeuge: free-mind, conceptmaps usw.

REFERENT: Hansjörg Auer

ZEIT: Di 1. Dezember 2009; 1 Nachmittagstreffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.26 **Schattenspiel mit Overhead**

Nachmittagsveranstaltung für 14 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Overhead einmal anders! Zu einem kurzen dramatisierbaren Text (Märchen, Sketch ...) werden Kulissenfolien gemalt und Spielfiguren aus Folie oder Karton hergestellt. Diese Spielfiguren agieren zum selbst gesprochenen Text auf den Kulissenfolien. Mit Hilfe des Overheadprojektors kann so der Text vielen Zuschauern als Schattenspiel (=Bild-Text-Ton-Medium) vorgeführt werden. Kinder lernen am eigenen Tun die kombinierbare Wirkung von Bildern, Sprache, Musik und Geräuschen abzuschätzen und bewusst einzusetzen. Ein ideales und ausgiebiges Thema für fächerübergreifendes Lernen!

REFERENT: Helmar Oberlechner
 ZEIT: Do 3. Dezember 2009; 1 Nachmittagstreffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.27 **Lernort Kino**

Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Der Film ‚Billy Elliot – I will dance‘ thematisiert die Freude an der Bewegung, im speziellen am Tanz, besonders aber die Auseinandersetzung mit dem Erwachsenwerden und mit gängigen Rollenklischees, in diesem Fall mit der Männerrolle und der Frage nach der geschlechtlichen Identität. Gezeigt wird, wie der Film in Schule und Jugendarbeit eingesetzt werden kann.

REFERENT: Armin Bernhard
 ZEIT: Mi 9. Dezember 2009; 1 Nachmittagstreffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.28

Blogs: Sich im Netz zu Wort melden

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Blogs, also Tagebücher und Kommentarseiten, zählen für Millionen von Usern des Internets zum Alltag. Nachrichten- und online-Magazine liegen weit hinter dem boomenden informellen Meinungs-austausch. Doch es gilt als Blogger diese Sprache zu verstehen und einen eigenen Schreibstil zu finden. Kurz: bei aller Freiheit, die das Netz bietet, folgt das erfolgreiche Posten auch einigen Regeln. Dieser Kurs richtet sich an alle, die sich der beliebten Meinungsschreiberei nähern wollen. Und es nicht ausschließen wollen, für eine Gruppe oder für sich einen Blog zu erstellen.

REFERENTIN: Jutta Kußbatscher
 ZEIT: Do 10. und Do 17. Dezember 2009; 2 Nachmittagstreffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.29

Hurra, ich bin Journalist! Schüler- oder Kinderzeitung gestalten.

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Dieser Kurs möchte eine Einführung in das journalistische Arbeiten geben und zeigen, wie Lehrpersonen, Grund und Mittelschüler/innen oder Mitarbeiter/innen der Jugendarbeit, für das journalistische Schreiben zu begeistern sind. Es werden Einsichten in Recherche- und Interviewtechniken gegeben und Tipps für das Strukturieren einfacher journalistischer Texte erteilt.

REFERENT: Nina Schröder
 ZEIT: Do 10. Dezember 2009; 1 Nachmittagstreffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.30 **gea***

Medien auf der Couch

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Medien sind ein Spiegel gesellschaftlicher Phänomene: Was lernen wir, wenn wir nicht nur an der Oberfläche lesen, aus den Medien über uns? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen angeregt werden, sich selbst die psychoanalytische Brille aufzusetzen und Medien etwas besser ‚durchschauen‘ zu lernen.

REFERENT: Hans Karl Peterlini
 ZEIT: Mo 14. und Mo 21. Dezember 2009; 2 Nachmittagstreffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

- 62.31 Tabellenkalkulation gewinnbringend eingesetzt**
Nachmittagsveranstaltungen und Ganztagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Das Programm ‚Excel‘ ist ein hervorragendes Instrument, um die unterschiedlichsten Berechnungen einfach durchführen zu können. Es hilft uns z. B. eine Sammlung von Arbeitsblättern gut zu organisieren, Schülerlisten zu verwalten oder in Klasse und Schule Ergebnisse von Fragebögen leicht auszuwerten; weitere praxisnahe Beispiele und Übungen.
- REFERENT: Werner Messner
ZEIT: Mo 14. und Mo 21. Dezember 2009; 2 Nachmittagstreffen (Kurs B)
Mo 18. und Mo 25. Jänner 2010; 2 Nachmittagstreffen (Kurs C)
Fr 19. Februar 2010, 1 Treffen (Kurs D)
- ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

- 62.32 Einführung in die digitale Fotografie**
Nachmittagsveranstaltung für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Die digitale Fotografie eröffnet viele Möglichkeiten für Dokumentationen und Projektarbeit. Geboten wird: eine Einführung in das Arbeiten mit einer digitalen Fotokamera, Nachbereitung mit entsprechender Software. Beispiele für den Einsatz in der Praxis mit vielen nützlichen Tipps. Bitte Foto-Dateien für die Übungen selber mitbringen, da nicht eigens fotografiert wird.
- REFERENTEN: Wolfgang Thöni (Kurse C, D); Christian Platzer (Kurs E)
ZEIT: Di 15. und Mi 16. Dezember 2009; 2 Nachmittagstreffen (Kurs C)
Di 22. und Mi 23. Dezember 2009; 2 Nachmittagstreffen (Kurs D)
Mi 24. und Mi 31. März 2010; 2 Nachmittagstreffen (Kurs E)
- ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

- 62.33 PowerPoint kreativ**
Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: PowerPoint, das Präsentationsprogramm – einmal anders! Gestalten Sie mit Ihren Schülern Bildgeschichten, unterlegen Sie Lyrik und Prosa mit Bildern und Tönen, erarbeiten Sie einfache digitale Kulissen für Schattenspiele, gestalten Sie effektvolle Visualisierungen für Schulfeste, Gottesdienste, Elternabende u. ä. Kinder lernen am kreativen Arbeiten mit diesem Programm die kombinierbare Wirkung von Farben, Texten, Bildern, Sprache und Musik abzuschätzen und bewusst einzusetzen.

- REFERENT: Helmar Oberlechner
ZEIT: Do 17. Dezember 2009; 1 Nachmittagstreffen (Kurs A)
Do 18. März 2010; 1 Nachmittagstreffen (Kurs B)
- ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

- 62.34 AV-Medien zur Zeitgeschichte**
Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Im Rahmen eines Interreg-Projektes entstand die Datenbank www.media-thek.bz.it. Darin wurden unerschlossene audiovisuelle Materialien aus öffentlichen und privaten Archiven erhoben, gesichert und katalogisiert. Ausgewählte Video- und Audioclips geben den O-Ton wieder. Das Seminar gibt eine Einführung in die Benutzung des Online-Katalogs, informiert über den Inhalt einzelner Bestände und zeigt beispielhaft Nutzungsmöglichkeiten auf.
- REFERENTIN: Marlene Huber
ZEIT: Fr 18. Dezember 2009; 1 Nachmittagstreffen
- ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

- 62.35 Fototechnik im Labor**
Nachmittagsveranstaltung mit vier Treffen für 8 Lehrpersonen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Einführung in die Schwarz/Weiß-Fototechnik und fotografisches Arbeiten im Labor. Ein Nachmittagstreffen gemeinsam, dann 3 Nachmittagstreffen in 2 Gruppen
- REFERENT: Gideon de Vries
ZEIT: Gruppe A: 19. Jänner, 25. Jänner, 1. Februar und 8. Februar 2010
Gruppe B: 19. Jänner, 26. Jänner, 2. und 9. Februar 2010
- ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

- 62.36 Cartoons und Mangas. Die bunte Welt von Zeichentrickmedien im Unterricht**
Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
- SCHWERPUNKTE: Comics und Mangas machen den Hauptbestandteil des kindlichen Medienkonsums aus. In diesem abwechslungsreichen Workshopseminar mit vielen Bildbeispielen und Comic-Originalen aus zwei Jahrhunderten werden Geschichte und Merkmale von Comics erläutert und praktische kindgerechte

Methoden für die Auseinandersetzung mit Comics erarbeitet (Forderung des Südtiroler Lehrplans). Diese Methoden können ohne großen Vorbereitungs- aufwand für die Vermittlung an Kinder eingesetzt werden!

REFERENT: Helmar Oberlechner
ZEIT: Do 21. Jänner 2010; 1 Nachmittagstreffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.37 **Typographie für die mediale Gestaltung**

Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen
Im Kurs werden einige Grundbegriffe (Schriftmerkmale, Schrifteneinteilung, Wirkung von Schrift, Satzspiegel ...) und Regeln der Typographie behandelt. Diese Kenntnisse können dazu beitragen die eigenen Schriftstücke leserlicher und ansprechender zu gestalten. Gearbeitet wird mit dem Textprogramm MS-Word. Die Kenntnisse können übertragen werden auf Publikationen wie Schülerzeitungen, Plakate, Einladungen usw. und auf Präsentationen.

REFERENT: Johann Rubatscher
ZEIT: Mo 22. Februar und Mo 1. März 2010; 2 Nachmittagstreffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.38 **Einfaches Gestalten von WEB-Sites**

Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen
Gestalten von WEB-Sites mit Hilfe des Programmes ‚MS Frontpage‘ unter Einsatz von CSS. Layout-Grundlagen, technische Voraussetzungen, Bildbearbeitung, Navigationsstruktur, Gestaltung, Publizieren auf WEB-Server.

REFERENT: Michael Patreider
ZEIT: Di 23. Februar bis Di 9. März 2010; 3 Nachmittagstreffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.39 **DVD wirkungsvoll einsetzen (für Englisch- und Französisch-Unterricht)**

Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen
Didaktische DVDs: Beispiele und mögliche Methoden für den Einsatz im Unterricht. Was bedeutet das für unsere Unterrichtsvorbereitung? Was bringt die Offenheit des Mediums gegenüber der bisherigen Eindimensionalität und Geschlossenheit von VHS? Welche Chancen bietet die Verknüpfung von Internet und DVD? Beispiele aus dem Bereich des Fremdsprachenunterrichts (Englisch und Französisch).

SCHWERPUNKTE:
REFERENTIN: Annette Eberle
ZEIT: Do 25. Februar 2010; 1 Nachmittagstreffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.40 **gea* Junge Helden: Dokumentarfilme für Kinder und Jugendliche**

Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen
Mediale Vorbilder und Rollenmodelle für Kinder und Jugendliche unterliegen seit Jahren einer starken Kommerzialisierung. Die dafür typischen Formate des Reality-TV oder von Casting-Shows reproduzieren genormte Typen einer Jugendkultur, die wenig mit der Realität der Kinder und Jugendlichen zu tun haben. Es gibt eine Vielfalt an spannenden Dokumentarfilmen über die Situation ihrer Altersgenossen in anderen Kulturen und ihr Leben in fremden Ländern. Der Kurs informiert über Themen, Ästhetik und Einsatzmöglichkeiten des europäischen Dokumentarfilmschaffens für Kinder und Jugendliche.

SCHWERPUNKTE:
REFERENTIN: Annette Eberle
ZEIT: Fr 26. Februar 2010; 1 Nachmittagstreffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.41 **Vom Knipsen zum Fotografieren – der Weg zur persönlichen Bildsprache**

Nachmittagsveranstaltung für 10 Lehrpersonen aller Schulstufen
Fotografie ist mehr als korrekte Belichtung und perfekte Schärfe. Das gute Bild entsteht im Kopf.

SCHWERPUNKTE:
REFERENT: Ludwig Thalheimer
ZEIT: Mo 8. bis Mo 29. März 2010; 4 Nachmittagstreffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.42 Effektvolles Gestalten von WEB-Sites

Nachmittagsveranstaltung für 14 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Gestalten von WEB-Sites mit Hilfe des Programmes ‚Dreamweaver‘ unter Einsatz von CSS. Layout-Grundlagen, technische Voraussetzungen, Bildbearbeitung, Navigationsstruktur, Gestaltung, Publizieren auf WEB-Server.

REFERENT: Michael Patreider

ZEIT: Di 16. bis Di 30. März 2010; 3 Nachmittagstreffen

ORT: Meran

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.43 Optimales Lernen mit einer Lernplattform

Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Es wird praxisnah gezeigt, wie Unterricht aussehen kann, der durch eine Lernplattform unterstützt wird. Sie erfahren, welche Vorteile eine Lernplattform für Ihre Arbeit bedeutet, aber auch, was Ihre Schülerinnen und Schüler davon haben. Der Kurs ist weitgehend ‚technikfrei‘ und beschäftigt sich vorrangig mit Fragen der E-Didaktik: Welche Anwendung macht in welchem Kontext Sinn? Es wird anhand von Beispielen eine einfache Lernplattform aufgebaut.

REFERENT: Christian Platzer

ZEIT: Do 18. bis Fr 26. März 2010; 4 Nachmittagstreffen

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.44 Medien im Wahlkampf

Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Der Wahlkampf spielt sich nicht mehr in Wahlkundgebungen auf den Plätzen und in den Parteilokalen ab, sondern hat sich massiv in die Medien verlagert. Heute wird um die Stimmen der Wähler in den Zeitungen, in Hörfunk und Fernsehen und immer mehr auch im Internet geworben. Das Seminar geht der Frage nach, nach welchen Regeln dieser mediale Wahlkampf – oft genug auch Wahlschlacht – abläuft. In Italien kommt im Gegensatz zu anderen Ländern auch noch das so genannte par-condicio-Gesetz dazu, also die gesetzlich geregelte Verpflichtung für einen gleichberechtigten Zugang der wahlwerbenden Formationen zu den Medien.

REFERENT: Hansjörg Kucera

ZEIT: Mi 12. Mai 2010; 1 Nachmittagstreffen

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

63 Schulbibliotheken**63.01 gea* Gewalt in Schule und Gesellschaft: ein literarischer Zugang**

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittelschule und des Bienniums der Oberschulen

SCHWERPUNKTE: Die bekannte Jugendbuchautorin Elisabeth Zöller wird einerseits ihre Bücher und Arbeitsmaterialien zum Thema (rechte) Gewalt vorstellen sowie ihre Erfahrungen in der rechten Szene darstellen und andererseits darauf eingehen, wie die Schule auf zunehmende Gewalt reagieren kann. Die Referentin zeigt auch, wie Rollenspiele zur Aufarbeitung der Problematik beitragen können.

REFERENTIN: Elisabeth Zöller (Münster)

ZEIT: Fr 23. Oktober 2009

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Markus Fritz, Mathilde Aspmair

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.02 Jahrestreffen der Absolventinnen und Absolventen der Schulbibliothekslehrgänge: Lesen und (digitale) Medien

Ganztagsveranstaltung für Absolventinnen und Absolventen früherer Lehrgänge sowie Ergänzungslehrgänge aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Nach einer Diskussion von aktuellen Fragen im Schulbibliotheksbereich und einem Erfahrungsaustausch wird das Thema „Lesen und (digitale) Medien“ behandelt (Vortrag und Workshop). Unterschiedliche Erfahrungen, Mediengewohnheiten und -kompetenzen von Kindern und Jugendlichen werden hinterfragt. Wie können wir auf diese Interessens- und Wissensheterogenität reagieren? Was gefällt den Kindern und Jugendlichen? Welche Aspekte von (neuen) Medien können die Lesekompetenz fördern? Eine Linkliste mit Tipps, Beispielen und Studien zum Thema „Lesen und (digitale) Medien“ rundet den Workshop ab.

REFERENTIN: Gerda Kysela-Schiemer (Wien)

ZEIT: Mo 30. November 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Markus Fritz, Mathilde Aspmair

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.03 Literacy

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Was heißt Leseverstehen? Welche alltagstauglichen Diagnosemöglichkeiten gibt es? Welche Fördermöglichkeiten bieten sich an? Wie können wir Kinder zum Lesen verlocken, welche Bücher eignen sich? Wie kann die Lesemotivation bei den Kindern erhalten werden? Aspekte und Forschungsergebnisse zur Lesesozialisation bilden den theoretischen Hintergrund des Seminars.

REFERENTIN: Andrea Steck (Heidenheim)
 ZEIT: Mi 24. März 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Markus Fritz, Mathilde Aspmair
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.04 Lesen, Hören, Wissen: Neues auf dem Buch- und Medienmarkt
 Informationsveranstaltung für Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken, pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Betreuer/innen
 SCHWERPUNKTE: Vorstellung von Neuerscheinungen aus Kinder- und Jugendliteratur, Belletristik
 REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Do 20. Mai (ab 14.00 Uhr) – Fr 21. Mai 2010
 ORT: Bozen, Pastoralzentrum
 KURSLEITUNG: Sabrina Frick
 VERANSTALTER: Amt für Bibliotheken und Lesen

Siehe auch:
 21.08 Kreativwerkstatt „Rund ums Buch“

64 Umweltbildung

64.01 gea* **Vogelstimmen**
 Exkursion für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und für Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Einführung in die Ökologie von Lebensräumen charakteristischer und auch seltener Vogelarten; Tipps zur Vogelbeobachtung mit den Schwerpunkten Verhaltens- und Bewegungsweisen und vor allem Lautäußerungen; Anpassung und Gefährdungsursachen von Vögeln.
 REFERENT: Josef Hackhofer
 ZEIT: Fr 26. Juni 2009
 ORT: St. Leonhard/Abtei, Armentarawiesen
 KURSLEITUNG: Hans Guggenberger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Naturparke

64.02 gea* **Zwischen blütenreichen Almwiesen und bizarren Bergspitzen: Naturpark Puez-Geisler**
 Exkursion für 25 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von der Zanser Alm über die Schlüterhütte, Kreuzjoch und wieder zum Ausgangspunkt durchwandern wir kontrastreiche Landschaften. Unterwegs werden uns Einblicke in die Ablagerungsschichten der Dolomiten geboten und Eindrücke von der einmaligen Blumenwelt ermöglicht.
 REFERENT: Walter Dorfmann
 ZEIT: Do 2. Juli 2009
 ORT: Villnösstal, Zanser Alm
 KURSLEITUNG: Hans Guggenberger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Naturparke

64.03 Honigkoffer
 Halbtagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: Präsentation der didaktischen Materialien des „Honigkoffers“, wobei einige Themenbereiche daraus in Werkstattarbeit vertieft werden. Weitere Schwerpunkte sind Hintergrundinformationen zur Bienenkunde und Bienenhaltung, die Besichtigung eines Bienenstandes sowie Einsetzungsmöglichkeiten des Honigkoffers im Unterricht.
 REFERENT: Josef Elzenbaumer
 ZEIT: Fr 3. Juli 2009 (von 9.00 bis 13.00 Uhr)
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schoss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Hans Guggenberger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

64.04 gea* **Kultur- und Naturlandschaften im Vinschgau: Lebensräume im Grenzbereich**
 Seminar für 30 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie für Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Erkundung besonderer Lebensräume und Naturelemente unserer Kulturlandschaft, wobei der Sonnenberg im Vinschgau wegen seiner Derbheit und Vielfältigkeit im Mittelpunkt stehen wird. Bei Exkursionen, praktischen Übungen und in Kurzreferaten lernen wir geologische, botanische und kulturhistorische Gegebenheiten kennen, wobei in besonderer Weise die Anpassungsstrategien von Pflanzen und Tieren an die klimatischen Gegebenheiten vertieft werden.
 REFERENTEN: Christian Köllemann, Oskar Niederfriniger u. a.
 ZEIT: So 5. Juli (ab 18.00 Uhr) – Do 9. Juli 2009 (bis 14.00 Uhr)
 ORT: Mittelvinschgau (der genaue Seminarort wird mit dem Detailprogramm bekannt gegeben)
 KURSLEITUNG: Christian Köllemann
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 64.05 gea*** **Nachhaltigkeit am Beispiel Recyclingpapier**
 Ganztagsveranstaltung für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
- SCHWERPUNKTE: Im ersten Teil werden Hintergrundinformationen zum Thema Papier vermittelt und Ökobilanzen von Frischfaser- und Recyclingpapier veranschaulicht; auch werden die zahlreichen so genannten umweltfreundlichen Papierlogos und die Vorurteile über Recyclingpapiere kritisch unter die Lupe genommen. Im zweiten Teil werden praktische Beispiele von Unterrichtseinheiten vorgestellt und erprobt.
 Teilnehmer/innen dieses Seminars werden beim Projekt „Papiertiger“ vorrangig berücksichtigt.
- REFERENTEN: Johanna Berger und Mitarbeiter/innen der Umweltagentur und des Ökoinstituts Südtirols
- ZEIT: Mi 19. August 2009
 ORT: Bozen, Umweltagentur
 KURSLEITUNG: Johanna Berger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Umweltagentur

- 64.06 gea*** **Naturerleben und Naturwahrnehmung: Bausteine aus der Erlebnispädagogik (Outdoortraining)**
 Seminar für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
- SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden Kernkompetenzen zur Gestaltung von Lern- und Erfahrungsprozessen vermittelt, wobei der Naturraum als Handlungsfeld für pädagogische Interventionen dient. Schwerpunkte sind Naturerleben und Naturwahrnehmung, Kooperationsübungen mit entsprechender Reflexion, Anregungen für die Arbeit mit Jugendlichen sowie Lernmodelle und Trainingssituationen für Konfliktbearbeitung im Schulalltag.
- REFERENTIN: Beate Einetter (Klagenfurt)
- ZEIT: Mo 24. – Di 25. August 2009
 ORT: Langtaufers/Grub, Erlebnisschule Langtaufers
 KURSLEITUNG: Wolfgang Thöni
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 64.07 gea*** **Der Wald ist ein Haus mit noch mehr Tieren**
 Seminar für 22 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
- SCHWERPUNKTE: Neben Hintergrundinformationen zum Ökosystem Wald und zu den vorkommenden Baumarten werden vor allem Tiere die Schwerpunkte des Seminars sein: Tiere in den verschiedenen Stockwerken des Waldes, Beziehungen im Lebensraum, Spuren und Wissenswertes zu Biologie und Bedeutung ausgewählter Waldbewohner. Erlebnispädagogische Aktionen werden sich dabei mit Theorie und spielerischen Elementen wechseln.

- REFERENTEN: Arne Glückstein, Anja Glückstein (Karlsruhe)
 ZEIT: Di 25. – Mi 26. August 2009
 ORT: Salern, Fachschule für land-, forst- und hauswirtschaftliche Berufsausbildung
 KURSLEITUNG: Hans Guggenberger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 64.08 gea*** **Natur erleben in Hahnebaum**
 Naturkundliches Erlebniseminar für max. 12 naturinteressierte Lehrpersonen
- SCHWERPUNKTE: Naturkundliche Führungen im Wald- und Almgebiet mit Aktivitäten ausschließlich im Freien. Dabei werden verschiedene Themen zur Geologie, zu Flora & Fauna, zur land- und forstwirtschaftlichen Nutzung im Wildschutzgebiet Hahnebaum und im Seebertal behandelt. Vertieft werden auch Aspekte der alpinen Lebensräume, zu Wald & Wild sowie zur Volkskunde. Den Kursteilnehmern werden einige naturpädagogische Anregungen für ein spielerisches Lernen und Erleben im Freien vermittelt. Beim Beobachten von Wildtieren in der freien Wildbahn erfahren die Teilnehmenden Wissenswertes über die Tiere und deren Lebensräume. Nach einem Abend am Lagerfeuer lädt ein alter Stadel auf einen gesunden Schlaf im frischen Bergheu ein und fordert die Teilnehmenden auf, doch einmal auf den gewohnten Komfort zu verzichten.
- REFERENTEN: Lothar Gerstgrasser, Andreas Agreiter, Arnold Rinner
 ZEIT: Di 25. August (ab 10.00 Uhr) – Mi 26. August 2009 (bis ca. 16.00 Uhr)
 ORT: Moos in Passeier, Wildschutzgebiet Hahnebaum
 KURSLEITUNG: Andreas Agreiter
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut, Landesbetrieb für Forst- und Domänenverwaltung

- 64.09 gea*** **Klimafrühstück**
 Seminar für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
- SCHWERPUNKTE: Das „Klimafrühstück“ ist eine Methode, Zusammenhänge zwischen unserem Essen und Klima(wandel) auf sinnliche Art und Weise kennen zu lernen. Im Seminar werden Wechselwirkungen zwischen unseren Lebensstilen, Globalisierung und Klima aufgezeigt, Hintergrundinformationen dazu vermittelt und benötigte Materialien und Unterlagen besprochen. Ziel der Veranstaltung ist es, Lehrpersonen in die Lage zu versetzen, selbst ein solches Klimafrühstück durchzuführen.
- REFERENTIN: Mareike Uhle
 ZEIT: Mo 23. November 2009
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Hans Guggenberger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

64.10 gea* **Biotope in Schul- und Pausenhöfen**

Workshop für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Unsere Schulen weisen einen reichen Erfahrungsschatz in Bezug auf naturnahe Schulhofgestaltung, Anlegen von Teichen oder Bau von Kräuterschnecken, offenen Sitzkreisen und anderen Gestaltungselementen auf. Zeit Bilanz zu ziehen und Erfahrungen auszutauschen sowie das Thema Ökologie an der Schule anhand durchgeführter Projekte aufzuzeigen. Besondere Berücksichtigung finden Teichbau, Teichpflege, Lebewesen im Teich und Insektenschutz.

REFERENT: Heinrich Rondelli
 ZEIT: Fr 23. April 2010
 ORT: Meran, Fachoberschule für Soziales
 KURSLEITUNG: Heinrich Rondelli
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

K64.07 Werkstattseminar Natur

65 Unterricht im Krankenhaus**65.01 Krankenhausschule Meyer/Florenz: von der Theorie zur praktischen Anwendung**

Seminar für Lehrpersonen im Krankenhaus

SCHWERPUNKTE: Pet-Therapie, Wiedereinführung des Kindes in die Herkunftsschule, Weiterführung der begonnenen Zusammenarbeit

REFERENTIN: Maria Antonietta Trappa (Florenz)
 ZEIT: Do 3. – Fr 4. September 2009
 ORT: Lichtenstern, Haus der Familie
 KURSLEITUNG: Erika Pompermaier
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

65.02 Evolutionspädagogik nach Ludwig Koneberg

Seminar für Lehrpersonen im Krankenhaus

SCHWERPUNKTE: Lernblockaden erkennen und lösen helfen

REFERENTIN: Martha Pramsohler
 ZEIT: März 2010
 ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
 KURSLEITUNG: Martha Fuchs Haller
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

65.03 Supervision

Seminar für Lehrpersonen im Krankenhaus

SCHWERPUNKTE: Auseinandersetzungen mit der eigenen Arbeit; anhand von Fallbeispielen sollen Möglichkeiten der Problemlösung erarbeitet werden

SUPERVISORIN: Christine Gasser Hell
 ZEIT: Mai 2010
 ORT: Bozen, Deutsches Schulamt (Sitzungssaal)
 KOORDINATION: Erika Pompermaier
 VERANSTALTUNG: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

66 Gesundheitsförderung**66.01 gea*** **Wer lebenskompetent ist, schafft Raum für Entwicklung**

Seminar für 20 Lehrpersonen, die zum Unterrichtsprogramm „Eigenständig werden“ geschult sind

SCHWERPUNKTE: Die Vermittlung von psychosozialen Fähigkeiten wie bewusste Wahrnehmung seiner selbst, Einfühlungsvermögen, Dialogbereitschaft, kreatives und kritisches Denken und Standfestigkeit nimmt im pädagogischen Alltag einen hohen Stellenwert ein. Doch was wir nicht selber leben, können wir auch nicht vermitteln. Deshalb durchschauen wir bei diesem Seminar, warum wir das Leben bewältigen, wie wir es bewältigen und wie wir das Potenzial der eigenen kreativen Persönlichkeit entfalten können.

REFERENTIN: Ute Lauterbach (Altenkirchen)
 ZEIT: Mi 1. – Fr 3. Juli 2009
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.02 Is(s)t was? Umgang mit Essstörungen – Früherkennung und Prävention

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Lehrkräfte erwerben ein Basiswissen und medizinische Hinweise zum Thema. Ziele der Veranstaltung sind die Stärkung der Kompetenzen zur Früherkennung von Essstörungen und das Bewusstmachen von Risikofaktoren. Die Teilnehmer/innen erhalten auch Informationen zu den Behandlungsmöglichkeiten in Südtirol.

REFERENTEN: Monika Gerlinghoff (München), Herbert Backmund (München)
 ZEIT: Di 7. Juli 2009
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Brigitte Regele
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.03**Mit Freude lernen – gesund lernen**

Seminar für 18 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Spielerische Bewegungsförderung, Ernährungstipps, Kommunikations- und Entspannungsübungen stellen die Basis für neugiergesteuertes Lernen mit Freude dar. Das Seminar vermittelt theoretisches Hintergrundwissen über die oben beschriebenen Arbeitsbereiche und vermittelt die Kompetenz, sie im Unterricht praktisch umzusetzen.

REFERENTIN: Petra Gamper (Innsbruck)

ZEIT: Di 21. – Do 23. Juli 2009

ORT: Brixen/Sarns, Bildungshaus St. Georg

KURSLEITUNG: Martin Holzner

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.04**Sexualität und Behinderung**

Kursfolge für 18 qualifizierte Sexualpädagoginnen und Sexualpädagogen

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von ihrer sexualpädagogischen Basiskompetenz erwerben die Teilnehmer/innen in praxisnaher Weise für das Thema und das Arbeitsfeld der Behindertenhilfe relevante Kenntnisse und Methoden, reflektieren im fachlichen Austausch ihre Arbeitsweise und entwickeln ihre Handlungskompetenz im Zusammenhang mit dem Thema „Sexualität und Behinderung“ weiter.

REFERENTEN: Cinzia Cappelletti, Ralf Specht (Hamburg), Rainer Wanielik (Köln)

ZEIT: Block I: Di 18. – Fr 21. August 2009

Block II: Mi 21. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Fr 23. Oktober 2009

Block III: Mo 4. bis Mi 6. Jänner 2010

Block IV: Mi 17. März (ab 15.00 Uhr) – Fr 19. März 2010

Block V: Di 17. – Fr 20. August 2010

und zwei Supervisionstage

ORT: Brixen/Sarns, Bildungshaus St. Georg

KURSLEITUNG: Martin Holzner

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.05 gea***Auf dem Weg zur Gesundheitsfördernden Schule**

Seminar und zwei Praxisbegleitungstage für Projektleiter/innen und Projektteams aus Schulen/Schulsprengeln, die am Projekt „GFS 2009 - 2011“ teilnehmen

SCHWERPUNKTE: Das Seminar bietet fachliche Inputs für die Gestaltung einer gesund erhaltenden schulischen Lebens- und Arbeitswelt und unterstützt die am Projekt beteiligten Schulen und Personen im Management ihres in Umsetzung befindlichen Projektes.

REFERENT: Silvio Sgier (Chur)

ZEIT:

Mo 24. – Mi 26. August 2009 und zwei Praxisbegleitungstage

ORT:

Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG:

Martin Holzner

VERANSTALTER:

Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.06**Eigenständig werden 1–4**

Seminar mit zwei Folgenachmittagen für 20 Lehrpersonen der Grundschule
Eigenständig werden ist ein wissenschaftlich gestütztes Unterrichtsprogramm zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern in der Grundschule. Gesundheitsförderung, universelle Prävention und der Grundgedanke der Lebenskompetenzförderung stehen hier im Mittelpunkt. Das Seminar bietet eine fundierte Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis sowie umfangreiche Unterrichtsmaterialien.

REFERENTEN:

Eva Burchardt (Kiel), Hinnerk Frahm (Ammersbeck)

ZEIT:

Mo 24. – Do 27. August 2009

ORT:

Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG:

Annalies Tumpfer

VERANSTALTER:

Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.07**Förderung unserer Gesundheit im Spannungsfeld von Menschen und Organisationen**

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE:

Die Arbeit in den Organisationen Kindergarten und Schule fordert die pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten und die Lehrpersonen aller Schulstufen immer wieder heraus. Die Arbeit mit Kollegen und Kolleginnen, Kindern und Eltern erfordern hohe soziale Kompetenzen. Im Seminar werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie der verantwortungsvolle Umgang miteinander die Arbeit mit Gruppen und Klassen aber auch in Gremien erleichtert und so ein gesundes Arbeitsklima in Kindergarten und Schule fördert.

REFERENTIN:

Marianne Schaper (Hamburg)

ZEIT:

Mi 26. – Fr 28. August 2009

ORT:

Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG:

Theodor Seeber

VERANSTALTER:

Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.08

Pubertät, ein Thema der ganzheitlichen Sexualerziehung

Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen und Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Die Pubertät ist eine Entwicklungsphase, die Lehrpersonen zuweilen vor Herausforderungen stellt. Um diesen gewachsen zu sein, bietet das Seminar die Möglichkeit sich mit einer ganzheitlichen Sichtweise der Sexualerziehung auseinanderzusetzen, eigene Zugänge zur sensiblen Thematik zu finden sowie achtsame und eigene Herangehensweisen bei der Entwicklungsbegleitung herauszuarbeiten.

REFERENTEN: Marina Kuppelwieser, Jürgen Piger

ZEIT: Do 27. – Fr 28. August 2009

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.09

Bewegung – Koordination – Gleichgewicht

Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen

Achtung: Nur Teilnehmer/innen dieses Seminars haben die Möglichkeit, um Sonderfinanzierung für die Umsetzung eines Projektes „Bewegung – Koordination – Gleichgewicht“ über den Fonds Gesundheitsförderung anzusuchen.

SCHWERPUNKTE: Das Seminar vermittelt vielfältige Anregungen, wie über die Projektarbeit zum Schwerpunkt Bewegung, Koordination und Gleichgewicht hinaus das motorische und psychosoziale Lernen in den Schulalltag integriert werden kann. Positive Begleiteffekte der Bewegungsförderung sind die Festigung des Selbstwertgefühles und der Klassengemeinschaft sowie die Verbesserung der Konzentration und der Leistungsbereitschaft und -fähigkeit.

REFERENTEN: Selina-Maria Marmsoler, Josef Marmsoler

ZEIT: Do 27. – Sa 29. August 2009

ORT: Lana, Lanarena

KURSLEITUNG: Martin Holzner

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.10

Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept

Fünfteilige Ganztagsveranstaltung für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die Gesundheitslehre von Sebastian Kneipp besticht durch ihre Einfachheit, Vielseitigkeit und Natürlichkeit. Die Teilnehmer/innen werden dazu befähigt, das Thema „Gesundheit mit Kneipp“ im Unterricht und im Lebensraum Kindergarten und Schule umzusetzen. In der Fortbildung werden die fünf Säulen Ernährung, Wasser, Lebensordnung, Bewegung und Kräuter theoretisch und methodisch-didaktisch vertieft sowie praktisch erfahren.

REFERENTEN: Maria Egarter, Monika Engl, Frieda Hofer, Hildegard Kraiter, Franz Gasteiger, Helene Roschatt

ZEIT/ORT: Mo 17. August 2009; Niederdorf

Mi 28. Oktober 2009; Unterrainswald, Kneipp-Bad

Mo 4. Jänner 2010; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

Do 18. März 2010; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

Fr 14. Mai 2010; Perdonig

KURSLEITUNG: Martin Holzner

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Südtiroler Kneipp Bund

66.11 gea*

Genießen mit allen Sinnen – Ernährungserziehung

Dreiteilige Nachmittagsveranstaltung für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Verschiedene Aspekte der Ernährungserziehung werden in ansprechender und handlungsorientierter Form vermittelt und für die altersstufengerechte Erarbeitung mit Kindern und Jugendlichen erlebbar gemacht. Besondere Berücksichtigung findet dabei das Thema gesunde Jause in Zusammenhang mit dem Projekt Ökopause der Landesagentur für Umwelt. Ziel der Veranstaltungen ist es, die Qualität von Lebensmitteln mit ökologischen Gesichtspunkten in Verbindung zu setzen und den Genuss und die Freude an gesunder Ernährung zu wecken.

REFERENTINNEN: Referentinnen der Fachschulen für Land- und Hauswirtschaft

ZEIT/ORT: Mo 16., 23. und 30. November 2009; Tisens, Fachschule für Hauswirtschaft Frankenberg

Mi 7., 14. und 21. Oktober 2009; Bozen, Fachschule für Hauswirtschaft Haslach

Mi 7., 14. und 21. Oktober 2009; Bruneck, Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Dietenheim

KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer, Brigitte Regele, Theodor Seeber

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Landesagentur für Umwelt; Abteilung 22 – Land-, forst- und hauswirtschaftliche Bildung

66.12

Vom mp3-Player zum Hörgerät – Gehörschutz

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Lärm stellt eine ernst zu nehmende Belastung für die Umwelt und die Gesundheit dar. Die Teilnehmer/innen erarbeiten anhand von so genannten Lärmkoffern handlungsorientierte Ansätze zur Thematisierung von Gehörsinn und Gehörschutz. Besonderes Augenmerk findet dabei die Gehörgefährdung durch Musik. Die Lärmkoffer stehen an der Landesumweltagentur für die Ausleihe zur Verfügung. Teilnehmer/innen dieses Seminars haben Vorrang in der Ausleihe

REFERENTEN: Freni und Roland Bernett (Waldkirch)
 ZEIT: Do 15. Oktober 2009
 ORT: Bozen, Umweltagentur (Amba-Alagi-Str. 35, gr. Sitzungssaal im Parterre)
 KURSLEITUNG: Johanna Berger, Martin Holzner
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Landesagentur für Umwelt

66.13 Lebenskompetenzen stärken heißt Gesundheit fördern

Ganztagsveranstaltung für 20 Koordinatorinnen und Koordinatoren in der Gesundheitsförderung
 SCHWERPUNKTE: Laut Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung (1986) ist es unter anderem wichtig, dass Menschen befähigt und in die Lage versetzt werden ein gesundes Leben zu führen. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie dieses Ziel in Kindergarten und Schule erreicht werden kann. Zudem werden neue Unterrichtsmaterialien für die Arbeit mit Kindergartenkindern sowie Schülerinnen und Schülern aller Schulstufen vorgestellt.
 REFERENTIN: Hildegard Enzinger (Klagenfurt), Pia Zitturi
 ZEIT: Mi 28. Oktober 2009
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Theodor Seeber
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.14 Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule

Ganztags- und Nachmittagsveranstaltungen für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie für Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Aufzeigen neuer Tendenzen in Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung; Vorstellung, Planung, Umsetzung und Reflexion von konkreten Vorhaben, Initiativen und Projekten; Erfahrungsaustausch
 REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Oktober 2009 – Mai 2010
 ORT: Bozen, Brixen, Bruneck, Meran, Schlanders
 KURSLEITUNG: Mitarbeiter/innen der Dienststelle
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.15 Gesund bleiben im pädagogischen Alltag

Zweiteilige Nachmittagsveranstaltung für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen und Mitarbeiter/innen für Integration
 SCHWERPUNKTE: Wie begegne ich den alltäglichen und unvermeidbaren Belastungen des pädagogischen Alltags? Über welche Möglichkeiten des Umgangs mit Stress verfüge ich? Wie kann ich für meine Gesundheit Sorge tragen und mich

woher fühlen? Das Seminar bietet Hilfen, sich selbst besser zu verstehen und Ansatzpunkte für eine gesundheitsfördernde Veränderung zu finden.
 REFERENTIN: Herta Knoll Moser (Burgeis)
 ZEIT: Fr 6. November und Fr 13. November 2009
 ORT: Meran, Esplanade, Mediensaal
 KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.16 gea* „Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“ (afrikanisches Sprichwort)

Ganztagsveranstaltung für Direktorinnen und Direktoren, pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen, Mitarbeiter/innen für Integration, Mitarbeiter/innen der Sozial- und Gesundheitsdienste, Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit
 SCHWERPUNKTE: Die psychosoziale Kompetenz gilt als Schlüsselqualifikationen zur Bewältigung zukünftiger Herausforderungen, vor allem in der Prävention von Gewalt und Sucht. Sie ist nicht nur die entscheidende Grundlage für gelingende Bildungsprozesse, sondern die Voraussetzung für das Erwachsenwerden jeder jungen Generation.
 REFERENTEN: Ute Lauterbach (Altenkirchen), Karl Gebauer (Göttingen)
 ZEIT: Mi 18. November 2009
 ORT: Meran, Fachoberschule für Soziales
 KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer u. a.
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, Sozialdienst; Gesundheitsbezirk Meran, Basismedizin; Jugenddienst Meran und Jugendzentrum Jungle Meran

66.17 gea* Verantwortung, Haltungen und Werte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Seminar für Direktorinnen und Direktoren, pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen, Mitarbeiter/innen für Integration, Mitarbeiter/innen der Sozial- und Gesundheitsdienste, Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit
 SCHWERPUNKTE: Erziehungsverantwortliche haben den Auftrag Kinder und Jugendliche so zu begleiten, dass sie zu verantwortungsbewussten und lebensfrohen Menschen heranwachsen können. Dazu brauchen sie vor allem Bezugspersonen, die sich ihrer Eigenständigkeit und ihrer Modellfunktion bewusst sind. Im Seminar werden eigene Werte und Haltungen reflektiert und stimmige Handlungsweisen entwickelt.
 REFERENTIN: Ute Lauterbach (Altenkirchen)
 ZEIT: Do 19. – Fr 20. November 2009

ORT: Meran, Kapuzinerstiftung Liebeswerk
 KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer
 VERANSTALTER: Schulumt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung;
 Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, Sozialdienst; Gesundheitsbezirk Meran,
 Basismedizin; Jugenddienst Meran und Jugendzentrum Jungle Meran

66.18 **Netzwerktreffen für Gesundheitsfördernde Schulen**

Seminar für 18 Lehrpersonen aus Gesundheitsfördernden Schulen
 SCHWERPUNKTE: Gesundheitsförderung systematisch zu betreiben und mit Schulentwicklung
 zu verbinden ist Ziel des Konzeptes der Gesundheitsfördernden Schule.
 Anhand von konkreten Beispielen wird aufgezeigt, wie dieser Arbeitsansatz
 erfolgreich umgesetzt werden kann. Gemeinsam mit den beteiligten Schulen
 werden Schritte zur Weiterentwicklung der schuleigenen Projekte und des
 Schulprofils konkretisiert.
 REFERENT: Siegfried Seeger (Oberhausen)
 ZEIT: Mi 25. November 2009
 ORT: Bozen, Eurac
 KURSLEITUNG: Martin Holzner
 VERANSTALTER: Schulumt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.19 **Flügge werden – Praxisbegleitung**

Nachmittagsveranstaltung mit Folgenachmittag für 10 Multiplikatorinnen/
 Multiplikatoren zum Programm „Flügge werden“ (geschlossene Gruppe)
 SCHWERPUNKTE: Vorstellen neuer Materialien zur Stärkung der Lebenskompetenzen in Kinder-
 garten und in allen Schulstufen; Reflexion der eigenen Arbeit mit pädagogi-
 schen Fachkräften im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen und Eltern;
 Überlegungen zur Weiterentwicklung des Programms „Flügge werden“
 REFERENTIN: Pia Zitturi
 ZEIT: Mo 30. November 2009 und Mo 17. Mai 2010
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Theodor Seeber
 VERANSTALTER: Schulumt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.20 **gea* Tagung in Bruneck**

Tagungsveranstaltung für Direktorinnen und Direktoren, pädagogische
 Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrpersonen aller Schulstufen aus dem
 Raum Pustertal
 SCHWERPUNKTE: Gesundheitsförderung ist ein wichtiges Anliegen der gesamten Schulgemein-
 schaft. Neben der Stärkung von Lebenskompetenzen gilt es auch für alle in
 Kindergarten und Schule tätigen Menschen Strukturen zu schaffen, die

Gesundheit ermöglichen. Dies ist Voraussetzung für gutes Lernen. Ausschrei-
 bung mittels eigenem Faltblatt
 REFERENTEN: In- und ausländische Referenten
 ZEIT: Mi 2. Dezember 2009
 ORT: Bruneck, Dietenheim, Fachschule für Land- und Hauswirtschaft
 KURSLEITUNG: Theodor Seeber u. a.
 VERANSTALTER: Schulumt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung und weitere Veranstalter

66.21 **gea* Teamentwicklung und Rollenklärung – kreative Potentiale in sich und in Gruppen wecken**

Seminar für 18 Mitarbeiter/innen im Zentrum für Information und Beratung
 an den Oberschulen und Koordinatorinnen und Koordinatoren für Gesund-
 heitserziehung
 SCHWERPUNKTE: Neue Ideen, Konzepte und Strategien zu entwickeln gehört zum Aufgaben-
 repertoire für Arbeitsgruppenleiter/innen und Koordinatorinnen. Die Fähig-
 keit zum Kreativsein ist jedem Menschen gegeben, es ist aber immer eine
 Herausforderung, Neues zu wagen. Im Seminar werden Methoden erarbeitet,
 um individuelle Kreativprozesse zu starten und Kreativprozesse in Teams zu
 moderieren und zu fördern.
 REFERENTIN: Bianca Ender (Innsbruck)
 ZEIT: Mi 9. Dezember (ab 15.00 Uhr) – Fr 11. Dezember 2009
 ORT: Lichtenstern, Haus der Familie
 KURSLEITUNG: Martin Holzner
 VERANSTALTER: Schulumt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.22 **Zwischen sexuellen Übergriffen unter Minderjährigen und sexuellem Missbrauch. Hintergründe–Abgrenzungen–pädagogische Konsequenzen**

Seminar mit zwei Folgenachmittagen für die Sexualpädagoginnen und Sexual-
 pädagogen, die in der Plattform Sexualpädagogik organisiert sind
 SCHWERPUNKTE: Kindliche Sexualität zeigt sich in vielen Facetten und auch kindliche Sexualität ist
 nicht immer frei von emotionalen Eskapaden und mehr oder weniger bewussten
 Machtansprüchen. Dabei ist es wichtig sozial akzeptierte sexuelle Aktivitäten von
 sexuellen Übergriffen unter Kindern und Jugendlichen zu unterscheiden und dies
 nicht mit sexuellem Missbrauch zu vermischen. Genaue Analysen, Differenzierun-
 gen und Abgrenzungen sind nötig, um adäquat allen Beteiligten zu helfen.
 REFERENTIN: Christa Wanzeck-Sielert (Flensburg)
 ZEIT: Mi 10. – Fr 12. März 2010
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer
 VERANSTALTER: Schulumt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

Siehe auch:

- 12.11 Erste Hilfe – Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- 12.15 Rezertifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Ersten Hilfe

67 Supervision

- 67.01** **Sich in der Klassenführung stärken – Themenbezogene Supervision**
Fünfteilige Nachmittagsveranstaltung für max. 12 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule
- SCHWERPUNKTE: Das Führen einer Schulklasse: das persönliche Rollenverständnis in der Führung reflektieren, Gruppenprozesse lenken, das Lernumfeld bewusst gestalten: Methodenvielfalt im Unterricht, Umgang mit schwierigen Situationen in der Klasse, Zusammenarbeit im Kollegium stärken, themenbezogener Erfahrungsaustausch unter der Anleitung einer Supervisorin
- SUPERVISORIN: Elisabeth Graf
- ZEIT: Di 27. Oktober, Di 1. Dezember 2009, Di 19. Jänner, Di 9. März und Di 27. April 2010
- ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
- KOORDINATION: Christine Gasser
- VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

- 67.02** **Zwischen Leitung und Kollegium**
Fünfteilige Nachmittagsveranstaltung für max. 12 Vizedirektorinnen und Vizedirektoren und Schulstellenleiterinnen in Kindergarten und Schule
- SCHWERPUNKTE: Die Position des Vizedirektors/der Vizedirektorin bzw. der Schulstellenleiterin/des Schulstellenleiters stellt eine wichtige Nahtstelle zwischen Führungsebene und Kollegium dar. Dadurch ergeben sich die unterschiedlichsten, nicht immer einfachen Anforderungen, die in dieser wichtigen Funktion zu bewältigen sind. Ziel des Angebotes ist es, sich mit den beruflichen Zusatzaufgaben auseinanderzusetzen, um der Rolle „dazwischen“ zu recht zu kommen.
- SUPERVISORINNEN: Elisabeth Graf (Meran), Maria Sparber (Brixen), Irene Terzer Prader (Bozen) Berta Linter (Schlanders), Barbara Ebetsberger (Bruneck)
- ZEIT/ORT: - Fr 13. November, Fr 11. Dezember 2009, Fr 22. Jänner, Fr 19. März, Fr 23. April 2010; Meran, Pädagogisches Gymnasium
- Mo 16. November, Mo 14. Dezember 2009, Mo 8. Februar, Mo 15. März, Mo 26. April 2010; Brixen, Pädagogisches Beratungszentrum
- Mo 16. November, Mo 14. Dezember 2009, Mo 8. Februar, Mo 29. März, Mo 10. Mai 2010; Bozen, Schulamt
- Fr 20. November, Mo 14. Dezember 2009, Fr 22. Jänner, Fr 26. Februar, Mo 12. April 2010; Bruneck, Mikado, Schulsportzone

- Mo 23. November, Mo 14. Dezember 2009, Mo 18. Jänner, Mo 1. März, Mo 12. April 2010; Schlanders, Schlandersburg
- KOORDINATION: Christine Gasser
- VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

- 67.03** **Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...?**
Fünfteilige Nachmittagsveranstaltung für Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger in Kindergarten und Schule
- SCHWERPUNKTE: Gerade zum Berufsanfang ist der Spagat zwischen Ideal/Ansprüchen und Wirklichkeit besonders groß. Über den Erfahrungsaustausch in der Gruppe kann der/die Einzelne seine/ihre Schrittlänge finden. Die Supervisionsgruppe bietet den Rahmen, sich mit den eigenen Erwartungen, Ansprüchen, Vorstellungen auseinanderzusetzen und in ein lebbares Maß zu bringen
- SUPERVISORIN: Walburga Pichler
- ZEIT/ORT: - Mo 16. November, Mo 14. Dezember 2009, Mo 8. Februar, Mo 15. März, Mo 26. April 2010; Bruneck, Realgymnasium
- Fr 20. November, Fr 18. Dezember 2009, Fr 22. Jänner, Fr 5. März, Fr 16. April 2010; Bozen, Schulamt (Sitzungssaal)
- KOORDINATION: Christine Gasser
- VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

- 67.04** **Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit erhöhen**
Fünfteilige Nachmittagsveranstaltung für max. 12 Lehrpersonen aller Schulstufen und der Berufsbildung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration sowie pädagogische Fachkräfte im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Als pädagogische Fachkraft im Kindergarten und als Lehrperson arbeiten Sie in einem Arbeitsfeld mit vielfältigen Herausforderungen und Erwartungen seitens der Kinder, der Schüler, der Führungskraft und der eigenen Person. An 5 Nachmittagen haben Sie durch supervisorische Methoden und kollegialen Austausch die Möglichkeit, Ihr Berufsfeld aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten, Ihr Handeln zu reflektieren, Ressourcen zu entdecken, Grenzen zu erkennen und so die Zufriedenheit zu erhöhen.
- SUPERVISORINNEN: Ulli Mazza (Schlanders), Karin Egger (Bozen), Brigitte Giovanazzi (Brixen)
- ZEIT/ORT: - Mo 16. November, Mo 14. Dezember 2009, Mo 11. Jänner, Mo 15. März, Mo 10. Mai 2010; Bozen, Schulamt
- Fr 20. November, Fr 18. Dezember 2009, Fr 26. Februar, Fr 9. April, Fr 14. Mai 2010; Schlanders, Schlandersburg
- Fr 20. November, Fr 11. Dezember 2009, Fr 26. Februar, Fr 19. März, Fr 16. April 2010; Brixen, Pädagogisches Beratungszentrum
- KOORDINATION: Christine Gasser
- VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

- 67.05 Tendenzen und Entwicklungen in der Supervision und im Coaching**
 Fünfteilige Nachmittagsveranstaltung für die Mitglieder der Koordinierungsgruppe Supervision, für Supervisorinnen und Supervisoren (geschlossene Gruppe)
- SCHWERPUNKTE: Reflexion der Erfahrungen mit Supervision und Coaching in Kindergarten und in der Schule, der Interaktion mit den Supervisandinnen und Supervisanden, der eigenen Rolle als Supervisorin, Supervisor oder als Coach, Entwicklung neuer Strategien für die Implementierung und Evaluation beider Beratungsangebote
- SUPERVISOREN: mehrere
 ZEIT: Herbst 2009 und Frühjahr 2010
 ORT: Bozen, Dienststelle für Unterstützung und Beratung
 KOORDINATION: Christine Gasser
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

- 67.06 Den Schulalltag gemeinsam reflektieren**
 Fünfteilige Nachmittagsveranstaltung für max. 12 Lehrpersonen aller Schulstufen, der Berufsbildung sowie Mitarbeiter/innen der Integration
- SCHWERPUNKTE: Reflexion der eigenen beruflichen Rolle und der Unterrichtspraxis im dialogischen Geschehen der Gruppe und unter Anleitung einer Supervisorin/eines Supervisors: Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern, mit Kolleginnen und Kollegen, mit Eltern und der Führungskraft: Verbesserung des Umgangs mit den eigenen Ressourcen und Erarbeiten von neuen handhabbaren Alternativen
- SUPERVISOREN: mehrere
 ZEIT: November 2009 bis Mai 2010
 ORT: Bruneck, Brixen, Klausen, Bozen, Meran, Schlanders
 KOORDINATION: Christine Gasser
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung;
Schulen, die eine Gruppensupervision an der eigenen Schule in Anspruch nehmen wollen, melden sich bei Christine Gasser, christine.gasser@schule@suedtirol.it

- 67.07 Gruppensupervision**
 Nachmittagsveranstaltungen für je 15 Lehrpersonen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Ausgangspunkt der Supervision ist die Bearbeitung aktueller Themen aus dem Berufsfeld der Teilnehmer/innen. Sie bietet die Möglichkeit, die persönliche Kompetenz zu stärken, Ressourcen in sich zu entdecken, schulische Probleme in der Gruppe zu betrachten, gemeinsam neue Handlungsstrategien zu finden.
- SUPERVISOREN: Karl Auer (Gruppe Brixen), Eduard Mutschlechner (Gruppe Bozen)
 ZEIT: ein Nachmittag pro Monat, Beginn Oktober 2009

- ORT: Brixen, Mittelschule „Oswald von Wolkenstein“
 Bozen, Kolpinghaus
 KOORDINATION: Erika Brugger Kofler, Anna Herrhofer
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

68 Kommunikations- und informationstechnologische Bildung

- 68.01 Weiterentwicklung des Bildungsservers blick**
 Seminar für Patinnen und Paten und Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Lehrgangs 12.BS
- SCHWERPUNKTE: Jährliches Treffen der Patinnen und Paten. Weiterentwicklung des Bildungsservers blick mit Einbindung der neuen Werkzeuge und Einführung der Lehrgangsteilnehmer/innen in die verschiedenen Arbeitsumgebungen. Planungen der neuen Aktivitäten und der Kommunikationen und Kooperationen. Aufbau der neuen Patenschaften für blick.
- REFERENTEN: Harald Angerer, Christian Laner
 ZEIT: Mo 28. September (ab 15.00 Uhr) – Mi 30. September 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Harald Angerer, Christian Laner
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- 68.02 Kinder erzählen – das digitale Tagebuch**
 Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
- SCHWERPUNKTE: Kinder erzählen aus ihrem Alltag in der Schule ihre Erlebnisse und auch Konfliktsituationen. Dies geschieht in einem digitalen Tagebuch, den sogenannten Blogs, auf dem Bildungsserver blick. Da die Handhabung sehr einfach ist, ist die Nutzung bereits für Kinder ab der 3. Klasse Grundschule geeignet. Im Seminar wird gemeinsam ein Tagebuch konstruiert und aufgezeigt, wie es in die verschiedenen Fächer eingebunden werden kann.
- REFERENT: Christian Laner
 ZEIT: Fr 23. Oktober 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Christian Laner
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

68.03 Kurzvideos fürs Internet

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen aller Schulstufen und Fächer
Im Seminar werden technische und didaktische Möglichkeiten bei der Produktion von Kurzvideos und deren Präsentation im Internet aufgezeigt. Die Teilnehmer/innen sollen grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem PC haben. Es wird empfohlen, eine digitale Fotokamera mit Videofunktion sowie Verbindungskabel mitzubringen.

REFERENT: Harald Angerer
ZEIT: Do 12. November 2009
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Christian Laner
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

68.04 Kinder entdecken ihr Dorf – die digitale Landkarte

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen aller Fächer der Grund- und Mittelschule
Kinder erarbeiten in den höheren Klassen der Grundschule, aber auch in der Mittelschule, ihr eigenes Dorf. In dieser Veranstaltung wird gezeigt, dass bereits an einer digitalen Version auf blick gearbeitet wird, wo Kinder ihren Heimatort mit unterschiedlichen Schwerpunkten erarbeiten, sei es nun in Bezug auf Wirtschaft, Kunst, lokale Besonderheiten, Persönlichkeiten usw. Lehrpersonen werden in die Nutzung der Galerie von blick eingeführt, um es dann mit den Kindern selbst umzusetzen.

REFERENT: Christian Laner
ZEIT: Fr 13. November 2009
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Christian Laner
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

68.05 Wege zu den Kompetenzzielen KIT für die Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittelschule
Möglichkeiten der Arbeit an den Kompetenzen, die in den Rahmenrichtlinien für die Mittelschule vorgegeben sind.

REFERENTEN: Mitglieder der Arbeitsgruppe
ZEIT: Fr 20. November 2009
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Mitglieder der Arbeitsgruppe
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

68.06 Hörspiele fürs Internet

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen aller Schulstufen und Fächer
Im Seminar wird die Produktion von Mini-Hörspielen und deren Publikation im Internet aus technischer und didaktischer Sicht beleuchtet. Dazu werden für den Unterricht geeignete Programme und exemplarische methodische Vorgangsweisen vorgestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem PC haben.

REFERENT: Harald Angerer
ZEIT: Do 26. November 2009
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Christian Laner
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

68.07 Wege zu den Kompetenzzielen KIT für die Grundschule

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grundschule
Möglichkeiten der Arbeit an den Kompetenzen, die in den Rahmenrichtlinien für die Grundschule vorgegeben sind.

REFERENTEN: Mitglieder der Arbeitsgruppe
ZEIT: Fr 27. November 2009
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Mitglieder der Arbeitsgruppe
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

68.08 Roberta – Technik und Naturwissenschaften

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
Mädchen – aber auch Jungen – für Technik begeistern! Ziel des Seminars ist es, diese Möglichkeit mit Hilfe von Lego Mindstorms aufzuzeigen und die Verbindung zu den Naturwissenschaften herzustellen. Dieses Angebot ist besonders für den Wahlbereich interessant und findet einen hohen Anklang bei den Kindern.

REFERENTEN: Harald Angerer, Christian Laner
ZEIT: Do 10. Dezember 2009
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Christian Laner
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Angebot für den Wahlbereich

68.09 Weblogs im Unterricht

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen aller Schulstufen und Fächer
Im Seminar wird die Funktion von Weblogs oder Blogs (Internet-Tagebüchern) vorgestellt und deren produktiver Einsatz im Unterricht diskutiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten für sich und ihre Klassen einen kosten- und werbefreien Zugang zum Blog-System des Südtiroler Bildungsservers „blikk“. Für den Besuch des Kurses sind nur basale Kenntnisse im Umgang mit dem PC erforderlich.

REFERENT: Harald Angerer
ZEIT: Do 17. Dezember 2009
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
KURSLEITUNG: Christian Laner
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

68.10 elearning in Europa

SCHWERPUNKTE: COMENIUS-Fortbildung im Schulbereich für Lehrpersonen, Schulleiter/innen, pädagogische Fachkräfte im Kindergarten
Im Rahmen dieses internationalen Seminars soll gezeigt werden, wie neue Medien im Sinne von e-Learning optimal und effizient eingesetzt werden können. Dazu werden verschiedene Werkzeuge erprobt, z. B. webbasierte Selbstlerneinheiten, Standardsoftware zur Simulation. Mit Hilfe von an der Unterrichtspraxis orientierten Bausteinen sollen die Teilnehmenden erfahren, wie diese Werkzeuge für den Einsatz digitaler Medien bei der Realisierung lehrplankonformer Unterrichtsvorhaben Verwendung finden können.

REFERENTEN: Rainer Thome, Rudolf Schmitt, Siegfried Rose, Reinold Baur, Roland Bauermann (D) u. a. aus Österreich und Italien
ZEIT: So 28. Februar – Sa 6. März 2010 (Teilnahme an einzelnen Tagen ist möglich)
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
KURSLEITUNG: Rudolf Schmitt, Siegfried Rose
VERANSTALTER: Europa-FELS

Anmeldung: 1. Mai 2009 – 1. August 2009 mittels eMail post@europa-fels.eu oder über „Athena“ bis zum 15. Mai 2009

Siehe auch:

- 31.07 Wiki, online-Schulbuch: eine Kooperation
- 31.12 Online Tests mit MOODLE
- 31.13 KIT im Mathematikunterricht
- 33.16 Computerunterstütztes Arbeiten im Chemieunterricht
- 33.25 Erstellen einer Datenbank und DVD mit Links und Programmen für Mathematik und Physik

69 Interkulturelles Lernen**69.01 Sprache in Aktion – Worte in Bewegung
Wege zum bewegungsorientierten Zweitsprachenunterricht**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Sprache und Bewegung sind untrennbar miteinander verbunden. Ohne Sprechbewegung kann Sprache nicht zustande kommen. Mimik, Gestik und Emotionen, also körperlicher Ausdruck und Bewegung, begleiten jede Form von verbaler Äußerung.
Im Seminar wird ein körper- und bewegungsorientierter Zugang zur Zweitsprache und zum interkulturellen Lernen vermittelt, der im Besonderen verbale und nonverbale Ausdrucksformen in sozialen Lernprozessen berücksichtigt. Der Zusammenhang von Sprache und Bewegung und die Bewegungsgrundlagen, die diesem Ansatz zugrunde liegen, werden theoretisch erläutert und anhand von zahlreichen praktischen Beispielen vertieft.

REFERENTIN: Kirsten Beier-Marchesi (Bardolino)
ZEIT: Mo 5. – Di 6. Oktober 2009
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
KURSLEITUNG: Inge Niederfringer
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

**69.02 Fehler machen klug – wenn man aus ihnen lernt.
Grammatikförderung im Deutschunterricht**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung
Haufenweise Rechtschreibfehler, verdrehter Satzbau und Chaos bei den Deklinationen – der Rotstift der/des Lehrenden hat viel zu tun.
Es sollte aber nicht nur beim bloßen Anstreichen dieser Verstöße bleiben. Damit die Schüler/innen aus ihren Fehlern lernen können, müssen wir Ursachenforschung betreiben. Dazu wollen wir Texte unterschiedlicher Muttersprachler/innen hinsichtlich typischer Fehler untersuchen. Anschließend überlegen wir gemeinsam, welche Lern- und Übungsstrategien wir den Kindern bieten können, damit sie differenziert und individuell an ihren Schwierigkeiten arbeiten können, und sammeln Ideen für motivierende Schreibanlässe.

REFERENTIN: Alexandra Piel (Dortmund)
ZEIT: Mo 26. – Di 27. Oktober 2009
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Inge Niederfringer
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

69.03 gea* **Vielfalt braucht den Unterschied – wie wir kulturelle Unterschiede wahrnehmen und besprechen können**

Seminar für 10 Interkulturelle Mediatoren/Mediatorinnen, 10 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Das alltägliche Verständnis von Kultur besteht zum größten Teil aus Zuschreibungen. Kultur ist aber uneindeutig und durchmischt. Mit unserer Kultur rechtfertigen wir unser Denken, Fühlen und Handeln. Über die kulturelle Vielfalt hinweg gelten jedoch Grundwerte. Wie können unterschiedliche Vorstellungen zu Werten thematisiert werden? Wie können „Wertekonflikte“ zu einer Austragung kommen? Interkulturelle Mediatoren/Mediatorinnen und Lehrkräfte finden gemeinsam Handlungskonzepte bei kulturellen Differenzen im Schulbereich. Dazu ist es erforderlich sich selbst und die eigenen Themen einzubringen. Es ist auch notwendig während der gesamten Dauer des Seminars anwesend zu sein.

REFERENT: Karl-Heinz Bittl (Nürnberg)
ZEIT: Mo 16. – Di 17. November 2009
ORT: Sarns, Haus St. Georg
KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

69.04 Interculturalmente 6 – Welches Spiel spielen wir?

Tagung für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen, der Berufsbildung und Interessierte

SCHWERPUNKTE: In dieser 6. Tagung Interculturalmente geht es um das Spiel als Lehr- und Lernmethode sowohl im Bereich der interkulturellen Bildung als auch im Bereich des Zweit- und Fremdsprachlernens. Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland werden dazu Vorträge und Workshops gestalten.

REFERENTEN: mehrere
ZEIT: Oktober/November 2009
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger, Marco Ferretti
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Istituto Pedagogico; Intendenza

69.05 gea* **Kinder- und Jugendliteratur interkulturell lesen und verstehen**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung
Ausgangspunkt für das Seminar ist die Vorstellung des Konzepts eines interkulturellen Deutschunterrichts. Interkulturelle Literaturarbeit wird dabei als ein interaktiver Prozess verstanden, für den die Fähigkeit des Perspektivwechsels grundlegend ist.

Gearbeitet wird an Textbeispielen aus der Kinder- und Jugendliteratur, die altersentsprechend für die jeweilige Schulstufe ausgewählt wurden. Bei der Vertiefung im Seminar stehen didaktisch-methodische Erkenntnis- und Gestaltungsprozesse interkulturellen Lesens und Verstehens im Mittelpunkt. Die Literaturliste und textbezogene Aufgaben werden Ihnen nach Ihrer Anmeldung zugesandt.

REFERENTIN: Marlies Koenen (Berlin)
ZEIT: Mo 8. – Di 9. Februar 2010
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

69.06 gea* **Lernwerkstatt Transkultur: Alles ist eins**

Lernwerkstatt für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung und Interkulturelle Mediatorinnen und Mediatoren

SCHWERPUNKTE: Wir werden in die uns fremde Kultur der Dogon in Mali (Westafrika) eintauchen. Dieses von der westlichen Zivilisation noch weitgehend unberührte Volk kann uns helfen, unsere Blickweise zu ändern, uns Fragen zu stellen bezüglich unserer eigenen Kultur. Ist es möglich, etwas, was uns fremd ist, wertfrei zu betrachten, die Verschiedenheit als Bereicherung zu erfahren? Wir werden uns durch Malen, Zeichnen und Modellieren künstlerisch mit dem Denken dieses Volkes auseinandersetzen. Wir empfehlen nach Möglichkeit vor Ort zu übernachten, um sich so intensiver auf die Arbeit einlassen zu können. Auch eine Abendeinheit kann so geplant werden.

REFERENTIN: Karin Peschau (Verona)
ZEIT: Mo 22. – Di 23. März 2010
ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

69.07

Ressourcen von Lehrenden: Persönlichkeit der Lehrenden und Methodenvielfalt im Unterricht Deutsch als Zweitsprache

Seminar für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen
 In diesem Seminar werden Methoden und Arbeitstechniken vorgestellt, die speziell für den DaZ-Unterricht entwickelt wurden und bewährte Methoden des Fremdsprachenunterrichts auf ihre Eignung im DaZ-Unterricht untersucht. Dabei ist natürlich auch die Arbeitsweise und die Persönlichkeit der/des Lehrenden von Bedeutung. Die verschiedenen Modelle werden in interaktiven Vorträgen präsentiert und in Workshops (in zwei Gruppen: Primar-/Sekundarstufe) anhand von Beispielen aus der Praxis auf ihre Umsetzbarkeit im Unterricht hin untersucht.

REFERENTIN: Eveline Schwarz (Graz), Gudrun Götz (Graz)

ZEIT: Do 6. – Fr 7. Mai 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- 22.07 Alunni stranieri: la scuola di fronte a nuovi bisogni didattici
- 45.10 Wie umgehen mit kultureller Verschiedenheit

70 Geschlechtergerechte Pädagogik

70.01

Buben besser verstehen – Zum Umgang mit Buben in der Schule

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
 Zur Förderung der Buben scheint es notwendig, die besonderen Sozialisationsbedingungen und Lebenswelten von Buben besser zu verstehen. In der Fortbildung sollen deshalb die Sichtweisen auf die Buben ausgetauscht und die Sozialisationsbedingungen von Buben beleuchtet werden. In einem weiteren Schritt sollen Förderkonzepte aus den Bereichen „Kompetenztrainings“ und „Leseförderung“ vorgestellt und ausprobiert werden.

REFERENT: Uli Boldt (Bielefeld)

ZEIT: Do 2. – Fr 3. Juli 2009

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Christine Plieger

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

70.02 gea*

Welche Rolle spielt das Geschlecht?

Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Ein Soziodrama/Psychodrama-Workshop zum Erfahren und Reflektieren von Geschlechterverhältnissen. Wir wissen, dass das Geschlecht den Schulalltag massiv prägt. Wie dies geschieht und welche Rolle wir selbst dabei spielen, wird im psychodramatischen und soziodramatischen Rollenspiel spürbar und sichtbar gemacht. Perspektivenwechsel ermöglicht es, sich dem Thema mit Spielfreude und Humor anzunähern.

REFERENTIN: Katharina Novy (Wien)

ZEIT: Di 9. – Mi 10. März 2010

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Martina Monsorno

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- K70.03 Naturwissenschaften und Geschlecht
- 33.14 Science for girls, science for boys

91 Tagungen und Dienstbesprechungen

91.01

Bezirkstagungen der Schuldirektorinnen und Schuldirektoren

SCHWERPUNKTE: Fragen der Schulorganisation, verwaltungs- und dienstrechtliche sowie pädagogische Aspekte im Zusammenhang mit der Führung von autonomen Schulen; Erfahrungsaustausch und Koordinierung der Tätigkeiten
 REFERENTEN: Experten und Expertinnen der Verwaltung und der Pädagogik
 ZEIT: August 2009 – Juni 2010
 ORT: Bezirke: Bozen, Überetsch/Unterland, Eisacktal/Wipptal, Pustertal, Meran/Burggrafenamt, Vinschgau

KURSLEITUNG: Schuldirektorinnen und Schuldirektoren

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

91.02

Tagungen der Direktorinnen und des Direktors der Kindergärten

SCHWERPUNKTE: Fragen der Kindergartenorganisation, verwaltungs- und dienstrechtliche sowie pädagogische Aspekte im Zusammenhang mit der Führung der Kindergartenleitungen; Erfahrungsaustausch und Koordinierung der Tätigkeiten
 REFERENTEN: Expertinnen und Experten der Verwaltung und der Pädagogik
 ZEIT: August 2009 – Juni 2010
 ORT: Bozen, Schulamt

KURSLEITUNG: Christa Messner

VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat

91.03**Herbst- und Frühjahrstagungen**

Seminare für Direktorinnen und Direktoren der Grundschulsprenkel, der Mittelschulen, der stufenübergreifenden Schulsprenkel sowie der Oberschulen

SCHWERPUNKTE:

Fragen der Schulorganisation, verwaltungs- und dienstrechtliche sowie pädagogische Aspekte im Zusammenhang mit der Leitung der Schulen; Innovationen und Sachverhalte von Reformen und Entwicklungen; Erfahrungsaustausch und Koordinierung der Tätigkeiten

REFERENTEN:

mehrere

ZEIT:

Di 20. – Do 22. Oktober 2009; Thema: Schule leiten und gestalten
Di 16. – Do 18. März 2010; Thema: Mitarbeiter/innenführung

ORT:

Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG:

Direktorinnen und Direktoren

VERANSTALTER:

Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

91.04**Treffen der Schuldirektorinnen und -direktoren der Schulen mit wirtschaftlicher Ausrichtung aus Tirol und Südtirol**

Tagung für Schuldirektorinnen und Schuldirektoren

SCHWERPUNKTE:

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei Schulprojekten, Umsetzung von Reformen, Erfahrungsaustausch

REFERENTEN:

Schulführungskräfte

ZEIT:

Herbst 2009

ORT:

Nordtirol

KURSLEITUNG:

Erica Fassa

VERANSTALTER:

Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92 Seminare und Kursfolgen**92.01****Qualitätsentwicklung im Kindergarten**

Fortsetzung der Fortbildungsreihe für Direktorinnen, den Direktor und die Mitarbeiterinnen in den Führungsteams

SCHWERPUNKTE:

Erarbeitung pädagogischer Qualitätsstandards, Entwickeln von Konzepten, mit denen diese zuverlässig in pädagogisches Handeln umgesetzt werden können; Reflexion der Führungsaufgabe; Führungsstilanalyse; Führungsinstrumente, kritische Prüfung von Abläufen u. a.

REFERENTEN:

Expertinnen und Experten

ZEIT:

August 2009 – Juni 2010

ORT:

verschieden

KURSLEITUNG:

Christa Messner

VERANSTALTER:

Schulamt, Kindergarteninspektorat

92.02**Umgang mit Outlook und Palm**

Vormittagsveranstaltung für Direktorinnen, Direktoren, Vizedirektorinnen und Vizedirektoren aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE:

Das Führen verschiedener Kalender, Freischalten der Kalender, Verwalten der Kontakte, Gestalten und Weiterleiten von Aufgaben, Handheld-Synchronisierung, Verwenden eines „Palms“.

REFERENTEN:

Karl Spergser, Helmuth Mathà

ZEIT:

Fr 6. November 2009

ORT:

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG:

Inspektoren

VERANSTALTER:

Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.03**Offenes Forum**

Seminar für Direktorinnen und Direktoren aller Schulstufen, die mindestens ein Jahr lang eine Kursfolge bei Wolfgang Schüers besucht haben

SCHWERPUNKTE:

In der Gruppe stellen sich die Teilnehmer/innen einer kritischen Reflexion und arbeiten intensiv an ihrer persönlichen Weiterbildung.

In der Gruppe soll das eigenverantwortliche Lernen geübt werden. Dieser Prozess führt zu einem ganzheitlichen Lehr- und Lernbegriff. Die Weiterentwicklung der Persönlichkeit durch dialogisches Erkunden unter Berücksichtigung des Prinzips der Achtsamkeit ermöglicht eine Verbesserung der Führungskompetenzen. Die Teilnehmer/innen bringen eigene Fälle von Führungsverhalten ein und erarbeiten zusammen mit der Gruppe Lösungsmöglichkeiten.

REFERENT:

Wolfgang Schüers (Graz)

ZEIT:

Mo 16. – Di 17. November 2009, Mi 10. – Do 11. März, Di 11. – Mi 12. Mai 2010

ORT:

Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG:

Uschi Pulyer

VERANSTALTER:

Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.04**Coaching**

für Direktoren und Direktorinnen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE:

In Einzelsitzungen haben Direktorinnen und Direktoren die Möglichkeit ,Situationen und Fragen aus dem Führungsalltag zu besprechen und Handlungsalternativen zu entwerfen.

COACHES:

Peter Paul Niederegger, Christine Gasser, Vera Zwerger u. a.

ANMERKUNG:

Die Termine werden direkt mit Christine Gasser oder Vera Zwerger vereinbart. Die Anmeldung für das Coaching mit Peter Paul Niederegger und anderen externen Coaches erfolgt über das Outlook-Formular.

VERANSTALTER:

Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.05**Coaching**

SCHWERPUNKTE: In Einzelsitzungen haben Direktorinnen und Direktoren die Möglichkeit, belastende Fälle des Schulalltags zu besprechen und Probleme zu bewältigen

COACHES: Wolfgang Schüers (Graz), Christine Gasser, Peter Paul Niederegger

ZEIT: Mi 18. – Do 19. November 2009, Mo 8. – Di 9. März 2010, Do 13. – Fr 14. Mai 2010

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KOORDINATION: Wolfgang Schüers, Christine Gasser, Peter Paul Niederegger; die Termine werden direkt mit den jeweiligen Referenten vereinbart; wolfgang.schueers@aon.at; Christine.Gasser@schule.suedtirol.it; Peter.Niederegger@tele2.it

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für die Grund- und Sekundarschulen

92.06**Powerpoint für Führungskräfte**

SCHWERPUNKTE: Vormittagsveranstaltung für Direktorinnen, Direktoren, Vizedirektorinnen und Vizedirektoren aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Gestalten einer Powerpoint-Präsentation für den beruflichen Einsatz (Plenarsitzung, Elternabend, Informationsveranstaltung) auf fortgeschrittenem Niveau in Bezug auf Layout, Schriftbild, Einbinden eines Logos und Bildern, Gestaltung von Animationen.

REFERENTEN: Karl Spergser, Helmuth Mathà

ZEIT: Fr 27. November 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Inspektoren

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.07**Moderieren von Sitzungen mit dem Schwerpunkt „Entscheidungen“**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 30 Direktorinnen und Direktoren

SCHWERPUNKTE: Entscheidungswege und Methodenrepertoire erweitern; Rollenbesonderheiten, Möglichkeiten und Grenzen der Leitungs- und Moderationsrolle; Visualisierung von Ergebnissen; Besonderheiten im Umgang mit „verhaltensoriginellen“ Teams

REFERENTIN: Bianca Ender (Innsbruck)

ZEIT: Di 1. – Mi 2. Dezember 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Inspektoren

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.08**Alles was Recht ist – Rechtsgrundlagen für Führungskräfte**

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für Direktorinnen, Direktoren, Vizedirektorinnen und Vizedirektoren aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von Fallbeispielen werden die Fälle eingeordnet, es wird auf die gängigen Rechtsquellen Bezug genommen und der weitere Verlauf eines Verfahrens, das in der Schule seinen Anfang nehmen kann, untersucht.

REFERENT: Stephan Tschigg

ZEIT: Fr 11. Dezember 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Inspektoren

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.09**Personalentwicklung als Schulleitungsaufgabe**

SCHWERPUNKTE: Zweiteiliges Seminar für Direktorinnen und Direktoren aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Moderne Personalförderung arbeitet mit einem vielfältigen Repertoire an Förder- und Problemlöseformen. Inhalte des Seminars: Motive und Formen der Personalförderung sowie hemmende Faktoren; die sieben Handlungsfelder, in denen die Schulleitung die Personalführung und -entwicklung wirksam betreiben kann; die fünf Gesprächsformen; Vorbereitung und Entwicklung eines Konzeptes der Personalentwicklung; Beurteilungsaufgaben; Umgang mit heiklen Personalfällen und sensiblen Situationen; Rollenklärungen und Rollenkonflikte

REFERENTIN: Bianca Ender (Innsbruck)

ZEIT: Di 15. – Mi 16. Dezember 2009, Mi 20. – Do 21. Jänner 2010

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Inspektoren

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.10**English for Heads**

SCHWERPUNKTE: Kursfolge für Direktorinnen und Direktoren aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: This is the fifth in our series of English language practice courses and will follow the same form and style as before, which includes rigorous study in a relaxed and friendly atmosphere. We will again combine individual and group work and concentrate on the use of the language, particularly in oral situations. Therefore, we would like to maintain the tradition of speaking English all day and doing a variety of activities, from close examination of grammar and vocabulary to the reading and discussion of texts on topical cultural themes relating to the English-speaking world. The activities should be demanding and challenging, but enjoyable. Applicants are kindly asked to make sure they can stay for the entire three days of the course.

REFERENTEN: Simon Hicks, Dewi Williams (Bern)

ZEIT: Mi 24. – Fr 26. Februar 2010, Di 28. – Do 30. September 2010
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Uschi Pulyer
 VERANSTALTER: Schulam, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.11 Stundenplanprogramm „Da Vinci“

Ganztagsveranstaltung für Direktorinnen, Direktoren, Vizedirektorinnen und Vizedirektoren aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Stundenpläne erstellen und veröffentlichen, Ressourcenplanung als Führungsaufgabe, Organisation und Vorarbeiten, um Da Vinci als Instrument nutzen zu können
 REFERENTEN: Karl Spergser, Helmuth Mathà
 ZEIT: Fr 26. Februar 2010
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Inspektoren
 VERANSTALTER: Schulam, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.12 Englisch auf Bezirksebene

SCHWERPUNKTE: Sprachkurse für Schulführungskräfte
 REFERENTEN: Englischlehrpersonen
 ZEIT: Oktober 2009 – Mai 2010
 ORT: verschiedene Bezirke
 KURSLEITUNG: Direktorin/Direktor im Bezirk
 VERANSTALTER: Schulam, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
Die Anmeldung erfolgt in den Bezirken.

- Siehe auch:
- 11.14 Begleiten, unterstützen, Zusatzangebote schaffen – Möglichkeiten ...
 - 13.05 Rolle und Aufgaben von Leitungsteams in Entwicklungsprozessen
 - 13.06 Konfliktmanagement
 - 13.07 Veränderungsprozesse wirksam gestalten
 - 13.09 Systemische Lösungen für die Schulentwicklung
 - 35.13 Rechtsradikalismus an Südtirols Schulen: Analyse und Lösungsansätze
 - 66.16 „Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“ (afrikanisches Sprichwort)
 - 66.17 Verantwortung, Haltungen und Werte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
 - 66.20 Tagung in Bruneck

Kindergarten und Schule

Juni 2009

17.-18.	K10.08	Ganzheitliches Lernen	Nals, Lichtenburg	PI
18.	K10.01	Meiner Stimme Flügel geben	Bozen, Waltherhaus	LSKA
22.-23.	K69.01	Vorurteilsbewusste Bildung	Tramin, Schloss Rechtenal	PI
26.	64.01	Vogelstimmen	St. Leonhard/Abtei	PI

Juli 2009

01.-03.	59.01	Kraft und Lebendigkeit, Entspannung und Stille	Goldrain, Schloss Goldrain	KSL
01.-03.	66.01	Wer lebenskompetent ist, schafft Raum ...	Neustift, Kloster Neustift	SA, Dienststelle
02.	64.02	Naturpark Puez-Geisler	Villnössstal, Zanser Alm	PI
02.-03.	70.01	Buben besser verstehen	Nals, Lichtenburg	PI
03.	64.03	Honigkoffer	Tramin, Schloss Rechtenal	PI
05.-09.	64.04	Kultur- und Naturlandschaften im Vinschgau	Mittelvinschgau	PI
06.-07.	36.01	Helden und Hofer	St. Leonhard/Passeier	KSL
06.-07.	59.02	Spiele rund um den Globus	Meran, MS „J. Wenter“	KSL
07.	66.02	Is(s)it was? Umgang mit Essstörungen	Neustift, Kloster Neustift	SA, Dienststelle
08.-09.	K64.01	Natur und Musik	Toblach	PI
08.-10.	17.01	Schwierige Klasse?	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
09.-10.	16.01	Moderieren, präsentieren, sicher auftreten	Kaltern, Oberplanitzing	KSL
09.-10.	59.02	Spiele rund um den Globus	Sarns, Bildungshaus St. Georg	KSL
09.-12.	59.03	Mitteuropäischer Jazzworkshop 2009	Meran, MS „J. Wenter“	ASM
11.	36.02	Hofer wanted	Innsbruck	KSL
13.-17.	K10.02	Geist und Begeisterung	Salzburg, Universität	LSKA/KSL
13.-17.	K10.03	40. Internationale Rhythmik-Woche	Wien	LSKA
13.-15.	35.01	Zeitgeschichte – Zeitenwende 1806	Burgeois, Fürstenburg	KSL
13.-14.	59.04	Schulschach als Möglichkeit, ...	Meran, Kolpinghaus	KSL
14.-15.	15.01	Die Kraft des kreativen Schaffens	Laas, Rimpföhle	KSL
16.-17.	59.05	Kulturlandschaft Oberer Vinschgau	Graun	KSL
16.-17.	59.06	Leben und wirtschaften mit der Natur	St. Walburg/Ulten, Wegleithof	KSL
18.	36.03	Die Landesausstellung 2009 Labyrinth :: Freiheit	Franzensfeste	KSL
19.-21.	59.07	Chancen und Gefahren für Mensch und Tier	Stilfs, Stilferhof	KSL
19.	64.05	Nachhaltigkeit am Beispiel Recyclingpapier	Bozen, Umweltagentur	PI; Umweltagentur
20.	K64.02	Papier schöpfen	Nals, Lichtenburg	PI
20.-21.	K70.01	Starke Mädchen – starke Jungs	Bozen, Kolpinghaus	PI
20.-21.	35.02	Was ist Tirol? Besiedlungsgeschichte	Dietenheim, FS für Landwirtschaft	KSL
20.-21.	59.08	Schnals – Bauernhof aktiv erleben	Schnals, Unsere Lb. Frau	KSL
21.-23.	66.03	Mit Freude lernen – gesund lernen	Sarns, Bildungshaus St. Georg	SA, Dienststelle
22.-24.	11.01	Kinder mit AD(H)S verstehen	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
23.	K20.01	Der Trauer Raum geben	Nals, Lichtenburg	PI
23.-24.	K64.03	Kraftquelle Baum	Ulten, St. Walburg	PI
23.-25.	21.01	Ich will neue Bücher!	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
23.-24.	43.01	Modern Dancing für Kinder	Meran, Uranissaal	KSL
23.-24.	43.02	Natur, Rhythmen, Stimme – eine Ideenwerkstatt	Seis, Hotel Perwanger	KSL
23.-25.	44.01	Stärken durch Spaß an Bewegung	St. Felix, Pension Greti	KSL
25.-31.	44.02	1. Internationaler Lehrgang für Sportunterricht ...	Mals	PI
27.	K64.04	Die faszinierende Welt der Ameise	Weißenstein, PetersbergerLeger	PI
27.	59.09	Geologische Wanderung im Naturpark Puez-Geisler	Villnöss/Zanser Alm	KSL
27.-28.	15.02	Sozialkompetenz und das Geheimnis des ...	Nals, Lichtenburg	KSL

27.-28.	15.03	Vielfältiges Lernen	Meran, Kolpinghaus	KSL
27.-28.	16.02	Elterngespräche: Kommunikation und ...	Bozen, Kolpinghaus	KSL
27.-28.	40.03	Kreatives Arbeiten mit Holz	Brixen, MS „M. Pacher“	PI
27.-29.	17.02	Gesund bleiben durch soziales Lernen	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
27.-29.	19.01	Deutschunterricht öffnen, aktivieren, differenzieren	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
28.-31.	K10.04	Entwicklungsbedürfnisse und Lernkompetenzen ...	Freiburg	PI
28.-30.	17.03	Konflikte bestehen und bearbeiten	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
29.-30.	K64.05	Aus dem tiefen Blau strömt Lavendelduft	Ulten, St. Walburg	PI
29.-30.	40.03	Kreatives Arbeiten mit Holz	Latsch, Mittelschule	PI
29.-31.	16.03	Das Lernen zum Thema machen	Nals, Lichtenburg	KSL
29.-31.	17.04	Wenn Jugendliche dicht machen	Goldrain, Schloss Goldrain	SA, Dienststelle
30.-31.	K10.05	Reflexionstage zu den Lerngeschichten	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
30.-31.	33.01	Kursfolge: Naturwissenschaften	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
30.-31.	59.10	Werte – Visionen – Spiritualität mit Kindern ...	Goldrain, Schloss Goldrain	KSL

August 2009

03.	59.11	Geologische Wanderung – Das Seewertal	Hinterpasseier/Seeweralm	KSL
03.-04.	K64.06	Natur erfahren	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
03.-04.	15.04	Nichts zum Lachen - oder doch?	Nals, Lichtenburg	KSL
03.-04.	16.04	Schritte zum guten Sprechen (Basisseminar 1)	Neustift, Kloster Neustift	KSL
03.-04.	19.02	Bildungs- und Lerngeschichten	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
03.-04.	59.12	Lieder – Spiele – Tänze mit Groß und Klein	Tramin, Schloss Rechtenthal	KSL
05.-06.	15.05	Leide nicht - lache!	Bozen, Kolpinghaus	KSL
05.-06.	31.01	Aktiv-entdeckend und ganzheitlich Mathematik ...	Nals, Lichtenburg	PI
05.-06.	59.13	Arbeiten mit Filz – Förderung der ...	Nals, Lichtenburg	KSL
05.-06.	59.14	Vom Chaos zur Ordnung – von Jackson Pollock ...	Brixen, MS „M. Pacher“	PI
06.	33.02	Geologie im Puezgebiet	Gröden	PI
06.-07.	K64.07	Werkstattseminar Natur	Sarns, Bildungshaus St. Georg	PI
10.-11.	15.06	Personale Pädagogik	Sarns, Bildungshaus St. Georg	KSL
11.	59.15	Kultur und Geschichte des benachbarten Cadore	Piavetal	KSL
10.-11.	16.05	Schritte zum guten Sprechen (Basisseminar 2)	Neustift, Kloster Neustift	KSL
12.-13.	15.07	Die eigenen Stärken finden	Stilfs	KSL
16.-23.	59.16	Internationale Sommerakademie Laas – Balance 2	Laas	Abt. 20, dt./lad. Berufsbildung
17.	35.03	Burgen im Blick	Waidbruck, Trostburg	PI
17.	62.01	Fernsehanalyse – Politische Bilder in Kriminalserien	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
17.	66.10	Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept	Niederdorf	SA, Dienststelle
17.-18.	12.08	Folgetreffen für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI; SA, Inspektorat
17.-18.	15.08	Lustvoll arbeiten, gesund und leistungsstark sein	Neustift, Kloster Neustift	KSL
17.-18.	17.05	Soziales lernen – Spiele für Klassen und Gruppen	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Dienststelle
17.-18.	43.03	Praxisorientierte, elementare Musikerziehung in der GS	Nals, Lichtenburg	PI
17.-19.	45.01	Loslassen – zu mir finden – Kraft schöpfen	Kaltern, Zentrum Tau	Zentrum Tau
17.-19.	15.09	Abenteuer Achtsamkeit	Neustift, Kloster Neustift	ASM
17.-19.	16.06	Von Kopf bis Fuß auf Bewegung eingespielt	Sarns, Bildungshaus St. Georg	ASM
17.-19.	16.07	Die Spielkraft der Stimme entdecken	Nals, Lichtenburg	ASM
18.	59.17	Padua	Padua	ASM
18.-19.	35.04	Lernen mit digitalen Medien im Geografieunterricht ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
18.-19.	41.01	Kunstbiennale in Venedig	Venedig	ASM
18.-20.	62.02	Grundlagen und Techniken des Drehbuchschreibens	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
18.-21.	66.04	Sexualität und Behinderung	Sarns, Bildungshaus St. Georg	SA, Dienststelle

19.-21.	K43.01	Einfache Kinderlieder komponieren	Sarns, Bildungshaus St. Georg	PI
19.-20.	12.07	Folgetreffen für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI; SA, Inspektorat
19.-20.	16.08	Innere und äußere Kommunikation	Neustift, Kloster Neustift	KSL
19.-20.	21.02	Spiele für den Deutschunterricht	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
19.-20.	43.03	Praxisorientierte, elementare Musikerziehung in der GS	Neustift, Kloster Neustift	PI
20.	31.02	Vom Kompetenzmodell zu Bildungsstandards	Brixen, Kassianum	PI
20.	59.18	Terramarekulturen: S. Rosa di Poviglio	Parma	ASM
20.-21.	K10.06	Wie sage ich, was ich sagen will?	Bozen, Waltherhaus	LSKA
20.-21.	15.10	Mit Humor den Alltag bewältigen	Nals, Lichtenburg	ASM
20.-21.	16.09	Schritte zum guten Sprechen (Aufbauseminar 1)	Neustift, Kloster Neustift	KSL
20.-21.	17.06	Klassengemeinschaft und Klassenklima fördern	Brixen, Kassianum	SA, Dienststelle
20.-21.	33.03	Folgetreffen „Naturwissenschaften aktiv“	Bozen, Hydrografisches Amt	PI
20.-21.	35.05	Geografie in der Grundschule	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
20.-21.	40.01	Technisches Zeichnen am PC	Ritten, Mittelschule	ASM
20.-21.	59.19	Karnischer Höhenweg – Osttirol	Osttirol	ASM
20.-21.	59.20	Der scharfe Blick	Brixen, Kassianum	KSL
20.-22.	15.11	Lebensausdruck durch Malen	Tramin, Schloss Rechtenthal	ASM
20.-22.	16.10	Nie wieder sprachlos	Neustift, Kloster Neustift	ASM
20.-22.	16.11	Wenn Jugendliche provozieren	Sarns, Bildungshaus St. Georg	ASM
21.	35.06	Textquellen im Geschichtsunterricht	Bozen/Gries, St. Benedikt	PI
21.	59.21	Stradivari in Cremona	Cremona	ASM
21.	60.02	Oberschule und dann?	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
21.	62.03	Kosovo: Inszenierung eines Krieges	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
21.-22.	21.03	Kreatives Schreiben	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
21.-22.	24.01	Assessing Young Learners – Humanising Testing	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
21.-22.	61.01	Dramatikerwerkstatt	Brixen, Kassianum	PI
23.-27.	10.01	Oberinntaler Diskurse: Innehalten – Mut zum Rückschritt?	Fiss	ASM
24.	14.01	Einstiegsorientierung - Lernen in der Oberschule	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
24.	33.04	Organische Chemie in Projekten: Eiweiße und Fette	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
24.	35.07	Chancen für den Geschichtsunterricht durch ...	Brixen, MS „O. v. Wolkenstein“	PI
24.	59.22	Permafrost in Südtirol: Blockgletscher im Schnalstal	Kurzras	ASM
24.-25.	11.02	Interaktionsspiele im inklusiven Kontext	Bruneck, MS „K. Meusburger“	SA, Dienststelle
24.-25.	12.01	Begabungen erkennen und fördern	Brixen, Cusanus Akademie	SA, Dienststelle
24.-25.	14.07	Unterricht entwickeln	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
24.-25.	16.12	Schritte zum guten Sprechen (Aufbauseminar 2)	Neustift, Kloster Neustift	KSL
24.-25.	23.01	Der Leser in der griechischen Literatur	Nals, Lichtenburg	PI
24.-25.	24.02	The Common European Framework and the ...	Sarns, Bildungshaus St. Georg	PI
24.-25.	31.03	Üben ist mehr als mehr üben	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
24.-25.	35.08	Lernen mit digitalen Medien im Geografieunterricht ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
24.-25.	54.01	Multimedia/Mediengestaltung	Bruneck, HOB	PI
24.-25.	59.23	Fit ins neue Schuljahr	Neumarkt, Haus Unterland	KSL
24.-25.	64.06	Naturerleben und Naturwahrnehmung	Langtaufers/Grub	PI
24.-26.	11.03	Die besonderen Bedürfnisse des hörgeschädigten ...	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
24.-26.	15.12	Was stört Konzentration – was fördert sie	Meran, Schloss Pienzenau	ASM
24.-26.	16.13	Mit Stimme und Sprache wirken	Sarns, Bildungshaus St. Georg	ASM
24.-26.	19.03	Öffnung des Anfangsunterrichts im Lesen und ...	Neustift, Kloster Neustift	PI
24.-26.	40.02	Workshop für praktische Unterrichtsgestaltung	Bozen, MS „A. Stifter“	PI
24.-26.	59.24	Freier Ausdruck und Improvisation	Schlanders, Grundschule	KSL
24.-26.	59.25	Nationalpark Hohe Tauern	Matrei i. O.	ASM
24.-26.	62.04	Wir gestalten einen Trickfilm	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien

24.-26.	66.05	Auf dem Weg zur Gesundheitsfördernden Schule	Brixen, Cusanus Akademie	SA, Dienststelle
24.-27.	66.06	Eigenständig werden 1–4	Neustift, Kloster Neustift	SA, Dienststelle
25.	45.02	Ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik	Lichtenstern, Haus der Familie	PI
25.	59.26	Saurierspuren Lavini di Marco und Castel Sabbionara	Vallagarina	ASM
25.-26.	11.04	Dyskalkulie – präventiv arbeiten	Kaltern, Oberplanitzing	SA, Dienststelle
25.-26.	12.06	Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI; SA, Inspektorat
25.-26.	44.03	Vom vielfältigen Spiel mit dem Ball zum ...	Jenesien, Grundschule	PI
25.-26.	64.07	Der Wald ist ein Haus mit noch mehr Tieren	Salern	PI
25.-26.	64.08	Natur erleben in Hahnebaum	Moos in Passeier	PI; Landesbetrieb für Forst/Domänenverw.
25.-27.	61.02	Theater: ein Blick hinter die Kulissen	Bozen, Stadttheater	ASM
25.-28.	59.27	ErtArteKunst 2009	St. Ulrich, Kunstschule „Cademia“	IPL
26.	16.14	Mikrofone beißen nicht	Bozen, Kolpinghaus	KSL
26.	24.03	British Cookery for kids	Meran, FOS	PI
26.	24.04	Pronunciation	Bozen/Gries, St. Benedikt	PI
26.-27.	11.05	Rückenschonendes Arbeiten	Kaltern, Oberplanitzing	SA, Dienststelle
26.-27.	14.02	Eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
26.-27.	24.05	CLIL – Civilization	Brixen, Cusanus Akademie	PI
26.-27.	45.03	MenschenZEIT in GottesZEIT	Nals, Lichtenburg	PI
26.-27.	54.02	Office, ECDL und professionelle IT-Lösungen	Bruneck, HOB	PI
26.-27.	59.28	Geo-Reise live in den Zillertaler Alpen	Pfitscher Joch	PI
26.-28.	14.03	Kinder entdecken die Welt	Bruneck, GS „J. Bachlechner“	PI
26.-28.	66.07	Förderung unserer Gesundheit	Neustift, Kloster Neustift	SA, Dienststelle
26.-29.	59.29	Begegnung mit den 4 Elementen	Brixen, MS „M. Pacher“	ASM
27.-28.	11.06	Aufmerksamkeits- und Entspannungstraining bei ...	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
27.-28.	11.07	Dyskalkulie – Grundlagen schaffen	Kaltern, Oberplanitzing	SA, Dienststelle
27.-28.	11.08	Systemische Beleuchtung von Kooperations...	Kaltern, Oberplanitzing	SA, Dienststelle
27.-28.	12.12	Folgetreffen für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI; SA, Inspektorat
27.-28.	14.07	Unterricht entwickeln	Mühlbach, Kandlburg	PI
27.-28.	16.15	Lust auf Geschichten	Lüsen-Berg, Löchlerhof	KSL
27.-28.	21.04	Differenzieren im Unterricht	Mühlbach, Kandlburg	PI
27.-28.	22.01	Insegnare con la grammatica valenziale	Bozen, Kolpinghaus	PI
27.-28.	22.02	Quando il libro di testo è il miglior manuale di ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
27.-28.	23.02	Lateinische Texte aus Tirol	Brixen, Cusanus Akademie	PI
27.-28.	24.06	British Bakery Course	Meran, FOS	PI
27.-28.	24.07	CLIL – Teaching other subjects through English	Bozen/Gries, St. Benedikt	PI
27.-28.	31.04	Erfolgreicher Mathematikunterricht mit dem ...	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
27.-28.	31.05	Mathematik und Naturwissenschaften in der MS	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
27.-28.	37.01	Aktuelle Kontroversen in der Philosophie: ...	Brixen, Cusanus Akademie	PI
27.-28.	41.02	Monotypie	Bozen, MS „A. Stifter“	PI
27.-28.	43.04	„Rockig – traditionell – meditativ“	Nals, Lichtenburg	ASM
27.-28.	45.04	Kann man Gott lernen wie Mathematik?	Sarns, Bildungshaus St. Georg	PI
27.-28.	66.08	Pubertät, ein Thema der ganzheitlichen ...	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
27.-29.	15.13	Aufrecht und entspannt ins neue Schuljahr	Sarns, Bildungshaus St. Georg	ASM
27.-29.	15.14	Praxis Rollenspiel	Neustift, Kloster Neustift	ASM
27.-29.	16.16	Entspannung und Atem im Lehrer- und Schüleralltag	Mühlbach, Kandlburg	ASM
27.-29.	40.04	Bauen von Schlaginstrumenten	Kastelruth, Mittelschule	PI
27.-29.	59.30	asou geats ... unt cka taivl varschteats	Friaul	ASM
27.-29.	59.31	Vintschger Kulturlandschaftstage	Schluderns, Vintschger Museum	ASM
27.-29.	59.32	Lebenswahrheiten und uraltes Wissen	Goldrain, Schloss Goldrain	ASM

27.-29.	66.09	Bewegung – Koordination – Gleichgewicht	Lana, Lanarena	SA, Dienststelle
28.	14.04	Motivation und Aufmerksamkeit	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
28.-29.	45.05	Jesus von Nazareth – Gotteslicht, Menschenkind	Nals, Lichtenburg	PI
31.	K21.01	Wie Kinder Lesen und Schreiben lernen	Auer, Aula Magna	KiGa-Inspektorat
31.	21.05	Schreibwerkstatt „Essay“	Meran, Hum. Gymnasium	PI
31.	22.03	competenzelinguistiche@scuola.eu	Bozen, HOB	PI
31.	40.05	Maschinenfabrik erleben	Hall/Tirol	ASM
31.	59.33	Kufstein und Mariastein	Kufstein	ASM
31.	59.34	Der Weg entsteht im Gehen	Mals	ASM
im August	51.01	Blick in die EU-Institutionen	Brüssel/Strassburg	PI

August 2009-Juni 2010

K10.60	Aktuelle Fragen der Kindergartenpädagogik	o. A.	KiGa-Inspektorat
--------	---	-------	------------------

August 2009-Juli 2010

K10.10	Teambegleitung und Supervision	Bozen, Waltherhaus	LSKA
--------	--------------------------------	--------------------	------

Sommer 2009

60.01	Lehrerbetriebspraktikum	o. A.	PI
-------	-------------------------	-------	----

September 2009

02.	10.02	Pädagogische Großtagung: Wider die Gewalt	Bozen, Neues Stadttheater	ASM, KSL
03.-04.	65.01	Krankenhausschule Meyer/Florenz	Lichtenstern, Haus der Familie	SA, Inspektorat
10.-12.	10.03	Berufseinsteiger Oberschule	Bozen, HOB	PI
24.	45.06	Einführung in die Praxis des Religionsunterrichts	Bozen, Pastoralzentrum	Phil.-Theol. HS
24.	61.03	Schule erlebt Theater	Bozen, Neues Stadttheater	ASM
25.-27.	45.07	Die Wahrheit des Mythos – die Kraft bildhafter Sprache	Brixen, Cusanus Akademie	Armt f. Religions- unterricht. u. Katechese
28.	24.08	Hands on Language Learning	Brixen, MS „O. v. Wolkenstein“	PI
28.	44.04	Hochseilgarten Altenburg	Kaltern, Sportzone	ASM
28.-30.	68.01	Weiterentwicklung des Bildungsservers blick	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
30.09.-01.10.	31.06	Voraussetzungen für einen gelingenden Eintritt ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
im September	61.04	Opernprojekte für Kinder und Jugendliche	Bozen, Neues Stadttheater	ASM

September 2009 – Mai 2010

10.50	Fragen der allgemeinen Didaktik und der Fachdidaktik	o. A.	PI
10.60	Aktuelle Fragen der Schulpädagogik und Schulorg.	o. A.	SA, Inspektorat
11.23	Bezirksfortbildung im Integrationsbereich	mehrere	SA, Dienststelle
20.01	Berufsbildungsjahr	mehrere	SA, Inspektorat

Oktober 2009

01.	35.09	Jakob Hutter und die Täuferbewegung	Tirol, Schloss Tirol	PI
01.	45.06	Einführung in die Praxis des Religionsunterrichts	Bozen, Pastoralzentrum	Phil.-Theol. HS
02.	12.02	Tagung der Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung	Pfatten, Safety-Park	SA, Dienststelle
05.	36.04	Mit Kindern im MUSEION	Bozen, MUSEION	KSL
05.	59.35	Botanische Schätze in den Gärten von Schloss ...	Meran, Schloss Trauttmansdorff	ASM
05.-06.	69.01	Sprache in Aktion – Worte in Bewegung	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
07.	31.07	Wiki, online-Schulbuch: eine Kooperation	Meran, RG	PI
07.	44.05	Flag Football	Meran, FOS	PI
07.	66.11	Genießen mit allen Sinnen – Ernährungserziehung	Bozen, Haslach	SA, Dienststelle u.a.
07.	66.11	Genießen mit allen Sinnen – Ernährungserziehung	Bruneck, Dietenheim	SA, Dienststelle u.a.
09.	36.05	Ausstellungsbesuche im MUSEION	Bozen, MUSEION	ASM

09.	44.06	Abschlussprüfung an der Mittelschule	Meran, MS „J. Wenter“	PI
09.	59.36	Holz, Haus und Energiesparen: Betriebe im Vergleich Kiens		ASM
10.	45.08	Praxisbegleitung für Religionslehrerinnen und -lehrer	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil.-Theol. HS
12.	12.03	Supervision für Schulmediatorinnen und ...	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
12.	15.15	Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...	Nals, Lichtenburg	ASM
12.	23.03	Ideenbörse: Latein im Wahlpflichtfach	Bozen, Kolpinghaus	PI
12.	59.37	Faszination Mosaik	Brixen, GS „V. Goller“	KSL
12.-13.	24.09	Methodology and Language for Primary Teachers	Brixen, Cusanus Akademie	PI
12.-14.	K10.07	Gespräche mit den Mitarbeiterinnen zur ...	Bozen, Hotel Stiegl	KiGaInspektorat
14.	36.06	Zeitgenössische Kunst im Kunsthaus Meran	Meran, haus der Sparkasse	ASM
14.	66.11	Genießen mit allen Sinnen – Ernährungserziehung	Bozen, Haslach	SA, Dienststelle u.a.
14.	66.11	Genießen mit allen Sinnen – Ernährungserziehung	Bruneck, Dietenheim	SA, Dienststelle u.a.
14.-15.	24.09	Methodology and Language for Primary Teachers	Meran, MS „J. Wenter“	PI
14.-15.	35.10	China: der neue Gigant im Osten	Brixen, Cusanus Akademie	PI
15.	35.11	Der Diercke Weltatlas 2008	Mühlbach, Mittelschule	PI
15.-16.	K10.09	Praxisreflexion III zu den Gesprächen mit den ...	Bozen, Hotel Stiegl	KiGaInspektorat
15.-16.	21.06	Geschichten erzählen im Internet-Podcast	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
15.-16.	51.02	Neue Entwicklungstendenzen	Neustift, Kloster Neustift	Volksw. Ges. Tirol
15.	66.12	Vom mp3-Player zum Hörgerät – Gehörschutz	Bozen, Umweltagentur	SA, Dienststelle; Umweltagentur
16.	15.16	Zur Ruhe kommen, Kräfte sammeln	Meran Schloss Pienzenau	ASM
16.	33.05	Einführung in die Meteorologie	Bozen, HOB	PI
16.	35.11	Der Diercke Weltatlas 2008	Latsch, Mittelschule	PI
16.	36.07	Materialien zur Zeitgeschichte in Südtirol	Tirol, Schloss Tirol	PI
16.	36.08	Zu allen heiligen Zeiten – Von Erntedank bis Allerheiligen	Dietenheim, Museum f. Volksk.	KSL
16.	62.05	Projekt „Filmkoffer“: Analyse eines preisgekrönten ...	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
19.	15.15	Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...	Nals, Lichtenburg	ASM
19.	24.10	Differenzierung und Integration im Englischunterricht ...	Meran, Palais Esplanade	PI
19.	25.01	Das Europ. Sprachenportfolio: das Südt. Modell: GS/MS	Bozen, LeWIT	PI
19.	33.06	EURAC junior: Experimentier-Labor Erdbeobachtung	Bozen, EURAC	PI
19.	59.37	Faszination Mosaik	Brixen, GS „V. Goller“	KSL
19.	59.38	Südtiroler Gegenwartsliteratur in der Schule	Bozen, RG	ASM
19.	62.06	Grundlegendes PC-Wissen B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
19.-20.	21.07	Schülertexte beurteilen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
19.-20.	31.08	Kursfolge: aktiv-entdeckender Mathematikunterricht ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
20.	59.39	EURAC junior: Einblick in verschiedene ...	Bozen, EURAC	ASM
20.	62.07	Mind-Maps als Lern- und Organisationshilfe C	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
21.	24.10	Differenzierung und Integration im Englischunterricht ...	Brixen, MS „M. Pacher“	PI
21.	33.07	Jahr der Astronomie	Gummer, Sternwarte	PI
21.	62.08	Von der Idee zur fertigen Sendung	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
21.	66.11	Genießen mit allen Sinnen – Ernährungserziehung	Bozen, Haslach	SA, Dienststelle u.a.
21.	66.11	Genießen mit allen Sinnen – Ernährungserziehung	Bruneck, Dietenheim	SA, Dienststelle u.a.
21.-22.	31.09	Aspekte zum Geometrieunterricht	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
21.-23.	41.03	Von der Skizze zur plastischen Arbeit: Plastik und ...	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
21.-23.	66.04	Sexualität und Behinderung	Sarns, Bildungshaus St. Georg	SA, Dienststelle
22.	45.06	Einführung in die Praxis des Religionsunterrichts	Bozen, Pastoralzentrum	Phil.-Theol. HS
22.	62.09	Spiderman und Co – Action und Gewalt am Kinder...	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
22.-23.	11.09	Leserechtschreibstörung und Erwerb von ...	Kaltern, Oberplanitzing	SA, Dienststelle
23.	24.11	Englisch, eine Schlüsselkompetenz in allen Schulstufen	Bozen, LeWIT	PI
23.	44.07	Regelkunde Ballspiele	Bozen, HOB	PI

23.	52.01	Verkaufsinstrumente und Verkaufstechniken	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
23.	63.01	Gewalt in Schule und Gesellschaft: ein literarischer ...	Bozen, Kolpinghaus	PI; Amt f. Bibliotheken und Lesen
23.	68.02	Kinder erzählen – das digitale Tagebuch	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
23.-24.	43.05	Volksmusik: Wer ist das Volk? Was ist seine Musik?	Brixen, Forum	Referat Volksmusik
24.-25.	15.17	Mit Sokrates gegen Lehrerstress	Goldrain, Schloss Goldrain	ASM
25.	36.09	Schreibmaschinenmuseum – Von den Vorfahren ...	Partschins	KSL
26.	12.04	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer	Bozen	PI; SA, Inspektorat
26.	12.04	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer	Schlanders, Mittelschule	PI; SA, Inspektorat
26.	15.15	Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...	Nals, Lichtenburg	ASM
26.	24.10	Differenzierung und Integration im Englischunterricht ...	Bruneck, Mikado	PI
26.	25.02	Das Europ. Sprachenportfolio: das Modell für die OS	Bozen, LeWIT	PI
26.	36.10	Die neue Sonderausstellung zum Thema Evolution	Bozen, Naturmuseum	KSL
26.	36.11	Im Bergwerk: Technik, Geschichte, Alltagsleben	Bozen, Pädagogisches Institut	PI
26.	59.37	Faszination Mosaik	Brixen, GS „V. Goller“	KSL
26.	62.06	Grundlegendes PC-Wissen B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
26.-27.	11.10	Sprachförd. und -unterricht beim hörgeschädigten Kind	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
26.-27.	14.05	Fächerübergr. Lerneinheiten im offenen Unterricht	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
26.-27.	33.08	Schülerlabore für die Grundschule	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
26.-27.	69.02	Fehler machen klug	Bozen, Kolpinghaus	PI
26.-28.	13.05	Rolle und Aufgaben von Leitungsteams	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
27.	K69.02	Interkulturelle Werkstattgespräche	Bozen, Pädagogisches Institut	PI
27.	51.03	Handelsrecht und Schiedsgerichtsbarkeit	Bozen, Handelskammer	PI
27.	62.07	Mind-Maps als Lern- und Organisationshilfe C	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
27.	67.01	Sich in der Klassenführung stärken	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
28.	11.11	Nicht sprechende bzw. unterstützt kommunizierende ...	Bruneck, Schulzone	SA, Dienststelle
28.	12.04	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer	Meran	PI; SA, Inspektorat
28.	12.04	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer	Bruneck	PI; SA, Inspektorat
28.	36.12	Reise-Zeiten im Tourismus Schloss Trauttmansdorff	Meran, Touriseum	PI
28.	45.09	Einführung für Begleitperson im Schulpraktikum	Brixen, Phil.-Theol. Hochschule	Phil.-Theol. HS
28.	62.08	Von der Idee zur fertigen Sendung	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
28.	66.10	Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept	Unterrainwald	SA, Dienststelle
28.	66.13	Lebenskompetenzen stärken heißt Gesundheit fördern	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
29.	K62.02	Werkstattgespräche zur Medienbildung	Bozen, Pädagogisches Institut	PI
29.	12.04	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI; SA, Inspektorat
29.	12.04	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer	Brixen	PI; SA, Inspektorat
29.	45.06	Einführung in die Praxis des Religionsunterrichts	Bozen, Pastoralzentrum	Phil.-Theol. HS
29.	62.10	Werden wir von den Medien manipuliert?	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
29.-30.	13.01	Öffentlichkeitsarbeit für Schulen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
29.-30.	14.06	Lernberatung - Selbstverantwortung fördern	Sarns, Bildungshaus St. Georg	PI
29.-30.	21.08	Kreativwerkstatt „Rund ums Buch“	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
29.-30.	44.08	Turnen am Boden und an Geräten	Ridnaun, Grundschule	PI
30.-31.	33.09	Sensoren – Praktische Projekte im Physik- und ...	Brixen, RG	PI
30.-31.	61.01	Dramatikerwerkstatt	Brixen, Kassianeam	PI
im Oktober	13.02	Evaluationswerkstatt	Meran	PI
im Oktober	13.02	Evaluationswerkstatt	Brixen	PI
im Oktober	36.13	Anno 09. Unsere Waffe ist das Wort	Bozen, Schloss Siegmundskron	KSL
im Oktober	60.04	Kompetenzwerkstatt	o. A.	PI
im Oktober	66.14	Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule	Bozen	SA, Dienststelle
im Oktober	66.14	Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule	Brixen	SA, Dienststelle

im Oktober	66.14	Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule	Bruneck	SA, Dienststelle
im Oktober	66.14	Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule	Meran	SA, Dienststelle
im Oktober	66.14	Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule	Schlanders	SA, Dienststelle
im Oktober	67.07	Gruppensupervision	Brixen, MS „O. v. Wolkenstein“	ASM
im Oktober	67.07	Gruppensupervision	Bozen, Kolpinghaus	ASM
im Oktober	69.04	Interculturalmente 6	Bozen	PI u. a.

Oktober – Dezember 2009

18.01	Die Kunst der Gesprächsführung I	Meran	SA, Inspektorat
18.01	Die Kunst der Gesprächsführung I	Bozen	SA, Inspektorat
18.01	Die Kunst der Gesprächsführung I	Neumarkt	SA, Inspektorat
18.01	Die Kunst der Gesprächsführung I	Brixen	SA, Inspektorat
18.01	Die Kunst der Gesprächsführung I	Bruneck	SA, Inspektorat

November 2009

03.-04.	K41.01	Ausdrucksmalen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
03.-05.	17.07	Konflikte lösen durch gewaltfreie Kommunikation	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Dienststelle
04.	K10.11	Südtiroler Kindergärten im Dialog	Bozen, Deutsches Schulamt	KiGa-Inspektorat u. a.
04.	35.12	Der Südtiroler Landtag – Aufgaben und Bedeutung	Bozen, Landtag	Südtiroler Landtag
04.	44.09	Ausgewogene und gesunde Ernährung für Sportler	Meran, FOS	PI
04.-06.	41.04	metall workshop	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
05.-06.	11.12	Hörschädigung in inklusiven Klassen	Brixen, Kassianeuum	SA, Dienststelle
05.-06.	33.01	Kursfolge: Naturwissenschaften	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
06.	K10.12	Kinder beobachten – Entwicklung dokumentieren	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
06.	15.16	Zur Ruhe kommen, Kräfte sammeln	Meran Schloss Pienzenau	ASM
06.	17.08	Aufbau-Training – Gewaltfreie Kommunikation	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Dienststelle
06.	36.14	Gegenwartskunst im MART	Rovereto, MART	ASM
06.	66.15	Gesund bleiben im pädagogischen Alltag	Meran, Esplanade	SA, Dienststelle
07.	K45.01	Religiöse Bildung und Interkulturalität	Bozen, Pastoralzentrum	PI
07.	K62.03	Medienbegegnungen im Kindergarten	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
07.	33.10	Handlungsorientierter Unterricht in Naturkunde: ...	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
07.	44.10	Jazztanz	Bozen, HOB	ASM
07.-08.	15.18	Lampenfieber	Goldrain, Schloss Goldrain	ASM
07.-08.	59.40	Impulse zu Advent und Weihnachten	Nals, Lichtenburg	KSL
09.	15.15	Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...	Nals, Lichtenburg	ASM
09.	17.09	Für Konflikte gewappnet sein durch Schulmediation	Brixen, SSP Milland	SA, Dienststelle
09.	23.04	Unterrichtsmodelle Latein: Freundschaft zwischen ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
09.	31.10	Ideen und Impulse ...: Prozentrechnungen	Bozen, Pädagogisches Institut	PI
09.	45.10	Wie umgehen mit kultureller Verschiedenheit	Naturns, Grundschule	KSL
09.	52.02	Workshops zu Standards im BWL-Unterricht des ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
09.	54.03	Neue Herausforderungen an IT-Lehrerinnen und Lehrer	Brixen, Päd. Gymnasium	PI
09.	60.03	Beratung und Begleitung bei Übergängen	Bozen, Landhaus 7	SA, Inspektorat
09.	62.12	Wirkungsvolles Präsentieren A	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
09.-10.	12.05	Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI; SA, Inspektorat
09.-10.	14.08	Unterricht nach M. Montessori	Tegernsee	PI
09.-10.	24.12	English Writing – Are there any problems?	Bozen, Kolpinghaus	PI
10.	21.09	Bewertung: Möglichkeiten und Alternativen	Meran, FOS	PI
10.	62.13	WWW – Die Weite Welt des Wissens A	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
10.-12.	11.01	Kinder mit AD(H)S verstehen	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
11.	52.03	Personalmanagement in der Praxis	Brixen, Fa. PROGRESS	PI
11.	62.14	Filmprojektarbeit zum Thema Nationalsozialismus	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien

11.-12.	14.09	Wie Lernen funktioniert	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
11.-12.	45.11	Spiel und Theater im Religionsunterricht	Lichtenstern, Haus der Familie	PI
12.	62.15	DVDs wirkungsvoll einsetzen! (literarische Fächer)	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
12.	68.03	Kurzvideos fürs Internet	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
12.-14.	K41.02	Integrales Gestalten mit Ton	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
12.-13.	31.05	Mathematik und Naturwissenschaften in der MS	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
12.-13.	43.06	Klassenmusizieren mit Stimme und Körper	Schlanders, Mittelschule	PI
13.	10.04	Die sieben Sicherheiten	Bozen, GS Gries	KSL
13.	15.16	Zur Ruhe kommen, Kräfte sammeln	Meran Schloss Pienzenau	ASM
13.	33.11	Die Stachelhäuter – ein faszinierender Stamm ...	Meran, FOS	PI
13.	62.16	Film sehen und verstehen: Analyse anhand ...	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
13.	62.17	Internet für die Schule A	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
13.	66.15	Gesund bleiben im pädagogischen Alltag	Meran, Esplanade	SA, Dienststelle u. a.
13.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, Päd. Gymnasium	SA, Dienststelle
13.	68.04	Kinder entdecken ihr Dorf – die digitale Landkarte	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
13.-14.	12.01	Begabungen erkennen und fördern	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Dienststelle
14.	K31.01	Mathematik ist überall	Nals, Lichtenburg	PI
14.	K44.01	Manege frei	Bozen, Kolpinghaus	PI
14.	45.08	Praxisbegleitung für Religionslehrerinnen und -lehrer	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil.-Theol. HS
16.	11.13	Einführung in die Unterstützte Kommunikation (UK)	Meran, Liebeswerk	SA, Dienststelle
16.	12.04	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer	Meran	PI; SA, Inspektorat
16.	12.04	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer	Bruneck	PI; SA, Inspektorat
16.	15.15	Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...	Nals, Lichtenburg	ASM
16.	17.09	Für Konflikte gewappnet sein durch Schulmediation	Brixen, SSP Milland	SA, Dienststelle
16.	36.15	Das neue Frauenmuseum	Meran, Frauenmuseum	ASM
16.	36.16	Geo-Reise im Naturmuseum, Teil 1: Reiseziel ...	Bozen, Naturmuseum	PI
16.	44.11	Die neue Rückenschule	Nals, Lichtenburg	ASM
16.	54.03	Neue Herausforderungen an IT-Lehrerinnen und Lehrer	Brixen, Päd. Gymnasium	PI
16.	62.12	Wirkungsvolles Präsentieren A	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
16.	66.11	Genießen mit allen Sinnen – Ernährungserziehung	Tisens, Frankenberg	SA, Dienststelle u. a.
16.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
16.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
16.	67.03	Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne	Bruneck, RG	SA, Dienststelle
16.	67.04	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
16.-17.	14.07	Unterricht entwickeln	Mühlbach, Kandlung	PI
16.-17.	21.10	Sprache ist das Tor zur Welt	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
16.-17.	21.11	Auf-Zeichnungen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
16.-17.	24.13	Quelle grammaira, combien de grammaira et ...	Sarns, Bildungshaus St. Georg	PI
16.-17.	69.03	Vielfalt braucht den Unterschied	Sarns, Bildungshaus St. Georg	PI
17.	K11.01	Das gehörlose und schwerhörige Kind	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
17.	K62.01	Der Computer als Werkzeug für Kinder und ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	KiGa-Inspektorat
17.	62.18	WEB-Seiten erstellen und pflegen – ganz einfach	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
17.-18.	10.05	Philosophieren mit Märchen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
17.-18.	22.04	Libri e albi illustrati per ragazzi	Bozen, Kolpinghaus	PI
18.	K10.13	Ich und mein Team	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
18.	K41.03	Kinder kritisieren, zeichnen, malen ...	Brixen, Cusanus Akademie	PI
18.	11.14	Begleiten, unterstützen, Zusatzangebote schaffen	Brixen, Cusanus Akademie	SA, Dienststelle
18.	12.04	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI; SA, Inspektorat
18.	12.04	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer	Brixen	PI; SA, Inspektorat
18.	14.10	Bewertung - Möglichkeiten und Alternativen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI

18.	33.12	Darwin und Evolution	Bozen, Naturmuseum	PI
18.	35.13	Rechtsradikalismus an Südtirols Schulen	Bozen, EURAC	PI
18.	37.02	Aktuelle Kontroversen in der Philosophie ...	Brixen, RG	PI
18.	45.12	Die Offenbarung des Johannes und ihre Symbolsprache	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil.-Theol. HS
18.	52.02	Workshops zu Standards im BWL-Unterricht des ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
18.	66.16	„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“	Meran, FOS	SA, Dienststelle
19.	12.04	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer	Schlanders, Mittelschule	PI; SA, Inspektorat
19.	12.04	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer	Bozen	PI; SA, Inspektorat
19.	33.13	Demonstrationsversuche aus Physik im Triennium	Bruneck, RG	PI
19.	62.19	Datenschleuder Powerpoint?	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
19.	62.20	Schüler lernen den Umgang mit dem Handy	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
19.-20.	14.07	Unterricht entwickeln	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
19.-20.	21.12	Lesen im Labyrinth	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
19.-20.	66.17	Verantwortung, Haltungen und Werte	Meran, Liebeswerk	SA, Dienststelle
19.-21.	K43.02	Einfache Lieder singen, spielen und begleiten	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
20.	10.04	Die sieben Sicherheiten	Bozen, GS Gries	KSL
20.	15.16	Zur Ruhe kommen, Kräfte sammeln	Meran Schloss Pienzenau	ASM
20.	43.07	Alte Tänze für junge Leute	Bozen, Kolpinghaus	ASM
20.	45.13	Macht euch bereit zur Weihnachtszeit	Sarns, Bildungshaus St. Georg	PI
20.	62.21	Mathematik-Lertraining für Grund- und Mittelschule A	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
20.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bruneck, Mikado	SA, Dienststelle
20.	67.03	Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
20.	67.04	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
20.	67.04	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
20.	68.05	Wege zu den Kompetenzziele KIT für die MS	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
20.-21.	K10.14	Philosophieren mit Kindern – Wer bin ich?	Brixen, Cusanus Akademie	PI
21.	K44.01	Manege frei	Bozen, Kolpinghaus	PI
21.-22.	15.19	Lehrer/in zwischen Wissenschaft und Ethik	Mühlbach, Kandlung	ASM
23.	15.15	Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...	Nals, Lichtenburg	ASM
23.	17.09	Für Konflikte gewappnet sein durch Schulmediation	Brixen, SSP Milland	SA, Dienststelle
23.	36.17	Urgeschichte be-greifen	Bozen, Archäologiemuseum	KSL
23.	62.12	Wirkungsvolles Präsentieren A	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
23.	62.22	WEB-Seiten erstellen und pflegen – ganz einfach	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
23.	64.09	Klimafrühstück	Neustift, Kloster Neustift	PI
23.	66.11	Genießen mit allen Sinnen – Ernährungserziehung	Tisens, Frankenberg	SA, Dienststelle u.a.
23.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
23.-24.	11.15	Inklusion – individuelle Maßnahmen planen auf ...	Kaltern, Oberplanitzing	SA, Dienststelle
23.-24.	13.03	Einführung in die Rolle der Koordinatorinnen und ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
24.	36.18	Urgeschichte be-greifen	Bozen, Archäologiemuseum	ASM
24.	62.18	WEB-Seiten erstellen und pflegen – ganz einfach	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
24.-25.	12.06	Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI; SA, Inspektorat
24.-25.	43.08	Ich helf dir mit Musik	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
25.	24.10	Differenzierung und Integration im ...	Meran, Palais Esplanade	PI
25.	66.18	Netzwerktreffen für Gesundheitsfördernde Schulen	Bozen, EURAC	SA, Dienststelle
25.-26.	11.16	Adoption und Schule	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
25.-26.	22.05	Il parlato in classe	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
26.	59.41	Achtung Neuerscheinungen	Bozen, Waltherhaus	Südt. Kulturinstitut
26.	62.23	Kinder, Jugendliche und Internet: Gefahren und Probleme	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
26.	62.24	Rechtliche Aspekte des Personendatenschutzes	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
26.	68.06	Hörspiele fürs Internet	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI

26.-27.	43.09	Klassik aktiv – klassische Musik ganzheitlich erleben	Brixen, Cusanus Akademie	PI
26.-28.	K10.08	Ganzheitliches Lernen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
27.	14.11	Erfahrungsaustausch der MS mit Montessori-Ausrichtung	Bozen, MS „A. Schweitzer“	PI
27.	15.16	Zur Ruhe kommen, Kräfte sammeln	Meran Schloss Pienzenau	ASM
27.	33.14	Science for girls, science for boys	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
27.	51.04	Verwaltungsverfahren und Verwaltungsgerichtsbarkeit	Bozen, GOB	PI
27.	68.07	Wege zu den Kompetenzziele KIT für die GS	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
27.-28.	K20.02	Mit Kindern Stille finden	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
27.-28.	31.11	Mathematik in Montessori-Klassen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
28.	44.12	Einfache Entspannungs- und Aktivierungstechniken	Brixen, RG	ASM
30.	K33.01	Werkstatt „Naturwissenschaften und Sprache“	Bozen, Pädagogisches Institut	PI
30.	36.19	Geo-Reise im Naturmuseum, Teil 2: Reiseziel: Alpen	Bozen, Naturmuseum	PI
30.	62.22	Leserbriefe: Die Stimme aus dem Volk	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
30.	63.02	Jahrestreffen: Lesen und digitale Medien	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI; Amt f. Bibliotheken und Lesen
30.	66.11	Genießen mit allen Sinnen – Ernährungserziehung	Tisens, Frankenberg	SA, Dienststelle u.a.
30.	66.19	Flüge werden – Praxisbegleitung	Brixen, Cusanus Akademie	SA, Dienststelle
30.11.-1.12.	10.06	Methoden des Gedächtnistrainings und deren ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
30.11.-02.12.	17.02	Gesund bleiben durch soziales Lernen	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
30.	24.10	Differenzierung und Integration im Englischunterricht ...	Brixen, MS „M. Pacher“	PI
30.11.-01.12.	24.14	Vocabulary and Textwork	Bozen, Kolpinghaus	PI

November 2009 – Jänner 2010

18.02	Die Kunst der Gesprächsführung II	Meran	SA, Inspektorat
18.02	Die Kunst der Gesprächsführung II	Bozen	SA, Inspektorat
18.02	Die Kunst der Gesprächsführung II	Neumarkt	SA, Inspektorat
18.02	Die Kunst der Gesprächsführung II	Brixen	SA, Inspektorat
18.02	Die Kunst der Gesprächsführung II	Bruneck	SA, Inspektorat

November 2009 – Mai 2010

67.06	Den Schulalltag gemeinsam reflektieren	Bruneck	SA, Dienststelle
67.06	Den Schulalltag gemeinsam reflektieren	Brixen	SA, Dienststelle
67.06	Den Schulalltag gemeinsam reflektieren	Klausen	SA, Dienststelle
67.06	Den Schulalltag gemeinsam reflektieren	Bozen	SA, Dienststelle
67.06	Den Schulalltag gemeinsam reflektieren	Meran	SA, Dienststelle
67.06	Den Schulalltag gemeinsam reflektieren	Schlanders	SA, Dienststelle

Dezember 2009

01.	62.25	Lernen mit neuen Medien	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
01.	67.01	Sich in der Klassenführung stärken	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
03.	62.26	Schattenspiel mit Overhead	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
02.	24.10	Differenzierung und Integration im Englischunterricht ...	Bruneck, Mikado	PI
02.	33.15	Werkstatt „Naturwissenschaften und Sprache“	Bozen, Pädagogisches Institut	PI
02.	45.12	Die Offenbarung des Johannes und ihre Symbolsprache	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil.-Theol. HS
02.	66.20	Tagung in Bruneck	Bruneck, Dietenheim	SA, Dienststelle
02.-03.	22.06	Insegnare ed apprendere nelle pluriclassi	Nals, Lichtenburg	PI
03.-04.	11.17	Gemeinsames Lernen unter erschwerten Bedingungen	Kaltern, Oberplanitzing	SA, Dienststelle
03.-04.	13.04	Projekt- und Prozessmanagement	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
03.-04.	21.13	Arbeiten mit Schülerzeitschriften im ...	Brixen, Kassianum	PI
03.-04.	31.12	Online Tests mit MOODLE	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
04.	45.10	Wie umgehen mit kultureller Verschiedenheit	Brixen, Grundschule	KSL

05.	45.14	Religiöse Kultur als Lebensorientierung	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil.-Theol. HS
09.	K10.13	Ich und mein Team	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
09.	62.27	Lernort Kino	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
09.-10.	22.07	Alumni stranieri: la scuola di fronte a nuovi ...	Neustift, Kloster Neustift	PI
09.-10.	33.16	Computerunterstütztes Arbeiten im Chemieunterricht	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
09.-11.	66.21	Teamentwicklung und Rollenklärung	Lichtenstern, Haus der Familie	SA, Dienststelle
10.	62.11	Mein PC wird mobil!	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
10.	62.28	Blogs: Sich im Netz zu Wort melden	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
10.	62.29	Hurra, ich bin Journalist! Schüler- oder Kinderzeitung ...	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
10.	68.08	Roberta – Technik und Naturwissenschaften	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
11.	33.17	Experimentalchemie für die Mittelschule	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
11.	33.18	Werkstattgespräche „Naturwissenschaften in der OS“	Bozen, HOB	PI
11.	45.15	Der Spur des Lebens folgen	Bozen, Pastoralzentrum	PI
11.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, Päd. Gymnasium	SA, Dienststelle
11.	67.04	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
12.-13.	44.13	Akrobatik, Jonglieren und Gleichgewicht	Lana, Zentrum Animativi	PI
14.	62.30	Medien auf der Couch	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
14.	62.31	Tabellenkalkulation gewinnbringend eingesetzt B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
14.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
14.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
14.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bruneck, Mikado	SA, Dienststelle
14.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
14.	67.03	Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne	Bruneck, RG	SA, Dienststelle
14.	67.04	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
14.-15.	31.13	KIT im Mathematikunterricht	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
15.	62.32	Einführung in die digitale Fotografie C	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
16.	45.12	Die Offenbarung des Johannes und ihre Symbolsprache	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil.-Theol. HS
16.	62.32	Einführung in die digitale Fotografie C	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
17.	33.19	Versuche im Fach Laboratorium Physik, ...	Meran, RG	PI
17.	62.28	Blogs: Sich im Netz zu Wort melden	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
17.	62.33	PowerPoint kreativ A	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
17.	68.09	Weblogs im Unterricht	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
18.	62.34	AV-Medien zur Zeitgeschichte	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
18.	67.03	Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
18.	67.04	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
21.	62.30	Medien auf der Couch	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
21.	62.31	Tabellenkalkulation gewinnbringend eingesetzt B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
22.	62.32	Einführung in die digitale Fotografie D	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
23.	62.32	Einführung in die digitale Fotografie D	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
Herbst 2009	24.15	English Sketches and theatre plays in the EFL ...	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
Herbst 2009	36.21	Workshop mit einem Künstler	Bozen, MUSEION	KSL
Herbst 2009	67.05	Tendenzen und Entwicklungen in der Supervision ...	Bozen, Dt. Schulamt, Dienststelle	SA, Dienststelle
o. A.	36.28	Themenvertiefungen im Naturmuseum Südtirol	Bozen, Naturmuseum	ASM
o. A.	33.29	Fortbildungsreihe zum Projekt „Mobiles Forscherlabor“	Bozen, Pädagogisches Institut	PI
o. A.	36.20	Themenvertiefungen im Museion	Bozen, MUSEION	ASM

Jänner 2010

04.	66.10	Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept	Neustift, Kloster Neustift	SA, Dienststelle
04.-06.	66.04	Sexualität und Behinderung	Sarns, Bildungshaus St. Georg	SA, Dienststelle
11.	62.17	Internet für die Schule B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien

11.	67.04	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
11.-12.	11.18	Kooperation verschiedener Berufsbilder	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
11.-12.	13.06	Konfliktmanagement	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
12.	K69.02	Interkulturelle Werkstattgespräche	Bozen, Pädagogisches Institut	PI
13.	K10.13	Ich und mein Team	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
13.	62.13	WWW – Die Weite Welt des Wissens B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
14.	K62.02	Werkstattgespräche zur Medienbildung	Bozen, Pädagogisches Institut	PI
16.	K41.02	Integrales Gestalten mit Ton	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
16.	45.08	Praxisbegleitung für Religionslehrerinnen und -lehrer	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil.-Theol. HS
16.-17.	44.14	Großtagung „Wintersport“	Pfelders	PI
18.	62.31	Tabellenkalkulation gewinnbringend eingesetzt C	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
18.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
19.	62.35	Fototechnik im Labor A+B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
19.	67.01	Sich in der Klassenführung stärken	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
20.	62.07	Mind-Maps als Lern- und Organisationshilfe D	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
20.-21.	22.08	Come motivare l'alunno alla lettura ...	Neustift, Kloster Neustift	PI
21.	33.20	Magnetismus und Elektrizitätslehre in der GS	Brixen, RG	PI
21.	62.36	Cartoons und Mangas	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
22.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, Päd. Gymnasium	SA, Dienststelle
22.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bruneck, Mikado	SA, Dienststelle
22.	67.03	Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
25.	62.31	Tabellenkalkulation gewinnbringend eingesetzt C	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
25.	62.35	Fototechnik im Labor A	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
26.	K11.01	Das gehörlose und schwerhörige Kind	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
26.	K62.01	Der Computer als Werkzeug für Kinder und Erwachsene	Tramin, Schloss Rechtenthal	KiGa-Insp.
26.	62.35	Fototechnik im Labor B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
27.	62.07	Mind-Maps als Lern- und Organisationshilfe D	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
29.-30.	K10.15	Die respektvolle Begegnung dem Kind gegenüber	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
30.	K33.02	Energie als Forschungs- und Lernfeld	Brixen, Kassianum	PI
im Jänner	K41.04	Wenn ich tanze, bin ich	Brixen, Kindergarten „Mozart“	LSKA

Jänner – März 2010

18.03	Moderationsseminar	Meran	SA, Inspektorat
18.03	Moderationsseminar	Bozen	SA, Inspektorat
18.03	Moderationsseminar	Eppan	SA, Inspektorat
18.03	Moderationsseminar	Brixen	SA, Inspektorat
18.03	Moderationsseminar	Bruneck	SA, Inspektorat

Februar 2010

01.	36.22	Mit Kindern im Museion	Bozen, MUSEION	KSL
01.	62.06	Grundlegendes PC-Wissen A	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
01.	62.35	Fototechnik im Labor A	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
02.	62.35	Fototechnik im Labor B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
03.	K44.02	Bewegungsangebote für unter dreijährige Kinder	Bozen, Kindergarten „Grimm“	PI
03.-04.	35.05	Geografie in der Grundschule (Folgrtreffen)	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
04.-05.	13.07	Veränderungsprozesse wirksam gestalten	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
05.	36.05	Ausstellungsbesuche im MUSEION	Bozen, MUSEION	ASM
05.	62.17	Internet für die Schule C	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
05.-06.	K20.03	Soziales Lernen fördern	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
06.	K41.02	Integrales Gestalten mit Ton	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI

06.-07.	16.17	Rhetorik - überzeugend und selbstsicher auftreten	Sarns, Bildungshaus St. Georg	ASM
08.	11.19	Clevere Ideen für clevere Kids	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
08.	12.03	Supervision für Schulmediatorinnen und Schulmediatoren	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
08.	12.04	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI; SA, Inspektorat
08.	12.04	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer	Brixen	PI; SA, Inspektorat
08.	23.05	Unterrichtsmodelle Latein: Texterschließung	Bozen, Kolpinghaus	PI
08.	31.14	Ideen und Impulse: Gleichungen	Bozen, Pädagogisches Institut	PI
08.	62.06	Grundlegendes PC-Wissen A	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
08.	62.35	Fototechnik im Labor A	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
08.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
08.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
08.	67.03	Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne	Bruneck, RG	SA, Dienststelle
08.-09.	22.09	Animiamoci per animare	Nals, Lichtenburg	PI
08.-09.	33.21	Kulinarische Physik	Brixen, Päd. Gymnasium	PI
08.-09.	69.05	Kinder- und Jugendliteratur interkulturell lesen ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
09.	33.12	Darwin und Evolution	Bozen, Naturmuseum	PI
09.	62.35	Fototechnik im Labor B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
09.-10.	43.10	Neue Medien in der Musikpädagogik	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
10.	12.04	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer	Schlanders, Mittelschule	PI; SA, Inspektorat
10.	12.04	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer	Bozen	PI; SA, Inspektorat
11.	12.04	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer	Meran	PI; SA, Inspektorat
11.	12.04	Bezirksfortbildung für didaktische Systembetreuer	Bruneck	PI; SA, Inspektorat
13.	45.08	Praxisbegleitung für Religionslehrerinnen und -lehrer	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil.-Theol. HS
15.-19.	K69.03	Kindergärten und Kinderhäuser in Mainz	Mainz	LSKA
16.-19.	10.07	Der Blick über den didaktischen Tellerrand	Hamburg	ASM, KSL, PI
17.-18.	K41.01	Ausdrucksmalen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
17.-18.	16.01	Moderieren, präsentieren, sicher auftreten	Kaltern, Oberplanitzing	KSL
17.-19.	15.06	Personale Pädagogik	Sarns, Bildungshaus St. Georg	KSL
19.	62.31	Tabellenkalkulation gewinnbringend eingesetzt D	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
19.-20.	12.09	Weiterentwicklung und neue Impulse in der ...	Neustift, Kloster Neustift	PI
22.	18.04	Generation Eltern – „Essen mehr als Nahrung“	Meran, Liebeswerk	SA, Dienststelle
22.	44.15	Wasserball	Bozen	PI
22.	62.37	Typographie für die mediale Gestaltung	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
22.-23.	33.22	Chemie des täglichen Lebens	Brixen, RG	PI
22.-24.	13.08	Moderieren von Konferenzen und Arbeitsgruppen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
23.	62.38	Einfaches Gestalten von WEB-Sites	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
24.	K10.13	Ich und mein Team	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
24.	11.20	Lernstörungen – aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen	Bozen, Pastoralzentrum	SA, Dienststelle
24.	35.14	Geschichte Italiens nach 1945	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
24.	43.11	Grooven ohne Aufwand – Bodypercussion	Bozen, Kolpinghaus	ASM
24.-25.	K31.02	Mathematische Bildung auf der Grundlage der ...	Brixen, Kassianäum	PI
24.-25.	22.10	Prevenire il bullismo attraverso l'apprendimento ...	Nals, Lichtenburg	PI
24.-25.	31.15	Aufgabenkultur im Geometrieunterricht	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
24.-26.	17.02	Gesund bleiben durch soziales Lernen	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
25.	15.15	Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...	Bozen, Feldenkrais-Zentrum	ASM
25.	62.39	DVD wirkungsvoll einsetzen	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
25.-26.	24.16	La peinture en classe de français langue étrangère	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
26.	10.08	Lehrer/innen-Berufsbild und Lehrer/innen-Berufsbilder	Bozen, Kolpinghaus	ASM
26.	11.21	Die VaKE-Methode als Mittel der Begabungs- ...	Brixen, Cusanus Akademie	SA, Dienststelle
26.	15.15	Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...	Nals, Lichtenburg	ASM

26.	33.23	Körperbau des Menschen (Teil 2): das ...	Bozen, LeWIT	PI
26.	45.16	Faszination (religiöse) Musik	Bozen, Pastoralzentrum	Arzt f. Religions- unterricht. u. Katechese
26.	51.05	Neuerungen im Arbeitsrecht	Bozen, GOB	PI
26.	62.21	Mathematik-Lerntraining für Grund- und Mittelschule B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
26.	62.40	Junge Helden: Dokumentarfilme für Kinder und ...	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
26.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bruneck, Mikado	SA, Dienststelle
26.	67.04	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
26.	67.04	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
26.-27.	K70.02	Geschlechtsspezifische Bedürfnisse von Buben	Bozen, Kolpinghaus	PI
26.-27.	12.01	Begabungen erkennen und fördern	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Dienststelle
26.-27.	21.14	Neue Literaturverfilmungen	Nals, Lichtenburg	PI
28.02.-06.03.	68.10	e-learning in Europa	Tramin, Schloss Rechtenenthal	Europa-FELS
im Februar	K10.17	Das infans-Konzept	Freiburg	PI
im Februar	K41.04	Wenn ich tanze, bin ich	Brixen, Kindergarten „Mozart“	LSKA
im Februar	61.03	Schule erlebt Theater	Bozen, Neues Stadttheater	ASM

März 2010

01.	18.04	Generation Eltern – „Essen mehr als Nahrung“	Meran, Liebeswerk	SA, Dienststelle
01.	36.23	Der geschmiedete Himmel – die Himmelsscheibe ...	Bozen, Archäologiemuseum	KSL
01.	62.37	Typographie für die mediale Gestaltung	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
01.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
01.-02.	K10.07	Gespräche mit den Mitarbeiterinnen zur ...	Bozen, Hotel Stiegl	KiGa-Inspektorat
01.-02.	12.10	Mediation an Schulen - und wie weiter?	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
01.-02.	14.07	Unterricht entwickeln	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
02.	K21.02	Bilderbuchgeheimnisse	Bozen, Kolpinghaus	PI
02.	36.24	Der geschmiedete Himmel – die Himmelsscheibe ...	Bozen, Archäologiemuseum	ASM
02.	44.08	Turnen am Boden und an Geräten	Jenesien, Grundschule	PI
02.	44.16	Tischtennis	Tramin, Turnhalle	PI
02.	62.38	Einfaches Gestalten von WEB-Sites	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
03.	K10.11	Südtiroler Kindergärten im Dialog	Bozen, Deutsches Schulamt	KiGa-Inspektorat u.a.
03.	44.17	Sport- und Spieltag an der Mittelschule	Auer, OfL	ASM
03.	52.04	Marketing in der Praxis	St. Leonhard, MAICO	PI
03.-04.	K10.18	Praxisreflexion I zu den Gesprächen mit den ...	Bozen, Hotel Stiegl	KiGa-Inspektorat
03.-04.	45.17	Wir sind vorbereitet, wenn plötzlich	Nals, Lichtenburg	PI
03.-05.	61.06	Jeux Dramatiques: Ausdrucksspiel aus dem ...	Brixen, Kassianäum	PI
04.	15.15	Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...	Bozen, Feldenkrais-Zentrum	ASM
04.	24.17	Songs, Raps and Chants	Brixen, MS „M. Pacher“	PI
04.	45.18	Praxisbegleitung für Religionslehrerinnen und -lehrer	Bozen, Pastoralzentrum	Phil.-Theol. HS
04.-05.	14.07	Unterricht entwickeln	Mühlbach, Kandlung	PI
05.	15.15	Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...	Nals, Lichtenburg	ASM
05.	15.20	Spiritualität der Farben	Bozen, Freie Malschule	ASM
05.	24.17	Songs, Raps and Chants	Meran, MS „J. Wenter“	PI
05.	67.03	Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
05.-06.	K10.16	Die erste Zeit im Kindergarten	Nals, Lichtenburg	PI
06.	K41.02	Integrales Gestalten mit Ton	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
06.	45.01	Religiöse Bildung und Interkulturalität	Bozen, Pastoralzentrum	PI
08.	18.04	Generation Eltern – „Essen mehr als Nahrung“	Meran, Liebeswerk	SA, Dienststelle
08.	62.41	Vom Knipsen zum Fotografieren	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
09.	K69.02	Interkulturelle Werkstattgespräche	Bozen, Pädagogisches Institut	PI

09.	62.38	Einfaches Gestalten von WEB-Sites	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
09.	67.01	Sich in der Klassenführung stärken	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
09.-10.	70.02	Welche Rolle spielt das Geschlecht	Brixen, Cusanus Akademie	PI
10.	K21.03	Die Sprachförd. in den ladinischen Kindergärten	Brixen, Cusanus Akademie	PI
10.-12.	66.22	Zwischen sexuellen Übergriffen unter Minderjährigen ...	Goldrain, Schloss Goldrain	SA, Dienststelle
11.	15.15	Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...	Bozen, Feldenkrais-Zentrum	ASM
11.	41.05	Zeitgenössische Kunst: Vermittlung ...	Bozen, MUSEION	ASM
11.	44.18	Schuhplattler	Steinegg, Grundschule	PI
11.	45.18	Praxisbegleitung für Religionslehrerinnen und -lehrer	Bozen, Pastoralzentrum	Phil.-Theol. HS
11.-13.	45.19	Pfiffige Sing- und Spielideen	Nals, Lichtenburg	PI
12.	14.11	Erfahrungsaustausch der MS mit Montessori...	Schlanders, Mittelschule	PI
12.	15.15	Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...	Nals, Lichtenburg	ASM
12.	15.20	Spiritualität der Farben	Bozen, Freie Malschule	ASM
13.	K62.04	Mit Kindern Fotogramme erstellen	Kaltern, Mittelschule	PI
13.	44.19	Spiele und Spaß im Wasser	Bozen, RG	ASM
13.	45.20	„Jakob“ (Gen 25-35)	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil.-Theol. HS
13.-14.	15.21	Der Weg zum Ziel ist mit guten Vorsätzen gepflastert	Mühlbach, Kandlung	ASM
13.-14.	16.18	Stimmenmusik pur	Nals, Lichtenburg	ASM
15.	10.08	Lehrer/innen-Berufsbild und Lehrer/innen-Berufsbilder	Bozen, Kolpinghaus	ASM
15.	18.04	Generation Eltern – „Essen mehr als Nahrung“	Meran, Liebeswerk	SA, Dienststelle
15.	62.41	Vom Knipsen zum Fotografieren	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
15.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
15.	67.03	Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne	Bruneck, RG	SA, Dienststelle
15.	67.04	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
15.-16.	K10.18	Praxisreflexion I zu den Gesprächen mit den ...	Bozen, Hotel Stiegl	KiGa-Inspektorat
15.-16.	12.11	Erste-Hilfe-Ausbildung von Multiplikatorinnen ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Dienststelle
15.-16.	22.11	Comunicazione efficace: linguaggio verbale ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
15.-16.	52.05	Finanzmärkte und Börse im Unterricht	Bozen, HOB	PI
16.	62.12	Wirkungsvolles Präsentieren B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
16.	62.42	Effektvolles Gestalten von WEB-Sites	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
16.-17.	12.05	Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI; SA, Inspektorat
16.-17.	12.05	Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI; SA, Inspektorat
16.-17.	43.12	Lieder aus vielen Richtungen	Brixen, Cusanus Akademie	PI
17.	37.03	Philosophische Werkstatt – Fächerüberg. Projekte	Nals, Lichtenburg	PI
17.	59.42	Die Urgeschichte des Gebietes von Feldthurns	Feldthurns	ASM
17.-18.	K10.19	Praxisreflexion II zu den Gesprächen mit den ...	Bozen, Hotel Stiegl	KiGa-Inspektorat
17.-18.	31.05	Mathematik und Naturwissenschaften in der MS	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
17.-18.	31.16	Stochastik: „Daten und Wahrscheinlichkeiten“ – GS	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
17.-19.	66.04	Sexualität und Behinderung	Sarns, Bildungshaus St. Georg	SA, Dienststelle
18.	K62.02	Werkstattgespräche zur Medienbildung	Bozen, Pädagogisches Institut	PI
18.	15.15	Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...	Bozen, Feldenkrais-Zentrum	ASM
18.	33.24	Quantenoptik	Innsbruck, Universität	PI
18.	51.06	Haushalt von Staat, Region, Provinz, Gemeinde	Bozen, HOB	PI
18.	62.33	PowerPoint kreativ B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
18.	62.43	Optimales Lernen mit einer Lernplattform	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
18.	66.10	Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept	Neustift, Kloster Neustift	SA, Dienststelle
18.-19.	12.06	Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI; SA, Inspektorat
18.-19.	12.06	Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI; SA, Inspektorat
19.	15.15	Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...	Nals, Lichtenburg	ASM
19.	15.20	Spiritualität der Farben	Bozen, Freie Malschule	ASM

19.	62.43	Optimales Lernen mit einer Lernplattform	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
19.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, Päd. Gymnasium	SA, Dienststelle
19.	67.04	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
19.-20.	12.13	Berufsbiografien von Lehrpersonen begleiten	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
22.	18.04	Generation Eltern – „Essen mehr als Nahrung“	Meran, Liebeswerk	SA, Dienststelle
22.	62.41	Vom Knipsen zum Fotografieren	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
22.-23.	31.17	Lernumgebungen „Algebra“	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
22.-23.	69.06	Lernwerkstatt Transkultur: Alles ist eins	Neustift, Kloster Neustift	PI
23.	33.25	Erstellen einer Datenbank und DVD	Bozen, Hum. Gymnasium	PI
23.	62.12	Wirkungsvolles Präsentieren B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
23.	62.42	Effektvolles Gestalten von WEB-Sites	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
23.-24.	31.08	Kursfolge: aktiv-entd. Mathematikunterricht in der GS	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
23.-25.	17.10	Einen kompetenten Umgang mit Aggressionen ...	Mühlbach, Kandlung	SA, Dienststelle
24.	62.32	Einführung in die digitale Fotografie E	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
24.	63.03	Literacy	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI; Amt f. Bibliotheken und Lesen
24.-26.	17.07	Konflikte lösen durch gewaltfreie Kommunikation	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Dienststelle
25.	15.15	Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...	Bozen, Feldenkrais-Zentrum	ASM
25.	33.26	Experimentalchemie für die Oberstufe	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
25.	62.43	Optimales Lernen mit einer Lernplattform	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
25.-26.	13.09	Systemische Lösungen für die Schulentwicklung	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
26.	15.15	Lebensenergie schöpfen durch gezielte ...	Nals, Lichtenburg	ASM
26.	15.20	Spiritualität der Farben	Bozen, Freie Malschule	ASM
26.	62.43	Optimales Lernen mit einer Lernplattform	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
29.	36.25	Reise-Zeiten im Touriseum Schloss Trauttmansdorff	Meran, Touriseum	PI
29.	62.41	Vom Knipsen zum Fotografieren	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
29.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
30.	62.12	Wirkungsvolles Präsentieren B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
30.	62.42	Effektvolles Gestalten von WEB-Sites	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
31.	62.32	Einführung in die digitale Fotografie E	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
im März	K41.04	Wenn ich tanze, bin ich	Brixen, Kindergarten „Mozart“	LSKA
im März	12.14	Mobile Fahrradschule	Pfatten, Safety-Park	SA, Dienststelle
im März	51.07	Neuerungen im Steuerrecht	Bozen, HOB	PI
im März	65.02	Evolutionspädagogik nach Ludwig Koneberg	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Inspektorat

April 2010

06.-07.	22.12	Il valore della glottodidattica attraverso la ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
07.-08.	31.18	Deskriptive und analytische Statistik	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PH, Tirol
08.-09.	31.19	Forensische Mathematik für den Unterricht	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PH, Tirol
09.	10.08	Lehrer/innen-Berufsbild und Lehrer/innen-Berufsbilder	Bozen, Kolpinghaus	ASM
09.	31.20	Mathematik zum Anfassen	Brixen, MS „M. Pacher“	PI
09.	40.06	Stellenwert der technischen Berufe in Südtirol	Bozen, Kolpinghaus	ASM
09.	67.04	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
09.-10.	K10.20	Beteiligung von Kindern – Schlüssel zu Bildung ...	Nals, Lichtenburg	PI
09.-10.	K70.03	Naturwissenschaften und Geschlecht	Nals, Lichtenburg	PI
09.-10.	14.12	Montessori-Pädagogik in der Sekundarstufe	Kaltern, Oberplanitzing	PI
12.	12.03	Supervision für Schulmediatorinnen und ...	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
12.	44.20	Badminton	Marling, Tenniszentrum	PI
12.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bruneck, Mikado	SA, Dienststelle
12.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle

12.-13.	22.13	La pedagogia dell'incontro: dai gemellaggi ad ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
13.-14.	21.15	Konzepte von Sprachunterricht	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
14.	K10.13	<i>Ich und mein Team</i>	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
14.	12.15	Rezertifizierung von Multiplikatoren in der Ersten Hilfe	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Dienststelle
16.	31.21	Geometrie – kreatives Arbeiten	Bruneck, Päd. Gymnasium	PI
16.	67.03	<i>Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne</i>	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
16.	67.04	<i>Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...</i>	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
16.-17.	12.01	<i>Begabungen erkennen und fördern</i>	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Dienststelle
17.	K41.02	<i>Integrales Gestalten mit Ton</i>	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
17.	K62.05	Camera obscura – Fotografieren mit der Schuhshachtel	Kaltern, Mittelschule	PI
19.	45.21	Eine Christenheit – viele Kirchen; Ökumenische ...	Brixen, Phil.-Theol. Hochschule	Phil.-Theol. HS
19.-20.	K10.19	<i>Praxisreflexion II zu den Gesprächen mit den ...</i>	Bozen, Hotel Stiegl	KiGa-Inspektorat
19.-20.	33.01	Kursfolge: Naturwissenschaften	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
19.-20.	33.28	Medizintechnik am Krankenhaus Bozen	Bozen, Allgem. Krankenhaus	PI
19.-20.	45.22	Die Kunst des Unterrichtens	Nals, Lichtenburg	PI
20.-21.	K21.04	Kinder vom Sprechen ins Schreiben und Lesen ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
21.-23.	13.05	<i>Rolle und Aufgaben von Leitungsteams</i>	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
22.-23.	31.22	Geometrie in der Grundschule	Neustift, Kloster Neustift	PI
22.-23.	44.21	Sportklettern	Meran, Rockarena	PI
23.	36.26	Materialien zur Zeitgeschichte in Südtirol	Tirol, Schloss Tirol	PI
23.	64.10	Biotope in Schul- und Pausenhöfen	Meran, FOS	PI
23.	67.02	<i>Zwischen Leitung und Kollegium</i>	Meran, Päd. Gymnasium	SA, Dienststelle
26.	67.02	<i>Zwischen Leitung und Kollegium</i>	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
26.	67.03	<i>Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne</i>	Bruneck, RG	SA, Dienststelle
27.	67.01	<i>Sich in der Klassenführung stärken</i>	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
29.	12.16	Frühjahrstagung für didaktische Systembetreuer	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Dienststelle
29.-30.	13.07	<i>Veränderungsprozesse wirksam gestalten</i>	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
30.	36.27	Im Bergwerk: Technik, Geschichte, Alltagsleben	Brixen, MS „M. Pacher“	PI
im April	61.05	Theater das überrascht.	Bozen, Waltherhaus	ASM

Mai 2010

03.-04.	11.22	Die Bedeutung der rhythmisch-musikalischen ...	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
03.-04.	31.05	Mathematik und Naturwissenschaften in der MS	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
03.	45.21	Eine Christenheit – viele Kirchen; Ökumenische ...	Brixen, Phil.-Theol. Hochschule	Phil.-Theol. HS
04.	K69.02	<i>Interkulturelle Werkstattgespräche</i>	Bozen, Pädagogisches Institut	PI
06.-07.	69.07	Ressourcen von Lehrenden	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
07.	K64.08	Spielzeug aus der Natur	Lichtenstern, Haus der Familie	PI
07.	11.21	<i>Die VaKE-Methode als Mittel der Begabungs- ...</i>	Brixen, Cusanus Akademie	SA, Dienststelle
08.	K64.09	Pfeif- und Rhythmusinstrumente aus der Natur	Lichtenstern, Haus der Familie	PI
10.	67.02	<i>Zwischen Leitung und Kollegium</i>	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
10.	67.04	<i>Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...</i>	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
12.	62.44	Medien im Wahlkampf	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
14.	66.10	<i>Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept</i>	Perdonig	SA, Dienststelle
14.	67.04	<i>Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...</i>	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
15.	K41.02	<i>Integrales Gestalten mit Ton</i>	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
17.	66.19	<i>Flügge werden – Praxisbegleitung</i>	Brixen, Cusanus Akademie	SA, Dienststelle
17.	45.21	Eine Christenheit – viele Kirchen; Ökumenische ...	Brixen, Phil.-Theol. Hochschule	Phil.-Theol. HS
17.	59.35	Botanische Schätze in den Gärten von Schloss ...	Meran, Schloss Trauttmansdorff	ASM
18.	K62.01	<i>Der Computer als Werkzeug für Kinder und Erwachsene</i>	Tramin, Schloss Rechtenenthal	KiGa-Insp.
18.	44.22	Beachvolleyball	Dorf Tirol	PI

20.	K62.02	<i>Werkstattgespräche zur Medienbildung</i>	Bozen, Pädagogisches Institut	PI
20.	33.27	Einheimische Amphibien und Schlangen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
20.-21.	63.04	Lesen, Hören, Wissen: neues auf dem Buch- ...	Bozen, Pastoralzentrum	Amt f. Bibliotheken und Lesen
im Mai	65.03	Supervision	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Inspektorat
Frühjahr 2010	21.16	Die Lernwerkstatt	Brixen, Universität	PI
Frühjahr 2010	11.17	<i>Gemeinsames Lernen unter erschwerten Bedingungen</i>	Kaltern, Oberplanitzing	SA, Dienststelle
Frühjahr 2010	24.18	Großtagung - Englisch	Bozen	PI
Frühjahr 2010	36.29	Lernen mit Kunst – Kunstwerkstatt	Bozen, MUSEION	KSL
Frühjahr 2010	36.30	Entdeckungsreise an der Schnittstelle von Museum ...	Bozen, Archäologiemuseum	KSL
Frühjahr 2010	67.05	Tendenzen und Entwicklungen in der Supervision ...	Bozen, Dt. Schulamt, Dienststelle	SA, Dienststelle

ab Juni 2010 (Treffen von Seminar- und Kursfolgen)

08.-09.07.2010	16.01	<i>Moderieren, präsentieren, sicher auftreten</i>	Kaltern, Oberplanitzing	KSL
16.-17.08.2010	15.06	Personale Pädagogik	Sarns, Bildungshaus St. Georg	KSL
16.-18.08.2010	17.07	<i>Konflikte lösen durch gewaltfreie Kommunikation</i>	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Dienststelle
17.-20.08.2010	66.04	Sexualität und Behinderung	Sarns, Bildungshaus St. Georg	SA, Dienststelle
23.-24.08.2010	12.01	<i>Begabungen erkennen und fördern</i>	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Dienststelle
23.-24.08.2010	31.05	<i>Mathematik und Naturwissenschaften in der MS</i>	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
25.-26.08.2010	31.08	<i>Kursfolge: aktiv-entdeckender Mathematikunter. ...</i>	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
August 2010	33.01	Kursfolge: Naturwissenschaften	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
August 2010	61.06	<i>Jeux Dramatiques: Ausdrucksspiel aus dem inneren ...</i>	Brixen, Kassianäum	PI

Lehrgänge für Kindergarten und Schule

Juni 2009

24.-26.	K12.SK	Entwicklung der Sprache und Kommunikation	Tramin	PI
---------	--------	---	--------	----

August 2009

19.-22.	K12.SK	<i>Entwicklung der Sprache und Kommunikation</i>	Nals, Lichtenburg	PI
19.-20.	12.LB	Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik	Tramin, Schloss Rechtenenthal	Pt; Amt f. Bibliotheken und Lesen
24.-26.	12.SB	Schreibberatung	Neustift, Kloster Neustift	PI
24.-26.	12.SB	Schreibberatung	Meran, Liebeswerk	PI
24.-28.	12.TP	<i>Theaterpädagogischer Lehrgang</i>	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
25.-29.	12.KJ	Ausbildung v. Moderatoren f. Kinder- und ...	Lichtenstern, Haus der Familie	SA, Dienststelle
25.-27.	12.MH	Deutsch als Zweitsprache	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
28.	12.MH	Deutsch als Zweitsprache	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI

September 2009

23.09.	K12.SK	<i>Entwicklung der Sprache und Kommunikation</i>	Bozen, Kolpinghaus	PI
--------	--------	--	--------------------	----

Oktober 2009

09.-11.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
21.-23.	12.MH	Deutsch als Zweitsprache	Lichtenstern, Haus der Familie	PI
21.-23.	12.SB	Schreibberatung	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
29.-31.	12.TP	<i>Theaterpädagogischer Lehrgang</i>	Brixen, Kassianäum	PI
ab Oktober	12.DZ	Deutsch als Zweitsprache	o. A.	PI

November 2009

05.-07.07.	12.KJ	Ausbildung v. Moderatoren f. Kinder- und ...	Lichtenstern, Haus der Familie	SA, Dienststelle
07.	K12.SK	Entwicklung der Sprache und Kommunikation	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
09.-11.	12.LB	Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheks...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI; Amt f. Bibliotheken und Lesen
13.-15.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
16.	12.PF	Percorso formativo	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI

Dezember 2009

04.-06.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
04.-06.	12.TP	Theaterpädagogischer Lehrgang	Brixen, Kassianeum	PI

Jänner 2010

04.-06.	12.KJ	Ausbildung v. Moderatoren f. Kinder- und ...	Lichtenstern, Haus der Familie	SA, Dienststelle
07.-09.	12.SB	Schreibberatung	Bozen, Kolpinghaus	PI
08.-10.	12.TP	Theaterpädagogischer Lehrgang	Brixen, Kassianeum	PI
22.-24.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI

Februar 2010

12.-16.	12.TP	Theaterpädagogischer Lehrgang	Brixen, Kassianeum	PI
16.-19.	12.BG	Bildnerisches Gestalten und Bildungsprozesse	Freiburg	PI
26.-27.	K12.SK	Entwicklung der Sprache und Kommunikation	Brixen, Kassianeum	PI
26.-28.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
Februar	12.MH	Deutsch als Zweitsprache	o. A.	PI

März 2010

08.-09.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
19.-21.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
22.-24.	12.LB	Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI; Amt f. Bibliotheken und Lesen
25.-27.	K12.SK	Entwicklung der Sprache und Kommunikation	Mühlbach, Kandlburg	PI
25.-27.	12.KJ	Ausbildung v. Moderatoren f. Kinder- und ...	Lichtenstern, Haus der Familie	SA, Dienststelle

April 2010

16.-18.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
22.-24.	K12.SK	Entwicklung der Sprache und Kommunikation	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI

Mai 2010

04.-06.	12.BG	Bildnerisches Gestalten und Bildungsprozesse	Sarns, Bildungshaus St. Georg	PI
14.-16.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
15.	12.TP	Theaterpädagogischer Lehrgang	Brixen, Kassianeum	PI

ab Juni 2010

	12.KJ	Ausbildung v. Moderatoren f. Kinder- und ...	Lichtenstern, Haus der Familie	SA, Dienststelle
05.-07.10.2010	12.BG	Bildnerisches Gestalten und Bildungsprozesse	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
09.-11.03.2011	12.BG	Bildnerisches Gestalten und Bildungsprozesse	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
26.-29.07.2011	12.BG	Bildnerisches Gestalten und Bildungsprozesse	Freiburg	PI

Kindergarten- und Schulführung

August 2009 – Juni 2010

91.01	Bezirkstagungen der Schuldirektorinnen und -direktoren	verschiedene
91.02	Tagungen der Direktorinnen und des Direktors ...	Bozen, Deutsches Schulamt
92.01	Qualitätsentwicklung im Kindergarten	verschiedene

Oktober 2009

20.-22.	91.03	Herbst- und Frühjahrstagungen	Brixen, Cusanus Akademie
ab Oktober 2009	92.12	Englisch auf Bezirksebene	in den Bezirken

November 2009

06.	92.02	Umgang mit Outlook und Palm	Tramin, Schloss Rechtenenthal
27.	92.06	Powerpoint für Führungskräfte	Tramin, Schloss Rechtenenthal
18.-19.	92.05	Coaching	Nals, Lichtenburg
16.-17.	92.03	Offenes Forum	Nals, Lichtenburg

Dezember 2009

01.-02.	92.01	Moderieren von Sitzungen mit dem Schwerpunkt ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal
11.	92.08	Rechtsgrundlagen für Führungskräfte	Tramin, Schloss Rechtenenthal
15.-16.	92.09	Personalentwicklung als Schulleitungsaufgabe	Tramin, Schloss Rechtenenthal

Herbst 2009

91.04	Treffen der Schulen mit wirtschaftlicher Ausrichtung ...	Nordtirol
-------	--	-----------

Jänner 2010

20.-21.	92.09	Personalentwicklung als Schulleitungsaufgabe	Tramin, Schloss Rechtenenthal
---------	-------	--	-------------------------------

Februar 2010

24.-26.	92.10	English for Heads	Goldrain, Schloss Goldrain
26.	92.11	Stundenplanprogramm „Da Vinci“	Tramin, Schloss Rechtenenthal

März 2010

16.-18.	91.03	Herbst- und Frühjahrstagungen	Brixen, Cusanus Akademie
08.-09.	92.03	Coaching	Nals, Lichtenburg

Mai 2010

11.-12.	92.03	Offenes Forum	Nals, Lichtenburg
13.-14.	92.03	Coaching	Nals, Lichtenburg

KALENDER für die 6-Tage-Woche

Jun	Jul	August	September	Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April	Mai
2009	2009	2009	2009	2009	2009	2009	2010	2010	2010	2010	2010
Mo 1 23	Mi 1	Sa 1	Di 1	Do 1	So 1	Di 1	Fr 1	Mo 1 5	Mo 1 9	Do 1	Sa 1
Di 2	Do 2	So 2	Mi 2	Fr 2	Mo 2 45	Mi 2	Sa 2	Di 2	Di 2	Fr 2	So 2
Mi 3	Fr 3	Mo 3 32	Do 3	Sa 3	Di 3	Do 3	So 3	Mi 3	Mi 3	Sa 3	Mo 3 18
Do 4	Sa 4	Di 4	Fr 4	So 4	Mi 4	Fr 4	Mo 4 1	Do 4	Do 4	Ostern 4	Di 4
Fr 5	So 5	Mi 5	Sa 5	Mo 5 41	Do 5	Sa 5	Di 5	Fr 5	Fr 5	Mo 5 14	Mi 5
Sa 6	Mo 6 28	Do 6	So 6	Di 6	Fr 6	So 6	Mi 6	Sa 6	Sa 6	Di 6	Do 6
Mo 7	Di 7	Fr 7	Mo 7 37	Mi 7	Sa 7	Mo 7 50	Do 7	So 7	So 7	Mi 7	Fr 7
Mo 8 24	Mi 8	Sa 8	Di 8	Do 8	So 8	Di 8	Fr 8	Mo 8 6	Mo 8 10	Do 8	Sa 8
Di 9	Do 9	So 9	Mi 9	Fr 9	Mo 9 46	Mi 9	Sa 9	Di 9	Di 9	Fr 9	So 9
Mi 10	Fr 10	Mo 10 33	Do 10	Sa 10	Di 10	Do 10	So 10	Mi 10	Mi 10	Sa 10	Mo 10 19
Do 11	Sa 11	Di 11	Fr 11	So 11	Mi 11	Fr 11	Mo 11 2	Unsiniger 11	Do 11	So 11	Di 11
Fr 12	So 12	Mi 12	Sa 12	Mo 12 42	Do 12	Sa 12	Di 12	Fr 12	Fr 12	Mo 12 15	Mi 12
Sa 13	Mo 13 29	Do 13	So 13	Di 13	Fr 13	So 13	Mi 13	Sa 13	Sa 13	Di 13	Do 13
So 14	Di 14	Fr 14	Mo 14 38	Mi 14	Sa 14	Mo 14 51	Do 14	So 14	So 14	Mi 14	Fr 14
Mo 15 25	Mi 15	Sa 15	Di 15	Do 15	So 15	Di 15	Fr 15	Mo 15 7	Mo 15 11	Do 15	Sa 15
Di 16	Do 16	So 16	Mi 16	Fr 16	Mo 16 47	Mi 16	Sa 16	Fasching 16	Di 16	Fr 16	So 16
Mi 17	Fr 17	Mo 17 34	Do 17	Sa 17	Di 17	Do 17	So 17	Ascherm. 17	Mi 17	Sa 17	Mo 17 20
Do 18	Sa 18	Di 18	Fr 18	So 18	Mi 18	Fr 18	Mo 18 3	Do 18	Do 18	So 18	Di 18
Fr 19	So 19	Mi 19	Sa 19	Mo 19 43	Do 19	Sa 19	Di 19	Fr 19	Fr 19	Mo 19 16	Mi 19
Sa 20	Mo 20 30	Do 20	So 20	Di 20	Fr 20	So 20	Mi 20	Sa 20	Sa 20	Di 20	Do 20
So 21	Di 21	Fr 21	Mo 21 39	Mi 21	Sa 21	Mo 21 52	Do 21	So 21	So 21	Mi 21	Fr 21
Mo 22 26	Mi 22	Sa 22	Di 22	Do 22	So 22	Di 22	Fr 22	Mo 22 8	Mo 22 12	Do 22	Sa 22
Di 23	Do 23	So 23	Mi 23	Fr 23	Mo 23 48	Mi 23	Sa 23	Di 23	Di 23	Fr 23	Pfingsten 23
Mi 24	Fr 24	Mo 24 35	Do 24	Sa 24	Di 24	Do 24	So 24	Mi 24	Mi 24	Sa 24	Mo 24 21
Do 25	Sa 25	Di 25	Fr 25	So 25	Mi 25	Fr 25	Mo 25 4	Do 25	Do 25	So 25	Di 25
Fr 26	So 26	Mi 26	Sa 26	Mo 26 44	Do 26	Sa 26	Di 26	Fr 26	Fr 26	Mo 26 17	Mi 26
Sa 27	Mo 27 31	Do 27	So 27	Di 27	Fr 27	So 27	Mi 27	Sa 27	Sa 27	Di 27	Do 27
So 28	Di 28	Fr 28	Mo 28 40	Mi 28	Sa 28	Mo 28 53	Do 28	So 28	PalmSo 28	Mi 28	Fr 28
Mo 29 27	Mi 29	Sa 29	Di 29	Do 29	So 29	Di 29	Fr 29		Mo 29 13	Do 29	Sa 29
Di 30	Do 30	So 30	Mi 30	Fr 30	Mo 30 49	Mi 30	Sa 30		Di 30	Fr 30	So 30
Fr 31	Mo 31 36		Sa 31		Do 31	So 31			Mi 31		Mo 31 22

Unterrichtsfreie Tage

Anstelle der ersten beiden Tage der Osterferien können zwei andere unterrichtsfreie Tage festgelegt werden.
Bei besonderen lokalen Bedürfnissen oder besonderen Unterrichtsvorhaben können weitere Unterrichtsverlagerungen vorgenommen werden.

KALENDER für die 5-Tage-Woche

Jun	Jul	August	September	Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April	Mai
2009	2009	2009	2009	2009	2009	2009	2010	2010	2010	2010	2010
Mo 1 23	Mi 1	Sa 1	Di 1	Do 1	So 1	Di 1	Fr 1	Mo 1 5	Mo 1 9	Do 1	Sa 1
Di 2	Do 2	So 2	Mi 2	Fr 2	Mo 2 45	Mi 2	Sa 2	Di 2	Di 2	Fr 2	So 2
Mi 3	Fr 3	Mo 3 32	Do 3	Sa 3	Di 3	Do 3	So 3	Mi 3	Mi 3	Sa 3	Mo 3 18
Do 4	Sa 4	Di 4	Fr 4	So 4	Mi 4	Fr 4	Mo 4 1	Do 4	Do 4	Ostern 4	Di 4
Fr 5	So 5	Mi 5	Sa 5	Mo 5 41	Do 5	Sa 5	Di 5	Fr 5	Fr 5	Mo 5 14	Mi 5
Sa 6	Mo 6 28	Do 6	So 6	Di 6	Fr 6	So 6	Mi 6	Sa 6	Sa 6	Di 6	Do 6
So 7	Di 7	Fr 7	Mo 7 37	Mi 7	Sa 7	Mo 7 50	Do 7	So 7	So 7	Mi 7	Fr 7
Mo 8 24	Mi 8	Sa 8	Di 8	Do 8	So 8	Di 8	Fr 8	Mo 8 6	Mo 8 10	Do 8	Sa 8
Di 9	Do 9	So 9	Mi 9	Fr 9	Mo 9 46	Mi 9	Sa 9	Di 9	Di 9	Fr 9	So 9
Mi 10	Fr 10	Mo 10 33	Do 10	Sa 10	Di 10	Do 10	So 10	Mi 10	Mi 10	Sa 10	Mo 10 19
Do 11	Sa 11	Di 11	Fr 11	So 11	Mi 11	Fr 11	Mo 11 2	Unsiniger 11	Do 11	So 11	Di 11
Fr 12	So 12	Mi 12	Sa 12	Mo 12 42	Do 12	Sa 12	Di 12	Fr 12	Fr 12	Mo 12 15	Mi 12
Sa 13	Mo 13 29	Do 13	So 13	Di 13	Fr 13	So 13	Mi 13	Sa 13	Sa 13	Di 13	Do 13
So 14	Di 14	Fr 14	Mo 14 38	Mi 14	Sa 14	Mo 14 51	Do 14	So 14	So 14	Mi 14	Fr 14
Mo 15 25	Mi 15	Sa 15	Di 15	Do 15	So 15	Di 15	Fr 15	Mo 15 7	Mo 15 11	Do 15	Sa 15
Di 16	Do 16	So 16	Mi 16	Fr 16	Mo 16 47	Mi 16	Sa 16	Fasching 16	Di 16	Fr 16	So 16
Mi 17	Fr 17	Mo 17 34	Do 17	Sa 17	Di 17	Do 17	So 17	Ascherm. 17	Mi 17	Sa 17	Mo 17 20
Do 18	Sa 18	Di 18	Fr 18	So 18	Mi 18	Fr 18	Mo 18 3	Do 18	Do 18	So 18	Di 18
Fr 19	So 19	Mi 19	Sa 19	Mo 19 43	Do 19	Sa 19	Di 19	Fr 19	Fr 19	Mo 19 16	Mi 19
Sa 20	Mo 20 30	Do 20	So 20	Di 20	Fr 20	So 20	Mi 20	Sa 20	Sa 20	Di 20	Do 20
So 21	Di 21	Fr 21	Mo 21 39	Mi 21	Sa 21	Mo 21 52	Do 21	So 21	So 21	Mi 21	Fr 21
Mo 22 26	Mi 22	Sa 22	Di 22	Do 22	So 22	Di 22	Fr 22	Mo 22 8	Mo 22 12	Do 22	Sa 22
Di 23	Do 23	So 23	Mi 23	Fr 23	Mo 23 48	Mi 23	Sa 23	Di 23	Di 23	Fr 23	Pfingsten 23
Mi 24	Fr 24	Mo 24 35	Do 24	Sa 24	Di 24	Do 24	So 24	Mi 24	Mi 24	Sa 24	Mo 24 21
Do 25	Sa 25	Di 25	Fr 25	So 25	Mi 25	Fr 25	Mo 25 4	Do 25	Do 25	So 25	Di 25
Fr 26	So 26	Mi 26	Sa 26	Mo 26 44	Do 26	Sa 26	Di 26	Fr 26	Fr 26	Mo 26 17	Mi 26
Sa 27	Mo 27 31	Do 27	So 27	Di 27	Fr 27	So 27	Mi 27	Sa 27	Sa 27	Di 27	Do 27
So 28	Di 28	Fr 28	Mo 28 40	Mi 28	Sa 28	Mo 28 53	Do 28	So 28	PalmSo 28	Mi 28	Fr 28
Mo 29 27	Mi 29	Sa 29	Di 29	Do 29	So 29	Di 29	Fr 29		Mo 29 13	Do 29	Sa 29
Di 30	Do 30	So 30	Mi 30	Fr 30	Mo 30 49	Mi 30	Sa 30		Di 30	Fr 30	So 30
Fr 31	Mo 31 36		Sa 31		Do 31	So 31			Mi 31		Mo 31 22

Unterrichtsfreie Tage

Anstelle der ersten beiden Tage der Osterferien können zwei andere unterrichtsfreie Tage festgelegt werden.
Bei besonderen lokalen Bedürfnissen oder besonderen Unterrichtsvorhaben können weitere Unterrichtsverlagerungen vorgenommen werden.

FORTBILDUNGSTRÄGER

Servicestelle Fortbildung

in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
39040 Tramin, Söll 12, Tel. 0471 864211
Kurssekretariat **Päd. Inst.:** Tel. 0471 864201-02
Kurssekretariat **Schulamt:** Tel. 0471 864204
Fax 0471 864299

Pädagogisches Institut für die deutsche Sprachgruppe

39100 Bozen, Amba-Alagi-Straße 10
Tel. 0471 417221 Fax 0471 417259
Pi@schule.suedtirol.it

Deutsches Schulamt

• Dienststelle für Unterstützung und Beratung

39100 Bozen, Amba-Alagi-Straße 10
Tel. 0471 417660-61 Fax 0471 417669
SA.Gesundheitserziehung@schule.suedtirol.it
SA.Integration@schule.suedtirol.it

• Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

39100 Bozen, Amba-Alagi-Straße 10
Tel. 0471 417620-21 Fax 0471 417649
SA.Inspektorat@schule.suedtirol.it

• Kindergarteninspektorat

39100 Bozen, Amba-Alagi-Straße 10
Tel. 0471 417650-51 Fax 0471 417659
SA.Kindergarteninspektorat@schule.suedtirol.it

Landesverein Südtiroler Kindergärtnerinnen & Assistentinnen

Bozen, Schlernstraße 1
Tel. 0471 978656 oder 340 8980996
Fax 0471 975375
info@lska.it

Katholischer Südtiroler Lehrerbund

39100 Bozen, Schlernstraße 1
Tel. 0471 978293 Fax 0471 978170
ksl@asm-ksl.it

Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

39100 Bozen, Dr.-Streiter-Gasse 20
Tel. 0471 976370 Fax 0471 976719
asm@asm-ksl.it

Istitut Pedagogich Ladin

39100 Bozen, Bindergasse 29
Tel. 0471 417030 Fax 0471 417039
IPL@provinz.bz.it

Abteilung deutsche und ladinische Berufsbildung

39100 Bozen, Dantestraße 3
Tel. 0471 416900-01 Fax 0471 416929
Deutsche-Ladinische.Berufsbildung@provinz.bz.it

Abteilung land-, forst- und hauswirtschaftliche Berufsbildung

39100 Bozen, Brennerstraße 6
Tel. 0471 415061 Fax 0471 415069
land-hauswbildung@provinz.bz.it

Amt für audiovisuelle Medien

39100 Bozen, Andreas-Hofer-Straße 18
Tel. 0471 412915 Fax 0471 412929
av-medien@provinz.bz.it

Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

39100 Bozen, Andreas-Hofer-Straße 18
Tel. 0471 413350-51 Fax 0471 413358
Berufsberatung.Bozen@provinz.bz.it

Amt für Bibliotheken und Lesen

39100 Bozen, Andreas-Hofer-Straße 18
Tel. 0471 413320-21 Fax 0471 413362
bibliotheken@provinz.bz.it

Amt für Katechese und Religionsunterricht

39100 Bozen, Domplatz 2
Tel. 0471 306205 Fax 0471 980959
amt.fuer.katechese@ecclesiabz.com

Frauenbüro

Landesbeirat für Chancengleichheit

39100 Bozen, Crispistraße 3
Tel. 0471 411180-81 Fax 0471 411189
frauenbuero@provinz.bz.it

Philosophisch-theologische Hochschule

39042 Brixen, Seminarplatz 4
Tel. 0472 271120 Fax 0472 837600
info@hs-itb.it

Anmeldung zu Fortbildungsveranstaltungen aus dem Landesplan 2009/2010

(bitte nach Veranstalter getrennt ausfüllen)

An den Veranstalter _____

Vorname _____ Zuname _____ Geburtsdatum _____

PLZ _____ Ort _____ Straße _____

Telefon _____ Unterrichtsfach/Berufskategorie _____ Direktion _____

Ich melde mich verbindlich zu folgenden Fortbildungsveranstaltungen an:

Kurs-Nr. _____ **Titel** _____

Ort/Zeit _____ **Übern.**

Kurs-Nr. _____ **Titel** _____

Ort/Zeit _____ **Übern.**

Kurs-Nr. _____ **Titel** _____

Ort/Zeit _____ **Übern.**

Bei Verhinderung verpflichte ich mich, dies umgehend dem Veranstalter schriftlich mitzuteilen.

Ich kenne meine Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Datenschutz und bin damit einverstanden, dass meine Daten unter vollständiger Berücksichtigung des gesetzvertretenden Dekretes Nr. 196/03 (Datenschutzkodex) in elektronischer Form verarbeitet und den Teilnehmenden an den Veranstaltungen weitergegeben werden.

ANTRAGSTELLER/IN

DIE DIREKTORIN/DER DIREKTOR

Datum

